

HiCAD - Was ist neu?

Version 2018 Alle Neuheiten im Überblick Ausgabedatum: 19.10.2018



isdgroup.com

Inhalt

Grundlagen/Allgemeines.	
Service Pack 2, Patch 1 2018 (V.2302.1).	
Fernwartung	13
Strukturstücklisten in Werkstattzeichnungen.	14
Andockfenster Teilevariablen.	15
Service Pack 2 2018 (V.2302).	
Installation / Start von HiCAD	
Der ISD Update Service.	16
Positionierung.	
Neues Teileattribut: Positionsindex %PIDX	
Zeichnungsableitung. Strukturstücklisten	
Neue / Geänderte Bemaßungsregeln für Bleche und Kantbleche.	
Schnittansichten von Kantblechen.	
Bemäßung der 90°-Biegewinkel von Kantblechen. Verwendungszweck-Zuordnung für individuelle Teiletypen	
Geänderte Bemaßungsregeln für Geländersegmente.	
Sonstiges	
Auswahl der Schriftgröße	29
Service Pack 1 2018 (V. 2301)	
Lizenzierung	
Performance - Reduziertes Polyedermodell (POM)	
Favoritenverwaltung - Werkseinstellungen	
Zeichnungsableitung - Verwendungszweckabhängige Konfigurationen.	
Zeichnungsableitung - Bemaßung von Blechabwicklungen.	
HELiCON-spezifische Attribute.	
Schnittpunkt von Tangenten.	
Major Release 2018 (V. 2300).	
Geänderte Lizenzierung.	
Positionierung - Neues Verfahren zur Vergabe von Positionsnummern.	
TXTPAR.DAT -> Konfigurationsmanagement	
Makros für den Körperneuaufbau nicht mehr verfügbar	
Zeichnungsableitung - verkürzte Ansichten von Profilen und anderen Bauteiltypen	
Zeichnungsableitung - vereinfachte Definition der Vorderansicht.	
Temporäres Unterdrücken der Platzierungsvorschau	
Neues Andockfenster: Explosion.	
2D	
Service Pack 2 2018 (V. 2302)	43
Neuer Katalog für Passscheiben	43
Bemaßung / Beschriftung	44
Textblöcke unterstreichen	
Nachkommastellen.	
Auswann der Schrittgrübe	

	Service Pack 1 2018 (V. 2301)	. 46
	Maßtexte übersetzen.	. 46
	Major Release 2018 (V. 2300).	.47
	TXTPAR.DAT -> Konfigurationsmanagement	47
	Default Schriftart in TTFONT.DAT.	.47
	Beschriftungsfahne übersetzen.	. 47
3D.		.48
	Service Pack 2, Patch 1 2018 (V. 2302.1)	
	Teiletools	.48
	Erweiterung des Dialogfensters für Teilevariablen.	. 48
	Service Pack 2 2018 (V. 2302)	. 49
	Ansichten.	. 49
	Performance beim Drehen	. 49
	Überschriften in Schnitt-/Detailansichten	51
	Explosionsdarstellung.	. 52
	Neue Ribbonleiste	.52
	Explosion als Film.	.52
	Noncagespuren loschen / Andern der Darstenung.	
	Löschen von Explosionsansichten.	.54
	Teile anlegen / bearbeiten	. 55
	Neues Dialogfenster für Regelteile.	
	leil bewegen - geändertes Verhalten	
	Normteile / Normbearbeitungen.	-56 56
	Neuer Werkstoff EN AW-5005 H14.	.57
	Bemaßung / Beschriftung.	. 58
	Erweiterte variable Bemaßung.	. 58
	Erweiterte Einstellungen für die Beschriftung.	- 59
	Grafische Vorschau von Polygonmodellen.	59
	Präsentation von 3D-Modellen	0.0
	Textur auf Kantblechen	.60
	Service Pack 1 2018 (V. 2301)	61
	3D-Teil austauschen	61
	Neue Funktion: 3D-Teil austauschen, über DB-Verknüpfung.	61
	Skizzen	.62
	Skizzen als Leitlinien beim Kantenzugsweep.	. 62
		.63
	Neuer Dialog für Teile-, Ansichts- und Featurevarlabien	.63 63
	Isolierte Punkte aus-/einblenden.	. 64
	Kanten kopieren.	. 64
	Ansichten.	65
	Erweiterungen für Explosionsansichten	. 65
	Schnittansichten - Beschichtungslinien ein-/ausblenden	. 00
	Bemaßung/Beschriftung	. 67

I	r	h	h	na	lt
٠	•		•	.0	•••

Variable Bemaßung - Winkelmaß zur X-, Y- oder Z-Achse oder einer Bezugsachse.	
Magnusset	
Maßzusätztexte	
Teil positionieren	00 83
Normteile / Normhearhaitungen	00
Lochmuster auf Blechen nach Biegesimulation	
Lochmuster - Bündige vs. zentrale Platzierung von Mustern.	
Neue Vorschaubilder	
Major Release 2018 (V. 2300)	
Darstellung von Gewinden in schattierten Ansichten.	
Lochmuster / Lochplatten.	
Teile erzeugen / bearbeiten.	
Teile optimieren - nicht mehr für einzelne Flachen.	
Achsenkreuz löschen - jetzt im Feature-Protokoll.	
Featurestabiles Löschen isolierter Punkte.	
Kopieren von Kanten	
Bemaßung / Beschriftung	
Variable Bemaßung - Streckenmaß mit Bezugsachse.	
Automatische Teilebeschriftung – Profile und Bleche	
Ansichten	
Explosionsdarstellung	
Kennzeichnung von Beschichtungen in Schnittansichten	
Schattierte Darstellung von Gewinden und Panoramaspiegelung	
Sonstiges.	
Ubernahme der Einstellungen aus der Datei ref3d_attr_akt.dat in das Konfigura	tionsmanagement
renomiance.	
Katalogeditor	90
	JU
Service Pack 2 2018 (V. 2302).	
Service Pack 2 2018 (V. 2302). Verbesserte und neue Vorschaubilder.	
Service Pack 2 2018 (V. 2302). Verbesserte und neue Vorschaubilder. Kantbleche mit Dicke 1.5 mm / 2.5 mm.	90
Service Pack 2 2018 (V. 2302). Verbesserte und neue Vorschaubilder. Kantbleche mit Dicke 1.5 mm / 2.5 mm. Materialerweiterung für Bleche - X6CrNiMoTi17-12-2.	90
Service Pack 2 2018 (V. 2302). Verbesserte und neue Vorschaubilder. Kantbleche mit Dicke 1.5 mm / 2.5 mm. Materialerweiterung für Bleche - X6CrNiMoTi17-12-2. Erweiterung der Tabellen für Aluminiumlegierungen / Aluminiumbleche.	90
Service Pack 2 2018 (V. 2302). Verbesserte und neue Vorschaubilder. Kantbleche mit Dicke 1.5 mm / 2.5 mm. Materialerweiterung für Bleche - X6CrNiMoTi17-12-2. Erweiterung der Tabellen für Aluminiumlegierungen / Aluminiumbleche. Neuer Katalog für Passscheiben.	90
Service Pack 2 2018 (V. 2302). Verbesserte und neue Vorschaubilder. Kantbleche mit Dicke 1.5 mm / 2.5 mm. Materialerweiterung für Bleche - X6CrNiMoTi17-12-2. Erweiterung der Tabellen für Aluminiumlegierungen / Aluminiumbleche. Neuer Katalog für Passscheiben. Service Pack 1 2018 (V. 2301)	90
Service Pack 2 2018 (V. 2302). Verbesserte und neue Vorschaubilder. Kantbleche mit Dicke 1.5 mm / 2.5 mm. Materialerweiterung für Bleche - X6CrNiMoTi17-12-2. Erweiterung der Tabellen für Aluminiumlegierungen / Aluminiumbleche. Neuer Katalog für Passscheiben. Service Pack 1 2018 (V. 2301). Neue Eunktionen im Menü Ansicht	90
Service Pack 2 2018 (V. 2302). Verbesserte und neue Vorschaubilder. Kantbleche mit Dicke 1.5 mm / 2.5 mm. Materialerweiterung für Bleche - X6CrNiMoTi17-12-2. Erweiterung der Tabellen für Aluminiumlegierungen / Aluminiumbleche. Neuer Katalog für Passscheiben. Service Pack 1 2018 (V. 2301). Neue Funktionen im Menü Ansicht. Neue Verwendungsarten für Geländer.	90 90 90 90 91 91 91 91 92 92 93 93
Service Pack 2 2018 (V. 2302). Verbesserte und neue Vorschaubilder. Kantbleche mit Dicke 1.5 mm / 2.5 mm. Materialerweiterung für Bleche - X6CrNiMoTi17-12-2. Erweiterung der Tabellen für Aluminiumlegierungen / Aluminiumbleche. Neuer Katalog für Passscheiben. Service Pack 1 2018 (V. 2301). Neue Funktionen im Menü Ansicht. Neue Verwendungsarten für Geländer. Geänderte Alias-Namen	90
Service Pack 2 2018 (V. 2302). Verbesserte und neue Vorschaubilder. Kantbleche mit Dicke 1.5 mm / 2.5 mm. Materialerweiterung für Bleche - X6CrNiMoTi17-12-2. Erweiterung der Tabellen für Aluminiumlegierungen / Aluminiumbleche. Neuer Katalog für Passscheiben. Service Pack 1 2018 (V. 2301). Neue Funktionen im Menü Ansicht. Neue Verwendungsarten für Geländer. Geänderte Alias-Namen. Verbesserte und neue Vorschaubilder	90 90 90 90 91 91 91 92 92 93 93 93 93
Service Pack 2 2018 (V. 2302). Verbesserte und neue Vorschaubilder. Kantbleche mit Dicke 1.5 mm / 2.5 mm. Materialerweiterung für Bleche - X6CrNiMoTi17-12-2. Erweiterung der Tabellen für Aluminiumlegierungen / Aluminiumbleche. Neuer Katalog für Passscheiben. Service Pack 1 2018 (V. 2301). Neue Funktionen im Menü Ansicht. Neue Verwendungsarten für Geländer. Geänderte Alias-Namen. Verbesserte und neue Vorschaubilder. DIN EN 10255 - mittelschwere und schwere Gewinderchre	90 90 90 91 91 91 92 92 93 93 93 93 94 95 95
Service Pack 2 2018 (V. 2302). Verbesserte und neue Vorschaubilder. Kantbleche mit Dicke 1.5 mm / 2.5 mm. Materialerweiterung für Bleche - X6CrNiMoTi17-12-2. Erweiterung der Tabellen für Aluminiumlegierungen / Aluminiumbleche. Neuer Katalog für Passscheiben. Service Pack 1 2018 (V. 2301). Neue Funktionen im Menü Ansicht. Neue Verwendungsarten für Geländer. Geänderte Alias-Namen. Verbesserte und neue Vorschaubilder. DIN EN 10255 - mittelschwere und schwere Gewinderohre. Neue Refestigungsmittel gemäß bauaufsichtlicher Zulassung	90 90 90 90 91 91 91 92 93 93 93 93 93 93 93
Service Pack 2 2018 (V. 2302). Verbesserte und neue Vorschaubilder. Kantbleche mit Dicke 1.5 mm / 2.5 mm. Materialerweiterung für Bleche - X6CrNiMoTi17-12-2. Erweiterung der Tabellen für Aluminiumlegierungen / Aluminiumbleche. Neuer Katalog für Passscheiben. Service Pack 1 2018 (V. 2301). Neue Funktionen im Menü Ansicht. Neue Verwendungsarten für Geländer. Geänderte Alias-Namen. Verbesserte und neue Vorschaubilder. DIN EN 10255 - mittelschwere und schwere Gewinderohre. Neue Befestigungsmittel gemäß bauaufsichtlicher Zulassung.	90 90 90 90 91 91 91 91 92 92 93 93 93 93 93 93 93 93
Service Pack 2 2018 (V. 2302). Verbesserte und neue Vorschaubilder. Kantbleche mit Dicke 1.5 mm / 2.5 mm. Materialerweiterung für Bleche - X6CrNiMoTi17-12-2. Erweiterung der Tabellen für Aluminiumlegierungen / Aluminiumbleche. Neuer Katalog für Passscheiben. Service Pack 1 2018 (V. 2301). Neue Funktionen im Menü Ansicht. Neue Verwendungsarten für Geländer. Geänderte Alias-Namen. Verbesserte und neue Vorschaubilder. DIN EN 10255 - mittelschwere und schwere Gewinderohre. Neue Befestigungsmittel gemäß bauaufsichtlicher Zulassung. Neue Tabelle: Textausrichtungssymbol.	90 90 90 91 91 91 92 92 93 93 93 93 93 93 93 93 93 93 93 93 93
Service Pack 2 2018 (V. 2302). Verbesserte und neue Vorschaubilder. Kantbleche mit Dicke 1.5 mm / 2.5 mm. Materialerweiterung für Bleche - X6CrNiMoTi17-12-2. Erweiterung der Tabellen für Aluminiumlegierungen / Aluminiumbleche. Neuer Katalog für Passscheiben. Service Pack 1 2018 (V. 2301). Neue Funktionen im Menü Ansicht. Neue Verwendungsarten für Geländer. Geänderte Alias-Namen. Verbesserte und neue Vorschaubilder. DIN EN 10255 - mittelschwere und schwere Gewinderohre. Neue Befestigungsmittel gemäß bauaufsichtlicher Zulassung. Neue Tabelle: Textausrichtungssymbol. Major Release 2018 (V. 2300).	90 90 90 90 91 91 91 91 91 91 91 91 91 91 91 91 91
Service Pack 2 2018 (V. 2302). Verbesserte und neue Vorschaubilder. Kantbleche mit Dicke 1.5 mm / 2.5 mm. Materialerweiterung für Bleche - X6CrNiMoTi17-12-2. Erweiterung der Tabellen für Aluminiumlegierungen / Aluminiumbleche. Neuer Katalog für Passscheiben. Service Pack 1 2018 (V. 2301). Neue Funktionen im Menü Ansicht. Neue Verwendungsarten für Geländer. Geänderte Alias-Namen. Verbesserte und neue Vorschaubilder. DIN EN 10255 - mittelschwere und schwere Gewinderohre. Neue Tabelle: Textausrichtungssymbol. Major Release 2018 (V. 2300). Fräswerkzeuge zur Bearbeitung von Verbundblechen.	90 90 90 91 91 91 92 92 93 93 93 93 93 93 93 93 93 93 93 93 93
Service Pack 2 2018 (V. 2302). Verbesserte und neue Vorschaubilder. Kantbleche mit Dicke 1.5 mm / 2.5 mm. Materialerweiterung für Bleche - X6CrNiMoTi17-12-2. Erweiterung der Tabellen für Aluminiumlegierungen / Aluminiumbleche. Neuer Katalog für Passscheiben. Service Pack 1 2018 (V. 2301). Neue Funktionen im Menü Ansicht. Neue Verwendungsarten für Geländer. Geänderte Alias-Namen. Verbesserte und neue Vorschaubilder. DIN EN 10255 - mittelschwere und schwere Gewinderohre. Neue Tabelle: Textausrichtungssymbol. Major Release 2018 (V. 2300). Fräswerkzeuge zur Bearbeitung von Verbundblechen. Hilti Metallbauschraube Selbstbohrschraube S-AD01LHS.	90 90 90 91 91 91 91 91 91 91 91 91 91 91 91 91

Service Pack 2 2018 (V. 2302) 100 Performance 100 Service Pack 1 2018 (V. 2301) 101 Kanten kopieren 101 Geschwindigkeitsoptimierungen 101 Featurestabiles Ausblenden von Punklen 101 Featurestabiles Ausblenden von Achsenkreuzen 101 Major Release 2018 (V. 2300) 104 Kopieren von Kanten 104 Featurestabiles Lüschen von Achsenkreuzen 105 Parametrik (HCM) 106 Service Pack 2 (V. 2302) 106 Anzeige von Lage- und Maßbedingungen 107 Zwangstikerung 107 Anzeige konstienter HDM-Modelle in der 3D-Teiestruktur 107 Lagebedingung: Gleicher Winkel auch im Teile HCM 108 Major Release 2018 (V. 2302) 100 Konfigurationsmanagement 110 Texte angepasst 110 Major Release 2018 (V. 2300) 110	Feature	
Performance. 100 Service Pack I 2018 (V. 2301). 101 Kanten kopieren. 101 Featurestabiles Ausblenden von Punkten. 101 Featurestabiles Ausblenden von Achsenkreuzen. 101 Major Release 2018 (V. 2300). 104 Kopieren von Kanten. 104 Featurestabiles Löschen von Achsenkreuzen. 106 Anzeige von Lage- und Maßbedingungen. 106 Service Pack 2 (V. 2302). 106 Anzeige von Lage- und Maßbedingungen. 107 Zwangsfinierung. 107 Zwangsfinierung. 107 Zwangsfinierung. 107 Anzeige inkonsistenter HCM-Modelle in der 30-Teilestruktur. 107 Lagebedingung Gleicher Winkle 107 Lagebedingung Gleicher Winkle auch im Teile-HCM. 108 Major Release 2018 (V. 2300). 109 Neue Lagebedingung der ref3d_ attr	Service Pack 2 2018 (V. 2302)	
Service Pack 1 2018 (V. 2301). 101 Kanten kopieren. 101 Geschwindigketsoptimierungen. 101 Featurestabiles Ausblenden von Punkten. 101 Featurestabiles Ausblenden von Achsenkreuzen. 101 Major Release 2018 (V. 2300). 104 Kopieren von Kanten. 104 Featurestabiles Löschen von Achsenkreuzen. 106 Service Pack 2 (V. 2302). 106 Anzige von Lage- und Mabbedingungen. 105 Service Pack 1 (V. 2301). 107 Zwangsfrierung. 107 Anzige inkonsistenter HCM-Modelle in der 3D-Teilestruktur. 107 Anzige inkonsistenter HCM-Modelle in der 3D-Teilestruktur. 107 Lagebedingung Gleicher Winkel auch im Feile-HCM. 108 Major Release 2018 (V. 2300). 108 Major Release 2018 (V. 2300). 109 Konfigurationsmanagement. 110 Dienstellung zu Undo miti 32 Bit entfernt. 110	Performance	
Kanten köpieren.101Geschwindigkeitsoptimierungen.101Featurestabiles Ausblenden von Punkten.101Featurestabiles Ausblenden von Achsenkreuzen.101Major Release 2018 (V. 2300).104Kopieren von Kanten.104Featurestabiles Löschen von Achsenkreuzen.104Featurestabiles Löschen von Achsenkreuzen.104Featurestabiles Löschen von Achsenkreuzen.105Parametrik (HCM).106Service Pack 2 (V. 2302).106Anzeige von Lage- und Maßbedingungen.106Service Pack 1 (V. 2301).107Zwangsfnierung.107Anzeige könsistenter HCM-Modelle in der 3D-Teilestruktur.107Lagebedingung Gleicher Winkel auch im Teile-HCM.108Major Release 2018 (V. 2300).109Neue Lagebedingung. Gleicher Winkel.109Konfigurationsmanagement.110Service Pack 2 2018 (V. 2302).110Einstellung zu Undo mit 32 Bit entfernt.110Dietragung der relXd_attr_akt.dat in das Konfigurationsmanagement.110Übertragung der TXPAR.DAT.dat in das Konfigurationsmanagement.113Service Pack 2 2018 (V. 2302).113Service Pack 2 2018 (V. 2302).114Varianteneditor.115<	Service Pack 1 2018 (V. 2301).	
Geschwindigkeitsoptimierungen. 101 Featurestabiles Ausblenden von Punkten. 101 Featurestabiles Ausblenden von Achsenkreuzen. 101 Major Release 2018 (V. 2300). 104 Kopieren von Kanten. 104 Featurestabiles Löschen von Achsenkreuzen. 104 Featurestabiles Löschen isolierter Punkte. 105 Parametrik (HCM) 106 Service Pack 2 (V. 2302). 106 Anzeige von Lage- und Maßbedingungen. 107 Zwangsfinierung. 107 Zwangsfinierung. 107 Zwangsfinierung. 107 Anzeige inkonsistenter HCM-Modelle in der 3D-Teilestruktur. 107 Lagebedingung Gleicher Winkel auch im Feie-HCM. 108 Major Release 2018 (V. 2300). 109 Konfigurationsmanagement. 110 Service Pack 2 2018 (V. 2302). 110 Einstellung zu Undo mit 32 Bit entfernt. 110 Teke angepasst. 110 Maior Release 2018 (V. 2302). 110 Diertragung der ref3d_attr_akt.dat in das Konfigurationsmanagement. 110 Maior Release 2018 (V. 2302). 113 Service Pack 2 2018 (V. 2302).	Kanten kopieren	
Featurestabiles Ausblenden von Punkten. 101 Featurestabiles Ausblenden von Achsenkreuzen. 101 Major Release 2018 (V. 2300). 104 Kopieren von Kanten. 104 Featurestabiles Löschen isolierter Punkte. 105 Parametrik (HGM). 106 Service Pack 2 (V. 2302). 106 Anzeige von Lage- und Maßbedingungen. 106 Service Pack 1 (V. 2301). 107 Zwang Stöterung. 107 Anzeige inkonsistenter HCM-Modelle in der 3D-Teilestruktur. 107 Lagebedingung Gleicher Winkel auch im Teile-HCM. 108 Major Release 2018 (V. 2300). 109 Neue Lagebedingung: Gleicher Winkel. 109 Konfigurationsmanagement. 110 Service Pack 2 2018 (V. 2302). 110 Einstellung zu Undo mit 32 Bit entfernt. 110 Itertagung der ref3d_ attr_akt.dat in das Konfigurationsmanagement. 112 Report Manager. 113 Service Pack 2 2018 (V. 2302). 113 Service P	Geschwindigkeitsoptimierungen	
Featurestabiles Ausblenden von Achsenkreuzen. 101 Major Release 2010 (V. 200). 104 Kopieren von Kanten. 104 Featurestabiles Läschen von Achsenkreuzen. 104 Featurestabiles Läschen isolierter Punkte. 105 Parametrik (HCM). 106 Service Pack 2 (V. 2302). 106 Anzeige von Lage- und Maßbedingungen. 106 Service Pack 1 (V. 2301). 107 Zwangsflölerung. 107 Anzeige inkonsistenter HCM-Modelle in der 30-Teilestruktur. 107 Lagebedingung Gleicher Winkel auch im Teile-HCM. 108 Major Release 2018 (V. 2300). 109 Neue Lagebedingung: Gleicher Winkel. 109 Konfigurationsmanagement. 110 Service Pack 2 2018 (V. 2302). 110 Einstellung zu Undo mit 32 Bit entfernt. 110 Ubertragung der ref3d_atr_akt dat in das Konfigurationsmanagement. 110 Ubertragung der ref3d_atr_akt dat in das Konfigurationsmanagement. 110 Übertragung der ref3d_atr_akt dat in das Konfigurationsmanagement. 111 Ubertragung der ref3d_atr_akt dat in das Konfigurationsmanagement. 112 Report Manager. 113	Featurestabiles Ausblenden von Punkten.	
Major Release 2018 (V. 2300).104Kopieren von Kanten.104Featurestabiles Löschen von Achsenkreuzen.104Featurestabiles Löschen isolierter Punkte.105Parametrik (HCM).106Service Pack 2 (V. 2302).106Anzeige von Lage- und Maßbedingungen.106Service Pack 1 (V. 2301).107Zwangsfixierung.107Anzeige inkonsistenter HCM-Modelle in der 3D-Teilestruktur.107Lagebedingung Gleicher Winkel auch im Teile-HCM.108Major Release 2018 (V. 2300).109Neue Lagebedingung: Gleicher Winkel.109Konfigurationsmanagement.110Service Pack 2 2018 (V. 2300).110Dienstellung der ef3d_attr_akt.dat in das Konfigurationsmanagement.110Ubertragung der TXTPAR.DAT.dat in das Konfigurationsmanagement.110Übertragung der TXTPAR.DAT.dat in das Konfigurationsmanagement.112Report Manager.113Service Pack 2 2018 (V. 2302).113Attribute der Blechabwicklung.113Service Pack 1 2018 (V. 2302).113Attribute der Blechabwicklung.113Service Pack 2 2018 (V. 2300).113Kantbleche mit Bild in Excel-Stücklisten.113Profilstabilsten - Konfiguration der Bildtexte.114Varianteneditor.116Major Release 2018 (V. 2300).116Major Release 2018 (V. 2300).116Major Release 2018 (V. 2300).116Service Pack 2 2018 (V. 2300).116Mathribethe mit Bild in Excel-Stücklisten	Featurestabiles Ausblenden von Achsenkreuzen.	
Kopieren von Kanten, 104 Featurestabiles Löschen von Achsenkreuzen. 104 Featurestabiles Löschen isolierter Punkte. 105 Parametrik (HCM). 106 Service Pack 2 (V. 2302). 106 Anzeige von Lage- und Maßbedingungen. 106 Service Pack 1 (V. 2301). 107 Zwangsfisierung. 107 Anzeige inkonsistenter HCM-Modelle in der 3D-Teilestruktur. 107 Lagebedingung Gleicher Winkel auch im Teile-HCM. 108 Major Release 2018 (V. 2300). 109 Neue Lagebedingung: Gleicher Winkel. 109 Konfigurationsmanagement. 110 Service Pack 2 2018 (V. 2302). 110 Einstellung zu Undo mit 32 Bit entfernt. 110 Detragung der ref3d_attr_akt.dat in das Konfigurationsmanagement. 110 Übertragung der TXTPAR.DAT.dat in das Konfigurationsmanagement. 112 Report Manager. 113 Service Pack 2 2018 (V. 2302). 113	Major Release 2018 (V. 2300)	
Featurestabiles Löschen von Achsenkreuzen 104 Featurestabiles Löschen isolierter Punkte. 105 Parametrik (HCM) 106 Service Pack 2 (V. 2302) 106 Anzeige von Lage- und Maßbedingungen. 106 Service Pack 1 (V. 2301) 107 Zwangsfixierung. 107 Anzeige von Lage- und Maßbedingungen. 107 Zwangsfixierung. 107 Anzeige inkonsistenter HCM-Modelle in der 3D-Teilestruktur. 107 Lagebedingung Gleicher Winkel auch im Teile-HCM. 108 Major Release 2018 (V. 2300). 109 Neue Lagebedingung: Gleicher Winkel. 109 Konfigurationsmanagement. 110 Service Pack 2 2018 (V. 2302). 110 Einstellung zu Undo mit 32 Bit entfernt. 110 Tede angepast. 110 Übertragung der ref3d_attr_akt.dat in das Konfigurationsmanagement. 111 Übertragung der TXFPAR.DAT.dat in das Konfigurationsmanagement. 112 Report Manager. 113 Service Pack 2 2018 (V. 2301). 113 Kanttibeche mit Bild in Excl-Stücklisten. 113 Profilstablisten - Konfiguration der Bildtexte. 114 <	Kopieren von Kanten.	
Featurestabiles Löschen isolierter Punkte. 105 Parametrik (HCM). 106 Service Pack 2 (V. 2302). 106 Anzeige von Lage- und Maßbedingungen. 106 Service Pack 1 (V. 2301). 107 Zwangsfükerung. 107 Anzeige inkonsistenter HCM-Modelle in der 3D-Teilestruktur. 107 Lagebedingung Gleicher Winkel auch im Teile-HCM. 108 Major Release 2018 (V. 2300). 109 Neue Lagebedingung: Gleicher Winkel. 109 Konfigurationsmanagement. 110 Service Pack 2 2018 (V. 2302). 110 Einstellung zu Undo mit 32 Bit entfernt. 110 Iloerragung der rG3L attr_akt.dat in das Konfigurationsmanagement. 110 Übertragung der TXTPAR.DAT.dat in das Konfigurationsmanagement. 112 Report Manager. 113 Service Pack 2 2018 (V. 2302). 113 Service Pack 1 2018 (V. 2301). 113 Service Pack 2 2018 (V. 2302). 113 Service Pack 1 2018 (V. 2301). 113 Service Pack 2 2018 (V. 2302). 113 Service Pack 1 2018 (V. 2301). 113 Service Pack 2 2018 (V. 2302). 113	Featurestabiles Löschen von Achsenkreuzen.	
Parametrik (HCM). 106 Service Pack 2 (V. 2302) 106 Anzeige von Lage- und Maßbedingungen. 106 Service Pack 1 (V. 2301) 107 Zwangsfizierung. 107 Anzeige inkonsistenter HCM-Modelle in der 3D-Teilestruktur. 107 Lagebedingung Gleicher Winkel auch im Teile-HCM. 108 Major Release 2018 (V. 2300). 109 Neue Lagebedingung: Gleicher Winkel. 109 Konfigurationsmanagement. 110 Service Pack 2 2018 (V. 2302). 110 Einstellung zu Undo mit 32 Bit entfernt. 110 Itoek angepasst. 110 Übertragung der ref3d_attr_akt.dat in das Konfigurationsmanagement. 110 Übertragung der tef3d_attr_akt.dat in das Konfigurationsmanagement. 112 Report Manager. 113 Service Pack 2 2018 (V. 2302). 113 Attribute der Blechabwicklung. 113 Service Pack 1 2018 (V. 2302). 113 Kantbleche mit Bild in Excel-Stücklisten. 113 Profilstablisten - Konfiguration der Bildtexte. 114 Varianteneditor. 116 Maj	Featurestabiles Löschen isolierter Punkte	
Service Pack 2 (V. 2302)106Anzeige von Lage- und Maßbedingungen.106Service Pack 1 (V. 2301)107Zwangsfixierung.107Anzeige inkonsistenter HCM-Modelle in der 3D-Teilestruktur.107Lagebedingung Gleicher Winkel auch im Teile-HCM.108Major Release 2018 (V. 2300).109Neue Lagebedingung: Gleicher Winkel109Konfigurationsmanagement110Service Pack 2 2018 (V. 2302).110Enstellung zu Undo mit 32 Bit entfernt.110Ubertragung der ref3d_attr_akt.dat in das Konfigurationsmanagement.110Übertragung der ref3d_attr_akt.dat in das Konfigurationsmanagement.110Übertragung der tef3d_attr_akt.dat in das Konfigurationsmanagement.112Report Manager.113Service Pack 2 2018 (V. 2302).113Attribute der Blechabwicklung.113Service Pack 2 2018 (V. 2302).113Attribute der Blechabwicklung.113Service Pack 2 2018 (V. 2302).113Kantbleche mit Bild in Excel-Stücklisten.113Profilstablisten - Konfiguration der Bildtexte.114Varianteneditor.116Major Release 2018 (V. 2300).116Automatische Ableitung von Varianten mit variierenden Ausprägungen.116Schrittstellen.117Stervice Pack 2 2018 (V. 2302).117Stervice Pack 2 2018 (V. 2302).117Stervice Pack 2 2018 (V. 2300).116Automatische Ableitung von Varianten mit variierenden Ausprägungen.116Schrittstellen.	Parametrik (HCM)	
Anzeige von Lage- und Maßbedingungen	Service Pack 2 (V. 2302)	
Service Pack 1 (V. 2301).107Zwangsfixierung.107Anzeige inkonsistenter HCM-Modelle in der 3D-Teilestruktur.107Lagebedingung Gleicher Winkel auch im Teile-HCM108Major Release 2018 (V. 2300).109Neue Lagebedingung: Gleicher Winkel.109Konfigurationsmanagement110Service Pack 2 2018 (V. 2302).110Einstellung zu Undo mit 32 Bit entfernt.110Texte angepasst.110Major Release 2018 (V. 2300).110Übertragung der ref3d_attr_akt.dat in das Konfigurationsmanagement.110Übertragung der ref3d_attr_akt.dat in das Konfigurationsmanagement.112Report Manager.113Service Pack 2 2018 (V. 2302).113Attribute der Blechabwicklung.113Service Pack 2 2018 (V. 2302).113Attribute der Blechabwicklung.113Service Pack 2 2018 (V. 2301).113Kantbleche mit Bild in Excel-Stücklisten.113Profilstablisten - Konfiguration der Bildteste.114Varianteneditor.116Major Release 2018 (V. 2300).116Automatische Ableitung von Varianten mit variierenden Ausprägungen.116Schnittstellen.117Service Pack 2 2018 (V. 2302).117STEP-Export über Auswahlliste.117	Anzeige von Lage- und Maßbedingungen.	
Zwangsfixierung.107Anzeige inkonsistenter HCM-Modelle in der 3D-Teilestruktur.107Lagebedingung Gleicher Winkel auch im Teile-HCM.108Major Release 2018 (V. 2300)109Neue Lagebedingung: Gleicher Winkel.109Konfigurationsmanagement.110Service Pack 2 2018 (V. 2302)110Einstellung zu Undo mit 32 Bit entfernt.110Texte angepasst.110Waior Release 2018 (V. 2300)110Übertragung der ref3d_attr_akt.dat in das Konfigurationsmanagement.111Übertragung der ref3d_attr_akt.dat in das Konfigurationsmanagement.112Report Manager.113Service Pack 2 2018 (V. 2302)113Attribute der Blechabwicklung.113Service Pack 1 2018 (V. 2302)113Attribute der Blechabwicklung.113Service Pack 1 2018 (V. 2301)113Kantbleche mit Bild in Excel-Stücklisten.113Profilstablisten - Konfiguration der Bildtexte.114Varianteneditor.116Major Release 2018 (V. 2300)116Automatische Ableitung von Varianten mit variierenden Ausprägungen.116Schrittstellen.117Service Pack 2 2018 (V. 2302)117STEP-Export über Auswahlliste.117	Service Pack 1 (V. 2301)	107
Anzeige inkonsistenter HCM-Modelle in der 3D-Teilestruktur.107Lagebedingung Gleicher Winkel auch im Teile-HCM108Major Release 2018 (V. 2300)109Neue Lagebedingung: Gleicher Winkel.109Konfigurationsmanagement110Service Pack 2 2018 (V. 2302)110Einstellung zu Undo mit 32 Bit entfernt.110Texte angepasst.110Wajor Release 2018 (V. 2300)110Übertragung der ref3d_attr_akt.dat in das Konfigurationsmanagement.110Übertragung der ref3d_attr_akt.dat in das Konfigurationsmanagement.112Report Manager.113Service Pack 2 2018 (V. 2302)113Attribute der Blechabwicklung.113Service Pack 1 2018 (V. 2302)113Kantbleche mit Bild in Excel-Stücklisten.113Profilstablisten - Konfiguration der Bildtexte.114Varianteneditor.116Major Release 2018 (V. 2300)116Automatische Ableitung von Varianten mit variierenden Ausprägungen.116Service Pack 2 2018 (V. 2300)116Automatische Ableitung von Varianten mit variierenden Ausprägungen.116Schrittstellen.117Service Pack 2 2018 (V. 2302)117STEP-Export über Auswahlliste.117	Zwangsfixierung	
Lagebedingung Gleicher Winkel auch im Teile-HCM.108Major Release 2018 (V. 2300).109Neue Lagebedingung: Gleicher Winkel.109Konfigurationsmanagement110Service Pack 2 2018 (V. 2302).110Einstellung zu Undo mit 32 Bit entfernt.110Texte angepasst.110Übertragung der ref3d_attr_akt.dat in das Konfigurationsmanagement.110Übertragung der ref3d_attr_akt.dat in das Konfigurationsmanagement.110Übertragung der TXTPAR.DAT.dat in das Konfigurationsmanagement.113Service Pack 2 2018 (V. 2302).113Service Pack 2 2018 (V. 2302).113Service Pack 2 2018 (V. 2302).113Kattribute der Blechabwicklung.113Service Pack 1 2018 (V. 2301).113Kattbleche mit Bild in Excel-Stücklisten.114Varianteneditor.116Major Release 2018 (V. 2300).116Automatische Ableitung von Varianten mit variierenden Ausprägungen.116Schnittstellen.117Service Pack 2 2018 (V. 2302).117STEP-Export über Auswahlliste.117	Anzeige inkonsistenter HCM-Modelle in der 3D-Teilestruktur.	
Major Release 2018 (V. 2300). 109 Neue Lagebedingung: Gleicher Winkel. 109 Konfigurationsmanagement. 110 Service Pack 2 2018 (V. 2302). 110 Einstellung zu Undo mit 32 Bit entfernt. 110 Texte angepasst. 110 Major Release 2018 (V. 2300). 110 Übertragung der ref3d_attr_akt.dat in das Konfigurationsmanagement. 110 Übertragung der zXTPAR.DAT.dat in das Konfigurationsmanagement. 112 Report Manager. 113 Service Pack 2 2018 (V. 2302). 113 Attribute der Blechabwicklung. 113 Service Pack 1 2018 (V. 2301). 113 Kantbleche mit Bild in Excel-Stücklisten. 113 Profilstablisten - Konfiguration der Bildtexte. 114 Varianteneditor. 116 Major Release 2018 (V. 2300). 116 Automatische Ableitung von Varianten mit variierenden Ausprägungen. 116 Schnittstellen. 117 Strive Pack 2 2018 (V. 2302). 117 STEP-Export über Auswahlliste. 117	Lagebedingung Gleicher Winkel auch im Teile-HCM	
Neue Lagebedingung: Gleicher Winkel.109Konfigurationsmanagement.110Service Pack 2 2018 (V.2302).110Einstellung zu Undo mit 32 Bit entfernt.110Texte angepasst.110Major Release 2018 (V. 2300).110Übertragung der ref3d_attr_akt.dat in das Konfigurationsmanagement.110Übertragung der ref3d_attr_akt.dat in das Konfigurationsmanagement.112Report Manager.113Service Pack 2 2018 (V. 2302).113Attribute der Blechabwicklung.113Service Pack 1 2018 (V. 2301).113Kantbleche mit Bild in Excel-Stücklisten.113Profilstablisten - Konfiguration der Bildtexte.114Varianteneditor.116Major Release 2018 (V. 2300).116Automatische Ableitung von Varianten mit variierenden Ausprägungen.116Schnittstellen.117Stervice Pack 2 2018 (V. 2302).117STEP-Export über Auswahlliste.117	Maior Release 2018 (V. 2300).	
Konfigurationsmanagement 110 Service Pack 2 2018 (V.2302). 110 Einstellung zu Undo mit 32 Bit entfernt. 110 Texte angepasst. 110 Major Release 2018 (V. 2300). 110 Übertragung der ref3d_attr_akt.dat in das Konfigurationsmanagement. 110 Übertragung der TXTPAR.DAT.dat in das Konfigurationsmanagement. 112 Report Manager. 113 Service Pack 2 2018 (V. 2302). 113 Attribute der Blechabwicklung. 113 Service Pack 1 2018 (V. 2301). 113 Kantbleche mit Bild in Excel-Stücklisten. 113 Profilstablisten - Konfiguration der Bildtexte. 114 Varianteneditor. 116 Major Release 2018 (V. 2300). 116 Automatische Ableitung von Varianten mit variierenden Ausprägungen. 116 Schnittstellen. 117 Stervice Pack 2 2018 (V. 2302). 117 STEP-Export über Auswahlliste. 117	Neue Lagebedingung: Gleicher Winkel.	
Service Pack 2 2018 (V.2302)110Einstellung zu Undo mit 32 Bit entfernt110Texte angepasst110Major Release 2018 (V. 2300)110Übertragung der ref3d_attr_akt.dat in das Konfigurationsmanagement110Übertragung der TXTPAR.DAT.dat in das Konfigurationsmanagement112Report Manager113Service Pack 2 2018 (V. 2302)113Attribute der Blechabwicklung113Service Pack 1 2018 (V. 2301)113Kantbleche mit Bild in Excel-Stücklisten113Profilstablisten - Konfiguration der Bildtexte114Varianteneditor116Major Release 2018 (V. 2300)116Automatische Ableitung von Varianten mit variierenden Ausprägungen117Service Pack 2 2018 (V. 2302)117STEP-Export über Auswahlliste117	Konfigurationsmanagement	110
Einstellung zu Undo mit 32 Bit entfernt110Texte angepasst110Major Release 2018 (V. 2300)110Übertragung der ref3d_attr_akt.dat in das Konfigurationsmanagement110Übertragung der TXTPAR.DAT.dat in das Konfigurationsmanagement112Report Manager.113Service Pack 2 2018 (V. 2302)113Attribute der Blechabwicklung.113Service Pack 1 2018 (V. 2301)113Kantbleche mit Bild in Excel-Stücklisten113Profilstablisten - Konfiguration der Bildtexte.114Varianteneditor.116Major Release 2018 (V. 2300)116Automatische Ableitung von Varianten mit variierenden Ausprägungen117Struce Pack 2 2018 (V. 2302)117STEP-Export über Auswahlliste.117	Sanvice Pack 2 2018 (V 2302)	110
Texte angepasst.110Major Release 2018 (V. 2300).110Übertragung der ref3d_attr_akt.dat in das Konfigurationsmanagement.110Übertragung der TXTPAR.DAT.dat in das Konfigurationsmanagement.112Report Manager.113Service Pack 2 2018 (V. 2302).113Attribute der Blechabwicklung.113Service Pack 1 2018 (V. 2301).113Kantbleche mit Bild in Excel-Stücklisten.113Profilstablisten - Konfiguration der Bildtexte.116Major Release 2018 (V. 2300).116Automatische Ableitung von Varianten mit variierenden Ausprägungen.116Schnittstellen.117Stervice Pack 2 2018 (V. 2302).117STEP-Export über Auswahlliste.117	Finstellung zu Undo mit 32 Bit entfernt	110
Major Release 2018 (V. 2300).110Übertragung der ref3d_attr_akt.dat in das Konfigurationsmanagement.110Übertragung der TXTPAR.DAT.dat in das Konfigurationsmanagement.112Report Manager.113Service Pack 2 2018 (V. 2302).113Attribute der Blechabwicklung.113Service Pack 1 2018 (V. 2301).113Kantbleche mit Bild in Excel-Stücklisten.113Profilstablisten - Konfiguration der Bildtexte.114Varianteneditor.116Major Release 2018 (V. 2300).116Automatische Ableitung von Varianten mit variierenden Ausprägungen.117Service Pack 2 2018 (V. 2302).117STEP-Export über Auswahlliste.117	Texte angepasst	110
Wajor Release 2018 (V. 2007)Übertragung der ref3d_attr_akt.dat in das Konfigurationsmanagement.110Übertragung der TXTPAR.DAT.dat in das Konfigurationsmanagement.112Report Manager.113Service Pack 2 2018 (V. 2302).113Attribute der Blechabwicklung.113Service Pack 1 2018 (V. 2301).113Kantbleche mit Bild in Excel-Stücklisten.113Profilstablisten - Konfiguration der Bildtexte.114Varianteneditor.116Major Release 2018 (V. 2300).116Automatische Ableitung von Varianten mit variierenden Ausprägungen.117Service Pack 2 2018 (V. 2302).117Stervice Pack 2 2018 (V. 2302).117	Major Release 2018 (V. 2300)	110
Übertragung der TxTPAR.DAT.dat in das Konfigurationsmanagement.112Report Manager.113Service Pack 2 2018 (V. 2302).113Attribute der Blechabwicklung.113Service Pack 1 2018 (V. 2301).113Kantbleche mit Bild in Excel-Stücklisten.113Profilstablisten - Konfiguration der Bildtexte.114Varianteneditor.116Major Release 2018 (V. 2300).116Automatische Ableitung von Varianten mit variierenden Ausprägungen.117Service Pack 2 2018 (V. 2302).117STEP-Export über Auswahlliste.117	Übertragung der ref3d attr akt dat in das Konfigurationsmanagement	110
Report Manager.113Service Pack 2 2018 (V. 2302).113Attribute der Blechabwicklung.113Service Pack 1 2018 (V. 2301).113Kantbleche mit Bild in Excel-Stücklisten.113Profilstablisten - Konfiguration der Bildtexte.114Varianteneditor.116Major Release 2018 (V. 2300).116Automatische Ableitung von Varianten mit variierenden Ausprägungen.117Service Pack 2 2018 (V. 2302).117STEP-Export über Auswahlliste.117	Übertragung der TXTPAR.DAT.dat in das Konfigurationsmanagement.	112
Report Manager. 113 Service Pack 2 2018 (V. 2302). 113 Attribute der Blechabwicklung. 113 Service Pack 1 2018 (V. 2301). 113 Kantbleche mit Bild in Excel-Stücklisten. 113 Profilstablisten - Konfiguration der Bildtexte. 114 Varianteneditor. 116 Major Release 2018 (V. 2300). 116 Automatische Ableitung von Varianten mit variierenden Ausprägungen. 117 Service Pack 2 2018 (V. 2302). 117 STEP-Export über Auswahlliste. 117		
Service Pack 2 2018 (V. 2302).113Attribute der Blechabwicklung.113Service Pack 1 2018 (V. 2301).113Kantbleche mit Bild in Excel-Stücklisten.113Profilstablisten - Konfiguration der Bildtexte.114Varianteneditor.116Major Release 2018 (V. 2300).116Automatische Ableitung von Varianten mit variierenden Ausprägungen.117Service Pack 2 2018 (V. 2302).117STEP-Export über Auswahlliste.117	Report Manager	
Attribute der Blechabwicklung.113Service Pack 1 2018 (V. 2301).113Kantbleche mit Bild in Excel-Stücklisten.113Profilstablisten - Konfiguration der Bildtexte.114Varianteneditor.116Major Release 2018 (V. 2300).116Automatische Ableitung von Varianten mit variierenden Ausprägungen.116Schnittstellen.117Service Pack 2 2018 (V. 2302).117STEP-Export über Auswahlliste.117	Service Pack 2 2018 (V. 2302)	
Service Pack 1 2018 (V. 2301).113Kantbleche mit Bild in Excel-Stücklisten.113Profilstablisten - Konfiguration der Bildtexte.114Varianteneditor.116Major Release 2018 (V. 2300).116Automatische Ableitung von Varianten mit variierenden Ausprägungen.116Schnittstellen.117Service Pack 2 2018 (V. 2302).117STEP-Export über Auswahlliste.117	Attribute der Blechabwicklung	
Kantbleche mit Bild in Excel-Stücklisten113Profilstablisten - Konfiguration der Bildtexte114Varianteneditor116Major Release 2018 (V. 2300)116Automatische Ableitung von Varianten mit variierenden Ausprägungen116Schnittstellen117Service Pack 2 2018 (V. 2302)117STEP-Export über Auswahlliste117	Service Pack 1 2018 (V. 2301)	
Profilstablisten - Konfiguration der Bildtexte. 114 Varianteneditor. 116 Major Release 2018 (V. 2300). 116 Automatische Ableitung von Varianten mit variierenden Ausprägungen. 116 Schnittstellen. 117 Service Pack 2 2018 (V. 2302). 117 STEP-Export über Auswahlliste. 117	Kantbleche mit Bild in Excel-Stücklisten	
Varianteneditor.116Major Release 2018 (V. 2300).116Automatische Ableitung von Varianten mit variierenden Ausprägungen.116Schnittstellen.117Service Pack 2 2018 (V. 2302).117STEP-Export über Auswahlliste.117	Profilstablisten - Konfiguration der Bildtexte	
Major Release 2018 (V. 2300).116Automatische Ableitung von Varianten mit variierenden Ausprägungen.116Schnittstellen.117Service Pack 2 2018 (V. 2302).117STEP-Export über Auswahlliste.117	Varianteneditor	
Automatische Ableitung von Varianten mit variierenden Ausprägungen. 116 Schnittstellen. 117 Service Pack 2 2018 (V. 2302). 117 STEP-Export über Auswahlliste. 117	Major Release 2018 (V. 2300).	
Schnittstellen. 117 Service Pack 2 2018 (V. 2302). 117 STEP-Export über Auswahlliste. 117	Automatische Ableitung von Varianten mit variierenden Ausprägungen	
Service Pack 2 2018 (V. 2302)117STEP-Export über Auswahlliste117	Schnittstellen.	
STEP-Export über Auswahlliste	Service Pack 2 2018 (V. 2302)	
	STEP-Export über Auswahlliste	

I	n	ł	าอ	lt
			10	•••

IFC-Import: Klassen-Filter.	
DSTV-NC-Export über Spooler.	
Neuer DXF-Export für Blechabwicklungen.	
2D-Teil als DXF speichern	
Service Pack 1 2018 (V. 2301).	
AutoCAD® 2018	
Erkennung inkompatibler Dateiversionen beim 3D-Fremddatenimpo	ort
IFC-Import - Unterdrücken der Bearbeitungen beim IFC-Import	
2D-DXF-Export - CLOSED-Flag beim Export von (LW)POLYLINES	
Maior Release 2018 (V. 2300)	123
Update auf CADfix 11 SP2	123
DSTV-NC: Erweiterung der Signierung bei Blechen	
Blech	
Service Pack 2 2018 (V. 2302).	
Neue Blechecke mit Versteifung	
Neuer DXF-Export für Blechabwicklungen.	
Abwicklung als DXF ausgeben	
Bleche abwickeln und als DXF ausgeben	
Fxnort nach COBUS NCAD	127
Ausgabe von CSV Dateien.	
Beschichtung ausdehnen	
Schweißecke für Verbundbleche.	
Attribute der Blechabwicklung	
Textur auf Kantblechen	
Service Pack 1 2018 (V. 2301).	
Ecke/Gehrung	
Abwicklung	
Bemaßung für Bearbeitungen	
Fräsbahnen fertigungsgerecht.	
Pulverlinien in der Adwicklung.	
3 Fraskanizonen	
Quelle der Sachnummer aus Halbzeug einsteinbar	
Blech aus Solia	
Locilliuster auf Biechen nach Biegesinfulation.	
Schnittansichten - Beschichtungslinien ein-/ausbienden.	
Kanten ein-/ausbienden	
Major Release 2018 (V. 2300)	
Fräskantzone	
Lasche ankanten	
Blech entlang Skizze.	
Fräswerkzeug an der Biegezone	
Fräswerkzeuge zur Bearbeitung von Verbundblechen	

Biegezone anpassen.	141
Ecke/Gehrung.	
Trimmen	144
Innenkontur bei der Abwicklung	146
Analytische Abwicklung	
Unterseite abwickeln.	
Isolierte Punkte in der Blechabwicklung.	
Trennlinie in der Abwicklung.	
Ecke Spitz	
Bearbeitungsfunktionen für Kantblechabwicklung	
Symbole für die Bearbeitungsrichtung bei den Kantblechen erweitert.	
Lochmuster	
Eigene Formwerkzeuge anlegen	
Kollisionsprüfung beim Erstellen der Schweißecke.	154
Biegesimulation	
Stahlbau	
Service Pack 2 2018 (V. 2302).	
Verwendungszweck-Zuordnung für Baureihenprofile.	155
Geknickte Profilbleche - Berechnung der Attribute	
Neue / geänderte Bemaßungsregeln	155
Breite / Höhe von Profilen	
Designvariante für den Druckrohranschluss	
Glas aus Skizze: Übernahme von Fasen- und Offsetparametern bei Austausch oder Bearbeitung der Skizze	158
DAST-Anschlüsse - Richtlinien für Schweißnähte	158
Kreuzverband 2602 - Nachbearbeitung.	158
Service Pack 1 2018 (V. 2301).	
Glas aus Skizze	
Profilbleche - Berechnung der Attribute	
Neue Designvariante - Kreuzverband (2602)	
Geänderte Dialoge für Designvarianten.	
Parameterkonfiguration für den Stahlbau/Metallbau.	
Verwendungszweckabhängige Konfigurationen für die Zeichnungsableitung	
Profilstablisten - Konfiguration der Bildtexte	
Major Release 2018 (V. 2300)	165
lizenzierung	165
Erweiterung des Moduls HiCAD Stahlbau.	
Abkündigung des Moduls HiCAD Stahl-/Metallbau	
Designvarianten.	
Stützenanschluss Rahmenecke (2204)	
Erweiterung der Designvarianten 1211 und 2320 - Galvanisierungsbohrungen im Profil	
Protile	
Darstellung von Profilen	
Bemaßung und Beschriftung von Profilen und Blechen	
Bemaßen/Beschriften verdeckter Bohrungen und Bearbeitungen.	

I	r	٦l	าล	٦ŀ	t
-					-

Sonstiges. Gewichtsberechnung für Tränenbleche. Vermeiden mehrfacher Schnittansichten in der Werkstattzeichnung. Treppen-/Geländerkonfigurator - Meldung beim Fehlen einer Hauptbaugruppe.	173 173 173 173 173
Stahlbau - Verwaltung + BIM	
Service Pack 2 2018 (V. 2302)	
Neue Attribute für den Artikelstamm	
Favoriten für die DXF-Ausgabe	174
Hilfe Verwaltung + BIM.	
Halbzeug-Artikel als Strukturunterposition eines Fertigteils.	
Major Release 2018 (V. 2300)	176
Vorlagen für die Attributzuordnung - flexiblere Konfiguration des Dokumentattributes BENENNUNG.	
Verwaltung von Strukturbaugruppen	
Speichern ohne HELiOS BIM-Aktualisierung.	
Dokumentattribute auf Artikelattribute schreiben.	
Motallhau	100
Remine Deels 1 2010 (V. 2001)	
Service Pack 2018 (V. 2301).	Iðu
Major Release 2018 (V. 2300)	
Lizenzierung.	181
Elementverlegung	
Service Pack 2 2018 (V. 2302)	
Vorschauen der Elementverlegung und Unterkonstruktion	
Verbindung von Unterkonstruktion und Elementverlegung.	
Kataloge/Tabellen für die Elementverlegung und Unterkonstruktion.	
ALUCOBOND® SZ 20 Kassetten	
Geklebte ALUCOBOND® Kassetten	
Eingehängte ALUCOBOND® Kassetten.	
Service Pack 1 2018 (V. 2301).	
Abgeschrägte ALUCOBOND® SZ 20 Kassetten	192
Verwaltung von String-Variablen	193
Major Release 2018 (V. 2300)	
Unterkonstruktionen.	
Erweiterungen für kundenspezifische Dialogfenster	
Bleche mit Angabe der Maserungsrichtung.	
Allgemeine Änderung der Dialogfenster	197
ALUCOBOND® SZ 20 Kassetten	
ALUCOBOND® Kassetten eingehängt	
ALUCOBOND® Kassetten genietet	
Anlagenbau	
Service Pack 2 2018 (V. 2302)	
Isometrie und Rohrplan.	

Zeichnung für einen Rohrleitungsverbund Erweiterter Flusseditor	
Rohrleitungstools.	
Verlauf ändern mit neuem Dialog.	
Korrekte Verlaufsänderung nicht möglich.	
Dichtung.	
	210 211
Attribute für Flanschverschraubungen	
Frweiterung des Normteilbestandes	213
Tempergussfittings nach EN 10242	
Service Pack 1 2018 (V. 2301).	
Auslieferungs-Datenbank	
Liste der Varianten.	
Bauteilsuche	
Meldungen im Suchbedingungen-Dialog	
Neue Bauteile	
Gewindeflansche, -rohre und -fittings	
Bauteil-Tools.	
Löschen von Bauteilen	
Flanschverschraubungen.	
Rohrleitungstools	
Verlauf ändern - Kennzeichnung bei Erreichen der Maximallänge eines Rohres.	
Verlauf andern - Distanzberechnung nach L1-Norm.	
Isometrie / Rohrplan	
EINSTEllungen – Positionsnummern.	
Major Release 2018 (V. 2300)	
Neue Bauteile	
Terle nach DIN 326/6 (mit Tri-Clamp-Verbindung).	
Auswertung	
Zubehörsätze. Zubehörsätze für weitere Anlagenhau Artikel	
Frweiterte HFLiOS-Artikelmasken	240
Varlauf einer Rohrleitung ändern	2/13
Funktionsaufruf auch über Kontextmenüs	
Geändertes Kontextmenü.	
Neue Optionen für Winkeländerungen	
Lücken innerhalb einer Rohrleitung schließen.	
Geändertes Kontextmenü	
Varianteneditor	
Automatische Ableitung von Varianten mit variierenden Ausprägungen	246
L	
Service Pack 1 2018 (V.2301)	247
R+I-Dialogtvnen	247
R⊥l-Start direkt mit neuem Rlatt	,۲۲ ۵۸٦
ועדו־טנמוג עווכאל וווול ווכעכווו שומנל	

Rohrleitungsnennweitenänderung im R+I wird von einem gekoppelten Aufstellungsplan übernommen	247
Bauteildaten zuweisen	
Major Release 2018 (V.2300).	
HELiOS-seitige Produktstruktur-Änderungen übernehmen.	
Schritt 1: Vorbereitung.	248
Schritt 2: R+I-Schema.	
Schritta 3: Kommentar in HelioS andern und im K+i-Schema Abgleichen.	
IXIPAR.DAI -> Konngurationsmanagement.	
Viewer	
Major Release 2018 (V. 2300)	
Anzeige von VAA- und PAA-Dateien.	
	054
HELIUS Desktop.	
Service Pack 2, Patch 1 2018 (V.2302.1).	254
	254
Fernwartung mit TeamViewer	
Service Pack 2 (V.2302)	
Kombisuche: Filtermöglichkeit für Dokumente bzw. Artikel ohne Verknüpfung	
Ergebnislisten-Einstellungen für Kombisuche.	
Erweiterungen der Modellstrukturdarstellung.	
Ergebnislisten: Markierung neuerer Indexstände.	
Zusammengefasste Positionen: Kontextmenüerweiterung	
Detaildialoge in Windows-Taskleiste	
Service Pack 1 (V.2301)	
Performance-Optimierung	
Produktstruktur: Position tauschen	
Attributkonfiguration für Modellposition.	
Neue Datumsauswahl	
Ergebnislisten-Button zum Öffnen von Dokumenten.	
Major Release 2018 (V. 2300)	
Bearbeitung von zusammengefassten Positionen	
Neue Attributmapping-Konfiguration bei Dokumenteingabe per Drag & Drop.	
HELIOS in HiCAD	267
Service Pack 2 (V. 2302)	267
Halbreug-Artikel als IInternosition	267
Service Pack I (V. 2301)	
ו פרוטרווומוונבעבו אבססבו מווצ אבו דרוטממתוסנו מתנטו מאכו נו מצמווצ.	
HELIOS Spooler.	
Service Pack 2 (Version 2302).	
DSTV-NC-Export	
Service Pack 1 (Version 2301).	

Neue Modulstruktur.	
HELiOS Office-Kopplung	
Service Pack 2 (Version 2302)	
Projekt- und Mappeneingabe	
Major Release 2018 (Version 2300).	
Neuer HELiOS-Arbeitsbereich.	
Dokumente zum Bearbeiten oder schreibgeschützt öffnen	

Grundlagen/Allgemeines

Abkündigung der "alten" HiCAD Positionierung

Ab HiCAD 2019 wird die "alte" Positionierung, d.h. die Positionierung bis HiCAD 2017, nur noch für Szenen verfügbar sein, die bereits mit diesem Verfahren positioniert wurden. Ab HiCAD 2020 wird dann nur noch die "neue" Positionierung unterstützt.

Service Pack 2, Patch 1 2018 (V.2302.1)

Fernwartung

Bei der Installation von HiCAD wird jetzt automatisch auch das Supporttool **TeamViewerQS.exe** installiert (im Unterverzeichnis Remotesupport Ihrer HiCAD Installation). Über dieses Tool können Sie bei Problemen unserem Supportteam die Fernwartung erlauben. Für den schnellen Start des Tools steht in HiCAD im Menü Hilfe die Funktion **Fernwartung** zur Verfügung. Dies sollte von Ihnen ausschließlich nach telefonischer Aufforderung durch MitarbeiterInnen unseres Helpdesk eingesetzt werden.

Nach dem Aufruf der Funktion müssen Sie ggf. zunächst die Windows-Sicherheitsabfrage bestätigen.

Anschließend generiert der TeamViewer automatisch eine **ID** und ein **Kennwort**. Dieser Vorgang kann ein paar Sekunden in Anspruch nehmen. ID und Kennwort teilen Sie dann im Problemfall dem jeweiligen Mitarbeiter unseres Helpdesk zur Verfügung, um die Fernwartung zuzulassen.



Rechtliche Hinweise zum Datenschutz:

- Zur Nutzung der Fernwartung ist eine bestehende Onlineverbindung erforderlich.
- Während der Fernwartung ist für Sie sichtbar, was wir auf Ihrem System tun
- Mit der ID und dem Kennwort, das Sie unserem Helpdesk mitteilen, ist nur ein einmaliger Zugang zu Ihrem System möglich.
- Sämtliche Daten, Informationen oder anderes Wissen, das unser Helpdesk während der Fernwartung über Ihr System erhalten, werden wir weder weitergeben noch anderweitig nutzen
- Der Teamviewer ist ein Produkt der TeamViewer GmbH, Jahnstr. 30, 73037 Göppingen, Tel.: +49 (0)7161 60692 50, Email: service@teamviewer.com. Weitere Informationen zum TeamViewer entnehmen Sie bitte der Website des Herstellers. Dort finden Sie auch sämtliche Details zum Thema Sicherheit.
- Bitte lesen Sie auch die Datenschutzerklärung der ISD.

Mit Aufnahme der Verbindung mit unserem Helpdesk über die Funktion **Fernwartung** bestätigen Sie, die obigen Hinweise gelesen und anerkannt zu haben.

Strukturstücklisten in Werkstattzeichnungen

Wird bei der Zeichnungsableitung auf in den Einstellungen für Ansichtsgruppen die Ausgabe von Strukturstücklisten gewählt, dann wird jetzt auch die Baugruppe, d.h. Stufe 1 der Struktur, ausgegeben.

Andockfenster Teilevariablen

Das Andockfenster für Teilevariablen ist erweitert worden.

	2 01 2	
12 I 🔍 🔗 🖓 🛱		
🔺 Name	Wert	Kommenta
h Baugruppe 1 (Baugr		
obg0	150.5	Baugruppenvariable 1
👻 🌯 Baugruppe 2 {Ba		
obg1	200	Baugruppenvariable 2
obg2	300	Baugruppenvariable 3
👻 🔕 Bauteil 1 {} {}		
e e	5	Anzahl der Ecken
📑 h	100	Höhe
i hohl	0	Ausführung
63 r	30	Radius

- Über das Symbol ¹/₂ lässt sich die Anzeige auf die 1. und 2. Ebene der Teilestruktur beschränken.
- Mit einem Klick auf das Symbol Rassen sich alle Variablen zum Löschen markieren, die nicht benutzt werden. Die Löschung wird erst ausgeführt, wenn Sie die Funktion Alle Änderungen übernehmen anklicken.
- Mit einem Klick auf das Symbol ¹/₂ wird eine CSV-Datei erstellt, die eine Liste aller Variablen enthält.

Service Pack 2 2018 (V.2302)

Installation / Start von HiCAD

Der ISD Update Service

Der neue ISD Update Service unterstützt die automatische Suche und Installation von HiCAD Aktualisierungen (Hotfixes). Dazu wird das Programm **ISDUpdateSvc.exe** benötigt, das Sie entweder bei der Installation von HiCAD aktivieren oder später über die Windows-Systemsteuerung installieren können. Über dieses Programm kann der ISD Update Service aktiviert werden. Weitere Informationen finden Sie in der Installationsanleitung **Hinweise zur Installation** und dort im Abschnitt **Automatische Installation**.

Ist der ISD Update Service aktiv, dann wird geprüft, ob ein Hotfix zur Verfügung steht. Ist dies der Fall, dann erscheint unten rechts auf Ihrem Bildschirm eine entsprechende Nachricht.



Positionierung

Neues Teileattribut: Positionsindex %PIDX

Zusätzlich zur Positionsnummer kann auch ein Positionstext mit verwaltet werden, der aus freien Texten und Attributen aus verschiedenen HiCAD/HELiOS-Quellen bestehen. Das neue HiCAD Teileattribut **Positionsindex %PIDX** kann jetzt verwendet werden, um im Positionstext eine eigene Hochzählung zu verwenden. Enthält der Positionstext dieses Attribut, dann wird bei jedem Teil mit gleicher Positionsnummer ein eigener Zähler hochgezählt. Das heißt, alle n Teile mit gemeinsamer Positionsnummer werden fortlaufend mit einem Index von 1 bis n nummeriert. Dies wird in der Praxis häufig benötigt, damit Baugruppen oder Teilen mit gleicher Positionsnummer eindeutig Informationen in der Positionsnummernfahne oder der Stückliste zugeordnet werden können.

Ein Beispiel:

Die abgebildete Stahlbaukonstruktion besteht aus drei Baugruppen, die wiederum aus Hohlprofilen des gleichen Typs bestehen. Die Baugruppen 1 und 2 sind gleich und in diesen Baugruppen die Teile 1b, 1c, 2b und 2c. Baugruppe 3 besteht aus vier Profilen, wobei jeweils zwei der Profile gleich sind und zwar 3a und 3c sowie 3b und 3d.



Die Konstruktion soll positioniert werden. Dabei sollen automatisch Positionstexte erzeugt werden, die u.a. das neue Attribut **Positionsindex** enthalten.

Dazu wird die Funktion Konstruktion > Positionierung/Detaillierung > Pos... > ... mit Optionen verwendet und zwar mit folgenden Einstellungen:

- Laden der Werkseinstellungen für den Stahlbau über die Favoriten
- Registerkarte Allgemein: Aktivieren der Checkbox Positionstexte generieren
- Registerkarte **Teilegruppen**: Definition der Positionstexte für Baugruppen und Stahlbauteile wie folgt:

Baugrupper	า	
{Teileart} -	{Positionsnummer}	- {Positionsindex}
Datenquelle	ist jeweils das Bauteil	selbst.
Stahl-/Metal	lbauteile	
{Teileart} -	{Positionsnummer}	- {Positionsindex}
Datenquelle	ist jeweils das Bauteil	selbst.

• Starten der Positionierung.

Ergebnis



1=Teileart, (2) Positionsnummer, (3) Positionsindex

Würde man nun in die Konstruktion eine Kopie der Baugruppe 3 einfügen und dann erneut positionieren, dann wird der Positionsindex mit der nächsten Zahl (im Beispiel 3) fortgesetzt.



Der Positionstext lässt sich auch in der Stückliste ausgeben.

atei Daten	Ansic	ht ?								_
▶ 🗳 HiCAD Öffner	D Speic	h Einst.Si Eins	t.L Spei	ch Einstell Strukt	Menge Drucke	en Exp.Ex Exp	Hi Exp.Text Ex	Image: Solution of the second seco	E ↓ Aufkla…	A
HiCAD_Stahl	bau		•							
fe	Pos.	Positionstext	Menge	Bezeichnung	B[mm]	L[mm]	Zuschnitt (Steg)	Zuschnitt (Flans	Material	
1	1	Baugruppe-1-1	1	Baugruppe	0.0	0.0			1	
E-2	2	Baugruppe-2-1	1	Baugruppe Rohr DIN 2	819.0	790.0				
3	100	Hohlprofile-100-1	1	FRR 120x60x4	0.0	670.0	II	II	S235JRH	
3	101	Hohlprofile-101-1	1	FRR 120x60x4	0.0	819.0	II	II	S235JRH	
3	101	Hohlprofile-101-2	1	FRR 120x60x4	0.0	819.0	II	II	S235JRH	
⊡ — 2	2	Baugruppe-2-2	1	Baugruppe Rohr DIN 2	819.0	790.0				
3	100	Hohlprofile-100-2	1	FRR 120x60x4	0.0	670.0	II	II	S235JRH	
iiii 3	101	Hohlprofile-101-3	1	FRR 120x60x4	0.0	819.0	II	II	S235JRH	
3	101	Hohlprofile-101-4	1	FRR 120x60x4	0.0	819.0	II	II	S235JRH	
- <u>2</u>	3	Baugruppe-3-1	1	Baugruppe Rohr DIN 2	790.0	1700.0				
iiii 3	102	Hohlprofile-102-1	1	FRR 120x60x4	0.0	1700.0	II	45° /\ 45°	S235JRH	
iiiii 3	103	Hohlprofile-103-1	1	FRR 120x60x4	0.0	790.0	II	45° /\ 45°	S235JRH	
iiii 3	102	Hohlprofile-102-2	1	FRR 120x60x4	0.0	1700.0	II	45° /\ 45°	S235JRH	
iiiii 3	103	Hohlprofile-103-2	1	FRR 120x60x4	0.0	790.0	II	45° /\ 45°	S235JRH	
<u>2</u> 2	3	Baugruppe-3-2	1	Baugruppe Rohr DIN 2	790.0	1700.0				
🎒 3	102	Hohlprofile-102-3	1	FRR 120x60x4	0.0	1700.0	II	45° /\ 45°	S235JRH	
3	103	Hohlprofile-103-3	1	FRR 120x60x4	0.0	790.0	II	45° /\ 45°	S235JRH	
iiii 3	102	Hohlprofile-102-4	1	FRR 120x60x4	0.0	1700.0	II	45° /\ 45°	S235JRH	
iiii 3	103	Hohlprofile-103-4	1	FRR 120x60x4	0.0	790.0	II	45° /\ 45°	S235JRH	
			1	"						
Strukturliste	N	lengenliste								
T 1)(D 1		TRACINERIC ROC	0 11 1		FOLD OF LU					_

Beispiel - Strukturstückliste



Bei der Vergabe des Positionsindex wird nicht garantiert, dass einmal vergebene Indizes erhalten bleiben.

Ein einfaches Beispiel:

Nehmen wir an, die Ausgangskonstruktion enthält drei gleiche Teile mit den Positionsindizes 1, 2 und 3. Jetzt wird das Teil mit Positionsindex 2 wird gelöscht. Übrig bleiben die Teile mit Index 1 und 3. Wird die Konstruktion nun automatisch positioniert, dann gibt es zwei mögliche Resultate:

- Das Teil mit dem ehemaligen Index 1 behält diesen bei; das Teil mit dem ehemaligen Index 3 erhält den Index 2.
- Das Teil mit dem ehemaligen Index 1 erhält den Index 2; das Teil mit dem ehemaligen Index 3 erhält den Index 1.

Zeichnungsableitung

Strukturstücklisten

Ab HiCAD 2018 SP2 lassen sich bei der Zeichnungsableitung neben Mengenstücklisten nun auch Strukturstücklisten in die Zeichnung einfügen. Dazu sind das Dialogfenster Einstellungen für Ansichtsgruppen und die Einstellungen im Konfigurationsmanagement unter Automatische Zeichnungsableitung > Fertigungszeichnung > Verwendungszweckabhängig > NAME > Ansichten (NAME ist der Name des jeweiligen Verwendungszwecks) entsprechend erweitert worden.

Einste <mark>ll</mark> ungen für Ansichtsgruppe	n	
Abstände Zwischen den Ansichten	Horizontal Vertikal	Stückliste Stückliste einfügen Name der Einstellungsdatei Name der Einstellungsdatei Nicht einfügen Mengenliste in Ansichtsgruppe Mengenliste in Zeichnungsrahmen, wenn nur eine Ansichtsgruppe
Maßstab	1:5	Lage in Ansichtsgruppe Strukturliste in Ansichtsgruppe Lage im Zeichnungsrahmen Unten rechts
(Sichtbarkeit) Standard Ansichten Schnittansichten	Hidden Line gestr.	Rahmen Rahmen einfügen (Schnittaneichten
Axonometrische Ansichten	Schattiert mit Kanten	Anbauteile für die Erzeugung von Schnittansichten:
Ansichtsverkürzung	en verkürzen	Profile senkrecht zur Hauptteilachse
	С Zu erze	Abbrechen

Neue / Geänderte Bemaßungsregeln für Bleche und Kantbleche

Für Bleche stehen neue Bemaßungsregeln zur Verfügung:

154 SHEET_DIAGONAL_CUT

bemaßt schräge Anschnitt von Stahlbaublechen

Empfohlene Einstellungen Regel 154

154: Schräge Blechanschnitte

Kennung:	154: Schräge Blechanschnitte	•	Bearbeitunge 👻
Maßtyp:	Winkelmaß		•
Lage der Maßkette:	Oben		•
Bezug der Maßkette:	X-Achse		•
Richtung der Maßkette:	Parallel zur Blech-X-Achse		•



■ 155 SHEETMETAL_FLANGE_INSECT / 156 SHEETMETAL_BENDINGANGLE_INSECT

Regel 155 bemaßt die Laschenlänge von Kantblechen in Schnittansichten, die Regel 156 den Biegewinkel von Kantblechen in Schnittansichten. Im Falle nicht gerader Winkel wird der theoretische Schnittpunkt zweier Laschen bemaßt.

Empfohlene Einstellungen Regel 155

155: Laschenlänge von Kantblechen in Schnittansichten

Kennung:	155: Laschenlänge von Kantblechen in Schnittansichten	•	Alle	•
Maßtyp:	Einzelmaß			•
Lage der Maßkette:	Automatisch		•	
Bezug der Maßkette:	Direkt, ohne Bezug			•
Richtung der Maßkette:	Parallel zur Blech-X-Achse			•

155: Laschenlänge von Kantblechen in Schnittansichten

Kennung:	155: Laschenlänge von Kantblechen in Schnittansichten 👻 Alle	•
Maßtyp:	Einzelmaß	•
Lage der Maßkette:	Automatisch	
Bezug der Maßkette:	Direkt, ohne Bezug	
Richtung der Maßkette:	Senkrecht zur Blech-X-Achse	•

Empfohlene Einstellungen Regel 156

156: Öffnungswinkel von Biegezonen von Kantblechen

Kennung:	156: Öffnungswinkel von Biegezonen von Kantblechen	▼ Alle	•
Maßtyp:	Winkelmaß		-
Lage der Maßkette:	Deaktiviert		•
Bezug der Maßkette:	Direkt, ohne Bezug		-
Richtung der Maßkette:	Richtung durch 2 Punkte vorgegeben		•

Die empfohlenen drei Einstellungen für die Regeln 155 und 156 sind gleichzeitig die neuen Defaulteinstellungen für die Schnittansichten von Kantblechen in der Werkstattzeichnung (Verwendungszweck: DEFAULT(KANTBLECHE).



Schnittansichten von Kantblechen

Ab HiCAD 2018 SP2 erfolgt der Schnitt für die Generierung der Schnittansichten immer an der kürzesten Biegezone. Die Schnittansichten werden mit Tiefenbegrenzung erzeugt und senkrecht zu jeder Biegezone verlegt.

Axo quer	
Axo hoch	Links anordnen 💌
Ansicht von oben	Ansicht von unten
Ansicht von vorn	Ansicht von hinten
Ansicht von links	Ansicht von rechts
	Unten anordnen 🗨
Schnittansichten	Fluchtend (Standard)
Mindestanzahl Schnittansich gewählte Methode angewe	nten je Seite, ab der die 1 ndet wird:

Auch das Dialogfenster Einstellungen für Schnittansichten von Kantblechen hat sich geändert.

Einstellungen für Schnittensichten v	on Kantblechen
Maßstab der Schnittansichten	1:1
Bezeichnungsfahnen	
Hauptteile	
Beschriften, Standard	•
Nebenteile	
Beschriften, Standard	<u> </u>
Verschraubungen bezeichner	1
Vormteile bezeichnen	
Bohrungen bezeichnen	
Schweißnähte bezeichnen	
ОК	Abbrechen

Folgende Einstellungen sind hier möglich:

Maßstab der Schnittansichten

Hauptteile / Nebenteile

Hier wählen Sie aus, ob und wie Haupt- und Nebenteile in den Schnittansichten beschriftet werden sollen. Mögliche Einstellungen sind:

- Nicht beschriften
- Beschriften, Standard

Für die Beschriftung wird die Standardvorlage für Kantbleche verwendet (PosNummer_Kantblech.ftd).

• Beschriften, nach Verwendungsart

Für die Beschriftung werden die verwendungszweckabhängigen Vorlagen für Kantbleche verwendet (POSNUMMER_VERWART....DEFAULT(KANTBLECHE).FTD). Sind diese Vorlagen nicht vorhanden, wird die Standardvorlage verwendet

• Verschraubungen, Normteile, Bohrungen, Schweißnähte

Über die Checkboxen unten im Dialogfenster können Sie festlegen, ob Verschraubungen, Normteile, Bohrungen und Schweißnähte in den Schnittansichten beschriftet werden sollen oder nicht.

Die bisherigen Einstellungen **Winkelmaß in Schnitten** und **Abstand Gutseite** stehen hier nicht mehr zur Verfügung. Die Darstellung der Winkelmaße lässt sich über die neue Bemaßungsregel 156 festlegen und der Abstand der Gutseite über die Einstellungen im Konfigurationsmanagement unter **Zeichnung > Beschriftungen > Beschichtungslinie in Schnittansicht**.

> Beispiel der Werkstattzeichnung eines beschichteten Kantbleches - mit Schnittansicht und Kennzeichnung der Beschichtung



Bemaßung der 90°-Biegewinkel von Kantblechen

Ab SP2 kann für die Schnittansichten von Kantblechen bei der Zeichnungsableitung festgelegt werden, ob 90°-Biegewinkel bemaßt werden sollen oder nicht. Die ISD-seitige Voreinstellung ist, dass alle Biegewinkel bemaßt werden.

Um die Bemaßung von 90°-Biegewinkel abzuschalten, müssen zurzeit die Systemdateien

- STAB3DPAR.DAT (Neukunden) bzw.
- STW_DIMSETTINGS.XML

manuell angepasst werden.

STAB3DPAR.DAT

Hier erfolgt die Einstellung über die Zeile

Rechte Winkel darstellen für Öffnungswinkel von Biegezonen von Kantblechen? 1:ja, 0:nein O

STW_DIMSETTINGS.XML

Hier erfolgt das Abschalten der Bemaßung über die Zeile

</PARAM><PARAM Name="SHOWRIGHTANGLEOFBENDZONE" Typ="INT" Value="0">

Ist diese Zeile nicht vorhanden, dann muss sie manuell ergänzt werden.

Verwendungszweck-Zuordnung für individuelle Teiletypen

Verwendungszweck-Zuordnungen lassen sich ab SP2 nicht nur für SD-seitig vorgegebene Baugruppen- und Teiletypen definieren, sondern auch für frei definierbare Teiletypen.

Damit ist es jetzt u.a. auch möglich, für Baureihenprofile im Stahlbau, die aus 2D Querschnitten abgeleitet werden, eine eigene Konfiguration für die Zeichnungsableitung zu verwenden. Beispielsweise könnte man einen Teiletyp Baureihe definieren und eine entsprechende Verwendungszweck-Zuordnung **Default(Baureihe)**.

Wenn Sie dann Werkstattzeichnungen für Konstruktionen mit Baureihenprofilen erstellen und die Zeichnungsparameter **aus Konfiguration** verwenden, dann wird für alle Baureihenprofile mit Teileart **Baureihe** die Konfiguration **Default(Baureihe)** verwendet.

Geänderte Bemaßungsregeln für Geländersegmente

Die automatische Bemaßung für schräge Geländer ist verbessert worden. Dazu sind die Bemaßungsregeln 1006 bis 1009 für die Felder eines Geländersegmentes, d.h. den Bereich zwischen zwei Pfosten, geändert worden.

Regel 1006: CLEARANCE_POST

Wird der lichte Abstand zwischen zwei Pfosten als **Einzelmaß** bemaßt, dann wird die Pfostendicke nicht berücksichtigt. Die Bemaßung erfolgt in allen Feldern des Geländersegmentes. Sind die Maße dieser Regel in allen Feldern gleich, dann wird nur das erste Maß des ersten Feldes dargestellt.

Empfohlene Einstellungen Regel 1006

1006: Lichter Pfoste	nabstand		
Kennung:	1006: Lichter Pfostenabstand	Alle	•
Maßtyp:	Einzelmaß		•
Lage der Maßkette:	Innen		•
Bezug der Maßkette:	Direkt, ohne Bezug		•
Richtung der Maßkette:	In x-Richtung des Geländerpfostens		•

Beim Maßtyp **Kettenmaß** wird auch die Pfostendicke berücksichtigt. Sind die Maßketten aller Felder gleich, dann wird nur die Maßkette des ersten Feldes dargestellt.

Regel 1007: CENTERDISTANCE_POST

Der Achsabstand zweier Pfosten wird bemaßt und zwar in allen Feldern des Geländersegmentes. Sind die Maße dieser Regel in allen Feldern gleich, dann wird nur das Maß im ersten Feld dargestellt.

Empfohlene Einstellungen Regel 1007

1007: Achsabstand der Pfosten

Kennung:	1007: Achsabstand der Pfosten	↓ Alle	•
Maßtyp:	Kettenmaß		•
Lage der Maßkette:	Innen		•
Bezug der Maßkette:	Direkt, ohne Bezug		•
Richtung der Maßkette:	In x-Richtung des Geländerpfostens		•

Regel 1008: CLEARANCE_WEBMEMBER

Wird der lichte Abstand zweier Füllstäbe als **Einzelmaß** bemaßt, dann wird die Dicke des Füllstabes nicht berücksichtigt. Die Bemaßung erfolgt in allen Feldern des Geländersegmentes. Sind alle Maße dieser Regel gleich, dann wird nur das erste Maß des ersten Feldes dargestellt.

Empfohlene Einstellungen Regel 1008

 1008: Lichter Füllsta 	ababstand			
Kennung:	1008: Lichter Füllstababstand	•	Alle	•
Maßtyp:	Einzelmaß			•
Lage der Maßkette:	Innen			•
Bezug der Maßkette:	Direkt, ohne Bezug			•
Richtung der Maßkette:	In x-Richtung des Geländerpfostens			•

Beim Maßtyp **Kettenmaß** wird auch die Dicke der Füllstäbe berücksichtigt. Sind die Maßketten aller Felder gleich, dann wird nur die Maßkette des ersten Feldes dargestellt.

Regel 1009: CENTERDISTANCE_POS

Diese Regel bemaßt die Achsabstände zwischen Pfosten- und Füllstäben als Maßkette. Die Bemaßung erfolgt für alle Felder des Geländersegmentes. Sind die Maßketten aller Felder gleich, dann wird nur die Maßkette für das erste Feld erstellt.

Empfohlene Einstellungen Regel 1009



Beispiel 1:

Die Abbildung zeigt eine Treppe mit gleichen Abständen zwischen Pfosten und folgendem Füllstab sowie zwischen den Füllstäben. Die Füllstab- und die Pfostendicke sind identisch. Die Maße und Maßketten der Regeln 1006 bis 1009 sind hier für alle Felder gleich.



Beispiel 2:

Das schräge Segment der abgebildeten Treppe hat individuelle Pfosten- und Füllstababstände sowie unterschiedliche Pfosten- und Füllstabdicken. Das beutet dass die Maße und Maßketten der Regeln 1006 bis 1009 nicht gleich sind.



Sonstiges

Auswahl der Schriftgröße

Bei der Größenauswahl von Schriften (z.B. für Texte, Maße, Beschriftungen etc.) bietet HiCAD die Nenngrößenreihe für Schriften nach DIN EN ISO 3098-0 an.

3.5	•
1.8	
2.0	
2.5	
3.0	E
3.5	
4.0	
5.0	
7.0	
8.0	
9.0	
10.0	
11.0	Ŧ

Service Pack 1 2018 (V. 2301)

Lizenzierung

Die Metallbaufunktionen Versiegelung, Folie und Teil mit Werkstoff stehen ab HiCAD 2018 SP1 in den folgenden Suiten und Modulen zur Verfügung:

- HiCAD Profile,
- HiCAD Metallbau,
- HiCAD Stahlbau,
- HiCAD Stahlbau / Treppen,
- HiCAD Stahlbau Suiten,
- HiCAD Metallbau Suiten und
- HiCAD ALUCOBOND® Suiten.

Die Funktion waren bisher Bestandteil des **Metallbau**-Ribbons und dort unter **3D-Schnitt** zu finden. Ab HiCAD 2018 SP1 erreichen Sie diese Funktionen über das Andockfenster **Bauwesenfunktionen** unter **Bauwesen allgemein > Bauwesen - Schnittansichten (3D)**.

Bauwesen-Funktionen ×			
🛨 Stahlbau			
🖻 Bauwesen allgemein			
Bauwesen - Schnittansichten (3D)			
- 🐝 Versiegelung			
- 🛃 Folie			
- 📗 Teil mit Werkstoff			
Bauwesen - Teileartkatalog			
🖅 Metallbau / Fassadenbau			
🕀 Kantblech			
Elementverlegung			
. Holzbau			
Größe:			

Performance - Reduziertes Polyedermodell (POM)

Beim Speichern von SZA- und KRA-Dateien wird das Polyedermodell (POM) jetzt soweit wie möglich reduziert. Dies gilt im ersten Schritt für referenzierte Teile. Dadurch werden die Dateigröße und auch die Lade- und Speicherzeiten deutlich verringert.

Im Test wurde die abgebildete Konstruktion mit ca. 1700 Teilen betrachtet. Ca. 900 davon waren gleiche Teile - intern referenziert. In HiCAD 2018 SP1 ist die Dateigröße von ca. 33 MB auf ca. 11 MB gesunken.



Favoritenverwaltung - Werkseinstellungen

Zu einigen Funktionen - beispielsweise der Positionierung - sind im Lieferumfang von HiCAD ISD-seitig vordefinierte Einstellungen - ISD Voreinstellungen oder ISD-Werkseinstellungen - vorhanden. Diese sind jetzt für Bear-

beitungen gesperrt und werden in der Favoritenverwaltung mit einem Fabriksymbol 💴 gekennzeichnet.



Positionierung - Kontextmenü für Favoriten

Mit einem Schlosssymbol Bekennzeichnete Favoriten sind durch Ihren Systemadministrator gesperrt. Auch diese sind nicht änder- oder löschbar. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.



Beispiel: Menü mit gesperrten Favoriten

Bei einem Update kann der Fall eintreten, dass die bestehenden Werkseinstellungen durch ISD-seitig geänderte Einstellungen überschrieben werden und/oder dass weitere Werkseinstellungen hinzugekommen sind.

Zeichnungsableitung - Verwendungszweckabhängige Konfigurationen

Für Geländer stehen im Katalog Werksnormen unter Verwendungsart > Bauwesen > Stahlbau > Geländer drei weitere Verwendungsarten zur Verfügung

- Fußleistenprofil,
- Handlaufprofil und
- Pfostenprofil.

Damit lassen sich jetzt auch diesen Geländerelementen verwendungszweckabhängige Konfigurationen für die Zeichnungsableitung zuordnen.

Folgende Konfigurationen sind ISD- seitig im Konfigurationsmanagement unter **Automatische Zeichnungsableitung > Verwendungszweck- Zuordnung** für die neuen Verwendungsarten voreingestellt:

Verwendungsart	CONFIGKEY	Verwendete Konfiguration	bei Zeichnungsableitung berücksichtigen
Pfostenprofil	POSTPROFILE	DEFAULT (Stahlrohre)	ја
Handlaufprofil	RAILINGPROFILE	DEFAULT (Hohlprofil)	ја
Fußleistenprofil	SKIRTINGPROFILE	DEFAULT (Fachstahl)	ја

Darüber hinaus hat sich die Voreinstellung für Füllstäbe geändert:

Verwendungsart	CONFIGKEY	Verwendete Konfiguration	bei Zeichnungsableitung berücksichtigen
Füllstab	WEBMEMBER	DEFAULT (Stahlrohre)	ја

Die Voreinstellung für Stahlbauelemente vom Teiletyp Rundstahl hat sich geändert.

Verwendungsart	Teiletyp	Verwendete Konfiguration	bei Zeichnungsableitung berücksichtigen
Alle	Rundstahl	DEFAULT (Stahlrohre)	ја

Zeichnungsableitung - Bemaßung von Blechabwicklungen

Bei der Zeichnungsableitung sind die Einstellungen für Blechabwicklungen erweitert worden. Neu im Dialogfenster Blechabwicklungsparameter ist die Checkbox Bearbeitungen.

- Blechparameter		
Richtung/Oberseite (Auswah	Iprioritäten)	
1. I Richtungssymbol 🕕		
2. 🗹 Beschichtete Seite 🕕)	
3. ✓ Anzahl der Pulverlinien und Signierungen ①		
4 Richtung gemäß: Längste Kante		
Oberseite invertieren		
- Darstellung	– – Bemaßung —	
✓ Biegelinien	Abmessung	
Biegezonen Außenkontur		
Untergeordnete Teile Biegelinien		
✓ Isolierte Punkte 📃 Bearbeitungen 🗲		
- Beschriftung		

Durch Aktivierung dieser Checkbox können Sie festlegen, dass Bohrungen und Ausnehmungen an Kantblechen im Zuschnitt bemaßt werden.

Beachten Sie:

Haben Sie im Dialogfenster unter **Bemaßung** die Checkbox **Bearbeitungen** aktiviert, dann werden auch Bemaßungen für Bohrungen und Ausnehmungen erzeugt. Dabei ist folgendes zu beachten: Ist bei der Funktion **Konstruktion > Positionierung/Detaillierung > Bem... > Einstellungen für Bemaßungen** auf der Registerkarte **Bohrungen/Verschraubungen** die Checkbox **Maßketten für Bohrungen und Ausnehmungen trennen** aktiv, dann werden getrennte Maßketten für Bohrungen und Ausnehmungen erzeugt.

HELiCON-spezifische Attribute

Aufgrund der Abkündigung von HELiCON stehen die für HELiCON benötigten Attribute (siehe Tabelle) bei einer HiCAD Neuinstallation ab HiCAD 2018 SP1 nicht mehr zur Verfügung. Dies betrifft den Katalog Systemattribute und die Einstellungen für die Referenzierung im Konfigurationsmanagement unter Systemeinstellungen > Referenzierung > Abgleich von Attributen.

Attribute für HELiCON		
%INSTANCE_ID	HELiCON Instanz-ID	
%ISCHANGED	HELiCON IsChanged flag	
%ISSELECTED	HELiCON IsSelected flag	
%LAST_INSTANCE_ID	Letzte HELiCON Instanz-ID	
\$TN_COPY	Kopie des Teilenamens für HELiCON ohne HELiOS	
CONFIGURATIONID	HELiCON Configuration ID	
STATIC_PART	HELiCON Zukaufteil-Markierung	
TRANS_INFO	HELiCON Transferinfo	

Bei einer Update-Installation von einer Version vor HiCAD 2018 sind die Attribute weiterhin verfügbar.

Schnittpunkt von Tangenten

Es steht eine neue Punktoption - im 2D und 3D - zur Verfügung: OSchnittpunkt von Tangenten (ST)

Mit dieser Punktoption bestimmen Sie den Schnittpunkt zweier Tangenten. HiCAD fordert dazu die Auswahl von zwei Linienelementen an. Die Tangente wird immer an dem Endpunkt des Linienelementes bestimmt, der näher an der Cursorposition liegt. Neuer Punkt ist der Schnittpunkt dieser beiden Tangenten.

Wird zweimal dasselbe Linienelement bestimmt, z.B. ein Bogen, dann wird der Schnittpunkt der Tangenten an den beiden Endpunkten des Linienelementes bestimmt.



(1), (2) - ausgewählte Linienelemente (hier ebene Skizzen), (3) gefundener Punkt

Major Release 2018 (V. 2300)

Geänderte Lizenzierung

- Zusätzlich zur bestehenden HiCAD Education Edition steht ein neues HiCAD Grundmodul Education Edition Premium zur Verfügung. Dieses Modul ist ausschließlich für Schulen gedacht, d. h. nur Schulen mit existierender Kundennummer und Lizenzansprechpartner können dieses Modul erhalten. Das Modul enthält sämtliche Funktionalitäten der Education Edition sowie zusätzlich alle Schnittstellen und lässt sich durch HiCAD Erweiterungsmodule ergänzen.
- Das Modul Stahl-/Metallbau ist ab HiCAD 2018 nicht mehr verfügbar. Als Ersatz stehen die beiden Module HiCAD Stahlbau und HiCAD Metallbau zur Verfügung.
- Das Modul HiCAD Stahlbau enthält ab HiCAD 2018 die Anschlüsse, die Sie im Andockfenster Bauwesenfunktionen unter Bauwesen allgemein finden.

Bauwesen-Funktionen	₽×
	- Ia ta
🕂 Stahlbau	
🖅 Bauwesen allgemein 🛛 🗧	
🕀 Metallbau / Fassadenbau	
Elementverlegung	
🗄 Holzbau	

Das Modul HiCAD Metallbau enthält ab HiCAD 2018 die Anschlüsse, die Sie im Andockfenster Bauwesenfunktionen unter Metallbau / Fassadenbau und Bauwesen allgemein finden.


Positionierung - Neues Verfahren zur Vergabe von Positionsnummern

HiCAD unterstützt jetzt zwei verschiedene Positionierungsmodi:

- die Positionierung bis HiCAD 2017 und
- die Standard-Positionierung ab HiCAD 2018 mit neuen Parametereinstellungen.

Es ist eine Eigenschaft jeder Konstruktion, in welchem Modus zu positionieren ist. Im Konfigurationsmanagement lässt sich unter **Systemeinstellungen > Positionierung > Positionierungsmodus** einstellen, welcher Positionierungsmodus in neuen Konstruktionen zu verwenden ist. Für vorhandene Konstruktionen ohne festgelegten Positionierungsmodus wird immer die Positionierung bis HiCAD 2017 verwendet, wenn die Konstruktion zumindest teilweise positioniert ist.

Anders als in der Positionierung bis HiCAD 2017 werden Positionierungseinstellungen im Modus **Standard-Positionierung ab HiCAD 2018** nicht global, sondern konstruktionsweise gespeichert. Zur Verwaltung individueller Konfigurationen steht hier die aus anderen HiCAD-Funktionen bekannte Favoritenverwaltung zur Verfügung. Im HiCAD-Konfigurationsmanagement lässt sich unter **Systemeinstellungen > Positionierung > Voreinstellungen** ein Favorit auswählen, der die Voreinstellungen für die Standard Positionierung ab HiCAD 2018 definiert. ISD-seitig sind Voreinstellungen für den Maschinen-, Stahl- und Anlagenbau vordefiniert. Welcher dieser Favoriten verwendet wird, hängt von den bei der Parameterkonfiguration vorgenommenen Einstellungen ab.

An die Stelle der in der Positionierung bis HiCAD 2017 fest vorgegebenen Teilegruppen treten in der Standard-Positionierung ab HiCAD 2018 frei konfigurierbare Teilegruppen. Die zu einer Teilegruppe gehörenden Elemente lassen sich hier mit Hilfe eines Teilefilters spezifizieren.

Ilannain			
aigemein	Teilegruppen 1	leileattribute	
- Anwend	dungsbereich — eile O Nur ausg	ewählte Teile Nebenteilstufe(n)	
	Nur Ne	benteile	
– Numme	erierung ———	P	
Zu numn	nerierende Teile:	Nur neue und geänderte Teile nu	immerieren 🔻
Ehen	nals vergebene Nu	immern erneut vergeben	
Positi	ionstexte generier	ren	
Artike	elstamm		
Artike Geon Ve Fe	elstamm netrie erschraubungen ertigungsart von Be	Schweißnähte	chaften
Artike	elstamm netrie erschraubungen ertigungsart von Bo ulverlinien] Pulverlinien und	Schweißnähte ohrungen Stahlbauteil-Eigense Körnerpunkte gemäß DSTV-NC-Au	chaften Isgabe
Artike	elstamm netrie erschraubungen ertigungsart von Bo ulverlinien Pulverlinien und	Schweißnähte ohrungen Stahlbauteil-Eigense Körnerpunkte gemäß DSTV-NC-Au	chaften

Darüber hinaus stehen hier zur Nummernvergabe für eine Telegruppe zwei Möglichkeiten zur Verfügung:

Regelkonform (automatisch / manuell)

Die Positionsnummern für Elemente der Teilegruppe können automatisch oder manuell vergeben werden und müssen vereinbar sein mit den eingestellten Gleichheitskriterien.

• Unreglementiert (nur manuell)

Die Positionsnummern für Elemente der Teilegruppe können (bis auf Kollisionen mit regelkonform vergebenen Nummern) frei vergeben werden. Eine automatische Positionierung wird hier <u>nicht</u> unterstützt.

Vorteile der neuen Positionierung

- Die aktuellen Einstellungen der Positionierungsparameter werden in der Konstruktion gespeichert. Darüber hinaus lassen sich die Einstellungen für die Positionierung als Favoriten verwalten. So stehen beispielsweise individuelle Einstellungen für verschiedene Branchen auf Knopfdruck zur Verfügung.
- An die Stelle der in der Positionierung bis HiCAD 2017 fest vorgegebenen Teilegruppen treten in der neuen Positionierung frei konfigurierbare Teilegruppen. Welche Teiletypen zu einer Teilegruppe gehören lässt sich über die Teilefilter individuell festlegen.
- Zusätzlich zur Positionsnummer kann auch ein frei konfigurierbarer Positionstext automatisch generiert und mit verwaltet werden, z.B. zur detaillierten Beschreibung von Art und Qualität einer Leistung. Positionstexte werden zusammengesetzt aus Komponenten vom Typ:
 - Text
 - HiCAD-Teileattribut
 - HiCAD-Konstruktionsattribut
 - HELiOS-Dokumentenattribut
 - HELiOS-Projektattribut

HiCAD-Teileattribute können hierbei sowohl vom Teil selbst als auch vom Hauptteil einer Baugruppe oder eines übergeordneten Elements mit anwenderdefinierten Eigenschaften stammen. Auch für die Verwaltung von Positionstexteinstellungen steht die aus anderen HiCAD-Funktionen bekannte Favoritenverwaltung zur Verfügung.

Der Anwendungsbereich der Positionierung kann auf ausgewählte Teile und ihre Nebenteile innerhalb einer vorgegebenen Anzahl von Stufen eingeschränkt werden.

Weitere Unterschiede zur Positionierung bis HiCAD 2017:

- Das Ergebnis der Positionierung wird durch die Reihenfolge der Teilegruppen beeinflusst, indem jedes Teil der ersten passenden Teilegruppe zugeordnet wird. Die Reihenfolge der Positionsnummernvergabe selbst hängt jedoch ausschließlich von den gewählten Sortierkriterien ab. Sind keine Unterscheidungs-/Sortierkriterien definiert, dann wird zur Vergabe der Positionsnummern einfach die Teilestruktur durchlaufen.
- Die neue Positionierung erlaubt keine inkonsistenten Zustände, d.h. bei regelkonformer Nummernvergabe haben alle positionierten Gleichteile die gleiche Positionsnummer.
- Die Option Vergebene Nummern sperren ist nun in umgekehrter Logik verfügbar als Ehemals vergebene Nummern erneut vergeben. Dabei ist es nun auch zulässig, die Option nachträglich zu ändern.
- Die Möglichkeit zum **Referenzieren** beim Positionieren steht nicht mehr zur Verfügung. Dies gilt auch für das Positionieren innerhalb einer Baugruppe sowie die Beschränkung der Positionierung auf sichtbare bzw. nur in der aktiven Ansicht sichtbare Teile.
- Die baugruppenweise Positionierung wird zurzeit nicht unterstützt.

TXTPAR.DAT -> Konfigurationsmanagement

Bisher ließen sich diverse Einstellungen für Text und Beschriftungen in der Systemdatei TXTPAR.DAT vornehmen. Ab HiCAD 2018 steht diese Datei nicht mehr zur Verfügung. Auch die entsprechenden Einstellungen unter **Einstellungen > Grundeinstellungen > 2D** sind entfernt worden.

Stattdessen erfolgen die Einstellungen jetzt über das Konfigurationsmanagement. Die entsprechenden Einstellungsmöglichkeiten finden Sie dort unter

- Zeichnung > Beschriftungen > Text > Schriftart und
- Systemeinstellungen > Beschriftungen > Text.

Makros für den Körperneuaufbau nicht mehr verfügbar

Die Makros

- Körperneuaufbau (3dinfo_krpneuaufbau1) und
- Körperneuaufbau alle Teile (3dinfo_krpneuaufbau)

stehen ab HiCAD 2018 nicht mehr zur Verfügung.

Zeichnungsableitung - verkürzte Ansichten von Profilen und anderen Bauteiltypen

Die Parameter der Ansichtsverkürzung für Profile und für andere Bauteiltypen sind im Dialogfenster **Einstellungen** für Ansichten zusammengefasst worden.

instellungen für Ansichten	
(Bemaßung)	(Bezeichnungsfahnen)
🔘 Nicht erzeugen	Hauptteile
── Konventionell	Beschriften, Standard Ansichten
	Nebenteile
Bemabungsregein	Beschriften, Standard
(Profiltexte)	Verschraubungen bezeichnen Ansichten
Profiltexte erzeugen	Vormteile bezeichnen Ansichten
	Bohrungen bezeichnen Ansichten
Lage der Texte zur Profillänge 0.2	Schweißnähte bezeichnen Ansichten
(Ansichtsverkürzung)	Symbole
Ansichten der Profile verkürzt darstellen	Systemachsen Ansichten
	✓ Suche begrenzen 500
Andere Ansichten verkurzt darstellen	Bauteilumgebung
Mindestbreite des Kürzungsbereiches 20	Umgebung einblenden Ansichten
Abstand zur relevanten Geometrie	Einstellungen
Schnittansichten	(Sichtbarkeit)
	Verschraubungen ausblenden
Abstand der Schnittebene 0.1	Keine ausblenden
	OK Abbrechen

Hinweis:

Wenn Sie Werkstattzeichnungen oder Konstruktionen mit Werkstattzeichnungen laden, die Sie mit einer Version vor HiCAD 2018 erstellt haben und dann die Funktion **Einstellungen ändern, aktive Ansicht** verwenden, werden im Dialogfenster **Einstellungen für Ansichten** unter **Ansichtsverkürzung** die Einstellungsmöglichkeiten der Vorgängerversion angezeigt.

Ansichtsverkürzung	
Ansichten der Profile verkürzt darst	ellen
Prozentualer Verkürzungsfaktor	80
Minimale Verkürzungslänge	100
Andere Ansichten verkürzt darstelle	n
Mindestbreite des Kürzungsbereiches	20
Abstand zur relevanten Geometrie	5

Zeichnungsableitung - vereinfachte Definition der Vorderansicht

Die Definition der Vorderansicht bzw. der Draufsicht für Baugruppen, allgemeine 3D-Teile, Profile sowie Kant- und Stahlbaubleche bei der Zeichnungsableitung ist vereinfacht worden.

Dazu sind im Kontextmenü (RMT) für Teile die Funktionen unter **Eigenschaften > Ausrichtung abgeleiteter Zeichnungen** geändert worden. Anstelle der aktiven Ansicht kann nun zur Definition der Vorderansicht bzw. der Draufsicht eine beliebige Ebene ausgewählt werden. Dazu stehen Ihnen dieselben Funktionen (RMT) zur Verfügung wie bei der Bestimmung von Bearbeitungsebenen.

	Eigenschaften
	Ändern
->	Ausrichtung abgeleiteter Zeichnungen
٢	Vorderansicht
	Draufsicht
K	Zurücksetzen
	Sichtbarkeit
15ab	Parametermaße
à	Schattierungsgrenzwinkel
	Geometrie-Information
1	Fläche/Volumen/Masse
\$	Trägheitsmoment komplett
-	bezogen auf Achse

Temporäres Unterdrücken der Platzierungsvorschau

Bei verschiedenen Funktionen hängt zur Platzierung von Objekten in der Konstruktion eine schattierte Vorschau des Polyedermodells am Cursor. Dies ist beispielsweise beim Einfügen oder Transformieren von Teilen sowie beim Einbau neuer Teile im Vorschau-Modus oder beim Einbau von Normteilen der Fall.

Diese Vorschau lässt sich durch Drücken und Festhalten der UMSCH-Taste temporär ausblenden. Dies kann beispielsweise aus Performance-Gründen bei komplexen Modellen sinnvoll sein. Wird die Taste wieder losgelassen, erscheint die Vorschau wieder.

Dieses Verhalten lässt sich durch eine entsprechende Einstellung im Konfigurationsmanagement auch umkehren. Dort finden Sie unter **Visualisierung** den Parameter **Temporäre Platzierungsvorschau**. Die möglichen Einstellungen sind:

Mit UMSCH-Taste ausblenden

Es wird eine Platzierungsvorschau angezeigt, die sich - wie oben beschrieben - mit UMSCH-Taste ausblenden lässt. Dies ist die ISD-seitige Voreinstellung.

• Mit UMSCH-Taste einblenden

Es wird keine Platzierungsvorschau angezeigt. Durch Drücken und Festhalten der UMSCH-Taste lässt sich diese jedoch temporär einblenden.

Neues Andockfenster: Explosion

Die 3D-Funktion **Explosionsdarstellung** ist komplett überarbeitet worden. Unter anderem werden jetzt sämtliche Verschiebungen der Explosionsansicht protokolliert. Dieses Protokoll wird - ähnlich dem Feature-Protokoll - im neuen Andockfenster **Explosion** angezeigt. Über dieses Andockfenster lassen sich Explosionsansichten nachträglich ändern.



Andockfenster einer Explosion

2D

Service Pack 2 2018 (V. 2302)

Neuer Katalog für Passscheiben

Passscheiben und Sicherungsringe standen bisher zusammen im Katalog Verbindungselemente > Sicherungsringe. Ab HiCAD 2018 SP2 ist nun für Passscheiben ein eigener Katalog vorhanden. In diesem Zusammenhang ist die Funktion Sicherungsringe (Menüleiste 2D-Teil > Bereich Normteile > Schr...) umbenannt



worden in Sicherungsringe / Passscheiben 🍡

Bemaßung / Beschriftung

Textblöcke unterstreichen

In den Einstellungen für Beschriftungen können Sie jetzt einzelne Textblöcke unterstrichen dargestellt. Bisher war dies nur für die gesamte Beschriftung möglich.



In älteren HiCAD Versionen (vor HiCAD 2018 SP2) wird die Unterstreichung von Textblöcken ignoriert. Zwar sind die Unterstreichungen beim Laden der Konstruktion noch sichtbar und können auch gedruckt werden. Aber nach Aktualisierung der Beschriftung werden die entsprechenden Textblöcke ohne Rahmen dargestellt.

Nachkommastellen

Erfolgt die Ausgabe von Attributwerten mit Nachkommastellen, dann lässt sich unten rechts im Dialogfenster die Anzahl der Nachkommastellen festlegen. Ob dabei auch nichtrelevante Nachkommastellen, d.h. abschließende Nullen, ausgegeben werden bestimmen Sie jetzt durch Aktivieren der entsprechenden Checkbox.

Fußpunkt	Nichts	-
Größe	4.0	-
Nachkommastelle	n 2	-
🔽 Nicht relevan	te Stellen darstelle	en)

Auswahl der Schriftgröße

Bei der Größenauswahl von Schriften (z.B. für Texte, Maße, Beschriftungen etc.) bietet HiCAD die Nenngrößenreihe für Schriften nach DIN EN ISO 3098-0 im Text- und Beschriftungseditor an. Service Pack 1 2018 (V. 2301)

Maßtexte übersetzen

Die Funktion Übersetzung und das Programm WBEdit.exe berücksichtigen jetzt auch Zusatztexte in 2D/3D-Maßen und ebenso Text anstelle von Maßzahlen.

Major Release 2018 (V. 2300)

TXTPAR.DAT -> Konfigurationsmanagement

Bisher ließen sich diverse Einstellungen für Text und Beschriftungen in der Systemdatei TXTPAR.DAT vornehmen. Ab HiCAD 2018 steht diese Datei nicht mehr zur Verfügung. Auch die entsprechenden Einstellungen unter **Einstellungen** > **Grundeinstellungen** > **2D** sind entfernt worden.

Stattdessen erfolgen die Einstellungen jetzt über das Konfigurationsmanagement. Die entsprechenden Einstellungsmöglichkeiten finden Sie dort unter

- Zeichnung > Beschriftungen > Text > Schriftart und
- Systemeinstellungen > Beschriftungen > Text.

Text

Mit der Funktion **Default-Parameter** (2D Bemaßung + Text > Bearbeiten (Text) > Textparameter-Einstellungen) laden Sie nun die Einstellungen aus dem Konfigurationsmanagement unter **Zeichnung** > **Beschriftungen** > **Text** > **Schriftart**.

Die Werte der Dropdownlisten für die Schrifthöhe, Schriftbreite und den Zeilenabstand im Text- und Beschriftungseditor können Sie im Konfigurationsmanagement unter Systemeinstellungen > Beschriftungen > Text > Bevorzugte Textgrößen beliebig erweitern. Nach einem Neustart von HiCAD werden die neuen Defaulteinstellungen verwendet.

Default Schriftart in TTFONT.DAT

Die TTFONT.DAT enthält bisher im Auslieferungszustand die 3 Schriften

- Arial
- MS Mincho
- Arial Narrow

Da die 2. Truetype-Schrift **MS Mincho** selten verwendet wird, wurde Sie durch die Schrift **Arial Unicode MS** ersetzt. In der TTFONT.DAT sind ab Version 2300 die folgenden Schriften:

- Arial
- Arial Unicode MS
- Arial Narrow

Beschriftungsfahne übersetzen

Texte, Textblöcke und Beschriftungsfahnen werden nach einer Übersetzung mit dem Programm WBEdit.exe im Text- bzw. Beschriftungseditor in der gewählten Sprache angezeigt.

Text

3D

Service Pack 2, Patch 1 2018 (V. 2302.1)

Teiletools

Erweiterung des Dialogfensters für Teilevariablen

Im Dialogfenster für Teilevariablen stehen neue Funktionen zur Verfügung, mit denen sich Teilevariablen als CSV-Datei exportieren sowie aus einer CSV-Datei importieren lassen.

Name Wert Kommentar Image: Second se	
Image: optimized base of the second secon	
Image: wide wide wide wide wide wide wide wide	
and abstand 150	
and randahstand co	
and and a stand a stan	
♦ eispiel Dies ist eine String-Variable	
e breite 330	
Teil Prisma_0 (} ()	

Service Pack 2 2018 (V. 2302)

Ansichten

Performance beim Drehen

Das Drehen schattierter Ansichten ist deutlich schneller geworden - insbesondere bei schattierten Ansichten mit Kanten. Im Test wurden drei verschiedene Konstruktionen betrachtet - 20.000 Teile (davon einige sehr komplexe importierte Teile), 60.000 Teile und 90.000 Teile. Betrachtet wurden z.B. die abgebildeten Konstruktionen:



20.000 Teile mit einigen großen importierten Teilen (Bild: TGM Kanis Turbinen GmbH, Nürnberg)



60.000 Teile (Bild: CAD Planung Arnold Matei, Mannheim)

Gegenüber HiCAD 2017 wurde auf Basis der drei Beispielkonstruktionen eine deutliche Steigerung der Framerate, d.h. der beim Drehen erzeugten Bilder, erreicht:

- Schattierung mit Kanten : Verbesserung der Drehgeschwindigkeit um den Faktor 3.7und
- Schattierung ohne Kanten: 27% mehr Bilder pro Sekunde.

Horizontale/vertikale Ausrichtung von Schnittansichten

Schnittansichten lassen sich jetzt auch horizontal oder vertikal ablegen. Dazu ist das Kontextmenü, dass Sie während der Positionierung der Schnittansicht (d.h. solange die Ansicht am Cursor "hängt") aktivieren können, entsprechend erweitert worden.



Mit der Funktion **Horizontal/vertikal ablegen** lässt sich die Drehung der Ansicht - nach oben, nach unten, nach links oder nach rechts - mit dem Cursor auswählen und durch Absetzen des Cursors übernehmen. Die Blickrichtung des Schnittes wird im Moment des Funktionsaufrufes festgehalten, d.h. sie hängt davon ab, auf welcher Seite der Richtkante Sie mit der rechten Maustaste das Kontextmenü aufgerufen haben. Die folgende Abbildung zeigt verschiedene Varianten einer Schnittansicht.



Überschriften in Schnitt-/Detailansichten

Das Dialogfenster Ansichtsüberschrift ist erweitert worden.

- Die einzelnen Textblöcke in Ansichtsüberschriften lassen sich analog zu Beschriftungen mit einem Rahmen versehen. Jeder Textblock kann mit oder ohne Rahmen sowie unterstrichen dargestellt werden. Als Rahmen sind Rechtecke, Rechtecke mit Doppellinien, abgerundete Rechtecke sowie Kreise möglich.
- In die Überschrift lassen sich nun auch Szenen-, Projekt- und Dokumentstammattribute übernehmen. Da Schnitt- oder Detailansichten nicht zu einem bestimmten Teil gehören, werden hier Teile- und Artikelstammattribute nicht unterstützt.



In älteren HiCAD Versionen (vor HiCAD 2018 SP2) wird die Unterstreichung von Textblöcken ignoriert. Zwar sind die Unterstreichungen beim Laden der Konstruktion noch sichtbar und können auch gedruckt werden. Aber nach Aktualisierung der Ansichtsüberschrift werden die entsprechenden Textblöcke ohne Rahmen dargestellt.

Explosionsdarstellung

Neue Ribbonleiste

Alle zulässigen Funktionen für Explosionsansichten sind jetzt zentral in einer eigenen Ribbon-Leiste zusammengefasst.



Explosion als Film

Mit der Funktion **Video** Iassen sich jetzt - analog zur Simulation - Explosionen als Film speichern.

C:\Users\Videos\Hi	iCADVideo3.av	/i		•
Parameter		_		
Bilder pro Sekunde:	10.0	•		
Bildgröße				
Breite:	2000	•	Höhe:	2000 -
	Seitenver	nältn	is beibehalter	n
Zeitraum				
Beginn:	0.000000	-	Ende:	16.000000 🔻
	Gesamte /	Anim	ation	
Standbilddauer				
Vorspann:	0.0	•	Nachspann:	0.0 🗸
Viederholung —				<u> </u>
Anzahl:	2	•	Richtung:	
Zus	atzdurchgang	nach	der letzten V	Viederholung
Standbilddauer zwische	en Wiederholu	inger	1	
Nach Vorwärtslauf:	0.0	•		
Nach Rückwärtslauf:	0.0	•		
		ſ	OK	Abbrechen

Montagespuren löschen / Ändern der Darstellung

Neu sind die Funktionen im Bereich Explosion > Montagespuren:



Montagespur löschen



Montagespurparameter ändern



Defaulteinstellungen für die Montagespuren

Neues Kontextmenü im Explosionsprotokoll

Im Andockfenster **Explosion** steht jetzt ein neues Kontextmenü zur Verfügung. Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf einen Eintrag des Explosionsprotokolls klicken, wird das abgebildete Kontextmenü angezeigt.

		Explosion
	æ.	Bis zu dieser Transformation berechnen
	Å	Nächste Transformation berechnen
	4	Bis Einfügeposition neurechnen
	100 100	Bis zum Ende durchrechnen
	1	Transformation bearbeiten
5	∎Į́	Transformation umbenennen
Explos	×	Transformation löschen

Mit den Funktionen des Menüs lassen sich Explosionen schrittweise oder komplett berechnen, z.B. nach Änderungen am Ausgangsmodell, und Transformationen bearbeiten.



Bis zu dieser Transformation berechnen

Die Explosion wird bis zur markierten Transformation berechnet. Die Einfügeposition wird anschließend vor die markierte Transformation gesetzt.



Nächste Transformation berechnen

Es wird nur die Transformation hinter der Einfügeposition berechnet. Anschließend wird die Einfügeposition hinter diese Transformation verschoben.



Bis Einfügeposition berechnen

Die Explosion wird bis zur Einfügeposition berechnet.e



Bis zum Ende durchrechnen

Die Explosion wird komplett neu berechnet.



Transformation bearbeiten

Mit dieser Funktion lassen sich Verschiebungen und Drehungen einer Explosion bearbeiten. Dazu wird das jeweilige Dialogfenster angezeigt.



Transformation umbenennen

Mit dieser Funktion lässt sich der Name einer Transformation ändern.



Transformation löschen

Diese Funktion löscht die im Protokoll ausgewählte Transformation. Dabei ist auch die Mehrfachauswahl möglich.

Löschen von Explosionsansichten



Explosionsansichten lassen sich mit der neuen Funktion Explosionsdarstellung löschen 🦱 wieder in normale Ansichten umwandeln. Sie finden die Funktion unter Ansichten > Darstellung > Schat... und im Kontextmenü für Ansichten unter Darstellung > Sonstiges.

HiCAD - Was ist neu?

Teile anlegen / bearbeiten

Neues Dialogfenster für Regelteile

Das Dialogfenster Regelteile ist überarbeitet worden:

- Die Icons sind neu designed worden.
- Das Dialogfenster bleibt jetzt nach dem Einbau eines Teils geöffnet, so dass ohne erneuten Funktionsaufruf weitere Regelteile eingebaut werden können. Mit **OK** wird das Dialogfenster geschlossen.
- Neu ist auch die Checkbox Sofort übernehmen. Ist diese Checkbox aktiv, dann wird das Regelteil sofort nach der Bestimmung des Passpunktes eingebaut. Bei inaktiver Checkbox wird eine Vorschau des Regelteils angezeigt. Die Parameter können dann noch geändert werden. Erst nach einem Klick auf die Schaltfläche Übernehmen (bzw. auf OK oder durch Drücken der mittleren Maustaste) wird das Teil erzeugt.

Neues Regelteil	X	Ŋ		
- Typ				
Hohl Segment				
– Einbauart				
- Parameter		✓ Hohl	Segme	nt
Länge (X):	100.0 -	- Einbauart	_	
Proite (10)	100.0 -	Über P	unkte	
breite (1):	100.0	11	- Тур —	
Höhe (Z): Wandstärke:	100.0 ▼ 5.0 ▼			
– Allgemein –				
Referenziert			✓ Hohl	✓ Segment
✓ Feature Stücklister	nrelevant		– Einbauart	
			Über P	unkte
Sachnummer: Prisma	_0 •			
	Sofort ühernehmen 🖌			
OK Abbreche	Übernehmen			

Teil bewegen - geändertes Verhalten

Bei der Funktion 3D-Teil bewegen wird jetzt jede Bestimmung der drei Passpunktpaare grafisch visualisiert. Darüber hinaus können Sie während der Bestimmung der <u>Passpunkte in der Konstruktion</u> mit der rechten Maustaste ein Kontextmenü mit weiteren Funktionen zur Bestimmung des Punktes aktivieren.



Mit der Funktion **Ursprung** wird der Passpunkt in den Ursprung des aktiven Koordinatensystems gelegt. Mit der Funktion **Eingabeschritt zurück** lässt sich der Passpunkt auf dem Teil neu wählen.

Normteile / Normbearbeitungen

Neuer Katalog für Passscheiben

Passscheiben standen bisher im Katalog Verbindungselemente > Sicherungsringe zur Verfügung. Ab HiCAD 2018 SP2 ist nun für Passscheiben ein eigener Katalog vorhanden. In diesem Zusammenhang ist die 3D-Funktion 3D-Standard > Normteile > Schr... > Sicherungsringe umbenannt worden in 3D-Standard > Normteile > Schr... > Sicherungsringe / Passscheiben.

Normteile	
Verbindungsmittel	
Muttern	
Scheiben	
Stifte	
📁 Bolzen	
Viete Niete	
Anker	Passscheiben
🚅 Dübel	Sicherungsringe
Einstellungen	DIN 988 P DIN 988 S DIN 988 P
Wellenelemente	
Lager	
assfedern Passfedern	DIN 988 S
Sicherungsringe / Passscheiben	-
Nutmuttern	OK Abbrechen

Neuer Werkstoff EN AW-5005 H14

Der Katalog Werkstoffe > NE-Metalle > Aluminiumlegierungen ist um den Werkstoff EN AW-5005 H14 erweitert worden.

Werkstoffe BZ Stähle AlMgSi Gußeisen AlSiMgl NE-Metalle AlZn4. Kupfer AlZn4. Kupferlegierungen Edelstähle Kupststoffe EN AW Glas EN AW Holz EN AW Anhang EN AW Anwender Werkstoffe EN AW EN AW EN AW	WN * 11F31 3.2315.72 JMn 3.2315 .5Mg1F35 3.4335.71 gCu1.5F51 3.4365.71 V-1050A 3.0275 V-1070A 3.0275 V-1070A 3.0205 V-1200 3.0205 V-3207 3.0506
 EN AW G-Alsi G-Alsi G-Alsi 	V-5005 H14 5.5515 V-5019 3.3555 V-5754 3.3535 V-6060 3.3206 V-6060 T66 3.3206 V-6063 T66 V-Al 99,0 3.0205 V-AlAIMg5 3.3555 10Mgwa 3.2381.61 12 3.2581.01 6Cu4 3.2151.01
GD-AIM	Mg9 3.3292.05

Bemaßung / Beschriftung

Erweiterte variable Bemaßung

Die variable Bemaßung unterstützt ab SP2 auch die Bestimmung von Streckenmaßstrukturen, d.h. Ketten-, Stufenund Bezugsmaßen. Dazu muss im Dialogfenster die Checkbox **Strukturmaße** aktiviert werden.

Variabl	e Bemaßun	g	Σ
Maßtyp	oauswahl —		
	Fußpunk	ct wählen	
Struk	turmaße		
elekti	onsfilter —		
Punk	te		
Kante	en		

Variable Bemaßung	
– Maßtypauswahl —	
Einzelmaß	
Streckenmaß achsparallel	
Streckenmaß frei	
Streckenmaß mit Bezugsachse	
Winkelmaß mit X-Achse	
Winkelmaß mit Y-Achse	
Winkelmaß mit Z-Achse	
Winkelmaß mit Bezugsachse	
Strukturmaß	
Strecke-Kettenmaß frei	
5 Strecke-Stufenmaß frei	
5 6 12 Strecke-Bezugsmaß frei	
Strecke-Kettenmaß achsparallel	
Strecke-Stufenmaß achsparallel	
Strecke-Bezugsmaß achsparallel	
Strecke-Kettenmaß mit Bezugsachse	
Strecke-Stufenmaß mit Bezugsachse	
Strecke-Bezugsmaß mit Bezugsachse	
✓ Strukturmaße	
- Selektionsfilter	
V Punkte	
Kanten	
Flächen	
Abbrechen	
	-

Erweiterte Einstellungen für die Beschriftung

- In den Einstellungen für Beschriftungen lässt sich nun auch festlegen, dass nur einzelne Textblöcke unterstrichen dargestellt werden. Bisher war dies nur für die gesamte Beschriftung möglich.
- Erfolgt die Ausgabe von Attributwerten mit Nachkommastellen, dann lässt sich jetzt festlegen, ob dabei auch nicht relevante Nachkommastellen, d.h. abschließende Nullen, ausgegeben werden. Dazu steht eine entsprechende Checkbox zur Verfügung.-



In älteren HiCAD Versionen (vor HiCAD 2018 SP2) wird die Unterstreichung von Textblöcken ignoriert. Zwar sind die Unterstreichungen beim Laden der Konstruktion noch sichtbar und können auch gedruckt werden. Aber nach Aktualisierung der Beschriftung werden die entsprechenden Textblöcke ohne Rahmen dargestellt.

Grafische Vorschau von Polygonmodellen

Performanceverbesserung

Ab SP2 unterstützt HiCAD 2018 bei der grafischen Vorschau von Polygonmodellen Displaylisten. Insbesondere bei der grafischen Vorschau vieler Polygonmodelle, wie es beispielsweise bei der Elementverlegung der Fall ist, kann so - bei entsprechender Grafikkarte - eine Performanceverbesserung von bis zu einem Faktor 3 erreicht werden.

Präsentation von 3D-Modellen

Textur auf Kantblechen

Die Platzierung von Texturen auf den einzelnen Nebenteilen eines Kantbleches ist jetzt so angepasst worden, dass sich auch nach Zuweisung der Textur ein einheitliches Bild ergibt - sowohl was die Ausrichtung der Textur angeht als auch den Übergang zwischen benachbarten Nebenteilen.



Service Pack 1 2018 (V. 2301)

3D-Teil austauschen

Neue Funktion: 3D-Teil austauschen, über DB-Verknüpfung

Die neue Funktion sucht über den Artikelstamm des aktiven Teils eine über HELiOS verknüpfte KRA-Datei und tauscht das aktive Teil automatisch gegen die KRA-Datei aus. Im Unterschied zu den Funktionen **3D-Teil austauschen über Dokumentstamm** bzw. **3D-Teil austauschen über Artikelstamm** ist hier also keine Dokument bzw. Artikelauswahl und auch keine Platzierung des Austausch-Teils erforderlich.

Die Funktion ist insbesondere dann nützlich, wenn Teile, zu denen bereits eine verknüpfte Einzelteilzeichnung existiert, in der Baugruppe der Ausgangskonstruktion nachträglich referenziert werden. In diesem Fall wird dafür gesorgt, dass das in der Einzelteilzeichnung vorhandene Teil gegen das referenzierte Teil ausgetauscht wird. Dabei wird auch versucht, Maße des auszutauschenden Teils zu erhalten.

Beachten Sie:

Mit Einzelteilzeichnung sind hier nicht die Einzelteilzeichnungen der Zeichnungsableitung auf der Registerkarte Konstruktion gemeint. Hier geht es um manuell erstellte Zeichnungen, die entweder mit der Funktion Konstruktion > Speichern/Referenzieren > Teil... (Option Einzelteilzeichnung) erstellt werden oder in denen das Einzelteil z.B. über das HiCAD Clipboard in die Zeichnung übertragen wird. Bitte beachten Sie bei Verwendung des Clipboards, dass Maße nicht übertragen werden.

Beim Aufruf der Funktion prüft HiCAD über den Artikelstamm des aktiven Teils, ob in der HELiOS-Datenbank eine verknüpfte KRA-Datei existiert.

- Wird eine solche Datei gefunden, dann wird das aktive Teil automatisch ohne weitere Dialogschritte durch das Teil aus der KRA-Datei ersetzt. Dabei wird versucht, Maße des aktiven Teils zu erhalten. Ist dies nicht möglich, dann erscheint der Dialog zur Aktualisierung der Maß-Assoziativität.
- Ist das verknüpfte Dokument kein referenziertes Teil, dann wird die Platzierung des Austauschteils angefordert.

Hinweis zur Erhaltung von Maßen:

Gehören zu einem Teil untergeordnete Teile und ist die Einzelteilzeichnung mit einer Version vor HiCAD 2018 SP1 erstellt worden, dann lassen sich hier Bemaßungen <u>nicht</u> rekonstruieren, d.h nicht den entsprechenden Teilen zuordnen. In diesem Fall sollten Sie vor dem Aufruf der Funktion **3D-Teil austauschen, über DB-Verknüpfung** im Konfigurationsmanagement unter **Systemeinstellungen > Referenzierung** die Checkbox **Maße und Schweiß-nahtsymbole retten** aktivieren. Diese Einstellung bewirkt, dass die Maße und Schweißnahtsymbole dem übergeordneten Teil zugeordnet werden.

Skizzen

Skizzen als Leitlinien beim Kantenzugsweep

Spiralen lassen sich auch als Leitlinien für die Funktion **Kantenzugsweep** verwenden. Dies ist jetzt auch möglich, wenn weitere Skizzenelemente am Anfang oder Ende der Spirale angefügt wurden. In diesem Fall müssen diese Elemente aber mit einer Gleichlagenbedingung mit dem Anfang/Ende der Spirale verbunden sein!

Im abgebildeten Beispiel sind an einer Spirale sowohl am Anfang als auch am Ende weitere Kanten angefügt worden. Der Anfangspunkt der Kanten liegt im Anfangs- bzw. Endpunkt der Spiralen. Hier wurde jeweils eine Gleichlagenbedingung zugeordnet. Anschließend ist an dieser "erweiterten Spirale" mit der Funktion **Kantenzugsweep** ein kreisförmiger Querschnitt verlegt worden.



Tools

Neuer Dialog für Teile-, Ansichts- und Featurevariablen

Der Dialog der Funktionen Teilevariablen ¹ ist im Wesentlichen an den des Andockfensters Teilevariablen angepasst worden.

eo 🖛 🗠 🛄			
Name	Wert	Kommentar	
aurchmesser	15		
🖗 🥶 hoehe	280		
abstand max_abstand	150		
🕬 💽 randabstand	50		
📲 🧾 text	Beispiel	Dies ist eine String-Variable	
🗣 🛃 breite	330		
🖢 🔄 Teil	Prisma_0 {} {}		

Auch der Dialog für Ansichtsvariablen und für Featurevariablen ist entsprechend angepasst worden.

Achsen aus-/einblenden

Unter **3D-Standard > Tools > A'kreuz** stehen neue Funktionen zur Verfügung, mit denen sich Achsen aus- und einblenden lassen.



Achse ausblenden, einzeln

Blendet einzelne Achsen aus. Wählen Sie die gewünschten Achsen aus.



Achse ausblenden, Gruppe

Blendet eine Achsenkreuzgruppe aus. Wählen Sie eine der Achsen aus. Haben Sie beispielsweise eine Achse des Achsenkreuzes einer Kugel ausgewählt, dann werden alle Achsen ausgeblendet.



Achse ausblenden, alle im aktiven Teil

Blendet alle Achsen/Achsenkreuze des aktiven Teils aus.



Achse einblenden, alle im aktiven Teil

Blendet alle Achsen/Achsenkreuze des aktiven Teils ein.

Das Ausblenden der Achsen wird im Feature mit dem Eintrag Achsenkreuze ausblenden protokolliert.

Wird eine der Funktionen **Achse ausblenden** auf Achsen angewendet, die von einer anderen Bearbeitung, z.B. beim Einfügen einer Bohrung, automatisch erzeugt wurden, dann wird dieser Vorgang nicht als neues Feature, sondern als ein Unterpunkt des Erzeugungsfeature eingetragen. Dadurch ist das Ausblenden featurestabil, d.h. bei einer Feature-Neuberechnung bleiben ausgeblendete Achsen ausgeblendet.

Sollen einzelne Achsen/Achsenkreuze wieder eingeblendet werden, dann klicken Sie im jeweiligen Feature den Eintrag **Achsenkreuze ausblenden** mit der rechten Maustaste an und wählen im Kontextmenü **Leeren**. Der entsprechende Feature-Eintrag wird dann gelöscht. Um in einem Schritt alle Achsen/Achsenkreuze des aktiven Teils einzublenden und gleichzeitig die entsprechenden Feature-Einträge zu löschen, wählen Sie die Funktion **Achse einblenden, alle im aktiven Teil**.

Isolierte Punkte aus-/einblenden

Unter **3D-Standard > Tools > Punkte** stehen neue Funktionen zur Verfügung, mit denen sich isolierte Punkte ausund einblenden lassen.



Punkt ausblenden

Blendet einzelne isolierte Punkte aus.

Punkt ausblenden, aktives Teil

Blendet alle isolierten Punkte des aktiven Teils aus.



Punkt einblenden, aktives Teil

Blendet alle isolierten Punkte des aktiven Teils ein.

Wird ein isolierter Punkt ausgeblendet, dann wird dies im Feature unter **Isolierte Punkte ausblenden** protokolliert. Das bedeutet, dass ausgeblendete isolierte Punkte auch nach einer Feature-Neuberechnung ausgeblendet bleiben. Durch einenRechtsklick auf den Feature-Eintrag und Wahl von **Leeren** wird der Eintrag aus dem Feature entfernt, d.h. der Punkt wird wieder eingeblendet.

Sollen in einem Schritt alle ausgeblendeten Punkte des aktiven Teils wieder eingeblendet und die entsprechenden Feature-Einträge gelöscht werden, dann wählen Sie die Funktion **Punkt einblenden, aktives Teil.**

Kanten kopieren

Die Funktion Kopieren von Teil steht nicht mehr zur Verfügung. Stattdessen ist das Auswahlmenü (rechte

Maustaste) der Funktion Kanten kopieren 🗂 um die Funktion

Halle Linien oder Kanten von Teil

erweitert worden. Mit dieser Funktion kopieren Sie alle Linien oder Kanten eines beliebigen 3D-Teils in das aktive Teil. Im Unterschied zur früheren Funktion **Kopieren von Teil** wird bei der neuen Funktion ein Feature mit dem Namen **Isolierte Kanten** in das Feature-Protokoll eingetragen, das die eingefügten Kanten enthält.

Ansichten

Erweiterungen für Explosionsansichten

- Bei der Explosionsdarstellung lassen sich neben Verschiebungen nun auch Drehungen verwenden.
- Die Explosionsdarstellung unterstützt jetzt auch automatisch erzeugte Montagespuren. Die Einstellungen ob und wie die Spuren erzeugt werden sollen, können Sie in den Dialogen Verschiebung/Drehung der Explosionsdarstellung festlegen.
- Explosionsansichten lassen sich wie andere Ansichten auch kopieren. Dabei werden auch alle Explosionsdaten übernommen, d.h. Verschiebungen, Drehungen etc.

÷ (Verschiebung 🔯	
-		- Transformation	
+ (-	Baugruppe Spannteile (Baugruppe) {}	Baugruppe Spannteile (Baugruppe) {}	
	✓ Mehrfachauswahl Rotationsachse wählen Werteingabe Winkel: 50	✓ Mehrfachauswahl Richtung wählen Punkt Abstand:	
	- Montagespuren	- Montagespuren	
		Keine Spur Eine Spur für alle Teile Punkt wählen Eine Spur für jedes Teil	
	Sofort übernehmen 🗌	Sofort übernehmen ✔	
	OK Abbrechen Übernehmen	OK Abbrechen Übernehmen	



Beispiel einer Explosionsdarstellung mit Verschiebungen, Drehungen und Montagespuren

Bearbeitungsebenen ansichtsweise aus-/ausblenden

Die Funktion Kanten ein-/ausblenden in Ansicht unter Ansichten > Eigenschaften ist umbenannt worden in Ele-

mente ein-/ausblenden in Ansicht ^{MAD}. Neu im Dialogfenster der Funktion ist die Checkbox Bearbeitungsebenen. Durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der Checkbox lassen sich Bearbeitungsebenen der aktiven Ansicht in einem Schritt ein- bzw. ausblenden.

Alternativ stehen auch entsprechende Funktionen im Kontextmenü für Ansichten unter **Teile ein-/ausblenden > Sonstiges** zur Verfügung:



Bearbeitungsebenen ausblenden



Bearbeitungsebenen einblenden

Um das Kontextmenü für Ansichten einzublenden, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den gestrichelten Ansichtsrahmen.

In verkürzten Ansichten werden Bearbeitungsebenen <u>nicht</u> dargestellt - unabhängig von der Einstellung unter Elemente ein-/ausblenden in Ansicht.

Schnittansichten - Beschichtungslinien ein-/ausblenden

Die Funktion Beschichtungslinie löschen ist ersetzt worden durch die Funktion Beschichtungslinien ein-/aus-

blenden 🖤 I. Sie finden die Funktion im Kontextmenü für Beschichtungslinien.

Beschichtungslinien lassen sich mit dieser Funktion in der aktiven oder in allen Schnittansichten ein-/ausblenden. Dabei kann unterschieden werden zwischen Beschichtungslinien auf der Innen- und der Außenseite. Dazu wird das folgende Dialogfenster angezeigt:

9	Beschichtungslinien ein-/ausblenden
-	Beschichtungslinien darstellen
	✔ Außenseite
	✓ Innenseite
	Alle Schnittansichten (1)
	OK Abbrechen

Die abgebildete Einstellung bewirkt beispielsweise, dass in allen Schnittansichten die Beschichtungslinien auf der Außen- und der Innenseite dargestellt werden.

Sind alle Beschichtungslinien ausgeblendet, dann lassen sich die Linien über das Kontextmenü für Bleche wieder einblenden. Dazu klicken Sie in der Schnittansicht mit der rechten Maustaste auf das Blech und wählen dann unter **Eigenschaften** die Funktion **Beschichtungslinie**.

Bemaßung/Beschriftung

Variable Bemaßung - Winkelmaß zur X-, Y- oder Z-Achse oder einer Bezugsachse

Text

Über die variable Bemaßung lassen sich jetzt durch Auswahl einer Kante oder einer Fläche auch Maße vom Typ

- Winkelmaß mit X-, Y- und Z-Achse sowie
- Winkelmaß mit Bezugsachse

ermitteln. Wird als Maßtyp **Winkelmaß mit Bezugsachse** gewählt, dann ist die Bestimmung der Bezugsachse erforderlich. In diesem Fall wird im Dialogfenster die Schaltfläche Bezugsachse wählen angezeigt und HiCAD fordert Sie auf, eine Bezugsachse auszuwählen - entweder durch Identifizierung einer Kante oder durch Bestimmung zweier Punkte. Anschließend hängt das Maß am Fadenkreuz.

Die gewählte Bezugsachse bleibt solange aktiv, bis eine andere Bezugsachse gewählt oder die Funktion beendet wird. Das heißt, wird innerhalb des Funktionsdialoges erneut der Maßtyp Streckenmaß mit Bezugsachse gewählt, dann wird die zuvor gewählte Bezugsachse verwendet. Soll eine andere Achse gewählt, dann klicken Sie auf die Schaltfläche und bestimmen Sie die neue Achse.

Maßzusatztexte

Die Funktion **Text übersetzen** (unter **2D-Bemaßung+Text > Bearbeiten > Übers...**) berücksichtigt jetzt auch Zusatztexte in 3D-Maßen.

Maße aktualisieren

Maßfußpunkte beziehen sich auf geometrische Elemente, d.h. Flächen, Kanten oder Punkte. Werden diese Elemente aus der Konstruktion entfernt, dann verlieren die Maße ihren Bezug und sind nicht mehr assoziativ. In solchen Fällen kann die Funktion **Maße aktualisieren** nicht einwandfrei durchgeführt werden und der Dialog für nicht gefundene Maßfußpunktobjekte wird angezeigt. Mit SP1 sind dieser Dialog und die entsprechenden Einstellungen im Konfigurationsmanagement unter ... > Systemeinstellungen >Beschriftungen > Bemaßung > Dialog Voreinstellung: Behandlung nicht-assoziativer Maßfußpunkte angepasst worden.

Nicht get	fundene Maßfußpunktobjekte		×
Geome Fußpur Konstr	etrische Elemente <mark>(</mark> Flächen, Kanter nkte der markierten Maße beziehe uktion.	n, Punkte) auf die sich die n, sind nicht mehr in der	
Beha	ndlung der Maße		
	Markieren	- Orange	
	Maße farbig markieren. Sollte das sein, folgen die Maße wieder dem	Bezugselement wieder vor Element.	handen
() ()) Aus Geometrie neu ermitteln		
	gefunden, bleiben Maße assoziati	ird ein passendes Ersatzeie iv, sie folgen diesem Elemer	nent ht.
0) Normal darstellen		
	Maße nicht mehr kennzeichnen. M Absolutkoordinaten. Sie folgen ge mehr.	1aßfußpunkte erhalten eometrischen Änderungen n	icht
	löschen		
	Maße dauerhaft entformen		
	Made dauerhait entremen.		
		OK Abbr	echen
4 🔠 Systemeinstellungen 🛃	Beschreibung	Wert	Kommentar
🔢 Skizzen HCM	Dezimaltrennzeichen	Komma 🔹	Trennung von Dezimalstellen
Positionierung	Rundungsart	Mathematisch 🔹	Rundungsart der Maßzahl
Skizzen	Maße in Ansichten aktualisieren	Dargestellte Ansichte 🔻	In welchen Ansichten sollen Maße aktualisiert werden?
 Startkonfiguration Verzeichnisse Laden/Speichern 	Dialog-Voreinstellung: Behandlung nicht- assoziativer Maßfußpunkte	Markieren 🔻	Löschen, markieren, nicht-assoziativ setzen oder aus Geometrie neu bestimmen
Datensicherung	Markierungsfarbe	6: Orange 🔻	Markierungsfarbe nicht assoziativer
Identifizierung Referenzierung	Verhalten bei Maßstabsänderung	Skalieren 🔻	Verhalten der Maßlinie bei Maßstabsänderung
 Beschriftungen Text Bemaßung 2D 	Hintergrundlinien ausblenden beim Plotten in schatt. Ansichten		Beim Plotten den Hintergrund hinter Maßzahlen auch in schattierten Ansichten ausblenden?
 Bemaßung 3D HCM-Symbol Beschriftungsfahnen 	Nachbehandlung beim Löschen von Werkstattzeichnungsmaßen		Anpassen der Bemaßungsregeln der Ansichtsgruppe beim Löschen von automatisch erzeugten Workstatischenzegen

Teil positionieren



auch Konflikte mit anderen Positionen erkannt werden.

Normteile / Normbearbeitungen

Lochmuster auf Blechen nach Biegesimulation

Sie haben nun die Möglichkeit, Lochmuster auch in ein Blech nach einer Biegesimulation einzubauen. Dadurch kann das Lochmuster (analog zu Bohrungen) auch über mehrere Laschen und Biegezonen hinweg verlegt werden. Im Zuge dieser Erweiterung ist auch die Bedingung, dass der Bearbeitungsbereich stets komplett auf der Fläche liegen muss, weggefallen.



Als weitere neu hinzugekommene Funktionen stehen jetzt auch im Dialogfenster Lochmuster die üblichen Funktionen Skizze bearbeiten und Skizze in Ebene neu erzeugen für die Arbeit mit Bearbeitungs- und Auslassungsbereichen zur Verfügung.

Zudem steht die Funktion Lochmuster jetzt nur noch auf dem Ribbon **3D-Standard** zur Verfügung; der Eintrag auf dem Ribbon **Kantblech** wurde entfernt. Dennoch ist diese Funktion weiterhin wie gewohnt auch für Kantbleche anwendbar.

Lochmuster - Bündige vs. zentrale Platzierung von Mustern

Bislang wurde die Ausgangslochung bei der Verlegung von Lochmustern stets bündig rechts und oberhalb des Ursprungs des Verlegekoordinatensystems platziert. Ab HiCAD 2018 SP1 steht hier die neue Checkbox **Bündig** zur Verfügung, die deaktiviert werden kann, damit die Ausgangslochung zentriert auf den Ursprung gelegt wird.

- Bearbeitung	+	®-
(1) Lochweite:	10 -	
(2) Lochlänge:	-	
rechteckig		
(3) Drehung:	-	
✓ Bündig		
(4) x-Versatz:		
(5) y-Versatz:		

Neue Vorschaubilder

Die Tabellen der HiCAD Normteilkataloge sollen neue Vorschaubilder und aussagekräftige Detailgrafiken erhalten. Im ersten Schritt ist dies für den Katalog **Verbindungselemente** umgesetzt worden. Dies wird sukzessive auch für die anderen Kataloge erfolgen.

Die neuen Vorschaubilder werden auch beim Einbau in HiCAD angezeigt.



Major Release 2018 (V. 2300)

Darstellung von Gewinden in schattierten Ansichten

Gewinde können in schattierten Ansichten jetzt wahlweise mit einer Gewindetextur versehen oder transparent dargestellt werden. Welche Darstellung verwendet werden soll, lässt sich im Konfigurationsmanagement unter **Visualisierung > Ansichten** mit dem Parameter **Gewindedarstellung in schattierten Ansichten** voreinstellen.

Mit Gewindetextur

Diese Einstellung - die ISD-seitige Defaulteinstellung - stellt die Steigung sowie die Rechts-/Linksabhängigkeit von Gewinden realistisch dar. Dies gilt jedoch nur in schattierten Ansichten und nicht für Darstellungsarten wie Glasmodell, Hidden-Line oder Quick Hidden Line.

Transparent

Wird diese Einstellung gewählt, dann werden Gewinde in schattierten Ansichten wie bisher transparent dargestellt.



Flanschwelle - (1) Transparente Darstellung, (2) mit Gewindetextur

Unabhängig von der Voreinstellung im Konfigurationsmanagement können Sie die Darstellung schattierter Gewinde für jede Ansicht der Konstruktion separat festlegen. Dazu verwenden Sie die Funktionen Schattierte Darstellung unter Ansichten > Darstellung > Schat...



Schattierte Darstellung (aktive Ansicht)

Mit dieser Funktion lässt sich in der aktiven Ansicht die Darstellung von Gewinden ändern. Dazu wird das Dialogfenster **Schattierte Darstellung** angezeigt.

Schattierte Darstellung
Gewinde
Gewindetextur
O Transparent
Panorama spiegeln
OK Abbrechen

Wählen Sie hier durch Aktivierung der entsprechenden Option die gewünschte Gewindedarstellung und verlassen Sie das Fenster mit **OK**.



Schattierte Darstellung (alle Ansichten)

Diese Funktion entspricht der gleichnamigen Funktion für die aktive Ansicht, sie wirkt sich jedoch auf alle Ansichten der Konstruktion aus.



Beim Mehrfacheinbau auf einem Raster wird nur ein Gewinde mit der Gewindetextur versehen, Die anderen werden transparent dargestellt.
Lochmuster / Lochplatten

HiCAD 2018 ermöglicht die Generierung von Lochplatten gemäß DIN 4185-2 und DIN 24041, d.h. die Generierung von Platten (Blechen, Tafeln etc.) mit gleichartigen Öffnungen (Löchern) in regelmäßigen Anordnungen, die z.B. durch Stanzen bzw. Perforieren und Bohren hergestellt werden. Unterstützt werden Rund-, Quadrat- und Langlochungen sowie Sonderlochungen. Die Anordnung der Lochungen kann in geraden, versetzten und diagonal versetzten Reihen sowie frei versetzt erfolgen. Dabei haben Sie die Wahl, ob Sie vordefinierte Lochmuster und Lochungen gemäß DIN-Normen aus dem Katalog auswählen oder diese manuell definieren.

Dabei werden die Lochungen nur innerhalb eines frei definierten Bearbeitungsbereiches platziert, wenn sie diesen nicht berühren. Zusätzlich kann optional ein Auslassungsbereich definiert werden.

Sie finden die Funktion Lochmuster unter 3D-Standard > Normbearbeitung > Bohr... > Lochmuster und unter Kantblech > Werkzeuge > Lochm ...

Lochmuster	×
- Grundparameter	
Verlegekoordina	tensystem wählen
Bereichsdefi	nition wählen
Offset: 0 +	
Q	arreich wöhlen
Katalog verwenden	
- Bearbeitung	⊙-
(1) Lochweite: 10 🔻	
(2) Lochlänge:	
rechteckig	
(3) Drehung:	
(4) x-Versatz:	
(5) y-Versatz:	,
Muster	
Abstand	
(1): 15 • (2): •	
Reihenverschiebung	
• y: •	1
Winkel	$\varphi \varphi \varphi \varphi \varphi + $
(3) x: (4) y: (4)	1
	OK Abbrechen Übernehmen



Teile erzeugen / bearbeiten

Teil optimieren - nicht mehr für einzelne Flächen

Die Funktion **Teil optimieren** lässt sich nicht mehr auf einzelne Flächen anwenden, sondern nur noch auf das aktive Teil oder die ganze Szene.

Teile erzeugen - Sachnummer mit Groß-/Kleinschreibung

Bei verschiedenen Funktionen zur Teileerzeugung konnte die Sachnummer bisher nur in Großbuchstaben angegeben werden. Hier ist jetzt die Groß-/Kleinschreibung der Sachnummer möglich:

Registerkarte 3D-Standard		Registerkarte 3D-FFF		
	Regelteil neu	4	Querschnitt extrudieren	
	Translationsteil.	2	Querschnitt rotieren	
B	Rotationsteil	~	Querschnitt verschieben	
ン	Kantenzugsweep	4	Übergangsteil	
		4	Querschnitte verbinden	
		~	Fläche aus Kurvennetz	
		4	Fläche aus Streckenzuggerüst	
		*	Patch	

Achsenkreuz löschen - jetzt im Feature-Protokoll

Wird eine der Funktionen **Achsenkreuz löschen** auf ein Achsenkreuz angewendet, das von einer anderen Bearbeitung, z.B. beim Einfügen einer Bohrung oder eines Gewindes, automatisch erzeugt wurde, so wird dieser Löschvorgang jetzt im Feature-Protokoll gespeichert. Dabei wird das Löschen der Achsenkreuze nicht als eigener Schritt im Featureprotokoll hinterlegt, sondern als Unterpunkt **Achsenkreuz löschen** des Features, das die Achsenkreuze ursprünglich erzeugt hat, z.B.:



Auf diese Weise lassen sich die Achsenkreuze jederzeit wiederherstellen. Dazu klicken Sie den Eintrag Achsenkreuze löschen mit der rechten Maustaste an und wählen im Kontextmenü Leeren.

Featurestabiles Löschen isolierter Punkte

Bis HiCAD 2017 wurde das Löschen isolierter Punkte nicht im Feature-Protokoll berücksichtigt. Das führte dazu, dass in der Konstruktion gelöschte Punkte bei einer Neuberechnung des Features wiederhergestellt wurden.

Ab HiCAD 2018 wird jetzt das Löschen isolierter Punkte auch im Protokoll des jeweiligen Erzeugungsfeatures berücksichtigt. Das heißt, wird ein isolierter Punkt in der Konstruktion gelöscht, dann wird der entsprechende Eintrag auch im Feature-Protokoll gelöscht. Damit bleiben gelöschte isolierte Punkte auch nach einer Feature-Neuberechnung gelöscht.

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang, dass Sie ab HiCAD 2018 direkt bei der Abwicklung von Blechen wählen können, ob isolierte Punkte des Blechteils, ein- bzw. ausgeblendet werden sollen. Die Einstellung betrifft nur die Isolierten 3D-Punkte, die das Blechteil mitbringt. Die Darstellung dieser Punkte lässt sich im Feature der Blechabwicklung ändern. Wird ein isolierter Punkt des Blechteils gelöscht, dann wird dieser Punkt beim Abgleich der Abwicklung auch dort entfernt. Nachträglich in der Abwicklung erzeugt isolierte Punkte sind immer sichtbar.

Kopieren von Kanten

Das Kantenmenü unter **3D-Standard > Tools > Kante** ist überarbeitet worden.

Die Funktionen

- Kopieren, einzeln
- Kopieren, im Rechteck
- Kopieren, im Verbund

sind zu einer neuen Funktionen **Kanten kopieren** susammengefasst worden. Hier stehen zur Kantenauswahl verschiedene Optionen in einem Kontextmenü zur Verfügung.



Die neue Funktion wird von der Feature-Technik unterstützt, d.h. im Unterschied zu den bisherigen Funktionen wird für die mit der neuen Funktion übernommenen Kanten ein Feature mit dem Namen **Isolierte Kanten** erzeugt.

Bemaßung / Beschriftung

Variable Bemaßung - Streckenmaß mit Bezugsachse

Über die variable Bemaßung lassen sich jetzt auch Maße vom Typ **Streckenmaße mit Bezugsachse** ermitteln. Wird als Maßtyp **Streckenmaß mit Bezugsachse** gewählt, dann ist die Bestimmung der Bezugsachse erforderlich. In diesem Fall wird im Dialogfenster die Schaltfläche **Bezugsachsewählen** angezeigt und HiCAD fordert Sie auf, eine Bezugsachse auszuwählen - entweder durch Identifizierung einer Kante oder durch Bestimmung zweier Punkte. Anschließend hängt das Maß am Fadenkreuz.

Strackanmaß acht	
Succeenings acris	parallel
Streckenmaß frei	
Streckenmaß mit	Bezugsachse
Bezugsachse	wählen
Selektionsfilter	
/ Punkte	
/ Kanten	
Flächen	

Die gewählte Bezugsachse bleibt solange aktiv, bis eine andere Bezugsachse gewählt oder die Funktion beendet wird. Das heißt, wird innerhalb des Funktionsdialoges erneut der Maßtyp **Streckenmaß mit Bezugsachse** gewählt, dann wird die zuvor gewählte Bezugsachse verwendet. Soll eine andere Achse gewählt, dann klicken Sie auf die Schaltfläche und bestimmen Sie die neue Achse.

Auto

Automatische Teilebeschriftung - Profile und Bleche

Für Profile und Bleche lässt sich bei der Funktion **Aktive Teileliste automatisch beschriften** jetzt festlegen, ob die Beschriftung von Blechen und Profilen bevorzugt ohne Hinweislinie erfolgen soll.

Dazu ist das Dialogfenster entsprechend erweitert worden:

- Konfiguration	
O Favoriten	
z:Positionsnummer.ftd	*
Aus Datei	
D:\hicad_svn\230X\dev\In	stall\sys\postest.ftd 🔹 🗔
- Filter	ziahan
Nur stücklistenrelevante Tei	ila
Vorbandena Beschriftungsf	
vomandene beschnittungsn	amereisetten
- Platzierung der Beschriftung	
Bleche bevorzugt ohne Hinv	weislinie 🕕
Profile bevorzugt ohne Hinv	veislinie 🕕

Bleche bevorzugt ohne Hinweislinie

Ist diese Checkbox aktiv, dann wird wie folgt verfahren: Ist ausreichend Platz am Teil vorhanden, dann werden die Blechbeschriftungen direkt im Teil erzeugt. Reicht der Platz nicht aus, dann wird die Blechbeschriftung mit Hinweislinie erzeugt.

• Profile bevorzugt ohne Hinweislinie

Ist diese Checkbox aktiv, dann wird wie folgt verfahren: Ist ausreichend Platz am Profil vorhanden, dann wird die Profilbeschriftung entlang des Profils erzeugt. Reicht der Platz nicht, dann wird die Beschriftung mit Hinweislinie erzeugt.



Anordnung optimieren - Profile und Bleche

Auch bei der Funktion **Anordnung optimieren** Filasst sich - analog zur automatischen Teilebeschriftung - für Bleche und Profile festlegen, ob die Beschriftung von Blechen und Profilen bevorzugt ohne Hinweislinie erfolgen soll.

Mordnung optimieren
Bleche bevorzugt ohne Hinweislinie (j)
Profile bevorzugt ohne Hinweislinie (j)
Meldung unterdrücken
OK Abbrechen

Ansichten

Explosionsdarstellung

Die bisherige Funktion **Explosionsdarstellung** ist komplett überarbeitet worden.

Mit der neuen Funktion lässt sich die aktive Ansicht als Explosionsansicht darstellen. Diese zeigt die Bauteile der Konstruktion oder einzelner Baugruppen in "zerlegter Darstellung" an. Diese Zerlegung basiert zurzeit auf Verschiebungen der Bauteile. Für die kommenden Service Packs sind weitere Transformationen, z.B. Drehungen geplant.

Explosionsansichten werden zusammen mit der Geometrie in der SZA-Datei gespeichert. Da alle Verschiebungen in einem Explosionsprotokoll aufgezeichnet werden, lassen sie sich jederzeit nachträglich ändern.

Zur Definition einer Explosionsansicht gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1. Laden Sie die entsprechende Konstruktion.
- 2. Legen Sie eine neue Ansicht für die Explosionsdarstellung an und aktivieren Sie diese Ansicht.
- 3. Rufen Sie dann die Funktion Explosionsdarstellung auf.
- 4. HiCAD wechselt in den **Modus Explosion**. In diesem Modus definieren Sie die gewünschten Verschiebungen. Dazu wird das Dialogfenster **Verschiebung** angezeigt.

Transformation	<u>N</u>	
Baugruppe Spanr	nteile {Baugruppe} {}	
Mehrfachausy	vahl	
	Richtung wählen Punkt	•
Abstand:	Richtung wählen Punkt 199.05412100345	•
Abstand: Montagespuren	Richtung wählen Punkt 199.05412100345	
Abstand: Montagespuren Keine Spur	Richtung wählen Punkt 199.05412100345	
Abstand: Montagespuren Keine Spur Eine Spur für a	Richtung wählen Punkt 199.05412100345	
Abstand: • Montagespuren • Keine Spur • Eine Spur für a	Richtung wählen Punkt 199.05412100345 alle Teile Punkt wählen	
Abstand: Montagespuren Keine Spur Eine Spur für a Eine Spur für j	Richtung wählen Punkt 199.05412100345 alle Teile Punkt wählen edes Teil	
Abstand: Montagespuren Keine Spur Eine Spur für a Eine Spur für j	Richtung wählen Punkt 199.05412100345 alle Teile Punkt wählen edes Teil Sofort über	rnehmen s

5. Nach der Definition der Explosionsansicht können Sie den Modus **Explosion** wieder verlassen.

Sämtliche Verschiebungen der Explosionsansicht werden protokolliert. Dieses Protokoll wird - ähnlich dem Feature-Protokoll - im Andockfenster **Explosion** angezeigt. Über dieses Andockfenster lassen sich Explosionsansichten nachträglich ändern.



Beispiel einer Explosionsdarstellung (einige der Deckel sind hier ausgeblendet worden)

Explosion	×
₽ ₽ 0 + 0 X	
✓	
▲ # Transformationen	
+ Verschiebung_1	
+ Verschiebung_2	
↔ Verschiebung_3	
↔ Verschiebung_4	
↔ Verschiebung_5	
Verschiebung_6	
Verschiebung_7	
Verschiebung_8	
Verschiebung_9	
+ Verschiebung_10	

Andockfenster einer Explosion

Kennzeichnung von Beschichtungen in Schnittansichten

Das Dialogfenster für Schnittansichten ist erweitert worden. Für Kantbleche kann jetzt über die Checkbox **Beschichtung anzeigen** festgelegt werden, ob die Beschichtung in der Schnittansicht gekennzeichnet werden soll oder nicht. Die Kennzeichnung erfolgt durch eine Offsetkante, die sogenannte Beschichtungslinie. Zur Darstellung der Beschichtungslinie werden die im Konfigurationsmanagement unter **Zeichnung > Beschriftungen > Beschichtungslinie in Schnittansicht** festgelegten Einstellungen verwendet.

▲ 🚰 HiCAD	Beschreibung	Wert	Kommentar
 Example 2 Aktive Konfiguration (Basiskonfiguration) 	Linienfarbe	3: 🚺 Blau 🔻	Standard-Linienfarbe
 Beschriftungen 	Linenart	1:	Standard-Linienart
Automatische Beschriftung	Linienoffset	3	Abstand der Beschichtungslinie zur Schnittkante
Beschichtungslinie in Schnittansicht	Schicht	49	Schicht des Beschichtungssymbols

Die Darstellung der Beschichtungslinie kann nachträglich geändert werden. Dazu klicken Sie in der entsprechenden Ansicht mit der rechten Maustaste auf die Beschriftungslinie und aktivieren Im Kontextmenü **Beschichtungssymbol** die gewünschte Funktion.

Funktion			
	Beschichtungslinienparameter ändern Mit dieser Funktion lassen sich Farbe, Linienart und Schicht der Beschichtungslinie ändern. Dazu wird das Dialogfenster 3D-Kantenparameter angezeigt.		
	Offsetabstand verändern Mit dieser Funktion lässt sich der Offsetabstand, d.h. der Abstand zwischen Beschichtungslinie und Schnittkante, ändern.		
×	Beschichtungslinie löschen Die Beschichtungslinie wird gelöscht.		



Blechteil (1) mit Außenbeschichtung, Draufsicht (2) mit Schnittkante (3), Schnittansicht (4) mit Beschichtungslinie (5)

Bitte beachten Sie:

- Die Offsetberechnung der Beschichtungslinien erfolgt immer in der Bildschirmebene. Das heißt, die Linien sind keine "festen" 3D-Linienzüge sondern werden bei Ansichtsdrehung aktualisiert.
- Bei gestrichelter Darstellung erfolgt die Strichelung der Beschichtungslinien segmentweise und nicht über den gesamten Verlauf.

Schattierte Darstellung von Gewinden und Panoramaspiegelung

Neu unter Ansichten > Darstellung > Schat... sind die folgenden Funktionen:



Schattierte Darstellung (aktive Ansicht)

Mit dieser Funktion lässt sich für die aktive Ansicht die Darstellung von Gewinden ändern und die Panoramaspiegelung ein-/ausschalten.

Gewinde

Hier können Sie durch Auswahl der gewünschten Optionen wählen, ob Gewinde der aktiven Ansicht mit Gewindetextur oder transparent dargestellt werden sollen.

Panorama spiegeln

HiCAD bietet die Möglichkeit, Umgebungen zu simulieren. Dazu wird dem Blatt- oder Modellbereich ein Panorama zugewiesen. In diesem Fall können die Oberflächen schattierter Modelle dieses Panorama, d.h. die Umgebung, spiegeln. Um diese Umgebungsspiegelung zu aktivieren, verwenden Sie die Checkbox **Panorama spiegeln**. Durch Deaktivieren der Checkbox heben Sie diesen Effekt wieder auf.



Schattierte Darstellung (alle Ansichten)

Diese Funktion entspricht der gleichnamigen Funktion für die aktive Ansicht, unter **Aktive Ansicht**, wirkt sich jedoch auf alle Ansichten der Konstruktion aus.

Die bisherigen Funktionen für die Panoramaspiegelung **Panorama spiegeln** und **Panorama nicht spie**geln entfallen ab HiCAD 2018.

Sonstiges

Übernahme der Einstellungen aus der Datei ref3d_attr_akt.dat in das Konfigurationsmanagement

Besitzen Referenzteile Teileattribute, die nicht immer aktualisiert werden sollen, dann lassen sich diese auch gezielt abgleichen. Bisher wurde dies in der Systemdatei **ref3d_attr_akt.dat** festgelegt. Diese Festlegung erfolgt jetzt über das Konfigurationsmanagement und zwar unter **Systemeinstellungen > Referenzierung > Abgleich von Attributen.**

Abgleich von Attributen	Tabelle 🔤	Teileattribute die NICHT immer aktualisiert werden sollen. Nicht aufgelistete Attribute werden für Haupt- und Nebenteile aktualisiert.
-------------------------	-----------	--

Durch einen Klick auf das Symbol 🔜 aktivieren Sie eine Tabelle, in der Sie für jedes Teileattribut festlegen können:

- ob es nur für Nebenteile aktualisiert werden soll,
- ob die Einstellungen aus dem Konfigurationsmanagement übernommen werden sollen oder
- ob es nie aktualisiert werden soll.

Aktiv	Name	Datentyp	Abgleichoption	Kommentar	
1	#BR	Integer	Aus Konfiguration		
1	#PI	Integer	Nur Nebenteile		
1	#SR: Stücklistenrelevant	Integer	Nie		
1	\$01: Benennung 1	String	Aus Konfiguration		
1	\$02: Benennung 2	String	Aus Konfiguration		
1	\$03: Bemerkung	String	Aus Konfiguration		
1	\$04: Systemhinweise	String	Aus Konfiguration		
1	\$05: Teileart	String	Aus Konfiguration		
1	\$06: Nummer des Schnittschemas	String	Aus Konfiguration		
1	\$09: Symbolik für Zuschnitte in der Draufsicht	String	Aus Konfiguration		
1	\$10: Symbolik für Zuschnitte in der Vorderansicht	String	Aus Konfiguration		
1	\$BB: Sachnummer	String	Aus Konfiguration		
1	\$BK: ArtikeIstamm	String	Aus Konfiguration		
1	%01: Anzahl je Teil	Integer	Aus Konfiguration		
1	%02: Positionsnummer	Integer	Aus Konfiguration		
1	%03	Integer	Aus Konfiguration		
1	%04	Integer	Aus Konfiguration		
1	%05: Stck-Pos-Kennung(ModeII-ID)	Integer	Aus Konfiguration		
1	%06: Gesamtanzahl	Integer	Nie		
1	%07: Körperzusatzkennung	Integer	Aus Konfiguration		
1	%08: Montagekennung Schrauben	Integer	Aus Konfiguration		
1	%09: Garniturkennung Verschraubung	Integer	Aus Konfiguration		
1	%10: Teiletyp	Integer	Aus Konfiguration		

Ausschnitt der ISD-seitigen Default-Einstellungen

Dazu muss für das entsprechende Teileattribut eine Zeile mit folgendem Aufbau vorhanden sein:

Aktiv Name	Datentyp Abgleichoption Kommentar			
Aktiv	 Über die Checkboxen dieser Spalte lässt sich für jedes der Attribute festlegen, ob der Abgleich erfolgen soll oder nicht. Wollen Sie in einem Schritt alle Checkboxen aktivieren bzw. deaktivieren, dann aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Checkbox in der Spaltenüberschrift, z.B. Aktiv. Alternativ kön- nen Sie auch die Funktionen des Kontextmenüs verwenden, das Sie durch einen Rechtsklick mit der Maus auf einen Tabelleneintrag aktivieren. 			
Name	Hier steht der Name des Attributes. ISD-seitig vordefinierte Attribute lassen sich auch übe die Auswahlbox auswählen. Dazu doppelklicken Sie in die entsprechende Zeile und wählen dann das Attribut in der Liste aus. SBK: Artikelstamm SBK: Artikelstamm SBV: Bestellvermerk SDSTV_N: DSTV-Teilebezeichnung SDSTV_T: DSTV-Teilebezeichnung SDSTV_T: DSTV-Teiletyp SETOL: Ergänzende Toleranz SEXC23: Ausführungsklasse Schweißnähte SUPN: LogiKal-Positionsname SMM: Hauptmaß SON: Bestellnummer SPID_ASGN: R+I-Symbolzuordnung SPITXT: Vor-Positionsnummerntext SPK: Positionierungsprojekt SPTXT: Positionstext			
Datentyp	 Hier wird der Attributtyp ausgewählt (Doppelklick in die Zeile): Integer Double String oder String (ANSI) 			
Abgleichoption	 String (ANSI) Wählen Sie hier die Art des Abgleichs aus. Folgende Optionen sind möglich: Nie Das angegebene Teileattribut wird nie aktualisiert. Aus Konfiguration Es wird die Einstellung aus dem Konfigurationsmanagement übernommen und zwar Systemeinstellungen > Referenzierung > Beim Aktualisieren von Datei Positionsnummer/Teileattribute abgleichen Nur Nebenteile Das Teileattribut wird nur für Nebenteile aktualisiert. Haupt- und Nebenteile Das Teileattribut wird für Haupt- und Nebenteile aktualisiert. In der Tabelle nicht aufgeführte Teileattribute werden für Haupt- und Nebenteile aktualisiert. 			
Kommentar	Hier können Sie einen Kommentartext einfügen.			

Um weitere Attributzeilen einzufügen, scrollen Sie an das Tabellenende. Dort klicken Sie auf die leere Zeile und legen die entsprechenden Einstellungen fest. Analog verfahren Sie für weitere Zeilen. Verlassen Sie anschließend das Dialogfenster **Attributabgleich-Optionen** mit **OK**.

Die Sortierung der Tabelle lässt sich durch einen Klick auf eine Spaltenüberschrift ändern.

Durch einen Rechtsklick mit der Maus auf einen Tabelleneintrag aktivieren Sie ein Kontextmenü, mit dessen Funktionen Sie die aktive Tabellenzeile löschen sowie in einem Schritt alle Checkboxen der Spalte **Aktiv** aktivieren bzw. deaktivieren können.

Löschen
Alle aktivieren
Alle deaktivieren



Bis HiCAD 2017 waren die Einstellungen für den Attributabgleich in der Systemdatei **REF3D_ATTR_AKT.DAT** definiert. Wollen Sie Einstellungen aus einer vorhandenen REF3D_ATTR_AKT.DAT übernehmen, dann ist dies über den

Button **Datei öffnen** möglich. Nach der Auswahl der Datei werden die im Dialogfenster **Attributabgleich-Optionen** angezeigten Einstellungen mit denen der gewählten Datei überschrieben. Zur Übernahme verlassen Sie das Dialogfenster mit **OK**.

Falls Sie individuelle Einstellungen in der Datei **REF3D_ATTR_AKT.DAT** vorgenommen haben, sichern Sie die Datei vor einem Update.

Performance

Die Aktualisierung von referenzierten 3D-Teilen mit vielen HCM-Maßen ist deutlich beschleunigt worden.

Katalogeditor

Service Pack 2 2018 (V. 2302)

Beim HiCAD Update auf die Version 2302.0 werden die Kataloge aufgeräumt. Gegebenenfalls kann das Katalog-Update je nach Ausgangsversion bis zu ca. 20 Minuten dauern.

Verbesserte und neue Vorschaubilder

Auch die Tabellen des Kataloges **Bearbeitung allgemein** haben jetzt neue Vorschaubilder und aussagekräftige Detailgrafiken erhalten.

tei <u>B</u> earbeiten <u>Ansicht Ex</u> tras HELIUS Einsteil	ungen	<u>r</u> isb						
14 🚽 🏘 🤆) 🛞	🕘 🗎 🐻 🛛	∎ # Ω :	⊇∣te te	*o *o @	66	8	
🔖 Kataloge 🔹 🔺		ID M	DD STATUS	BZ	SIZE	TYPE	DN	Р
Anlagenbau =	1	1	•	M1.6X0.35	M1.6X0.35	F	1.6	0.35
E Searbeitung allgemein	2	2		M2X0.4	M2X0.4	F	2	0.4
Außengewinde	3	3		M2.5X0.45	M2.5X0.45	F	2.5	0.45
E Bohrungen	4	4		M3X0.5	M3X0.5	F	3	0.5
Bohrungen für Niete	5	5	•	M3.5X0.6	M3.5X0.6	F	3.5	0.0
Gewinde	6	6		M4X0.7	M4X0.7	F	4	0.7
Ansi Asme B1 13m Metric Screw Tread	7	7		M5X0.8	M5X0.8	F	5	0.
<u></u> DIN 103	8	8	•	M6X1.0	M6X1.0	F	6	
	9	10	•	M8X1.0	M8X1.0	F	8	
DIN 158	10	9	•	M8X1.25	M8X1.25	F	8	1.2
DIN 2999-1	11	14		M10X0.75	M10X0.75	F	10	0.7
4	12	13	•	M10X1.0	M10X1.0	F	10	
	13	12	•	M10X1.25	M10X1.25	F	10	1.2
	14	11	•	M10X1.5	M10X1.5	F	10	1.5
	15	18		M12X1.0	M12X1.0	F	12	
	16	17		M12X1.25	M12X1.25	F	12	1.2
	17	16	•	M12X1.5	M12X1.5	F	12	1.
	18	15		M12X1.75	M12X1.75	F	12	1.7
	19	20		M14X1.5	M14X1.5	F	14	1.9
					1	1_		

Kantbleche mit Dicke 1.5 mm / 2.5 mm

Die folgenden Kataloge unter **Werksnormen > Kantbleche** sind je Tabelle und Werkstoff um die Blechdicken 1,5 mm und 2,5 mm erweitert worden:

- Aluminiumblech
- Edelstahlblech und
- Stahlblech

Für Tränenbleche, Verbundbleche und ALUCOBOND-Bleche sind diese Dicken nicht üblich bzw. nicht lieferbar.

Materialerweiterung für Bleche - X6CrNiMoTi17-12-2

Die Tabelle Blech unter Halbzeuge > Bleche ist um den Werkstoff X6CrNiMoTi17-12-2(1.4571) erweitert werden.

Erweiterung der Tabellen für Aluminiumlegierungen / Aluminiumbleche

- Die Tabelle Aluminiumlegierungen (im Katalog Werkstoffe > NE_Metalle) ist um das Material EN AW-5005 H14 erweitert worden.
- Die Tabelle Aluminiumbleche (im Katalog Werksnormen > Kantbleche) ist um Bleche aus dem Material EN AW-5005 H14 erweitert worden.

		- 44	e		ĩ. 🖬 🖬 🗅 🖸	2 *e *e	** ** **	a ?	
Kantbleche		ID	MOD	STATUS	BZ	Т	MATERIAL	OBERFL	TYPE
	20	30		•	Alublech 8mm	8	EN AW-1050A		EN AW-1050A
Aluminiumblech	21	31		•	Alublech 1mm	1	EN AW-5005 H14		EN AW-5005 H14
ISD Kanthlech	22	32		•	Alublech 1.5mm	<mark>1.5</mark>	EN AW-5005 H14		EN AW-5005 H14
Stahlblech	23	33	2	•	Alublech 2mm	2	EN AW-5005 H14		EN AW-5005 H14
Tränenblech	24	34		•	Alublech 3mm	3	EN AW-5005 H14		EN AW-5005 H14
Verbundblech	25	11		•	Alublech 0.5mm	0.5	EN AW-6060 T66		EN AW-6060 T66
E Cochplatten Muster	26	12		•	Alublech 0.75mm	0.75	EN AW-6060 T66		EN AW-6060 T66
Makros	27	13		•	Alublech 1mm	1	EN AW-6060 T66		EN AW-6060 T66
Mehrteilige Normprofile	28	14		•	Alublech 2mm	2	EN AW-6060 T66		EN AW-6060 T66
H Musterbohrungen	29	3		•	Alublech 3mm	3	EN AW-6060 T66		EN AW-6060 T66
E Oberflächenbehandlun	30	16		•	Alublech 4mm	4	EN AW-6060 T66		EN AW-6060 T66
E Prägewerkzeuge	31	5		•	Alublech 5mm	5	EN AW-6060 T66		EN AW-6060 T66
🕀 🔷 Geländer	32	18		•	Alublech 6mm	6	EN AW-6060 T66		EN AW-6060 T66
🕀 💊 Raster 🗸 👻	33	19			Alublech 7mm	7	EN AW-6060 T66		EN AW-6060 T66

Neuer Katalog für Passscheiben

Passscheiben standen bisher im Katalog Verbindungselemente > Sicherungsringe zur Verfügung. Ab HiCAD 2018 SP2 ist nun für Passscheiben ein eigener Katalog vorhanden.

.4			- #	e 🖲		🔥 🖬 🖬 🖸 🗠	1° 1° 1° 1°	B C S	8		
Verbindungselemente	•		ID	MOD	STATUS	BZ BZ	SIZE	MATERIAL	OBERFL	TYPE	
E Schrauben		1	1		•	DIN 988-3x6x0.1	3x6x0.1				
H Wuttern		2	2		•	DIN 988-3x6x0.15	3x6x0.15				
	_	3	3		•	DIN 988-3x6x0.2	3x6x0.2				
Bolzen	-	4	4		•	DIN 988-3x6x0.3	3x6x0.3				
Feder		5	5		•	DIN 988-3x6x0.5	3x6x0.5				
E Sederstecker		6	6		•	DIN 988-3x6x1	3x6x1				
E Passfedern		7	7		•	DIN 988-3x6x1.1	3x6x1.1				
E Sicherungsringe	1	8	8		•	DIN 988-3x6x1.2	3x6x1.2				
Passscheiben		9	9		•	DIN 988-4x8x0.1	4x8x0.1				
DIN 988 S		10	10		•	DIN 988-4x8x0.15	4x8x0.15				
Wellendichtringe	3	11	11		•	DIN 988-4x8x0.2	4x8x0.2				
E Niete		12	12		•	DIN 988-4x8x0.3	4x8x0.3				
DIN EN ISO 10664	1	13	13		•	DIN 988-4x8x0.5	4x8x0.5				
E 😻 Werksnormen	-	14	14		•	DIN 988-4x8x1	4x8x1				

In diesem Zusammenhang ist die 3D-Funktion 3D-Standard > Normteile > Schr... > Sicherungsringe U umbenannt worden in 3D-Standard > Normteile > Schr... > Sicherungsringe / Passscheiben.

Service Pack 1 2018 (V. 2301)

Neue Funktionen im Menü Ansicht

Das Menü Ansicht ist erweitert worden.



Spaltenbreite automatisch setzen

Die Spalten einer Tabelle lassen sich beliebig verkleinern/verbreitern, indem man in der Spaltenüberschrift die Spaltenränder mit dem Cursor verschiebt. Durch Aktivierung der Option **Spaltenbreite automatisch setzen** können Sie jetzt erreichen, dass die Spaltenbreite beim Öffnen einer Tabelle automatisch - in Abhängigkeit vom Inhalt - gesetzt wird. Dies ist die ISD-seitige Voreinstellung.

Gelöschte Datensätze ausblenden

Datensätze mit dem Status **Gelöscht X** werden in HiCAD nicht zur Auswahl angeboten. Sollen diese Datensätze auch im Katalogeditor ausgeblendet werden, dann aktivieren Sie die Option **Gelöschte Datensätze ausblenden**. Dies ist die ISD-seitige Voreinstellung. Ist diese Option aktiv, dann wird beim Öffnen einer Tabelle mit "gelöschten" Datensätzen in der Titelleiste des Katalogeditors die Meldung **!!! Achtung! Es gibt ausgeblendete Inhalte: Datensätze !!!** angezeigt.

Neue Verwendungsarten für Geländer

Für Geländer stehen unter Werksnormen > Verwendungsart > Bauwesen > Stahlbau > Geländer drei weitere Verwendungsarten zur Verfügung

- Fußleistenprofil,
- Handlaufprofil und
- Pfostenprofil.

Damit lassen sich jetzt auch diesen Geländerelementen verwendungszweckabhängige Konfigurationen für die Zeichnungsableitung zuordnen.

🖃 🔖 Verwendungsart	*		ID	MOD	STATUS	BZ	CONFIGKEY
E- Sauwesen		1	4		•	Fußleiste	SKIRTING
🗈 🍫 Allgemein		2	12		•	Fußleistenprofil	SKIRTINGPROFILE
Verglasungsarten		3	6		•	Füllstab	WEBMEMBER
Profiverlegung		4	7		•	Füllung	FILLING
Stahlbau		5	8		•	Geländer	RAILING
Baugruppen		6	9		•	Geländersegment	RAILINGSEGMENT
Blecharten		7	14		•	Geländersegment (schräg)	STAIR_RAILINGSEGMENT
Geländer		8	13			Glas	GLASSPANE
Treppenaufgang		9	5		•	Gurt	STRINGER
		10	1			Handlauf	HANDRAIL
Frankstahl		11	10		•	Handlaufprofil	RAILINGPROFILE
		12	3		•	Knieleiste	KNEERAIL
ISD Example	-	13	2			Pfosten	POST
ISD Example DCF		14	11		•	Pfostenprofil	POSTPROFILE
Zukauf-, Werksnormteile							

Geänderte Alias-Namen

Die Alias-Namen folgender Kataloge sind geändert worden:

Alt	Neu
Stahlbau-Normteile	Stahlbau Normteile
System Einstellungen/Farben	System Einstellungen/Systemfarben
System Einstellungen/System-Attribute	System Einstellungen/Systemattribute
Verbindungselemente/Muttern/Muttern Verschiedener For- men	Verbindungselemente/Muttern/Muttern verschiedener Form
Verbindungselemente/Paßfedern	Verbindungselemente/Passfedern
Verbindungselemente/Schrauben/Paßschrauben	Verbindungselemente/Schrauben/Passschrauben
Verbindungselemente/Schrauben/Schrauben Ver- schiedener Formen	Verbindungselemente/Schrauben/Schrauben ver- schiedener Form
Verbindungselemente/Schrauben/Verschlußschrauben	Verbindungselemente/Schrauben/Verschlussschrauben
Verbindungselemente/Unterlegteile/Keramikringe für Schweissbolzen	Verbindungselemente/Unterlegteile/Keramikringe für Schweißbolzen
Werksnormen/Anwender Bearbeitung/Anwender Bohrung Fuer Niete	Werksnormen/Anwender Bearbeitung/Anwender Bohrung für Niete
Werksnormen/Anwender Bearbeitung/Anwender Sen- kungen füer Niete	Werksnormen/Anwender Bearbeitung/Anwender Sen- kungen für Niete
Werksnormen/Anwender-Formwerkzeuge	Werksnormen/Anwender Formwerkzeuge
Werksnormen/Anwender-Werkstoffe	Werksnormen/Anwender Werkstoffe
Werks- normen/Mehrschichtgläser/Komponenten/GlasSymbole	Werks- normen/Mehrschichtgläser/Komponenten/Glassymbole
Werksnormen/Oberflächenbehandlung/Profilverlegung	Werksnormen/Oberflächenbehandlung/Profil- und Ele- mentverlegung
Zylinder/Pneumatik Zylinder	Zylinder/Pneumatikzylinder
Zylinder/Rohrverschraubungsrest	Zylinder/Rohrverschraubungen verschiedener Form

Verbesserte und neue Vorschaubilder

Die Tabellen sollen neue Vorschaubilder und aussagekräftige Detailgrafiken erhalten. Im ersten Schritt ist dies beispielsweise für den Katalog **Verbindungselemente** umgesetzt worden. Dies wird sukzessive auch für die anderen Kataloge erfolgen.

atei	Bearbeiten Ansicht Extras	HELIO	S Eins	stellungen ?	ISD			
N 103	57		- #	🖲 🕘 📲		】 # 요 요 *e *e *	o To Ta G	
	E Szylinderkopfschrauben	-		ID MO	D STATUS	BZ BZ	SIZE	MATERIAL
	DIN 6912		1	1		DIN 6912-M4x10-8.8	M4x10	8.8
	DIN 7984		2	2	•	DIN 6912-M4x12-8.8	M4x12	8.8
	DIN 84		3	3	•	DIN 6912-M4x16-8.8	M4x16	8.8
	DIN 512		4	4	•	DIN 6912-M4x20-8.8	M4x20	8.8
	DIN EN ISO 14579	-	5	5	•	DIN 6912-M4x25-8.8	M4x25	8.8
1		•	6	6	•	DIN 6912-M4x30-8.8	M4x30	8.8
			7	7	•	DIN 6912-M4x35-8.8	M4x35	8.8
			8	8		DIN 6912-M4x40-8.8	M4x40	8.8
				9	•	DIN 6912-M4x50-8.8	M4x50	8.8
				10	•	DIN 6912-M5x10-8.8	M5x10	8.8
			11	11		DIN 6912-M5x12-8.8	M5x12	8.8
			12	12	•	DIN 6912-M5x16-8.8	M5x16	8.8
			13	13	•	DIN 6912-M5x20-8.8	M5x20	8.8
			14	14	•	DIN 6912-M5x25-8.8	M5x25	8.8
				15		DIN 6912-M5x30-8.8	M5x30	8.8
			16	16		DIN 6912-M5x35-8.8	M5x35	8.8
			17	17		DIN 6912-M5x40-8.8	M5x40	8.8
			18	18		DIN 6912-M5x50-8.8	M5x50	8.8
			10	10		DIN 6012-M5v60-8 8	MSVED	<u>0</u> 0

Die Detailvorschau erreichen Sie mit einem Doppelklick auf die Vorschaugrafik.





Die neuen Vorschaubilder werden auch beim Einbau in HiCAD angezeigt.

DIN EN 10255 - mittelschwere und schwere Gewinderohre

Unter Halbzeuge > Profile > Stahlrohre stehen nun auch mittelschwere und schwere Gewinderohre nach DIN EN 10255 zur Verfügung.

Neue Befestigungsmittel gemäß bauaufsichtlicher Zulassung

Der Katalog Werksnormen > Anwender Verbindungselemente ist erweitert worden:

- Neue Tabelle SFS GESIPA Blindniete Großkopf unter Anwender Niete > SFS
- Neue Tabelle MBE Blindniete Großkopf unter Anwender Niete > MBE
- Neue Tabellen JT4-FR und JT9-FR Blechschrauben mit Innensechsrund unter Anwender Schrauben > Ejot
- Erweiterung der Tabelle SLA54-6-S und Umbenennung in SFS Bohrschraube SLA unter Anwenderschrauben > SFS



Neue Tabelle: Textausrichtungssymbol

Neu im Katalog **Werksnormen** unter **Symbol > Textausrichtung** ist die Tabelle **Textausrichtungssymbol.** Die hier definierten Symbole werden bei der Blechabwicklung verwendet und zwar von der neuen HiCAD-Funktion



die Sie unter Kantblech > Bearbeiten > PullDown-Menü Extras finden.

Die Tabelle lässt sich beliebig erweitern.

Major Release 2018 (V. 2300)

Fräswerkzeuge zur Bearbeitung von Verbundblechen

Neu im Katalog **Werksnormen** sind Fräswerkzeuge zur Bearbeitung von Verbundblechen. Diese finden Sie unter **Werksnormen > Verbundplatten Nutform.**

Datei gearbeiten Ansicht Extras HELIOS Einstellunge	en 2 ISD ID MOD 1 44 2 5 3 1 4 3 5 2	11 11 11 STATUS B2 V Y0° V Y135° Rechted Rechted	W B 90 135 ck 10 0 ck 15 0 ck 14 0	D 3 0.8 3 0.8 10 1.5 15 1.5 14 1.5	BW_MIN 0 0 135 135 135	BW_MAX 90 135 180 180 180	SORT 1 2 3 4 5
Verbundplatten Nutform Standard Nutformen Verbegeplanung Teile und Bearbeitungen Confidentegung Confidente	Image: Constraint of the second sec	11 2 4 5 STATUS B2 V 90° V 135° V 90° V 135° Rechtec Rechtec Rechtec Rechtec	Image: Constraint of the second sec	D 3 0.8 3 0.8 10 1.5 15 1.5 14 1.5	BW_MIN 0 0 135 135 135	BW_MAX 90 135 180 180 180	SORT 1 2 3 4 5
Verbundplatten Nutform Standard Nutformen Verbegeplanung Telle und Bearbeitungen Comparison Verwendungsart Comparison Verwendungsart Verwendungsart	ID MOD 1 4 2 5 3 1 4 3 5 2	STATUS B2 V 90° V 90° V 135° Rechter Rechter Rechter	Z W B 90 135 ck 10 0 ck 15 0 ck 14 0	D 3 0.8 3 0.8 10 1.5 15 1.5 14 1.5	BW_MIN 0 135 135 135	BW_MAX 90 135 180 180 180	SORT 1 2 3 4 5
Verkendungsart	1 4 2 5 3 1 4 3 5 2	V 90° V 135° Rechtect Rechtect	90 135 ck 10 0 ck 15 0 ck 14 0	3 0.8 3 0.8 10 1.5 15 1.5 14 1.5	0 135 135 135	90 135 180 180 180	1 2 3 4 5
Verkendungsat III III	2 5 3 1 4 3 5 2	V 135* Rechted Rechted Rechted	135 ck 10 0 ck 15 0 ck 14 0	3 0.8 10 1.5 15 1.5 14 1.5	0 135 135 135	135 180 180 180	2 3 4 5
Verwendungsart	3 1 4 3 5 2	Rechted Rechted Rechted	ck 10 0 ck 15 0 ck 14 0	10 1.5 15 1.5 14 1.5	135 135 135	180 180 180	3 4 5
Bauwesen	4 3 5 2	Rechted Rechted	ck 15 0	15 1.5 14 1.5	135 135	180 180	4
Bauwesen	5 2	Rechted	ck 14 0	14 1.5	135	180	5
							_

Hilti Metallbauschraube Selbstbohrschraube S-AD01LHS

Neu im Katalog **Werksnormen** sind Hilti Selbstbohrschrauben ohne Dichtscheibe S-AD01LHS. Diese finden Sie unter **Werksnormen > Anwender Verbindungselemente > Anwender Schrauben > Hilti**.



Symbole für die Bearbeitungsrichtung von Kantblechen

Die Tabelle **Richtungspfeile** unter WERKSNORMEN/SYMNBOLE/PFEILE ist um die Symbole **Richtungssymbol Verbundplatte** und **Richtungssymbol einseitig** erweitert worden. Mit diesen Symbolen kann die Maserungs- oder Beschichtungsrichtung festgelegt werden. Bei der Erzeugung von Blechabwicklungen kann die Richtung optional zur Ausrichtung der Abwicklung genutzt werden.

Feature

Service Pack 2 2018 (V. 2302)

Performance

Durch die Optimierung des Ausnehmungs-Features ist die Neuberechnung von Varianten, die viele dieser Features in deaktiviertem Zustand enthalten, deutlich beschleunigt worden.

Service Pack 1 2018 (V. 2301)

Kanten kopieren

Die bisherige Funktion **3D-Standard > Tools > Kante > Kopieren von Teil** wurde entfernt. Stattdessen wurde die Funktion **Kanten kopieren** an der gleichen Stelle erweitert: Hier ist jetzt im Kontextmenü die Option Alle kanten oder Linien von Teil verfügbar, mit welcher alle Linien oder Kanten eines beliebigen 3D-Teils in das aktive Teil kopiert werden können. Diese Funktion erzeugt nun auch Einträge im Feature-Prorokoll, wodurch so eingetragene Kanten eine Feature-Neuberechnung überdauern.



Geschwindigkeitsoptimierungen

....

Durch umfangreiche Codeänderungen findet das Laden von Konstruktionen mit umfangreichen Feature-Protokollen nun deutlich schneller statt.

Featurestabiles Ausblenden von Punkten

Isolierte Punkte können nun auch ausgeblendet werden. Dazu stehen die Funktionen 3D-Standard > Tools >

Punkt > Ausblenden > "" Punkt ausblenden, " u. aktives Teil sowie 3D-Standard > Tools > Punkt > Ein-

blenden > # ... aktives Teil zur Verfügung.

Über diese Funktion ausgeblendete Punkte werden im Feature-Protokoll ihres Erzeuger-Features eingetragen und bleiben so auch nach einer Feature-Neuberechnung ausgeblendet.

Featurestabiles Ausblenden von Achsenkreuzen

Zusätzlich zum Löschen von Achsenkreuzen wurde nun die Möglichkeit zum Ausblenden von Achsenkreuzen hin-

zugefügt. Sie finden nun im Menü 3D-Standard > Tools > A'kreuz > Achse ausblenden die Funktionen + File Ein-



A'kreuz	Punkt	Attr	Fläche
Achsen	kreuz	Ť	Ì
\oplus	Langloci	h	
÷	Rechtec	k	
畿	Lochbild		
•	Kugel/To	orus	
Achse e	einzeln		
	Zylinder	fläche	
	Über 2 P	unkte	
Achse l	öschen		
×	Einzeln		
-*-	Gruppe		
•*	Alle im a	ktiven T	eil
Achse a	usblend	en	
+ 9	Einzeln		
0 9	Gruppe		
	Alle im a	ktiven T	eil
Achse e	inblend	en	
	Alle im a	ktiven T	eil

Ausgeblendete Achsenkreuze werden dabei als Parameter ihres Erzeugungsfeatures gespeichert und überstehen so auch Feature-Neuberechnungen.



Major Release 2018 (V. 2300)

Kopieren von Kanten

Das Kantenmenü unter **3D-Standard > Tools > Kante** ist überarbeitet worden.

Die Funktionen

- Kopieren, einzeln
- Kopieren, im Rechteck
- Kopieren, im Verbund

sind zu einer neuen Funktionen **Kanten kopieren** was zusammengefasst worden. Hier stehen zur Kantenauswahl verschiedene Optionen in einem Kontextmenü zur Verfügung.

X	Verbundene Linien oder Kanten	Umsch
٢	Tangential verbundene Linien oder Kanten	
æ	Flächenrand	
æ	Flächenrandzyklus	
	Alle Linien oder Kanten von Teil	

Die neue Funktion wird von der Feature-Technik unterstützt, d.h. im Unterschied zu den bisherigen Funktionen wird für die mit der neuen Funktion übernommenen Kanten ein Feature mit dem Namen **Isolierte Kanten** erzeugt.

Featurestabiles Löschen von Achsenkreuzen

Wenn Sie Achsenkreuze löschen, die von einer Bearbeitung wie zum Beispiel **3D Standard > Normbearbeitungen > Bohrung / Gewinde** erzeugt wurden, dann wird diese Änderung ab HiCAD Version 2300 im Feature-Protokoll gespeichert und bleibt so auch nach einer Neuberechnung des Features bestehen.

Dabei wird das Löschen der Achsenkreuze nicht als eigener Schritt im Featureprotokoll hinterlegt, sondern als Unterpunkt des Features, das die Achsenkreuze ursprünglich erzeugt hat:



Um diese Bearbeitung später wieder zu löschen, klicken Sie den Eintrag **Achsenkreuze löschen** mit der rechten Maustaste an und wählen Sie im Kontextmenü **Leeren**.

Featurestabiles Löschen isolierter Punkte

Bis HiCAD 2017 wurde das Löschen isolierter Punkte nicht im Feature-Protokoll berücksichtigt. Das führte dazu, dass in der Konstruktion gelöschte Punkte bei einer Neuberechnung des Features wiederhergestellt wurden.

Ab HiCAD 2018 wird jetzt das Löschen isolierter Punkte auch im Protokoll des jeweiligen Erzeugungsfeatures berücksichtigt. Das heißt, wird ein isolierter Punkt in der Konstruktion gelöscht, dann wird der entsprechende Eintrag auch im Feature-Protokoll gelöscht. Damit bleiben gelöschte isolierte Punkte auch nach einer Feature-Neuberechnung gelöscht.

Parametrik (HCM)

Service Pack 2 (V. 2302)

Anzeige von Lage- und Maßbedingungen

Bei den HCM-Bereichen in den Ribbons 3D-Standard und Skizze finden Sie nun die Funktionen Kie 3D-Standard

> HCM > Sichtbarkeit von Maßen umschalten sowie K Skizze > HCM > Sichtbarkeit von Bedingungen umschalten.

Bei Skizzen haben Sie über diesen Button die Möglichkeit, drei verschiedene Anzeigemodi durchzuschalten:

- Lage- und Maßbedingungen anzeigen
- Nur Maßbedingungen anzeigen
- Weder Lage- noch Maßbedingungen anzeigen

Die Option Lagebedingungen anzeigen, die bislang unter Skizze > HCM > Tools > Einstellungen zu finden war, ist damit nun obsolet und wurde entfernt.

Bei 3D-Teilen aktiviert oder deaktiviert diese Funktion die Anzeige von Maßbedingungen.

Dabei wirken sich die Einstellungen des Anzeigemodus global auf die gesamte Konstruktion aus, nicht nur auf die aktive Skizze / Baugruppe.

Service Pack 1 (V. 2301)

Zwangsfixierung

Im Bereich der Lagebedingungen für Baugruppen ist die neue Lagebedingung **Zwangsfixierung** hinzugekommen. Ein Bauteil, welches zwangsfixiert ist, kann dabei - im Gegensatz zur normalen Fixierung, welche sich nur auf das Draggen beschränkt - generell nicht mehr transformiert werden. So kann das Teil im Bezug auf seine Baugruppe nicht mehr verschoben, skaliert, gedreht oder gespiegelt werden.

Versucht man dennoch, ein Teil zu transformieren, erscheint eine Fehlermeldung:



Ein Klick auf Ja löscht die Zwangsfixierung und führt die Transformation durch; ein Klick auf Nein führt die Transformation nicht durch und lässt die Bedingung bestehen.

Bitte beachten Sie dabei, dass die Zwangsfixierung nur relativ zur Baugruppe, auf der die Bedingung definiert ist, Einfluss hat. Wird diese Baugruppe transformiert, wird das zwangsfixierte Bauteil mit ihr mit transformiert.

Anzeige inkonsistenter HCM-Modelle in der 3D-Teilestruktur

Im Konfigurationseditor finden Sie im Bereich Systemeinstellungen > Baugruppen- HCM bzw. Systemeinstellungen > Skizzen-HCM die neue Option HCM-Fehler in der Teilestruktur anzeigen?. Wenn Sie diese Einstellungen aktivieren, werden inkonsistente HCM-Modelle in Skizzen bzw. Baugruppen in der 3D-Teilestruktur durch ein geändertes Symbol verdeutlicht. Diese Markierung wird dann auch an übergeordnete Bauteile und Baugruppen angebracht, damit die Inkonsistenzen bis in die oberste Ebene hinauf sichtbar sind.



Lagebedingung Gleicher Winkel auch im Teile-HCM

Die Lagebedingung **Gleicher Winkel** kann nun nicht mehr nur in Skizzen verwendet werden, sondern auch für 3D-Bauteile. Sie finden diese Bedingung unter **3D-Standard > HCM > Fix... > Gleicher Winkel**.

Nach dem Aufruf der Funktion fordert HiCAD Sie auf, zwei oder mehr Winkel durch Angabe von je zwei Schenkeln zu identifizieren. Zwischen diesen wird dann die Lagebedingung **Gleicher Winkel** eingetragen.



Beispiel für eine Anwendung der Lagebedingung Gleicher Winkel.
Major Release 2018 (V. 2300)

Neue Lagebedingung: Gleicher Winkel

Die Auswahl an Lagebedingungen für Skizzen und 3D-Skizzen wurde um die Lagebedingung **Gleicher Winkel** erweitert.

Nach Aufruf der Funktion über die Schaltfläche unter Skizze > HCM > Lagebedingungen > Gleicher Winkel fordert HiCAD Sie auf, zwei Winkel zu identifizieren. Dies kann jeweils durch Auswahl zweier Geraden oder eines Bogens erfolgen.

Anschließend wird die Lagebedingung erzeugt und sowohl in der Konstruktion als auch im HCM-Fenster angezeigt.



Konfigurationsmanagement

Service Pack 2 2018 (V.2302)

Einstellung zu Undo mit 32 Bit entfernt

Die Einstellung **Undo-Speicherreservierung für HiCAD-2D** entfällt. Da sich diese Einstellung nur auf 32 Bit Versionen auswirkt, ist sie nicht mehr relevant.

Texte angepasst

Die Texte unter **Modellierung** > **Teileeigenschaften** > **Bauggruppenabmessungen berechnen** wurden präzisiert bzw. an die anderen, ähnlichen Einträge auf der Seite angepasst.

Stahlbau						
Baugruppenabmessungen berechnen	Nicht automatisch berechnen 🔻	Berechnung der Baugruppenabmessungen bei Teileänderung. N Baugruppen mit Stahlbau-Hauptteil; für andere Baugruppen we				
	Nicht automatisch berechnen		tfernt.			
	Teileattribute der Bauteilabmessungen werden bei Anderung der Bauteile nicht aktualisiert. Nur beim Positionieren Teileattribute der Bauteilebressungen werden beim Deckingingen elevelisiet					
	Immer					

Major Release 2018 (V. 2300)

Übertragung der ref3d_attr_akt.dat in das Konfigurationsmanagement

Die Einstellungen aus der Datei REF3D_ATTR_AKT.DAT, zum Abgleich von Teileattributen bei Referenzteilen, sind jetzt in das Konfigurationsmanagement (ISDConfigEditor.exe) integriert worden. Unter **Systemeinstellungen** > **Referenzierung** finden Sie den Eintrag **Abgleich von Attributen** (SYSTEM > Referencing > RefPartAttrUpdate).

Durch einen Klick auf das Symbol aktivieren Sie eine Tabelle, in der Sie für jedes Teileattribut festlegen können:

- ob es nur für Nebenteile aktualisiert werden soll,
- ob die Einstellungen aus dem Konfigurationsmanagement übernommen werden sollen oder
- ob es nie aktualisiert werden soll.

Aktiv	Name	Datentyp	Abgleichoption	Kommentar
-	#BR	Integer	Aus Konfiguration	•
1	#PI	Integer	Aus Konfiguration	
1	#SR: Stücklistenrelevant	Integer	Haupt- und Nebenteile	
1	\$01: Benennung 1	String	Nie	
1	\$02: Benennung 2	String	Aus Konfiguration	
1	\$03: Bemerkung	String	Aus Konfiguration	
1	\$04: Systemhinweise	String	Aus Konfiguration	
1	\$05: Teileart	String	Aus Konfiguration	
-	\$06: Nummer des Schnittschemas	String	Aus Konfiguration	
1	\$09: Symbolik für Zuschnitte in der Draufsicht	String	Aus Konfiguration	
1	\$10: Symbolik für Zuschnitte in der Vorderansicht	String	Aus Konfiguration	
1	\$BB: Sachnummer	String	Aus Konfiguration	
1	\$BK: Artikelstamm	String	Aus Konfiguration	
1	\$TN_COPY: Kopie des Teilenames für HELiCON oh	String	Nie	
1	%01: Anzahl je Teil	Integer	Aus Konfiguration	
1	%02: Positionsnummer	Integer	Aus Konfiguration	
1	%03	Integer	Aus Konfiguration	
1	%04	Integer	Aus Konfiguration	
1	%05: Stck-Pos-Kennung(Modell-ID)	Integer	Aus Konfiguration	
1	%06: Gesamtanzahl	Integer	Nie	
1	%07: Körperzusatzkennung	Integer	Aus Konfiguration	
1	%08: Montagekennung Schrauben	Integer	Aus Konfiguration	
1	%09: Garniturkennung Verschraubung	Integer	Aus Konfiguration	
1	%10: Teiletyp	Integer	Aus Konfiguration	
1	%INSTANCE_ID: HELiCON Instanz-ID	Integer	Nie	
J	%ISCHANGED: HELICON IsChanged flag	Integer	Nie	

D Beachten Sie:

Bis HiCAD 2017 waren die Einstellungen für den Attributabgleich in der Systemdatei **REF3D_ATTR_AKT.DAT** definiert.

Wollen Sie Einstellungen aus einer vorhandenen REF3D_ATTR_AKT.DAT übernehmen, dann ist dies über die Schalt-

fläche **Datei öffnen** im Biglich. Nach der Auswahl der Datei werden die im Dialogfenster **Attributabgleich-Optionen** angezeigten Einstellungen mit denen der gewählten Datei überschrieben. Zur Übernahme verlassen Sie das Dialogfenster mit **OK**.

Falls Sie individuelle Einstellungen in der Datei **REF3D_ATTR_AKT.DAT** vorgenommen haben, sichern Sie die Datei vor einem Update.

Übertragung der TXTPAR.DAT.dat in das Konfigurationsmanagement

Die Einstellungen aus der Systemdatei TXTPAR.DAT sind jetzt in das Konfigurationsmanagement integriert worden. Sie finden die Einstellungen dort unter:

- Zeichnung > Beschriftung > Text > Schriftart
- Systemeinstellungen > Beschriftungen > Text
- Systemeinstellungen > Beschriftungen > Text > Bevorzugte Textgrößen

Report Manager

Service Pack 2 2018 (V. 2302)

Attribute der Blechabwicklung

Die Systemattribute

- §L2D Abwicklungslänge
- §B2D Abwicklungsbreite
- §T2D Blechdicke

werden jetzt bei der Übergabe der Teileattribute an den Report-Manager berücksichtigt. Dies gilt nicht für Datenbankstücklisten.

Service Pack 1 2018 (V. 2301)

Kantbleche mit Bild in Excel-Stücklisten

Die Erzeugung von Bildern für Excel-Stücklisten mit Tabellen "Kantblech mit Bild" wurde überarbeitet. So wird die Ansicht für erzeugte Bilder besser skaliert, die Bemaßung ist besser zu lesen und die Bilder werden bei Bedarf gedreht, um besser eingepasst werden zu können.

3	Pos.	Anzahl	Bezeichnung	Abwickl.Breite (mm)	Abwickl.Länge
			20	08 52	
0	5000	1 Alubi	ech 3mm	127	

Profilstablisten - Konfiguration der Bildtexte

Die Lang- und Kurztexte in den "Bildern" von Profilstablisten lassen sich jetzt konfigurieren. Die ISD-seitige Voreinstellung ist:

- Langtext = Positionsnummer und Länge in Klammern, z.B. 102 (500)
- Kurztext = Positionsnummer

Der Kurztext wird verwendet, wenn in einem Bild der Platz für den Langtext nicht ausreicht.

Pro	filsta	bliste	3				
Zeichnun	gsnr.				Kunde		-
Auftragsr	ır.				Erstell	er	
Auftragst	ext				Erstell	t am	
Benennu	ng						
FRQ 4	0x40x2.	S235JRH			2 x 60	00 mm	
Pos.	Anzahl	Länge mm)	Ans	chnitt (Steg)	A	nschnitt (Flansch)
		4					
	102 (500)	102 (500)	102 (500)	102 (500)) 102 (500)	102 (500)
102	11	5	500				
	102 (500)	102 (500)	102 (500)	102 (500)	102 (500)	102 (500)
100	102 (000)	102 (000)	102 (000)	102 (000)	102 (000)	102 (000)
102	0	5	500				
	00 0025				2 00	00	
Pos	00, 5235 Anzahl	JR Länge (mm)	Ane	chnitt (Stog)	2 X 60	ov mm	Elanech)
1 03.	Anzam	Lange (mm)	Alla	china (Stey)		iscinita (rianschj
-		105	(2241)		-		
105	1	22	241 22.5°				
100	1	10	241 22.0		22.5°		
100	1	10			2.0		
104	1	10	22.0		22.0		,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,
	106	(850)	107 (822)		108 (772)	///	///////////////////////////////////////
106	1	8	850			H	/ 45°
107	1	8	822		45°	ΗÆ	
108	1	7	772		45°	Η	45°

Ab SP1 lassen sich diese Text nun auch individuell konfigurieren. Die Konfiguration erfolgt über das Script HiCAD_ Stahlbau.2201.0.cs (im HiCAD sys-Verzeichnis) in Zeile 149/150 und zwar in der im Script angegebenen Form:



a Hier wird die Anzahl der für den Langtext zu verwendenden Attribute bestimmt und es wird festgelegt, welcher Text in Klammern ausgegeben wird.

Im abgebildeten Beispiel: zwei Attribute, der 2. Text erscheint in Klammern

- b 1. Attribut, im Beispiel die Sachnummer (\$BB)
- c 2. Attribut, im Beispiel die Positionsnummer (erscheint bei der Ausgabe in Klammern)

Eintrag in CS-Datei	Bedeutung	Beispiel
longText = item.ItemNumber.ToString();	Langtext = Positionsnummer	107
<pre>shortText = item.ItemNumber.ToString();</pre>	Kurztext = Positionsnummer	107
longText = String.Format("{0} ({1})", item.Row ["H_\$BB"], item.ItemNumber);	Langtext = Sachnummer (Attribut \$BB) und Positionsnummer in Klammern	HEB 200 (107)
<pre>shortText = item.ItemNumber.ToString();</pre>	Kurztext = Positionsnummer	107
longText = String.Format("{0} ({1}) ({2})", item.Row["H_\$BB"], item.Row["H_\$05"], item.ItemNumber);	Langtext = Sachnummer (Attribut \$BB) und Tei- leart (\$05) in Klammern und Positionsnummer in Klammern	HEB 200 (I - Pro- file) (107)
<pre>shortText = item.ItemNumber.ToString();</pre>	Kurztext = Positionsnummer	107

Varianteneditor

Major Release 2018 (V. 2300)

Automatische Ableitung von Varianten mit variierenden Ausprägungen

Der Varianteneditor kann dazu verwendet werden, automatisch Varianten abzuleiten. Er kann also neue VAA-Dateien erzeugen, deren Attribute gemäß einer Vorlage - in Form einer CSV-Datei - modifiziert wurden. Bisher beschränkte sich dieses automatische Ableiten darauf, Attribute anzupassen, die über alle Ausprägungen einer Variante konstant sind.

Ab HiCAD 2018 ist es jetzt möglich, bei der automatischen Ableitung auch die Ausprägungen zu modifizieren. Aufruf und Ablauf des Ableitens erfolgen dabei im Wesentlichen analog zum automatischen Ableiten von Varianten mit konstanter Ausprägung. Allerdings stehen für variierende Ausprägungen zusätzliche Attribute zur Verfügung:

• VAREDIT_CLUSTERING_KEY Diesem Attribut wird eine Liste von Spalten der CSV-Datei zugeordnet, die auf Gleichheit geprüft werden sollen.

VAREDIT_SUBTYPE_KEY

Diesem Attribut kann als Wert eine Reihe von HELiOS-Attributen zugeordnet werden, die die zu vergleichenden Spalten festlegen. Anders als bei VAREDIT_CLUSTERING_KEY werden also nicht Spalten-Namen der CSV-Datei verwendet.

Schnittstellen

Service Pack 2 2018 (V. 2302)

STEP-Export über Auswahlliste

Die internen Strukturen beim STEP-Export der ganzen Szene und des Exports über eine Auswahlliste sind angeglichen worden. Damit werden jetzt Inkonsistenzen – wie sie in früheren Versionen vereinzelt aufgetreten sind - vermieden.

IFC-Import: Klassen-Filter

Der Import von IFC-Dateien wurde um die Option Filter erweitert.

IFC IFC
Feature erzeugen
Anschnitte unterdrücken
Ausnehmungen unterdrücken
Filter
IEC Dataion (* ifc)
IFC-Datelen (*,IfC)
Öffnen Abbrechen

Ist diese aktiv, wird nach Betätigung von Öffnen ein weiterer Dialog zur Abwahl von IFC-Klassen aufgerufen.

Sie können hier in der Baumstruktur per Deselektion alle Klassen auswählen, die vom Import ausgenommen werden sollen.

IFC Import-Filter				×
Filter 🦻 👫]2 ₽			
V IfcSite (Undefined) V IfcBuilding (Undefined)	*	Allgemein		
IfcBuildingStorey (Undefined) IfcElementAssembly (Träger)		Objekt-Typ	IfcSite	
IfcBeam (Träger)		Objekt-Name	Undefined	
✓ IfcColumn (Träger) ☐ ✓ IfcElementAssembly (Träger)		ID	#56	
IfcBeam (Träger)	=	GUID	3YMI5vXCf4zx3F3\$EI4RHW	
IfcBeam (Träger)		Geometrie-Ursprung	(0;0;0)	
✓ IfcBeam (Träger)				
IfcBeam (Träger)				
 IfcBeam (Träger) IfcBeam (Träger) 				
IfcBeam (Träger)				
✓ IfcBeam (Träger) ✓ IfcBeam (Träger)				
IfcBeam (Träger)				
✓ IfcBeam (Trager) ✓ IfcBeam (Trager)				
IfcBeam (Träger)				
✓ IfcBeam (Träger) ✓ IfcBeam (Träger)				
IfcBeam (Träger)				
 IfcBeam (Träger) IfcBeam (Träger) 				
IfcBeam (Träger)				
✓ IfcBeam (Träger) ✓ IfcBeam (Träger)				
 IfcMechanicalFastener (Bolt assembly) 				
IfcBeam (Träger)				
IfcMechanicalFastener (Bolt assembly)				
✓ IfcBeam (Träger) ✓ IfcBeam (Träger)				
☑ IfcBeam (Träger)	*			
7			OK	Abbrechen

Oben links im Fenster finden Sie ein Eingabefeld, mit dem Sie die angezeigten Klassen durch die explizite Suche nach einer bestimmten eingrenzen können.

DSTV-NC-Export über Spooler

Das DSTV-NC-Format kann auch aus dem HELiOS Desktop über den HELiOS Spooler exportiert werden.

Dabei werden die zum Export in HiCAD verwendeten Optionen gesetzt, die vom System zuletzt gespeichert wurden.

Neuer DXF-Export für Blechabwicklungen

Der DXF-Export von Abwicklungen wurde komplett überarbeitet. Es stehen nun die folgenden 3 Funktionen zur Auswahl:

- Abwicklung als DXF ausgeben
- Bleche abwickeln und als DXF ausgeben
- Bleche abwickeln und als DXF ausgeben

Außerdem erfolgt die Kopplung zwischen HiCAD und Lantek Flex3d durch den Export des Blech-Zuschnitts als DXF-Datei.

Lantek Flex3d ist eine Softwarelösung zur Automatisierung der Programmierung von Blech-Schneidemaschinen.

Weiteres können Sie dem entsprechenden Hilfe-Kapitel zum HiCAD Blech-Bereich entnehmen.

2D-Teil als DXF speichern

2D-Teile können Sie durch Aufruf von Konstruktion > Speichern/ Drucken > S. unter > 2D-Teil DXF im DXF-Format speichern.

Spei	S.unter Schl A.schl
	Speichern
	Mit HELIOS
	Ohne Artikelstamm
	Neuer Artikelstamm
	Artikelstamm zuordnen
	Als Änderungskonstruktion
	Schnittstellen
	2D-Teil DXF
	DXF/DWG
	Ausschnitt DXF/DWG

Im Exportdialog können Sie eine Datei für die Einstellungen des 2D-DXF-Exports auswählen.

DXF-Einstellungen:	DAT
	DAT
	DA1
	DA2
	DA3
(*.dxf)	

Service Pack 1 2018 (V. 2301)

AutoCAD[®] 2018

HiCAD unterstützt jetzt auch den Import und Export von 2D-DWG-Dateien aus AutoCAD 2018.

Erkennung inkompatibler Dateiversionen beim 3D-Fremddatenimport

Beim Import von Fremddaten in 3D-Formate, die intern über die CADfix-Schnittstelle konvertiert werden (DXF,DWG, SolidWorks, Inventor etc.), kann es zu der Situation kommen, dass die zu importierende Datei in einer Version vorliegt, die CADfix noch nicht verarbeiten kann. In diesem Fall bricht HiCAD die Konvertierung ab. Bisher wurde dann die allgemeine Meldung *Es ist ein Fehler beim Import aufgetreten* angezeigt.

In HiCAD 2018 SP1 ist diese Meldung ersetzt worden. Sie weist jetzt darauf hin, dass es sich um einen Versionskonflikt handelt.

2	
1	Die Datei konnte nicht importiert werden. Sie liegt in einer inkompatiblen Version vor.
	ОК

Beachten Sie in diesem Zusammenhang:

Eine Übersicht der unterstützten Schnittstellen sowie eine Liste der beim Import über native Schnittstellen unterstützten Datenformate (Versionen) finden Sie im ISD-Wiki unter Product know-how > FAQ > HiCAD FAQ.

IFC-Import - Unterdrücken der Bearbeitungen beim IFC-Import

Beim Import von IFC-Dateien ist es jetzt möglich, Bearbeitungen zu unterdrücken und zwar

- Anschnitte (Anschnitte, Gehrungen, Ausklinkungen etc) und
- Ausnehmungen (Ausnehmungen, Bohrungen etc.)

Dazu stehen im Dialogfenster des IFC-Imports entsprechende Checkboxen zur Verfügung.

IFC IFC
Feature erzeugen
Anschnitte unterdrücken
Ausnehmungen unterdrücken
Filter
IFC-Dateien (*.ifc)
Öffnen Abbrechen

Beachten Sie bitte, dass das Unterdrücken nur für explizite Bearbeitungen und nicht für facettierte Teile gilt. Beispielsweise wird die in der Abbildung dargestellte Bearbeitung immer importiert.



Die Behandlung von Anschnitten und Ausnehmungen lässt sich im Konfigurationsmanagement voreinstellen und zwar unter

🕤 😂 🕴 📲 🗠 🕄 🕄		AA 🛛 🞯	Benutzer	Admir	nistrator 👻
🔺 🧱 Schnittstellen	*	Beschreibung	Wert		Kommentar
Allgemeine 3D-Schnitts	t	Defaultoptionen für den Import			
		Bauteile mit Feature erzeugen			
3DVS		Anschnitte unterdrücken		-	nur für explizite Bearbeitunger nicht bei facettierten Teilen
STL		Ausnehmungen unterdrücken		-	nur für explizite Bearbeitunger nicht bei facettierten Teilen
U3D	=	Attribut-Mapping-Konfiguration	ISD Voreinstellunger	n ☆	
ANSYS Workbench		Defaultoptionen für den Export			
Cadenas		Teilestruktur übertragen			
FEMAP		CONTOUR-Teil bevorzugen			
HyperWorks		Längeneinheit	mm	•	
	-	Attribut-Mapping-Konfiguration	ISD Voreinstellunger	1	

2D-DXF-Export - CLOSED-Flag beim Export von (LW)POLYLINES

Um die Kompatibilität zu CAM-Systemen zu erweitern, ist beim Export von POLYLINES und LWPOLYLINES das CLOSED-Flag (Gruppencode 70, vgl. https://www.autodesk.com/techpubs/autocad/acadr14/dxf/) passend gesetzt worden.

Major Release 2018 (V. 2300)

Update auf CADfix 11 SP2

Mit dem CADfix 11 SP2 Update stehen folgende Formatversionen in HiCAD zur Verfügung: CATIA V5-6R2017, Inventor 2017, JT v8.5, Parasolid 29, ACIS 2018.

DSTV-NC: Erweiterung der Signierung bei Blechen

Nicht nur für Profile, sondern auch für **Bleche** können Sie beim DSTV-NC-Export einstellen, ob die **Signierung** "vorne" oder "hinten" am Blech positioniert werden soll.

Ausgabe für	- Dateiname
O Auswahlliste	HICAD DSTV_NC_Filename.ftd
Alle Teile	O HELiOS-Dokumentstamm O HELiOS-Artikelstamm
Kantbleche berücksichtigen	Dateiendung: nc 💌
Körnerpunktausgabe	- Signierung
📝 Profil 📄 Blech Erweitert	Teile: 🗸 Profile 🗸 Bleche 🗸 Kontaktflächen
	Position: Steg 🕶 Vorne 👻
Ziel: In den Block KO schreiben 🔻	Vorne
	x: 300 Hinten
	Text: Positionsnummer
	Schrifteräßer 10

Blech

Service Pack 2 2018 (V. 2302)

Neue Blechecke mit Versteifung

Mit der Funktion **Blechecke** (Bauwesen-Funktionen > Kantblech > Blecheckes) erzeugen Sie eine Ecke mit Nietverbindung und Versteifung zwischen zwei Blechlaschen. Dabei können die Laschen unterschiedlich lang sein und auch der Biegewinkel kann variieren. Sie können die Eckverbindung bei Fräskantzonen und zylindrischen Biegezonen anwenden.

Nach dem Aktivieren der Funktion erscheint der folgende Dialog.

Blechecke	
- Kanten	
(1) Kante	
(2) Kante	
- Steife	
Halbzeug verwenden	
ALUCOBOND 3mm I SATIN BROWN - ALUCOBOND :	
(3) Dicke: 3	
(4) Schnittluft: 0.1 🔻	
- Nietverbindung POP-S-BLI_NIET - 4.8x23.5 - AIMg 2,5	
Vorschau OK Abbrechen Übernehmen	

Durch das Identifizieren zweier Laschen an der Längskante der Stirnseite, legen Sie die Lage der Verbindung fest.

Falls Sie eine andere Lasche identifizieren möchten, wählen Sie im Bereich Kante das Icon wir Identifizierung aus.

Die Verbindung wird auf die zuletzt identifizierte Lasche gesetzt. Haben die Laschen unterschiedliche Längen so bleiben diese erhalten.

Wenn Sie für die Versteifung ein Halbzeug auswählen, wird die Blechdicke (3) automatisch eingetragen. Die Norm für Halbzeuge können Sie mit der Aktivierung des Icons 🗐 aus dem Katalogeditor von HiCAD übernehmen. Mit einem Doppelklick auf das Feature **Blechecke** können Sie auch später noch das Halbzeug aktivieren oder wieder deaktivieren.

Die Nietverbindung können Sie aus dem Katalog (z.B. SFS oder Titgemeyer) auswählen.



Haben Sie alle erforderlichen Daten eingegeben, dann kann die Verbindung übernommen werden. Mit Vorschau können Sie die Verbindung kontrollieren und gegebenenfalls noch ändern. Bei Wahl von Übernehmen wird die Blechecke eingebaut, das Dialogfenster bleibt jedoch - im Unterschied zu OK - geöffnet. So können Sie die Daten ändern und mit Übernehmen einer anderen Blechecke zuweisen. Wenn Sie das Dialogfenster mit Abbrechen verlassen, wird die Funktion ohne Einbau bzw. ohne Änderung abgebrochen.

Neuer DXF-Export für Blechabwicklungen

Der DXF-Export von Abwicklungen würde komplett überarbeitet. Es stehen nun die folgenden 3 Funktionen zur Auswahl:

Abwicklung als DXF ausgeben

Beim Exportieren einer Abwicklung als DXF-Datei \Box (Kantblech > Blechabwicklung) haben Sie die Möglichkeit,

DXF

- nur die Schnittkontur abzuspeichern, d.h. die eingezeichneten Biegezonen und -winkel werden nicht berücksichtigt
- oder die Blechabwicklung, so wie sie in der Zeichnung dargestellt wird (z.B. mit eingezeichneten Biegezonen und -winkeln), abzuspeichern.

Wenn Sie eine Kante der Abwicklung identifiziert haben, öffnet sich das Standarddialogfenster zum Abspeichern einer Datei. Rechts wählen Sie die Export-Einstellungen aus. Hier können Sie zwischen **Nur Schnittkontur** und **Komplett** (Abwicklung) wählen.

Für den DXF-Export benötigen Sie die Datei HCADACAD.DAT. Sie enthält z.B. die Zuordnung der HiCAD-Elemente zu bestimmten AUTOCAD-Layern. Die Datei kann kundenspezifisch angepasst werden und liegt im HiCAD-Unterverzeichnis SYS. Speichern Sie die Datei nach der Anpassung nicht mit der Dateinamenserweiterung .DAT sondern mit .DA1, .DA2 bzw. .DA3. Sehen Sie dazu auch hier.

Bleche abwickeln und als DXF ausgeben

DXF

Die Funktion **Bleche abwickeln und als DXF ausgeben** Kantblech > Blechabwicklung > PullDown-Menü Extras) exportiert die Schnittkontur oder die komplette Abwicklung von Kantblechen und Stahlbau-Blechen. Dabei wird immer eine für den Export temporär erzeugte Abwicklung ausgegeben.

Für die Auswahl der Blechabwicklungsparameter stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung:

Aus Kon- struktion	Mit dieser Option laden Sie die Parameter der Voreinstellung für die Konstruktion. Die Vor- einstellung für neue Konstruktionen legen Sie im Konfigurationsmanagement unter Kant- blech > Blechabwicklung > Voreinstellung fest.
Manuelle Ein- stellungen	Hier öffnet sich nach einem Klick auf das Icon 🔯 der Dialog mit den Blech- abwicklungsparametern.
Favorit	Die bei den Abwicklungsparametern gespeicherten Favoriten 🔯 z.B. LVD, Bystronic oder COBUS werden Ihnen zur Auswahl angeboten.
Nach Fil- terliste aus Konfiguration	Mit dieser Option laden Sie die Zuordnung der Abwicklungsfavoriten zu den Teilefiltern (z.B. für Kantbleche oder Stahlbau-Bleche) aus dem Konfigurationsmanagement (Kantblech > Blechabwicklung > Filter-Abwicklungsparameter-Zuordnung). Teilefilter sind ISD-seitig vordefinierte Filter als auch die als Favoriten abgelegten manuellen Filter der Teilesuche.

Die Ausrichtung ist nur eindeutig, wenn sie vorab mit der Funktion Bearbeitungsrichtung festgelegt wird.

Der Dateiname kann mit einem Klick auf das Icon im Beschriftungseditor konfiguriert werden. Hierzu übernehmen Sie z.B. das Teileattribut **Positionsnummer** vom Blechteil. Falls die im Editor eingestellten Teileattribute nicht auf die Bleche angewandt werden können, haben Sie die Möglichkeit einen eigenen Dateinamen einzugeben. Für den DXF-Export benötigen Sie die Datei HCADACAD.DAT. Sie enthält z.B. die Zuordnung der HiCAD-Elemente zu bestimmten AUTOCAD-Layern. Die Datei kann kundenspezifisch angepasst werden und dann mit der Dateinamenserweiterung .DA1, .DA2 bzw. .DA3 gespeichert werden.

Die Auswahl der Bleche erfolgt entweder in der Zeichnung 🥮 oder durch das Hinzufügen aller Bleche 🕮.

Aktivieren Sie die Schaltfläche Exportieren, so werden von allen Blechen in der Exportliste temporär Abwicklungen

mit den ausgewählten Parametern erstellt und ausgegeben. Der Status У zeigt Ihnen eventuelle Probleme an. Die Dateien liegen dann im ausgewählten Verzeichnis.

Die Schaltfläche **Schließen & Report** aktiviert den Reportmanager und erstellt eine Stückliste. Wenn Sie das Blechteil in HiCAD nicht positioniert haben, dann erscheint bei der Anzahl eine **O**.

Blechabwicklungen als DXF ausgeben

DXF

Beim Exportieren mehrerer Blechabwicklungen als DXF-Dateien **K** (Kantblech > Blechabwicklung > PullDown-Menü Extras) haben Sie die Möglichkeit,

- nur die Schnittkonturen abzuspeichern, d.h. die eingezeichneten Biegezonen und -winkel werden nicht berücksichtigt
- oder die Blechabwicklungen, so wie sie in der Zeichnung dargestellt werden (z.B. mit eingezeichneten Biegezonen und -winkeln), abzuspeichern.

Mit dieser Funktion können Sie mehrere Abwicklungen, mit unterschiedlichen Parametereinstellungen z.B. LVD und Bystronic, von einem Blechteil als DXF ausgeben.

Der Dateiname kann mit einem Klick auf das Icon im Beschriftungseditor konfiguriert werden. Hierzu übernehmen Sie z.B. das Teileattribut **Positionsnummer** vom Blechteil. Falls die im Editor eingestellten Teileattribute nicht auf die Bleche angewandt werden können, haben Sie die Möglichkeit einen eigenen Dateinamen einzugeben.

Für den DXF-Export benötigen Sie die Datei HCADACAD.DAT. Sie enthält z.B. die Zuordnung der HiCAD-Elemente zu bestimmten AUTOCAD-Layern. Die Datei kann kundenspezifisch angepasst werden und dann mit der Dateinamenserweiterung .DA1, .DA2 bzw. .DA3 gespeichert werden.

Die Auswahl der Abwicklungen erfolgt entweder in der Zeichnung 🚾 oder durch das Hinzufügen aller Abwick-

lungen 题

Aktivieren Sie die Schaltfläche **Exportieren**, so werden alle Abwicklungen in der Exportliste mit den ausgewählten Parametern als DXF-Dateien, ausgegeben.

Die Schaltfläche **Schließen & Report** aktiviert den Reportmanager und erstellt eine Stückliste. Wenn Sie das Blechteil der Abwicklung in HiCAD nicht positioniert haben, dann erscheint bei der Anzahl eine **0**.



(1) Blechteil

(2) DXF der kompletten Abwicklung

(3) Schnittkontur

Export nach COBUS NCAD

Für den DXF-Export benötigen Sie die Datei HCADACAD.DAT. Sie enthält:

- die Zuordnung der HiCAD-Elemente zu bestimmten AUTOCAD-Layern,
- die Zuordnung der HiCAD-Stricharten zum AUTOCAD-Linetyp,
- die Korrespondenz zwischen den Symbolen in HiCAD und den Blöcken in AUTOCAD und
- die Festlegung, ob eine vollständige DXF-Datei einschließlich HEADER-Section, TABLES-Section usw. übertragen wird oder nur eine ENTITIES-Section.

Die Datei kann kundenspezifisch angepasst werden und liegt im HiCAD-Unterverzeichnis SYS. Speichern Sie die Datei nach der Anpassung nicht mit der Dateinamenserweiterung .DAT sondern mit .DA1, .DA2 bzw. .DA3.

Für den Export von Abwicklungen nach COBUS NCAD steht Ihnen im SYS-Verzeichnis die Datei hcadacad_ COBUS.DAT zur Verfügung. Wenn Sie diese Datei verwenden möchten, speichern Sie sie mit der entsprechenden Dateiendung (z.B. hcadacad.DA1). Sehen Sie dazu auch hier.

Ausgabe von CSV Dateien

Um im Reportmanager für die Exportierten Blechabwicklungen eine CSV-Datei auszugeben, rufen Sie die Funktion Einstellungen auf und gehen auf die Registerkarte Export - Text. Aktivieren Sie die Optionen Vor dem Speichern den Dateinamen abfragen und deaktivieren Sie Kopfinformation übertragen. Bei der Option Trennzeichen für Spalte geben Sie entweder ein Komma "," oder ein Semikolon ";" ein. Verlassen Sie die Einstellungen mit OK. Aktivieren Sie dann die Funktion Exp.Text 🗎 und bei dem Dateityp *.CSV.

Datei Daten Ansicht ?							
▶ 💕 HiCAD Öffne	n Speich Einst	t.Si Einst.L Speich	Image: Strukt	Menge	n Exp.Ex Exp.H	i Exp.Text Exp.HT	SI
DxfExport							
Sachnummer	Werkstoffname	Dateipfad	Breite	Länge	Höhe	Anzahl	
ALUCOBON	ALUCOBOND 3	D:\DXF\1000.dxf	165.380	161.070	3.000	1	
ALUCOBON	ALUCOBOND 3	D:\DXF\1001.dxf	162.760	162.760	3.000	1	
BI 1	AI99,0	D:\DXF\Extra_111.dxf	180.890	60.410	1.000	0	
BI 2	A199,0	D:\DXF\1002.dxf	388.050	242.540	2.000	1	
Charles Trans	Manager						

Beschichtung ausdehnen

Wird ein beschichtetes Blechteil bearbeitet, so wird die Beschichtung nicht automatisch auf die weitere Bearbeitung (z.B. neue Laschen, Bohrungen und Eckbearbeitungen) angewandt. Mit der neuen Funktion **Beschichtung**

ausdehnen (Kantblech > Bearbeiten > PullDown-Menü Extras) erweitern Sie die Beschichtung auf die neuen bzw. bearbeiteten Elemente. Um die Beschichtungsfarben zu ändern, rufen Sie das Feature **Beschichtung** auf.



(1) Stirnfläche Bohrung (Stirnfläche wie Außenseite)

(2) Stirnfläche Lasche, Biegezone (Stirnfläche wie Außenseite)

(3) Außenseite der Lasche

Schweißecke für Verbundbleche

Verbundbleche, wie z.B. ALUCOBOND, werden mittels Fräskanttechnik verformt. Deshalb wurde die Funktion **Schweißecke** um die Parameter **Modus** und **Nutform** erweitert.

Beim **Modus** wählen Sie für die **Fräskantzone** innen oder außen (invertiert) Fräsung aus. Zu den Fräskanten können Sie dann bei der Option **Nutform** aus dem Katalog **Werksnormen > Verbundplatten Nutform** das passende Fräswerkzeug auswählen.

5		
- Kanten		
(1) Kante		
(3) Vanta	@/	
- Blechparameter		
✓ Halbzeug verwenden		
ALUCOBOND 3mm I SATIN BROWN -	ALUCOBOND :	
(3) Blechdicker		
(4) Winkel: 45	-	
Modus: Fräskantz	one 🔻	
Nutform:	V 135°	
(6) Schnittluft	📰 V 135°	×
Zuschlagverfahren:	E 🔷 Verbundplatten Nutfor	m BZ
- Biegezone anpassen	Standard Nutforme	en 🕨 90°
Methode: Linear		Kechteck 10
		Rechteck 15
Vorschau OK Abbre		Rechteck 14
	135*	
		- I
		Werkstoff
		OK Abbrechen

Attribute der Blechabwicklung

Die Systemattribute

§L2D	Abwicklungslänge
§B2D	Abwicklungsbreite
§T2D	Blechdicke

werden jetzt bei der Übergabe der Teileattribute an den Report-Manager berücksichtigt. Dies gilt nicht für Datenbankstücklisten.

Textur auf Kantblechen

Die Platzierung von Texturen auf den einzelnen Nebenteilen eines Kantbleches ist jetzt so angepasst worden, dass sich auch nach Zuweisung der Textur ein einheitliches Bild ergibt - sowohl was die Ausrichtung der Textur angeht als auch den Übergang zwischen benachbarten Nebenteilen.



```
Textur auf Verbunblechen
```

Service Pack 1 2018 (V. 2301)

Ecke/Gehrung

Mit den Funktionen des Menü **Ecke/Gehrung** können Sie jetzt auch verschiedene Blech-Hauptteile bearbeiten. Die Funktionen

- Blechübergreifende Eckbearbeitung/Gehrung wurden und eine Blechübergreifende Eckbearbeitung wurden und
- Blechübergreifende Eckbearbeitung/Gehrung zwischen 2 Laschen

entfallen deshalb.

Beim Modus **Gehrung durch Punkt** schalten Sie mit der rechten Maustaste den Anfangspunkt der Schnittebene von Innenseite auf Außenseite. Das heißt der erste Punkt der Schnittebene liegt in der theoretischen Verlängerung der Innen- bzw. Außenkanten der Laschen. Außerdem stehen Ihnen alle Punktoptionen zur Verfügung.



Blechübergreifender Gehrungsschnitt Erster Schnittpunkt mit der RMT durch Außenecke

Abwicklung

Bemaßung für Bearbeitungen

Im Dialogfenster der **Abwicklung** ist im Bereich **Bemaßung** die Option **Bearbeitungen** hinzugekommen. Durch das Aktivieren werden auch Bohrungen und Ausnehmungen bemaßt.



Bemaßung für Bearbeitungen

Fräsbahnen fertigungsgerecht

Bei der Option **Fräsbahnen fertigungsgerecht anpassen** geht es um Ecken in Kantblechen, in denen drei Fräskantzonen aufeinandertreffen. In der Abwicklung treffen sich die Linien in der Regel nicht in einem gemeinsamen Schnittpunkt.

Daher gibt es jetzt die Möglichkeit die Fräslinien anzupassen, so dass sie in einem gemeinsamen Punkt enden.

Wichtig ist dabei, dass nur die Fräslinien angepasst werden und nicht die 3D-Geometrie.

Bei zwei zusammentreffenden Fräslinien werden die Fräslinien verlängert/ verkürzt, so dass sie sich im gemeinsamen Schnittpunkt treffen.

Pulverlinien in der Abwicklung

Die Parameter (Farbe, Linienart und Schicht) der Pulverlinien in der Blechabwicklung stellen Sie über die Blech-

parametern 📖 > Erweiterte Einstellungen 🔯 ein. Die Einstellung gilt nur für die 3D-Blechabwicklung.

3 Fräskantzonen

Mit der neuen Funktion (Bereich: Bearbeiten > PullDown-Menü: Freischneiden) können Sie eine Ecke mit 3 Fräskantzonen in Ihrer Blechkonstruktion schließen. Dazu müssen Sie nur die Fräskantzonen identifizieren und mit **Ok** die Bearbeitung übernehmen.



Textposition auf Abwicklung

Т		xt
-	*	
		-7

Mit der **Textpositionierung** legen Sie die Position und Richtung des Zusatztextes in der Blechabwicklung fest. Um die Textposition auszuwerten, müssen Sie im Dialog der Abwicklung den **Zusatztext** aktivieren und bei der Platzierung **Innerhalb** wählen. Ist Innerhalb gewählt, aber kein Positionierungssymbol gesetzt, wird die Beschriftung wie bisher gesetzt, automatische Suche nach einen freien Bereich innerhalb der Abwicklung.

Im Katalog stehen in der Tabelle **Textausrichtung** (unter WERKSNORMEN/SYMNBOLE) das Textpositionssymbol

in verschiedenen Größen zur Verfügung.

Das Textpositionssymbol ist am 3D-Blech sichtbar, in der Abwicklung unsichtbar auf Schicht 0.

Das Textpositionssymbol geht in die Gleichteilerkennung und damit in die Referenzierung ein. Zwei Blech, die unterschiedliche Textpositionssymbole haben sind nicht gleich.

"Lasche ankanten" erweitert

Die Funktion **Lasche ankanten** hat jetzt zwei neue Bezug- und Einbaumodi. Beim Bezug besteht jetzt die Möglichkeit, die Lasche winkelabhängig innen bzw. außen anzukanten. Und auch beim Einbaumodus können Sie die Anschlusslasche winkelabhängig innen bzw. außen anpassen.

Quelle der Sachnummer aus Halbzeug einstellbar

Die Sachnummer ist ab jetzt editierbar, auch wenn das erzeugte Blech aus einem Halbzeug des Kataloges generiert wird. Die Katalogspalte BZ wird nicht zwangsläufig mit der Sachnummer in den Teileattributen verknüpft; BZ kann mit einem beliebigen Teileattribut verknüpft werden (z.B. \$01).

Blech aus Solid

Bei der Funktion Blech aus Solid wird jetzt die Sachnummer des Originalteiles, auch bei STEP-Teilen, übernommen.

Lochmuster auf Blechen nach Biegesimulation

Sie haben nun die Möglichkeit Lochmuster im abgewickelten Zustand also nach einer Biegesimulation in das Blechteil einzubauen. Dadurch kann das Lochmuster (analog zu den Bohrungen) über mehrere Laschen und Biegezonen hinweg verlegt werden.

Im Zuge dieser Erweiterung erreichen Sie die Funktion jetzt über die Menüleiste **3D-Standard** > **Normbearbeitung** > **Bohr...** > Lochmuster.



Schnittansichten - Beschichtungslinien ein-/ausblenden

Die Funktion Beschichtungslinie löschen, bei Schnittansichten von Kantblechen, ist ersetzt worden durch die

Funktion **Beschichtungslinien ein-/ausblenden W**. Sie erreichen die Funktion, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf die Beschichtungslinie in der Schnittansicht klicken.

Beschichtungslinien lassen sich mit dieser Funktion in der aktiven oder in allen Schnittansichten ein-/ausblenden. Dabei kann unterschieden werden zwischen Beschichtungslinien auf der Innen- und der Außenseite.

Sind alle Beschichtungslinien ausgeblendet, dann lassen sich die Linien über das Kontextmenü für Bleche wieder einblenden. Dazu klicken Sie in der Schnittansicht mit der rechten Maustaste auf das Blech und wählen dann unter **Eigenschaften** die Funktion **Beschichtungslinie**.

Kanten ein-/ausblenden

Die Funktion Kanten ein-/ausblenden (unter Ansichten > Eigenschaften) ist erweitert worden (Checkbox Bearbeitungsebenen) und wurde umbenannt in Elemente ein-/ausblenden in Ansicht.

Major Release 2018 (V. 2300)

Fräskantzone

Verbundbleche, wie z.B. ALUCOBOND, werden mittels Fräskanttechnik verformt. Die entstehenden Biegezonen weichen von den zylindrischen Biegezonen geometrisch ab. Deshalb gibt es jetzt in HiCAD die Möglichkeit, neben Biegezonen auch Fräskantzonen und Fräswerkzeuge auszuwählen.

Lasche ankanten

Beim Lasche ankanten können Sie bei Modus jetzt zwischen Biegezone und Fräskantzone wählen.

Modus:	Fräskantzone	-
Werkzeug:		

Folgende Modi stehen zur Verfügung:

	Biegezone Die Biegezone hat den eingestellten Biegeradius.	
7	Fräskantzone Biegezone mit dem gewählten Werkzeug (innen gefräst).	
7	Fräskantzone invertiert Biegezone mit dem gewählten Werkzeug (außen gefräst).	

Zu den Fräskanten können Sie bei der Option **Werkzeug** aus dem Katalog **Werksnormen > Verbundplatten Nutform** das passende Fräswerkzeug auswählen. Die neue Fräsbahn wird in der Abwicklung angezeigt, wenn Sie im Bereich **Darstellung** die **Biegezone** aktivieren. Das Aussehen der Fräsbahn legen Sie über die **Erweiterten Einstellungen** Registerkarte **Fräskanttechnik** fest.

	Erweiterte Darstellun	g Biegelinien Fräsl	kanttechnik			
Name			Linienfarbe	Linienart	Schicht	
Fräskantzone			Grün	•	- • 1	•
Fräskantlinien mi	t positivem Biegewinke	l (von oben gefräst)	Rot	•	- • 2	-
Fräskantlinien mi	t negativem Biegewink	el (von oben gefräst)	Rot	•	- • 2	•
Fräskantlinien mi	t positivem Biegewinke	l (von unten gefräst)	Rot	•	- • 2	•
Fräskantlinien mi	t negativem Biegewink	el (von unten gefräst)	Rot	•	- • 2	-
Positive Biege	ewinkel (von oben gefrä	ist)				
Werkzeug		Linienart	Schicht			
V 90	Crange	•	• 1			
Werkzeug	Linienfarbe	Linienart	Schicht			
V 90°	Lila	ect)	• 1	•		
✓ Positive Biege	ewinkel (von unten gefr	asi)				
✓ Positive Biege	ewinkel (von unten gefr Linienfarbe	Linienart	Schicht			
Positive Biege Werkzeug V 135°	Linienfarbe	Linienart	Schicht • 1	•		
Positive Biege Werkzeug V 135° Negative Biege	Linienfarbe	Linienart Träst)	Schicht • 1	•		
Positive Biege Werkzeug V135° Negative Biege Wirkzeug Werkzeug	Linienfarbe	↓ Linienart ↓ fräst) Linienart	Schicht 1 Schicht	-		

Im oberen Teil des Dialogs erfolgen die Einstellungen für Linienfarbe, Linienart und Schicht der verschiedenen Fräsbahnen.

Danach können Sie werkzeugabhänige Linienparameter für positive und negative Biegewinkel einstellen. Von oben gefräst bezieht sich auf die Kante, die Sie bei der Blechausrichtung gewählt haben.

Durch die Werkzeugeinstellungen werden ggf. die im oberen Teil der Maske vorhandenen Fräsbahneinstellungen überschrieben.

Das Plus-Icon 🖭 fügt eine weitere Zeile für ein Werkzeug aus dem Katalog an. Mit diesem Icon 🔀 löschen Sie die aktive Zeile.



(1) Positiver Biegewinker von oben gefräst, Werkzeug V 135
 (2) Positiver Biegewinkel von oben gefräst, Werkzeug V 90°

(3) Negativer Biegewinkel von oben gefräst, Werkzeug V 90°

Der Biegelinientext wurde um das Attribut **Fräswerkzeug** erweitert.

Blech entlang Skizze

Bei der Funktion **Blech entlang Skizze** können Sie jetzt statt der Biegezonen auch Fräskantzonen einfügen. Die Voreinstellung für das komplette Blechteil trägen Sie im Bereich **Blechparameter** ein. Im Bereich **Biegezonen** oder später über das Feature kann für jede Fräskantzone ein Werkzeug aus dem Katalog und die Frässeite individuelle Einstellung eingetragen werden.

 Blech entlang Skizze Skizze Skizze nach Erzeuge Blechparameter Halbzeug verwende ALUCOBOND 3mm 	ung löschen m - ALUCOBOND 3mm	2
Dicke: Modus: Gefräste Seite: (1) Biegeradius: (1) Zuschlagverfahren: - Biegezonen	3 Fräskantzone Rechts 1 ohne Zuschlag	3 4
- Einbauparameter Offsetrichtung: Blechbreite: Einbaurichtung: - Allgemein	Zweite Seite 3 • 60 • Beidseitig 4 •	
Referenziert ✓ Feature erzeugen Sachnummer:	ALUCOBOND 3mm OK Abbrechen Übernehmen	

Fräswerkzeug an der Biegezone

Die Ausgabe des Fräswerkzeuges kann im Beschriftungseditor über die Attribute ausgewählt werden. Das bei der Erzeugung der Fräskantzone gewählte Werkzeug wird an der Biegelinie ausgegeben.

- Blechparameter
Kante im Blech
OOG → Darstellung → Bemaßung OOG ✓ Biegelinien △ Abmessung ✓ Untergeordnete Teile ✓ Untergeordnete Teile ● Biegelinien ✓ Isolierte Punkte ✓ Biegelinien ● Biegelinien
000000000000000000000000000000000000
Biegelinienbeschriftung
Image: Image
Favoriten Common Section Favoriten Image: Section Secti

Fräswerkzeuge zur Bearbeitung von Verbundblechen

Neu im Katalog Werksnormen sind Fräswerkzeuge zur Bearbeitung von Verbundblechen. Diese finden Sie unter Werksnormen > Verbundplatten Nutform.

Biegezone anpassen

Mit der Funktion **Biegezone anpassen** können Sie auch die neuen Fräskantzonen anpassen.

Ecke/Gehrung

Die Bereiche Eckbearbeitung und Gehrungsschnitt wurde zusammengefasst.

Ecke/Gehrung						
\$	Eckbearbeitung/Gehrung innerhalb eines Bleches					
PullDown	PullDown-Menü mit Verlängern					
-	Schmale Seite					
	Blechübergreifende Eckbearbeitung/Gehrung (die Funktionalität wird in SP1 in das Menü Ecke- bearbeitung/Gehrung übernommen)					
PullDown-Menü mit Verlängern						
L	Blechübergreifende Eckbearbeitung/Gehrung zwischen 2 Laschen (die Funktionalität wird in SP1 in das Menü Eckebearbeitung/Gehrung übernommen)					

Eckbearbeitung/Gehrung innerhalb eines Bleches

Mit der Funktion **Eckbearbeitung/Gehrung innerhalb eines Bleches** rufen Sie jetzt einen einheitlichen Dialog für Ecken und Gehrungen auf. Hier finden Sie dann die sonst verteilten Funktionen.

Ecke/Gehrung		L	23		
- Modus	5		•		
- Kanten / Ebene					
Kante in erster Lasche wählen 🔐					
Kante in zweiter	Kante in zweiter Lasche wählen				
Schnittehene	auswählen		B		
– Einbauparameter —					
Stoß:					
Schnittluft:	0.01	•			
Überstand:	0.2	~			
Biegezonenanpassung:	Bauchig (innen)	Ŧ			
Durchmesser:	0.5	-	1		
Verlängern					
Sofort übernehmen 🗌					
	Sofort übern	ehm	en 📃		

1. Wählen Sie zuerst den Modus aus.

Je nach gewähltem Modus sind einige Optionen ausgegraut.

- Beim Modus Ecke schließen, frei haben Sie die Möglichkeit die Innenkante bündig oder prozentual zu schließen. Die Prozente geben Sie bei Überstand ein.
- Haben Sie den Modus Ecke schließen, zu gewählt dann können Sie bei der Option Stoß die Innenkanten bündig oder prozentual schließen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit die Außenkanten bündig zu schließen.
- Beim Modus Gehrung, Gehrung mit Schnittebene und Gehrung mit Nachbarn können Sie die Biege- bzw. Fräskantzonen anpassen (z.B. Hohl (außen), Bauchig (innen)) und die Laschen Verlängern.
- 2. Wählen Sie die beiden Laschen durch das Identifizieren einer Kante (RMT Stirnseite) aus.

Falls Sie eine andere Kante identifizieren möchten, wählen Sie im Bereich Kante/Ebene das Icon wir Identifizierung der Kante aus.

3. Trägen Sie die Schnittluft ein.

Haben Sie alle erforderlichen Daten eingegeben, wird Ihnen eine Vorschau angezeigt.

Bei Wahl von Übernehmen wird die Lasche eingebaut, das Dialogfenster bleibt jedoch - im Unterschied zu OK - geöffnet.

Eckbearbeitung/Gehrung innerhalb eines Bleches					
	Modus: Ecke schließen, Biegezone frei				
Einbauparameter Stoß					
	Stoß: Innenkante bündig				
4	Stoß: Mit prozentualem Überstand				
	Modus: Ecke Schließen, Biegezone zu				
Einbauparameter Stoß					
	Stoß: Innenkante bündig				
	Stoß: Mit prozentualem Überstand				
N.	Stoß: Außenkanten bündig				
	Modus: Ecke schließen, Tropfkante				
	Modus: Ecke schließen Rund				

Eckbearbeitung/Gehrung innerhalb eines Bleches				
\$	Modus: Gehrung			
se a constante a c	Modus: Gehrung mit Schnittebene			
€	Modus: Gehrung mit Nachbarn			

Trimmen

Die Trimmenfunktionen für Laschen und Bleche in einer Ebene wurden komplett überarbeitet und unter dem Icon

Trimmen U auf der Registerkarte **Kantblech** zusammengefasst.

Lasche an Ebene Trim	men 🛛 🕅			
- Modus				
- Kante / Ebene				
Kante in Lasche wählen				
Ebene wählen				
 Einbauparameter — Verlängern 				
Biegezonenanpassung:	Tropfkante 🔻			
Schnittluft:	0.01 -			
	Sofort übernehmen 🗌			
OK Abb	Übernehmen			

1. Wählen Sie zuerst den Modus aus.

Je nach gewähltem Modus sind einige Optionen ausgegraut.

- Beim Modus Einzeln mit Schnittluft oder Einzeln bündig haben Sie die Möglichkeit, die identifizierte Blechlasche, wahlweise mit Verlängerung zu Trimmen.
- Haben Sie den Modus **Ebene mit Schnittluft** oder **Ebene bündig** gewählt, so werden alle Blechteile einer Ebene, an einer Schnittfläche getrimmt.
2. Identifizieren Sie von der zu trimmenden Lasche eine Kante der Längsseite oder mit der rechten Maustaste die Stirnseite.

Falls Sie eine andere Kante identifizieren möchten, wählen Sie im Bereich Kante/Ebene das Icon wir Identifizierung der Kante aus.

3. Identifizieren Sie die Trimmebene z.B. durch 3 Punkte, 2 Kanten oder eine Fläche.

Auch hier können Sie durch Aktivierung des Icon 🔊 eine andere Ebene auswählen.

- 4. Aktivieren Sie Verlängern 🗹 bei Laschen bzw. Blechteilen die nicht bis zur Schnittfläche reichen.
- 5. Wählen Sie die Biegezonenanpassung aus.
- 6. Geben Sie ggf. die Schnittluft ein.
- 7. Übernehmen Sie die Vorschau mit OK.

Bei Wahl von Übernehmen wird die Änderung eingebaut, das Dialogfenster bleibt jedoch - im Unterschied zu OK - geöffnet.

Nachträgliche Änderungen erfolgen über das Featureprotokoll. Doppelklicken Sie hierzu z.B. auf das Feature **Anschneiden an Fläche** und ändern Sie die Daten im erscheinenden Dialog.



- (1) Kante der zu schneidenen Bleche
- (2) erste Kante der Schnittebene
- (3) zweite Kante der Schnittebene



Innenkontur bei der Abwicklung

Bei Abwicklungen von Kantblechen ist es nun möglich die Linien der Außen-und Innenkontur zu unterscheiden. Innenkonturen sind alle Konturen, die aus dem Blech ausgeschnitten werden müssen und die keine Normbearbeitung sind.

Damit kann z.B. die Anpassung der Layer bei der DXF-Ausgabe deutlicher definiert werden.

Die Farbe, Art und Schicht stellen Sie bei den Erweiterten Einstellung der Abwicklungsparameter ein.

		M Erweiterte Einstellungen			l.
Stanz-, Form- und Pr	ägewerkzeuge	Kanten und Linien Erweiterte Darste	ellung Biegelinien #Fräskanttech	hnik	
Zusatztext				1	
_		Name	Linienfarbe Linienart	t Schicht	
Platzierung:	AuBerhalb	Blechabwicklungskanten	Schwarz 🔻 —	1	-
	4	Innere Kanten	Dunkelg 🔻 ——	— 1	•
	Sofort übernehmen 🥅	Innenkonturen	🔚 Grün 🔻 ——	• 1	•
Vorschau		Normbearbeitungskanten	Schwarz 👻	→ 32	•
Volschau	Abbrechen Obernenmen	Umformkanten	Dunkelbl 👻	→ 32	•
		Biegelinien mit positivem Biegewink	rel 📕 Rot 🔹 ——	2	•
		Biegelinien mit negativem Biegewin	kel 🛑 Rot 🔹	• 2	•
		Biegezonen	Dunkelg 🔻 ——	- • 2	•
		Achsenkreuze	Rot 🔹 —	<u> </u>	•



Die Innenkontur hat die Linienfarbe grün.

Analytische Abwicklung

Die analytische Abwicklung mit der Funktionen

- Oberfläche (analytisch)
- Oberfläche an Neutraler Faser (analytisch)

ist um die Möglichkeit ergänzt worden, Facetten, die auf einem Torus liegen, abzuwickeln.

Dies geschieht annäherungsweise durch eine zweifache Abwicklung, zunächst bezüglich der Torusachse und dann nochmal bzgl. der sich aus dieser Abwicklung ergebenden Zylinderachse.

Deshalb erscheint die folgende Meldung:

Die Abwicklung enthält einen Torus, der möglicherweise nicht exakt abgewickelt wurde. Bitte überprüfen Sie das Ergebnis!



(2) Abwicklung

Unterseite abwickeln

Beim Erzeugen der Blechabwicklung kann mit dem Modus **Blechausrichtung automatisch bestimmen** festgelegt werden, nach welchen Kriterien, die Blechoberseite für die Abwicklungserzeugung bestimmt wird. Zum Beispiel kann die Abwicklung so generiert werden, dass die beschichtete Seite oben liegt.

Beim Fräsen von Verbundplatten liegt die beschichtete Seite typischerweise unten. Deshalb haben Sie mit der Option **Oberseite invertieren** die Möglichkeit die Oberseite umzukehren.



(1) Blechteil

(2) Abwicklung der Beschichteten Seite

(3) Abwicklung der Beschichteten Seite, Oberseite invertiert

Isolierte Punkte in der Blechabwicklung

Bei der Abwicklung können Sie jetzt wählen, ob isolierte Punkte des Blechteils, ein- bzw. ausgeblendet werden sollen. Dabei bezieht sich die Lage der Punkte (in der Abwicklung) auf die Blechlasche oder Biegezone, die bei der Erzeugung aktiv war. Ist das Hauptteil aktiv werden keine Punkte abgewickelt.

Die Einstellung betrifft nur die **Isolierten 3D Punkte**, die das Blechteil mitbringt. Nachträglich in der Abwicklung erzeugt isolierte Punkte sind immer sichtbar.



(1) Isolierter Punkt, (1a) aktiven Blechlasche

(2) Isolierter Punkt, (2a) aktiven Blechlasche

(3) Isolierter Punkt, (3a) Grundblech aktiv

Trennlinie in der Abwicklung

Wenn sich zwei Laschen bei der Abwicklung ohne Schnittluft berühren, wird eine Linie als Trennschnitt in die Abwicklung eingeführt. Stößt die Stirnfläche einer Biegezone direkt an eine Lasche, so wird auch hier eine Trennschnittlinie eingefügt.

Durch die Vereinigung von Laschen und Biegezonen in der Blechabwicklung können Kanten, die zur Außenkontur gehören, verloren gehen. Die Kanten werden aber für den Blechzuschnitt benötigt. Daher werden an diesen Stellen Trennkanten als freie Kanten in die Abwicklung eingefügt.

Trennlinien werden an Stellen eingefügt, an denen vor der Vereinigung Konturkanten identisch sind und mind. eine dieser identischen Kanten aus einer Lasche stammt.



(1) Trennlinie

Ecke Spitz

Das Vereinfachen einer Abwicklung erreichen Sie mit Hilfe der Funktion Ecke spitz.

1. Definieren Sie durch zwei diagonale Punkte ein Fenster, welches die zu vereinfachenden Ecken der Abwicklung einschließt.

Die Ecken werden vereinfacht. Sie können nun weitere Ecken der Abwicklung bearbeiten oder die Funktion mit der mittleren Maustaste beenden.



Bearbeitungsfunktionen für Kantblechabwicklung

Die Bearbeitung der Abwicklung durch die Funktionen (aufrufbar mit einem Klick der rechte Maustaste an der Kantblechabwicklung und dann **Abwicklung bearbeiten** wählen)

- Achsenkreuz löschen
- Punkt löschen
- Polygonzug ,

bleibt auch nach einer Featureneuberechnung und Abwicklungsaktualisierung erhalten.

Symbole für die Bearbeitungsrichtung bei den Kantblechen erweitert

Im Katalog wurde die Tabelle **Richtungspfeile** (unter WERKSNORMEN/SYMNBOLE/PFEILE) um die Symbole **Richtungssymbol Verbundplatte** und **Richtungssymbol einseitig** erweitert. Mit diesen Symbolen kann die Maserungsoder Beschichtungsrichtung festgelegt werden. Bei der Erzeugung von Blechabwicklungen kann die Richtung optional zur Ausrichtung der Abwicklung genutzt werden.

Folgende Richtungspfeile stehen Ihnen jetzt für den Einbau zur Verfügung:

- Richtungssymbole
- Richtungssymbol Verbundplatte
- Richtungssymbol einseitig D.



Lochmuster

Die neue Funktion **Lochmuster** ermöglicht es Ihnen, ein Bauteil oder ein Blech mit Lochungen in einem regelmäßigen Muster zu versehen.

Sie haben im Dialog **Lochmuster** die Wahl zwischen Rund-, Quadrat- und Langlochungen; außerdem können Sie mit Hilfe der Skizziertechnik eigene Lochformen anlegen. Für das Muster stehen DIN-gerecht gerade Reihen, versetzte Reihen und diagonal versetzte Reihen zur Verfügung; außerdem können Sie **Frei** versetzte Reihen definieren.

Eigene Formwerkzeuge anlegen

Sie können die Bibliothek um eigene Formwerkzeuge erweitern. Dazu benötigen Sie mindestens zwei Teile: Eine Skizze, welche von HiCAD verwendet wird, um eine Ausnehmung im zu bearbeitenden Blech zu erzeugen, und ein Teil, welches die eigentliche Bearbeitung enthält.

Bei der Anwendung eines Formwerkzeugs wird dann zunächst die Skizze verwendet, um eine Ausnehmung im Blech zu erzeugen und anschließend das Teil platziert und zum Blech hinzuaddiert.

Beide Teile können dabei parametrisiert sein. Die Dicke des zu bearbeitenden Bleches wird dabei als Parameter **d** eingesetzt; weitere Parameter für die Größe der Bearbeitung können im Katalog hinterlegt werden, um ein Formwerkzeug in vielen verschiedenen Größen anwenden zu können (siehe Beispiel).



Kollisionsprüfung beim Erstellen der Schweißecke

Die Schweißecke wird auch in den Fällen eingebaut, in denen sich die betroffenen Laschen des Ausgangsblechs im abgewickelten Zustand überschneiden. In diesen Fällen erscheint nun eine Meldung.



Biegesimulation

Die Funktion **Biegesimulation** *for the second seco*

Stahlbau

Bitte beachten Sie:

Die Funktionen des Funktionsbereiches **Positionierung /Detaillierung** auf der Registerkarte **Konstruktion** sind in allen HiCAD Suiten und Modulen verfügbar. Die Beschreibung dieser Funktionen finden Sie daher ab HiCAD 2018 unter Grundlagen > Positionierung, Zeichnungen, Stücklisten.

Neuheiten zu diesen Funktionen finden Sie entsprechend unter Grundlagen - Was ist neu?

Service Pack 2 2018 (V. 2302)

Verwendungszweck-Zuordnung für Baureihenprofile

Verwendungszweck-Zuordnungen lassen sich ab SP2 nicht nur für ISD-seitig vorgegebene Baugruppen- und Teiletypen definieren, sondern auch für frei definierbare Teiletypen.

Damit ist es jetzt u.a. auch möglich, für Baureihenprofile im Stahlbau, die aus 2D Querschnitten abgeleitet werden, eine eigene Konfiguration für die Zeichnungsableitung zu verwenden. Beispielsweise könnte man einen Teiletyp **Baureihe** definieren und eine entsprechende Verwendungszweck-Zuordnung **Default(Baureihe)**.

Wenn Sie dann Werkstattzeichnungen für Konstruktionen mit Baureihenprofilen erstellen und die Zeichnungsparameter **aus Konfiguration** verwenden , dann wird für alle Baureihenprofile mit der Teileart **Baureihe** die Konfiguration **Default(Baureihe)** verwendet.

Ein Beispiel finden Sie hier.

Geknickte Profilbleche - Berechnung der Attribute

Seit HiCAD 2018 SP1 werden bei Profilblechen, die entlang eines 3D-Kantenzuges verlegt worden sind, die Abmessungen anhand des (intern) abgewickelten Bleches (Zuschnitt) ermittelt. Das bedeutet auch, dass beispielsweise die in den Teileattributen angezeigte Breite nicht unbedingt identisch sein muss mit der Breite des Bleches in der Konstruktion. Dies gilt ab SP2 auch für geknickte Profilbleche.

Neue / geänderte Bemaßungsregeln

Bitte beachten Sie auch die Informationen zu neuen und geänderten Bemaßungsregeln für Bleche und Geländersegmente im Abschnitt **Grundlagen/Allgemeines.**

Breite / Höhe von Profilen

Die Breite und Höhe von Profilen wird nun auch in den Teileattribut-Masken verwaltet. Auf diese Weise lässt sich beispielsweise bei eingebauten IPE-Profilen direkt die Flanschbreite und Steghöhe erkennen.

5D-Tellestruktur 4	× (=			
🖪 🗶 🖻 🙆 🗎 🕄 🕄 🛛 🖄	3 I-Q Teileattribute			
KOPFPLATTE_221	Teilename	153926353	Stücklistenrelevan	t 🔽
Baugruppe {Baugruppe} {}	Sachnummer	IPE 270	Anzahl ie Teil	1
Baugruppe IPE 270 (Baugrupp	e}		Mangangiphoit	
PI 15 (Pleche) (0)	Zeichnungsnummer		Mengenennen	
Find G Schraubverbindung (3(0)	Positionstext		Positionsnummer	1*
Baugruppe IPE 270 (Baugrupp	e} Beschichtung innen		Beschichtung aussen	
🕀 📸 🗃 Baugruppe IPE 270 (Baugrupp	e} Breite	135.000	Menge 1	0.000
< III	Länge	981.700	Menge 2	0.000
3D-Teilestruktur 2D-Teilestruktur	Höhe	270.000	Menge 3	0.000
Eigenschaften 🏾	× Winkel unten/links - XZ	0.000	Winkel oben/rechts - XZ	0.000
Bezeichnung Wert	Winkel unten/links - YZ	0.000	Winkel oben/rechts - YZ	0.000
Anzahl je Teil 1	Abmessung 1		Oberfläche	1.02
Gewicht 35.439	Gewicht	35 439	Gewicht fixiert	
Handelsgewicht 36.323				
Lange 981./00	werkstoff/Material	S235JR		
Höhe 270.000	Verwendungsart			
Oberfläche 1.021	Benennung 1			
Nummer des Sch 0	Denemining			
Winkel 1 des Schn., 0.000	Benennung 2	1x IPE 270-981.70	0 S235JR	
Winkel 2 des Schn., 0.000	Bemerkung			
Winkel unten/link 0.000				
Winkel unten/link 0.000	Systemhinweise			
Winkel oben/rech 0.000	* Teileart	I - Profile		
HELiOS-Llear: Administrator[Athaitevotheraitu		Änderungen über	nehmen Ab	bruch

Designvariante für den Druckrohranschluss

Der Druckrohranschluss ist einem Redesign unterzogen worden. Der erzeugte Anschluss besteht aus

- je einem Knotenblech am Profil (1),
- dem Verbindungsrohr mit Ausklinkung (2) und ggf. Deckplatten (4).
- je einem Anschlussblech (3) oder einem T-Profil sowie
- je einer Verschraubung (optional) des Knoten- und Anschlussbleches (5)





Glas aus Skizze: Übernahme von Fasen- und Offsetparametern bei Austausch oder Bearbeitung der Skizze

Wenn Sie im Feature-Protokoll-Eintrag eines Glases, welches über die Funktion Glas aus Skizze erzeugt wurde, die Funktionen Skizze austauschen oder Skizze bearbeiten verwenden, dann werden nun die Parameter für Fasen und Offsets übernommen.

Davon ausgenommen sind jedoch Offsets, die über die Option **Individuell** den einzelnen Linienelementen des Kantenzugs zugewiesen sind. In diesem Falle werden alle Offsets auf 0 gesetzt.

DAST-Anschlüsse - Richtlinien für Schweißnähte

Bei den Designvarianten

- Stirnplattenanschluss an Steg/Flansch (2320),
- Stirnplattenanschluss an Flansch (2330),
- Doppelseitiger Stirnplattenanschluss an Steg/Flansch (2322) oder
- Pfettenstoß 2 Platten mit Gehrungsschnitt gemäß DAST IH (2201)

sind jetzt beim Einbau gemäß DAST auch die DAST-Richtlinien für Schweißnähte implementiert worden. Wird die Schweißnahteinstellung so geändert, dass sie nicht den DAST-Richtlinien entspricht, dann wird die DAST-Bezeichnung mit dem Symbol 🤪 gekennzeichnet. Wenn Sie mit dem Cursor auf das Symbol zeigen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt, z.B.



Kreuzverband 2602 - Nachbearbeitung

Wenn Sie einen Kreuzverband nachträglich bearbeiten (Doppelklick auf das Feature) und dann eine andere Anzahl von Profilen wählen, dann gehen evtl. vorhandene Nachbearbeitungen und Bemaßungen an Teilen des Kreuzverbandes verloren. HiCAD zeigt dazu eine entsprechende Meldung an:



Service Pack 1 2018 (V. 2301)

Glas aus Skizze



Die Funktion Glas aus Skizze wurde überarbeitet. Hier ist es nun möglich, Glasflächen aus beliebig vielen Schichten aufzubauen.

💌 Glas aus Skizze	22	
- Skizze Skizze: Skizze	* 1 •	
Skizze nach Erzeugung löschen		
- Glas		
Halbzeug 🖲 Individuell		
Halbzeug: ISO 6-2/8/6-2/8/6-2 VSG 0,	7 t=37	
Glassymbol:		
Verwendungsart:		The second se
Sachnummer: ISO 6-2/8/6-2/8/6-2 VSG 0,7	/ t=3 ▼	
- Schichtaufbau]	
- Glas (VSG 6-1 - VSG)	- Auß	
Halbzeug: VSG 6-1 - VSG	n)	
Fasen: Individuell	-	
Oben: 2	-	
Unten: 0	-	
Ecke: 0	•	
Offsets: Alle gleich	-	
0	-	
- Abstandsrahmen (RV ISD-06 - PTFE)		
- Glas (VSG 6-1 - VSG)	-@-@-	
- Abstandsrahmen (RV ISD-06 - PTFE)		
- Glas (VSG 6-1 - VSG)	(Inne	
	n, Skizze)	
– Erweiterte Einstellungen –		
Sofe	ort übernehmen 📃	
OK Abbrecher	Übernehmen	

Glasflächen können entweder individuell konfiguriert werden oder als Halbzeug aus dem Katalog verwendet werden. Eine individuelle Konfiguration kann direkt aus dem Dialogfenster heraus als neues Halbzeug im Katalog hinterlegt werden.

Die bisherige Funktion Glas aus Skizze steht übergangsweise als Funktion Glas aus Skizze (alt) zur Verfügung.

Profilbleche - Berechnung der Attribute

Bei Profilblechen, die entlang eines 3D-Kantenzuges verlegt worden sind, werden die Abmessungen jetzt anhand des (intern) abgewickelten Bleches (Zuschnitt) ermittelt. Das bedeutet auch, dass beispielsweise die in den Teileattributen angezeigte Breite nicht unbedingt identisch sein muss mit der Breite des Bleches in der Konstruktion. Die folgende Abbildung zeigt einen solchen Fall. Das Profilblech mit Breite 200 wurde zunächst entlang eines Kantenzuges verlegt. Anschließend ist das erzeugte Profilblech bearbeitet worden und zwar durch eine translatorische Ausnehmung. Durch diese Bearbeitung hat sich die Blechbreite verändert.



Neue Designvariante - Kreuzverband (2602)

Die neue Designvariante **Kreuzverband (2602)** verbindet zwei, drei oder vier Profile mit einem Kreuzverband. Dieser kann wahlweise mit Spannschloss oder Spannelement sowie mit einer oder zwei Diagonalen erzeugt werden.





Geänderte Dialoge für Designvarianten

Bei den Designvarianten, die den Einbau von Galvanisierungslöchern unterstützen, ist der im Dialog angeforderte Mindestabstand zum Flansch bzw. Steg jetzt immer der Zwischenabstand zwischen Bohrung und Flansch bzw. zwischen Bohrung und Steg. Bei einigen dieser Varianten wurde dies bisher als Abstand zur Bohrungsmitte interpretiert.



Links: Vor HiCAD 2018 SP1, Rechts: ab HiCAD 2018 SP1

Von der Änderung sind folgende Varianten betroffen:

- Fuß- und Ankerplatte (2101),
- Endplatte (2102),
- Profilstoß 2 Platten und Gehrungsschnitt gemäß DAST IH (2201) und
- Stützenanschluss Rahmenecke (2203) und (2204).

Bitte beachten Sie:

Beim Laden einer Konstruktion, in der Sie eine der aufgeführten Designvarianten mit einer HiCAD-Version vor 2018 SP1 verbaut haben, ändert sich nichts. Wenn Sie eine solche Designvariante aber bearbeiten, dann werden im Dialog die Abstände zur Bohrungsmitte angezeigt und auch weiterhin als solche interpretiert - auch wenn die Grafik im Dialogfenster etwas anderes anzeigt.

Bei den Designvarianten für den Stützenanschluss Rahmenecke (2203) und (2204) steht darüber hinaus für die Einstellungen der Schweißnähte der Steifen eine separate Registerkarte zur Verfügung.

Stirnplatte Trä	ger	Zug	glaso	he /	Kopfplatte	Voute		Steifen	Sor	nstige
Kante 1:	в	v	4		Doppelkehinah	it 👻	Keine	-		
Kante 2:	а	Y	4	-	Doppelkehinah	÷ 1	Keine	-		
Kante 3:	в	Ŧ	4		Doppelkehinah	t v	Keine	-		

Parameterkonfiguration für den Stahlbau/Metallbau

Folgende Defaulteinstellungen der Parameterkonfiguration für den Stahlbau/Metallbau haben sich im Konfigurationsmanagement unter **Automatische Zeichnungsableitung > Fertigungszeichnung** geändert:

Parameter	Alt	Neu
Verwendungszweckabhängig > name* > Ansichtsgruppe > Stück- liste einfügen	In Ansichts- gruppe	Im Zeich- nungsrahmen
Verwendungszweckabhängig > name* > Ansichtsgruppe > Stück- liste: Lage in Ansichtsgruppe	Unten links	Unten rechts
Verwendungszweckabhängig > name* > Ansichtsgruppe > Stück- liste: Lage im Zeichnungsrahmen	Unten rechts	Unten rechts

* *name* ist dabei der Name des jeweiligen Verwendungszwecks bzw. der Teileart, z.B. ASSEMBLY_BEAM oder DEFAULT(I_PROFILE).

Darüber hinaus ist in der Stücklisten-Konfigurationsdatei **Hicad_Stahlbau.RMS** für Mengenlisten das Attribut **Benennung** entfernt worden.

Verwendungszweckabhängige Konfigurationen für die Zeichnungsableitung

Für Geländer stehen im Katalog Werksnormen unter Verwendungsart > Bauwesen > Stahlbau > Geländer drei weitere Verwendungsarten zur Verfügung

- Fußleistenprofil,
- Handlaufprofil und
- Pfostenprofil.

Damit lassen sich jetzt auch diesen Geländerelementen verwendungszweckabhängige Konfigurationen für die Zeichnungsableitung zuordnen.

Folgende Konfigurationen sind ISD- seitig im Konfigurationsmanagement unter **Automatische Zeichnungsableitung > Verwendungszweck-Zuordnung** für die neuen Verwendungsarten voreingestellt:

Verwendungsart	CONFIGKEY	Verwendete Konfiguration	bei Zeichnungsableitung berücksichtigen
Pfostenprofil	POSTPROFILE	DEFAULT (Stahlrohre)	ја
Handlaufprofil	RAILINGPROFILE	DEFAULT (Hohlprofil)	ја
Fußleistenprofil	SKIRTINGPROFILE	DEFAULT (Fachstahl)	ја

Darüber hinaus hat sich die Voreinstellung für Füllstäbe geändert:

Verwendungsart	CONFIGKEY	Verwendete Konfiguration	bei Zeichnungsableitung berücksichtigen
Füllstab	WEBMEMBER	DEFAULT	ја

Die Voreinstellung für Stahlbauelemente vom Teiletyp Rundstahl hat sich geändert.

Verwendungsart	Teiletyp	Verwendete Konfiguration	bei Zeichnungsableitung berücksichtigen
Alle	Rundstahl	DEFAULT (Stahlrohre)	ја

Profilstablisten - Konfiguration der Bildtexte

Die Lang- und Kurztexte in den "Bildern" von Profilstablisten lassen sich jetzt konfigurieren. Die ISD-seitige Voreinstellung ist:

- Langtext = Positionsnummer und Länge in Klammern, z.B. 102 (500)
- Kurztext = Positionsnummer

Der Kurztext wird verwendet, wenn in einem Bild der Platz für den Langtext nicht ausreicht.

Major Release 2018 (V. 2300)

Lizenzierung

Erweiterung des Moduls HiCAD Stahlbau

Das Modul HiCAD **Stahlbau** enthält ab HiCAD 2018 die Anschlüsse, die Sie im Andockfenster **Bauwesenfunktionen** unter **Bauwesen allgemein** finden.

	ųх
	a († a
🛨 Stahlbau	
🛨 Bauwesen allgemein	
Đ Metallbau / Fassadenbau	
⊕- Kantblech	
Elementverlegung	
. Holzbau	

Abkündigung des Moduls HiCAD Stahl-/Metallbau

Das Modul **Stahl-/Metallbau** ist ab HiCAD 2018 nicht mehr verfügbar. Als Ersatz stehen die beiden Module **HiCAD Stahlbau** und **HiCAD Metallbau** zur Verfügung.

Designvarianten

Stützenanschluss Rahmenecke (2204)

Mit dieser Designvariante werden zwei I-Profile mit einer geschraubten oder geschweißten Rahmenecke verbunden, die sowohl mit als auch ohne Steifen und Vouten sowie weiteren Komponenten wie Voutenflanschen, Stegverstärkungen, Verstärkungsblechen und Futterblechen eingebaut werden kann. Auch der Einbau zusätzlicher Steifen an der Stütze und von Rippen an der Voute, der Einbau von Schweißnähten sowie von Bohrungen für die Galvanisierung ist möglich.

Im Unterschied zur Rahmenecke (2203) erfolgt der Anschluss hier mit 4-eckiger Voute und die Zuglasche kann hier auch konisch sein.

Die Verbindung zum Träger kann wahlweise mit oder ohne Stirnplatten erfolgen.

- mit zwei Stirnplatten (geschraubt),
- mit einer Stirnplatte (geschweißt)
- ohne Stirnplatten (geschweißt)

Beispiel einer Rahmenecke mit aufgesetzter Zuglasche



(1) Träger, (2) Stütze, (3) Stirnplatte an der Stütze, (4) zwei Stirnplatten am Träger, (5) Zuglasche, (6) Voute, (7) Voutenflansch oben, (8) Voutenflansch unten, (9) Stegverstärkung, (10) Steifen, (11) Rippen

- 1. Identifizieren Sie das anzuschließende Profil (Träger) in der Nähe des Bezugsendes.
- 2. Identifizieren Sie das Profil, an das angeschlossen wird (Stütze).

Stützenanschluss - Konfiguration	Rahmenecke (2204)	Regeleditor gsraster Galvan Zuglasche	isierung Schr	weißnähte Futterblech Stegverstärkung	X
Halbzeug: Vertikal: (1) Höhe: (2) Oben: (3) Unten: Horizontal: (4) Breite: (5) Überstände ✓ Ecken runden	BI 14 (S235JR) Überstände oben und Überstände zum Profi zum Profil: Radiu:	unten 700 0 0 340 0 1 340			
				Vorschau	OK Abbrechen

Das Dialogfenster Stützenanschluss Rahmenecke (2204) wird angezeigt.

Erweiterung der Designvarianten 1211 und 2320 - Galvanisierungsbohrungen im Profil

Bei den Designvarianten

- Stirnplattenanschluss an Steg/Flansch (2320) und
- Profil an Steg mit 2 Blechen + Steife (1211)

lassen sich jetzt auch Galvanisierungsbohrungen im Profil erzeugen. Dazu ist die Registerkarte **Galvanisierung** in den Dialogfenstern entsprechend erweitert worden.

negislei nai le Gaivai lisiei ul le
--

	X
Stimplatte 2.Platte Steife Verschraubung Bohrungsraster Galvanisierung Schweißnähte Stimplatte 1.Profil Oben links Oben rechts Unten links Unten rechts Durchmesser: 15 • (1) Mindestabstand zum Flansch: 25 • (2) Mindestabstand zum Steg: 35 •	
₩ TI Vorschau OK	Abbrechen

Einstellungen für das 1. Profil

Hier können Sie über die Auswahlbox **Bearbeitung** wählen, ob Löcher oder Stegschnitte eingebaut werden sollen oder ob keine Bearbeitung des Profils erfolgen soll.

Bearbeitung	Löcher		•		
V Oben					
✓ Unten					
Radius:	20	-			
Durchmesser:	20	•			
(1) Abstand X:	10	•		Ð	
(2) Abstand Y:	25	•			
				-1	2
				\sim	Ϋ́
				}	

Für den Einbau von Stegschnitten bestimmen Sie den Radius und die Einbauposition (Oben und /oder Unten). Für den Einbau von Löchern bestimmen Sie die Einbauposition (Oben und/oder Unten), den Durchmesser sowie die Abstände zur Platte (1) und zur Profilkante (2).



Links: Stegschnitte, Rechts: Löcher

Profile

Baureihenprofile aus Katalog einbauen

Bisher war es beim Einbau von Baureihenprofilen incht möglich, während des Funktionsdialoges die Option **Profil** zu verwenden, um ein weiteres abweichendes Profil einzubauen.

P	ile - Einbauoptionen	8
	1 2 30 11 2 1000 C La Unten rechts 🔽 Einbautiefe 0 90 🔽 💬 🔗 🖉	9

Dieses Problem ist ab HiCAD 2018 behoben, das heißt, vor der Bestimmung des nächsten Einbaupunktes lässt sich mit dieser Option ein anderer Normteiltyp wählen

Darstellung von Profilen

Bisher war es so, dass die Darstellungsart für Profile (Exakt oder Vereinfacht) über die Parameterkonfiguration für den Stahlbau gesteuert wurde. An HiCAD 2018 ist dies nicht mehr der Fall.

Die Voreinstellung muss jetzt über das Konfigurationsmanagement festgelegt werden und zwar unter **Stahlbau > Darstellung**. Die ISD-seitige Voreinstellung ist **Vereinfacht**.

Bemaßung und Beschriftung von Profilen und Blechen

Bemaßen/Beschriften verdeckter Bohrungen und Bearbeitungen

Bemaßungen und Beschriftungen von Profilen, Stahlbaublechen und Kantblechen in Werkstattzeichnungen lassen sich - bei Bedarf - auch nur an der sichtbaren Ansichtsseite bemaßen, d.h. Bohrungen/Bearbeitungen, die bei der Darstellung **Hidden-line gestrichelt** gestrichelt dargestellt werden, werden in der entsprechenden Ansicht nicht bemaßt.

Um die Bemaßung verdeckter Bohrungen/Bearbeitungen zu unterdrücken, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

1. In der Datei **STWDimSettings.xml** im HiCAD sys-Verzeichnis muss der Schalter **IGNOREHIDDENSUBPARTANDBORES** auf **1** gesetzt sein.

</PARAM><PARAM Name="IGNOREHIDDENSUBPARTANDBORES" Typ="INT" Value="1">

- 2. Als Darstellungsweise der Ansicht muss Hidden-line oder Hidden-line gestrichelt gewählt sein
- 3. Die Bohrung/Bearbeitung muss komplett verdeckt sein. Ist sie teilweise sichtbar, dann wird sie bemaßt!

Die Einstellungen für die Bemaßung gelten nur für die Bemaßung über Bemaßungsregeln.

Um die Beschriftung verdeckter Bohrungen/Bearbeitungen zu unterdrücken, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

1. In den Einstellungen für Bemaßungen muss für hinten liegende Bezeichnungsfähnchen der Linientyp ausgeschaltet sein.

 Einstellungen f ür Bezeichnungsf ähnchen — 	
Bezeichnungsfähnchen für Bohrungen:	Bohrungsbezeichnung 🔹
Zusatztext (max. 20 Zeichen):	
Bezeichnungsfähnchen für Langlöcher:	Durchmesser x Lochabstand 💌
Zusatztext für Langlöcher (max. 20 Zeichen):	Langloch
Anzahl der Bohrungen angeben	
– Linientypen für Bezeichnungsfähnchen —	
von hintenliegenden Nebenteilen:	V
von hintenliegenden Bohrungen:	· · · · ·
von hintenliegenden Verschraubungen:	
	OK Abbrachan

- 2. Als Darstellungsweise der Ansicht muss Hidden-line oder Hidden-line gestrichelt gewählt sein
- 3. Die Bohrung muss komplett verdeckt sein. Ist sie teilweise sichtbar, dann erhält sie auch eine Bezeichnung!



(1) Ausgangsprofil, (2) Werkstattzeichnung mit unterdrückter Bemaßung + Beschriftung der verdeckten Bohrungen, (3) ohne Unterdrückung der Bemaßung + Beschriftung verdeckter Bohrungen

Sonstiges

Gewichtsberechnung für Tränenbleche

Bei der Gewichtsberechnung von Tränenblechen werden jetzt die Spalten GEW (Gewicht) und HGEW (Handelsgewicht) - falls belegt - aus der entsprechenden Tabelle im Katalog korrekt ausgewertet.

Vermeiden mehrfacher Schnittansichten in der Werkstattzeichnung

Im Konfigurationsmanagement lässt sich unter Automatische Zeichnungsableitung > Fertigungszeichnung über den Parameter Mehrfache Schnittansichten vermeiden festlegen, ob Schnittansichten mit gleichem Inhalt in der Werkstattzeichnung mehrfach oder nur einmal erzeugt werden sollen. Schnittansichten gelten dabei dann als gleich, wenn

- die in den Schnittansichten sichtbaren (eingeblendeten) Teile jeweils die gleichen g
 ültigen Positionsnummern besitzen und
- die Schnittansichten jeweils gleiche Geometrien enthalten.

Schnittansichten für Bleche außerhalb des Profilendes (Stirnplatten, Kopfplatten, Fußplatten meinen dasselbe) sind generell ungleich.

Wenn Sie bei Parameterkonfiguration (parkonfigcomp.exe) als Vorlage **Stahlbau/Metallbau** wählen, dann ist die Checkbox **Mehrfache Schnittansichten vermeiden** ab HiCAD 2018 defaultmäßig aktiv, d.h. mehrfache Schnittansichten werden vermieden.

Treppen-/Geländerkonfigurator - Meldung beim Fehlen einer Hauptbaugruppe

Beim Aufruf des Treppen- oder Geländerkonfigurators muss eine Hauptbaugruppe vorhanden sein. Ist dies nicht der Fall, dann wird ab HiCAD 2018 die folgende Meldung angezeigt:

💌 Tre	eppenkonfigurator
	Diese Funktion kann nur ausgeführt werden, wenn sich eine Hauptbaugruppe in der Konstruktion befindet.
	ОК

Beenden Sie das Fenster mit **OK** und legen Sie eine Hauptbaugruppe an. Rufen Sie dann die Funktion erneut auf. Ein automatisches Anlegen einer Hauptbaugruppe - wie bis HiCAD 2017 möglich - erfolgt hier nicht mehr.

Stahlbau - Verwaltung + BIM

Service Pack 2 2018 (V. 2302)

Neue Attribute für den Artikelstamm

Bei der Zeichnungsableitung mit Verwaltung + BIM werden die Dokumentattribute

- HEL_DOKUNUMMER ,
- DRAWINGNUMBER und
- DRAWINGNUMBER_TEXT

automatisch generiert.

Diese Attribute werden ab SP2 beim Erzeugen der Fertigungs-/Einzelteilzeichnung automatisch an die entsprechenden Artikelstamm-Attribute des Einzelteils übertragen. Dazu wurden die folgenden Artikelstamm-Attribute neu eingeführt:

- COMPONENT_WSDDOCUNUMBER,
- COMPONENT_DRAWINGNUMBER und
- COMPONENT_DRAWINGNUMBERTEXT

Voraussetzung für die automatische Übertragung ist, dass im Konfigurationsmanagement die Einstellung Nur eine Fertigungszeichnung pro Bauteil erstellen aktiv ist.

Favoriten für die DXF-Ausgabe

Für die Ausgabe der DXF-Daten von Kantblechen kann jetzt im Konfigurationsmanagement gewählt werden, welche Favoritendatei für die Ausgabe verwendet werden soll.

i Bearbeiten Ansicht Extras ISD						
0 🖉 📲 🗠 13 📲		A 🛛 💿 🖕			Benutzer	Administrator 👻
A 📰 PDM	*	Beschreibung	Wert	Kon	mmentar	
Verwaltung+BIM		Externe Bauteildaten				
Fertigungszeichnungen		CAM-Daten erstellen	Manuell	War	nn sollen C	M-Daten erstellt werden ?
Einzelteiltyp		CAM-Daten für unbearbeitete Profile	Ja	Soll	len für unbe rden ?	arbeitete Profile CAM-Daten erstellt
 Revisionswolken HiCAD-HELIOS Schnittstelle 	н	CAM-Daten für unbearbeitete Kantbleche	Ja	Soll erst	len für unbe tellt werden	arbeitete Kantbleche CAM-Daten ?
🔺 🥅 Kompatibilität		DSTV-NC-Daten erstellen	Nein	Für	welche Teil	e sollen NC-Daten erstellt werden ?
Beschriftungen		DXF-Daten erstellen	Nein	Für	welche Teil	e sollen DXF-Daten erstellt werden ?
Geometrische Gleichteilerke		DXF-Ausgabe Favorit	Default	Favo	orit der für d d.	las Erstellen der DXF-Daten genutzt
Positionierung einzelner Teile Steuerung der Positionierung		NCW/NCX-Daten erstellen	Nein	Für wen	welche Teil rden ?	e sollen NCW/NCX-Daten erstellt
Positionsnummern		STEP-Daten erstellen	Nein	Soll	len für Teile	STEP-Daten erstellt werden ?
Aktualisierung	*	Teilearten für STEP-Export	Profil, Stahlbleche, Kantbl	Für	welche Teil	e sollen STEP-Daten erstellt werden ?

Standardmäßig sind hier die ISD-Werkseinstellungen (Default) eingestellt. Mit der Funktion Kantblech > Blechabwicklung > Extras > Bleche lassen sich weitere Favoriten definieren, die dann auch im Konfigurationsmanagement zur Auswahl stehen.

DXF-Ausgabe							
- Allgemein							
Blechabwicklungsparameter:	• Aus K	onstruktion					
	🔿 Manu	elle Einstellu	ngen 🔯				
	O Favor	it Standard				☆	
	O Nach	Filterliste aus	Konfigura	tion			
Ausgabeverzeichnis:	D:\HICA	D_SVN\230X	DEV\INSTA	ALL\SZENEN\			• 📔
Dateiname:	• Aus K	onfigurations	datei				
	O Manu	elle Einstellu	ngen 😥				
Modus:	Komp	lett					
	O Nur S	chnittkontur					
DXF-Einstellungen:	DAT		•				
☆ ◀							
M							
Daten							
🄊 🅵 📉							
Status Dateiname	Typ S	achnummer	Material	Positionsnummer	Anzahl		
5000.dxf	B	lech		5000	1		
					I	1	
Exportieren	ließen & R	leport			Nur stück	listenrelevante Teil	e Schließen

Hilfe Verwaltung + BIM

Die Hilfe zum Thema Verwaltung + BIM ist überarbeitet und neu strukturiert worden.

Bitte beachten Sie unbedingt Folgendes:

 Damit die Verwaltung Ihrer Konstruktionen beim Einsatz von HiCAD Verwaltung + BIM ohne Komplikationen verläuft, muss die Arbeitsumgebung richtig eingerichtet sein und es müssen bestimmte Regeln eingehalten werden.

Lesen Sie daher bitte unbedingt die Informationen im Abschnitt Voraussetzung für ein reibungsloses Arbeiten.

 Planen Sie den Konstruktionsverlauf f
ür Ihr Projekt. Soll die Konstruktion in einer Szene oder in mehreren Szenen - wegen der Szenengr
ö
ße oder auch weil gleichzeitig an unterschiedlichen Arbeitspl
ätzen konstruiert werden soll - erfolgen?.

Lesen Sie dazu bitte die Informationen im Abschnitt Vorplanung des Konstruktionsverlaufes.

Halbzeug-Artikel als Strukturunterposition eines Fertigteils

Halbzeuge können jetzt automatisiert als Strukturunterposition eines Einzelteils an HELiOS übergeben werden.

Eingestellt wird dies im Konfigurationsmanagement (ISDConfigEditor), unter Aktive Konfiguration (Basiskonfiguration) > PDM > HiCAD-HELiOS Schnittstelle > Produktstruktur mit Setzen eines Hakens neben Halbzeug-Artikel als Unterposition.

Major Release 2018 (V. 2300)

Vorlagen für die Attributzuordnung - flexiblere Konfiguration des Dokumentattributes BENENNUNG

Wenn Sie die Dokument- und Zeichnungsverwaltung im Bauwesen (Verwaltung+BIM) einsetzen, dann haben Sie die Möglichkeit, die HELiOS Attribute BENENNUNG und SACHNUMMER der Einzelteilzeichnungen aus Vorlagendateien zu erzeugen. Dazu muss im Konfigurationsmanagement unter PDM > Verwaltung + BIM > Fertigungszeichnungen der Parameter HELiOS-Attribute aus FTD-Datei erzeugen auf Ja stehen (Default). Diese Vorlagen lassen sich mit der Funktion Vorlagen Attributzuordnung individuell anpassen.

Die Konfiguration selbst erfolgt mit der Funktion Konstruktion > Positionierung/Detaillierung > Vorlagen > Vor-

lagen Attributzuordnung 🗂

Zur Konfiguration des HELiOS-Dokumentattributs **BENENNUNG** für eine Mehrfachauswahl von Profilen, die auf einem Blatt ausgegeben werden sollen, stand bisher die Datei **BIM_PDM_WSD_Multi_Designation.ftd** zur Verfügung. Die in dieser Datei festgelegte Default-Einstellung bewirkt Folgendes: Existieren mehrere Teile /Profile in der Zeichnung, dann wird eine Liste der Positionsnummern ausgegeben - sinnvoll zusammengefasst, z.B.

Do	kumente	×					
4	. 💌 💩	Standa	ard		•	Y	K
Fr	Dokument	numm	Bla	Ind	Benennun	g	
0	DN-0036	75			Pos.Nr.: 100	-103	
0	DN-0036	74					

Um diese Konfiguration flexibler zu gestalten, steht ab HiCAD 2018 zusätzlich die FTD-Datei **BIM_PDM_WSD_ Multi_Itemnumber.ftd** zur Verfügung. Sollen mehrere Teile/Profile auf einem Blatt ausgegeben werden, dann lässt sich mit dieser Datei zur Konfiguration des Dokumentattributes BENENNUNG anstelle der Positionsnummern auch ein anderes Attribut verwenden, beispielsweise der Positionstext.

Standa	rd 🔸						
Nummer	Freigabestatus	Verknüpfungsbeschre	Bla	Inc	Benennung	Geändert am	Benutzer
DN-003684	Status: In Arb	♦ Bauteil(e)-Konstrukt				14.12.2017 15:36:19	Konstrukteur1
DN-003686	Status: In Arb	♦ Zeichnung aktuell			Pos.Nr.: 100-I - Profile-IPE 300,101-Stahlrohre-Rohr 177.8x45,102-Vierkantstahl-EN 10059 120	14.12.2017 16:35:05	Konstrukteur1
DN-003684	Status: In Arb	♦ Positioniert				14.12.2017 15:36:19	Konstrukteur1

Verwaltung von Strukturbaugruppen

Strukturbaugruppen dienen dazu, HiCAD Konstruktionen in Bauabschnitte, z.B. Rahmen, Bühne, Stütze, Bühnenträger etc. zu strukturieren. Eine Strukturbaugruppe hat den Vorteil, dass sie sich verhält wie eine nicht stücklistenrelevante Baugruppe – auch wenn sie stücklistenrelevant ist. Diese Baugruppen werden bei der Ableitung der Fertigungszeichnungen nicht berücksichtigt.

Bisher musste die Änderung des Workflow-Status von Strukturbaugruppen manuell über HELiOS erfolgen. Ab HiCAD 2018 erhalten Strukturbaugruppen die BIM- Verknüpfung **Zeichnung nicht erforderlich**. Strukturbaugruppen mit dieser Verknüpfung werden nun auch beim Prüfen und bei der Freigabe berücksichtigt.

Auswahl		E	A B	\$ <u>∎ 2↓</u> }{}11		
Treffen Sie aus folgen	den verknüpften Objekten eine Aus	wahl 2	D-Teilestruktur 3D-Teilestruktur			
ArtikeInummer	Normbezeichnung	Freigabestatus	Verknüpfungsbeschreibung mit Icon	Dokumentnummer	Benennung	Freigabestatus
SN-059519	Beispiel Strukturbaugruppe	In Arbeit	4 ▶Zeichnung nicht erforderlich	DN-003661		In Arbeit
SN-059520	JB 200	In Arbeit	4≱Zeichnung aktuell	DN-003662	Pos.Nr.: 100	In Arbeit
SN-059521	JB 200	In Arbeit	4 ▶Zeichnung aktuell	DN-003663	Pos.Nr.: 101	In Arbeit
SN-059522	JB 200	In Arbeit	4≱Zeichnung aktuell	DN-003664	Pos.Nr.: 102	In Arbeit
SN-059523	JB 200	In Arbeit	4 ▶Zeichnung aktuell	DN-003665	Pos.Nr.: 103	In Arbeit
Anzahl der Datens	iätze: 5				ОК	Abbrechen

Darüber hinaus ist es möglich, automatisch die STEP-Daten einer Strukturbaugruppen zu erzeugen, in HELiOS zu verwalten und entsprechend zu verknüpfen. Dazu ist im Konfigurationsmanagement unter PDM > Verwaltung + BIM > Externe Fertigungsunterlagen > Teilearten für den STEP-Export zusammenstellen entsprechend erweitert worden.

Baugruppen	
Baugruppen Werkstatt	
Baugruppen Montage	
Verglasungsbaugruppen	
Pfostenbaugruppen	
Riegelbaugruppen	
Glasbaugruppen	
Einsatzbaugruppen	
Strukturbaugruppen 🛛 🗧 🕇	
Profil	
Stahlbleche	
Kantbleche	
Gläser	
Gitterroste	
Ok Abbruch	

Speichern ohne HELiOS BIM-Aktualisierung

Im Funktionsbereich Speichern steht eine neue Funktion zur Verfügung:



Mit dieser Funktion wird die aktuelle Konstruktion in HELiOS gespeichert, aber ohne Aktualisierung der BIM-Verknüpfungen.

Bei dieser Funktion ist eine Positionierung der Teile zunächst nicht erforderlich. Erst, wenn Sie Zeichnungen erstellen oder aktualisieren wollen, muss die Positionierung durchgeführt und dann - zur Aktualisierung der Verknüpfungen - die Funktion **Konstruktion speichern** verwendet werden.

Dokumentattribute auf Artikelattribute schreiben

Auf Wunsch lassen sich die Dokumentattribute eines mit BIM verwalteten Modells den Artikelattributen der Teile zuordnen. Dazu steht im Konfigurationsmanagement unter PDM > Verwaltung+BIM der neue Parameter Dokumentattribute auf Artikelattribute schreiben zur Verfügung.

A DM	*	Beschreibung	Wert	Kommentar
 Verwaltung+BIM Fertigungszeichnungen 		Workflowstatus Prüfung	In Prüfung	Name des Workflowstatus für die Prüfung von Teilen, bzw. Dokumenten
Externe Fertigungsunterlagen		Workflowstatus In Arbeit	In Arbeit	Name des Workflowstatus für die Bearbeitung von Teilen, bzw. Dokumenten
Revisionswolken		Workflowstatus im ICN	Immer	Wann soll der Workflowstatus der Teile im ICN aktualisiert werden ?
HICAD-HELIOS Schnittstelle Kompatibilität Beschriftungen Beschriftungen		N-stellige Positionsnummer generieren	Nein	Soll bei der Erstellung von Fertigungzeichnungen eine n-stellige Positionsnummer, linksbündig mit Nullen aufgefüllt, generiert werden (HELiOS- Teileattribut COMPONENT_ITEMNUMBER) ?
 Positionierung bis HiCAD 2017 		Positionsnummern gesperrter Teile verwenden	Nein	Sollen die Positionsnummern gesperrter Teile bei der Gleichteilsuche berücksichtigt werden ?
Geometrische Gleichteilerken Positionierung einzelner Teile	2	3D-Modelle indizieren	Nein	Soll bei der Zeichnungsableitung auch die Modellzeichnung abgeleitet werden
Steuerung der Positionierung Positionsnummern		Allgemeine 3D-Teile verwalten	Nein	Allgemeine 3D-Teile bei der Verwaltung von Zeichnungen berücksichtigen
Aktualisierung	=	Bedingung für 'Zeichnung ist aktuell'	Haupt- und Nebenteile, wenn detailliert	Abhängigkeit des Zustands 'Zeichnung ist aktuell' von der Detaillierung (Zeichnungsableitung).
HCM_Sketch		Nur 2-stufige Stücklisten erlauben	Nein	Vor der Übertragung der Daten nach HELiOS Struktur prüfen
 Positionierung Bearbeitungsebene 		Positionierung gesperrter Bauteile	Nur manuelle Teilestämme	Dürfen gesperrte Bauteile positioniert werden ?
Skizzen		Art der Teilereferenzierung	Nur in einer Richtung	Nur in eine Richtung referenzieren (Stahlbau- Werkstattzeichnungs-Modus) oder normal referenzieren
III Laden/Speichern		Teile-Dokument anlegen	Nein	Soll beim automatischen Erstellen von referenzierten Teilen für die Fertigungszeichnung auch das Teile-Dokument angelegt werden
Identifizierung Referenzierung Reschriftung	-	Dokumentattribute auf Artikelattribute schreiben	Collection	Liste der Dokumentattribute des Modelles, welche auf die Artikel übertragen werden sollen (Format : Dokumentattribut;Artikelattribut)
 Berechnungen 		Beim Speichern Projekt bereinigen	Ja	Sollen beim Speichern ungültige Artikelstämme entfernt werden ?
III Grafik	*	🥒 Mit BIM	\checkmark	Ist die Verwaltung mit HELiOS aktiv?

Die Zuordnung erfolgt über den Zeichenfolgen-Editor. Dazu klicken Sie auf das Symbol und geben die gewünschten Zuordnungen in der Form

Dokumentattribut;Artikelattribut

an.

Jede Zuordnung muss dabei in einer eigenen Zeile stehen, z.B.

Z <u>e</u> ichenfolgen in der	r Sammlung eingeben (eine pro Zeile):	
CONSTRUCTION_S	ECTION;CONSTRUCTION_SECTION R;BEMERKUNG	*

ISD-seitig voreingestellt ist die Zuordnung für Bauabschnitte:

CONSTRUCTION_SECTION; CONSTRUCTION_SECTION

Metallbau

Service Pack 1 2018 (V. 2301)

Funktionen zu Schnittansichten verschoben

Die Funktionen Versiegelung, Folie und Teil mit Werkstoff stehen ab HiCAD 2018 SP1 in den folgenden Suiten und Modulen zur Verfügung:

- HiCAD Profile,
- HiCAD Metallbau,
- HiCAD Stahlbau,
- HiCAD Stahlbau / Treppen,
- HiCAD Stahlbau Suiten,
- HiCAD Metallbau Suiten und
- HiCAD ALUCOBOND® Suiten.

Aus diesem Grund sind diese Funktionen nun nicht mehr im Metallbau-Ribbon im Bereich 3D-Schnitt zu finden. Stattdessen befinden sie sich nun im Andockfenster Bauwesen-Funktionen unter Bauwesen allgemein > Bauwesen - Schnittansichten (3D).


Major Release 2018 (V. 2300)

Lizenzierung

• Das Modul HiCAD **Metallbau** enthält ab HiCAD 2018 die Anschlüsse, die Sie im Andockfenster **Bauwesenfunktionen** unter Metallbau / Fassadenbau und Bauwesen allgemein finden.



 Das Modul Stahl-/Metallbau ist ab HiCAD 2018 nicht mehr verfügbar. Als Ersatz stehen die beiden Module HiCAD Stahlbau und HiCAD Metallbau zur Verfügung.

Elementverlegung

Service Pack 2 2018 (V. 2302)

Vorschauen der Elementverlegung und Unterkonstruktion

Sowohl im Dialogfenster **Elementverlegung** als auch im Dialogfenster **Unterkonstruktion** haben Sie nun die Möglichkeit, die automatische Generierung von Vorschauen zu deaktivieren, indem Sie das Häkchen am Button **Vorschau** entfernen. Dann wird eine Vorschau nur noch nach explizitem Klick auf den Button erzeugt. Natürlich können Sie die automatische Generierung durch Setzen des Häkchens später wieder aktivieren.

	J		L
Ausgewählte Elemente: 2 Vorschau OK Abbrecher]	Ausgewählte Elemente: 2	

Bei der Arbeit mit großen Verlegungen kann der Verzicht auf eine automatische Vorschau - insbesondere, wenn mehrere Variablen geändert werden sollen - einen deutlichen Geschwindigkeitsunterschied ausmachen.

Verbindung von Unterkonstruktion und Elementverlegung



Über die Funktion **Verbindung**, die Sie im Andockfenster **Bauwesen-Funktionen** unter **Elementverlegung** finden, können Sie automatisch Verbindungen zwischen einer Elementverlegung und einer Unterkonstruktion herstellen lassen. Hierdurch können zum Beispiel Bohrungen und Verschraubungen automatisch durchgeführt werden.



Wählen Sie hierzu einfach nach Aufruf der Funktion die Elementverlegung und die Unterkonstruktion aus, die verbunden werden sollen.

P Verbindung	8
Elementverlegung {Baugruppe} {}	
Unterkonstruktion {Baugruppe} {}	
Bearbeitungsebene wählen	
OK Ab	brechen

Eigene Varianten für die Elementverlegung oder Unterkonstruktion können über die Vergabe von **Verbindungsinformationen** für die Verwendung dieser Funktion vorbereitet werden.

Feature	ά×				
1 12 13 1					
🕀 💣 (1) Quader					
🗐 👬 (7) Isolierter Punkt					
🗄 👯 (8) Isolierter Punkt					
(6) Verbindungsinformation					
★ × (3) Ø10					
(2) Einfügeposition					
1					
Feature HCM Grafik Eigens Teil	evar				

Zusätzlich stehen Ihnen dort zwei Hilfsfunktionen zur Verfügung:

Die Funktion **Verbindungssimulation** simuliert die Durchführung einer Verbindung an einem Bauteil, welches nicht in einer Elementverlegung oder Unterkonstruktion verbaut ist. Dies kann während der Erzeugung einer eigenen Variante eine nützliche Hilfe sein.

Die Funktion **Verbindungsgeometrien** zeigt die Verbindungskanten eines oder mehrerer Bauteile oder Verlegungen an. Auch dies kann bei der Fehlersuche an eigenen Varianten von Nutzen sein.

Kataloge/Tabellen für die Elementverlegung und Unterkonstruktion

Tabellen können - je nachdem zu welchem Katalog sie gehören - einer bestimmten Kategorie zugeordnet werden. Für die Elementverlegung bzw. die Unterkonstruktion stehen die Kategorien

- ELEMENT_INSTALLATION_ELEMENTS bzw.
- SUBSTRUCTURE_ELEMENTS

zur Verfügung,

Wird eine neue Tabelle für diese Kategorien angelegt, dann werden automatisch die entsprechenden Tabellenspalten erzeugt.

Die zum Lieferumfang von HiCAD gehörenden Tabellen unter Werksnormen > Verlegeplanung Teile und Bearbeitungen > Elementverlegung bzw. Werksnormen > Verlegeplanung Teile und Bearbeitungen > Unterkonstruktion sind bereits den entsprechenden Kategorien zugeordnet.

ALUCOBOND® SZ 20 Kassetten

Anschlussart Attika

Bei der Anschlussart Attika Lang lässt sich jetzt der Winkel der Abkantung festlegen.

Grundeinstellungen	weiterte Einstellungen Ergänzungen zum SZ-20-Standard	
- Parameter Halbzeug: ALUCOB(ND 4mm I603 Graublaumetallic - ALUCOBOND 4mm	j
- Vertikalschnitt	2 2	1
Anschluss oben:	Attika lang 🔻 📋	
(1) Attika-Tiefe:	250 • (3)	
(2) Länge Abkantung:	70 •	
(3) Winkel:		
(4) Winkel-2:	120 -	
Fußpunkt:	Standard	
- Vertikalschnitt Anschluss oben: Attika lang (1) Attika-Tiefe: 400 (2) Länge Abkantung: 100 (3) Winkel: 100 (4) Winkel-2: 90	- Vertikalschnitt Anschluss oben: Attika lang • (1) Attika-Tiefe: 400 • (2) Länge Abkantung: 100 • (3) Winkel: 100 • (4) Winkel-2: 135 •	*

Für die Anschlussarten Attika lang / Attika kurz kann auf der Registerkarte Ergänzungen zum SZ-20-Standard die Art der seitlichen Laschen festgelegt werden.

Grundeinstellungen	Erweiterte E	Einstellungen	Ergänzungen zum	SZ-20-Standard	
Seitliche Ausführung bei Attika:		Standard-Ausführung			
Befestigung Stoßblech:		Geklebt	Genietet	Standard-Ausführung Standard-Ausführung	
				Ohne seitliche Laschen Ohne seitliche Laschen	
				Mit Stoßblech Mit Stoßblech	

Die Verbindung von Stoßblech und Kassette kann geklebt oder genietet sein. Die Niete werden in einem Abstand von 50 mm zum Rand eingebaut und nur auf einer Attika-Seite.



(1) Standardausführung, (2) ohne seitliche Laschen, (3) Stoßblech geklebt, (4) Stoßblech genietet.

Innenecke / Außenecke mit Fuge - zusätzliche Winkelangabe

Wird beim Horizontalschnitt als Anschluss links/rechts der Typ **Innenecke** oder **Außeneckegekantet** verwendet, dann ist es ab SP2 möglich, den Winkel für die 35 mm Lasche festzulegen.



Doppelte Kantung

Anstatt der Aussteifungsprofile für den vertikalen Rand lässt sich das Material nun auch doppelt umkanten. Dazu ist die Registerkarte **Erweiterte Einstellungen** entsprechend erweitert worden.

Nieten:	POP-S-BLI_NIET - S	5x10 - AIMg 3,5
S- und Z-Profile mit Blech vernieten		
Maximaler Abstand der Nieten:	500	•
Befestigungsschrauben:	S-MD 31 PS 5,5x22	- A2
Bearbeitungsrichtung:		
Winkel zur X-Achse:	0	•
Fensteranschluss mit Anschlusswink	el	
Aussteifung am Rand		
Ausprägung	Ohne Aussteifung	- P
Halbzeug:	U40x20x2 - EN AW	Ohne Aussteifung Ohne Aussteifung
Maximaler Abstand der Nieten:	500	Aussteifungsprofil
Aussteifung innerhalb		Doppelte Umkantung
Halbzeug:	ALUCOBOND 3007	Doppelte Umkantung
Maximaler Abstand der Aussteifungen:	500	-
	(2)	

(1) Doppelte Umkantung, (2) ohne Aussteifung, (3) Aussteifungsprofil

Horizontalschnitt - Fensteranschluss/Leibung

Wird beim Horizontalschnitt für den Anschluss links/rechts die Option **Fensteranschluss/Leibung** gewählt, dann kann zusätzlich ein Winkelprofil eingebaut werden. Dazu aktivieren Sie auf der Registerkarte Erweiterte Einstellungen die Checkbox **Fensteranschluss mit Anschlusswinkel**.



Geklebte ALUCOBOND® Kassetten

Geklebte ALUCOBOND Kassetten lassen sich ab SP2 auf beliebigen viereckigen und auf polygonförmigen Skizzenbereichen verlegen.

Eingehängte ALUCOBOND® Kassetten

Bei den eingehängten ALUCOBOND Kassetten lässt sich nun neben der Kassettentiefe auch die Kassettenhöhe frei konfigurieren. Darüber hinaus wurden die Ausprägungen erweitert. Zur Verfügung stehen jetzt:

- Eckbleche mit Agraffe,
- Eckbleche ohne Agraffe und
- Blecheinlagen.



Ausprägungen: (1) Eckblech mit Agraffe, (2) Eckblech ohne Agraffe, (3) Blecheinlage - jeweils mit Aussteifungsprofilen am Rand und innerhalb

rundeinstellungen Erweiterte Einstellungen		
Nieten:	POP-S	-BLI_NIET - 5x10 - AIMg 3,!
Ausprägung:	Eckbl	ech mit Agraffe 🔹 🔻
Kassettentiefe:	65	Blecheinlage Blecheinloge
Kassettenhöhe:	34	Eckblech mit Agraffe Eckblech mit Agraffe
Länge der seitlichen Umkantung:	35	Eckblech ohne Agraffe
Bearbeitungsrichtung:		
Winkel zur X-Achse:	0	•
- Aussteifungsprofile		
Am Rand		
Halbzeug:		0x2 - EN AW-6060
Maximaler Abstand der Nietenverbindungen:	500	*
Innerhalb		
Halbzeug:	ALUCO	DBOND 35953 - AlSiMgMn
Maximaler Abstand der Aussteifungen:	500	v

Wird als Ausprägung **Eckblech...** gewählt, dann wird jetzt bei unzulässiger Kassettentiefe eine entsprechende Meldung angezeigt, z.B.

Grundeinstellungen Erweiterte Einstellun	ngen
Nieten:	POP-S-BLI_NIET - 5x10 - AIMg 3, Wert muss zwischen 31 und 80 liegen
Ausprägung:	Eckblech mit Agraffe
Kassettentiefe:	300 -

Auch die Anschlussarten links/rechts sind erweitert worden. Hier steht nun auch die Anschlussart **Außenecke mit Fuge** zur Verfügung.

Standard Standard	
Innenecke Innenecke	
Außenecke gekantet Außenecke gekantet	
Außenecke mit Fuge Außenecke mit Fuge	
Fensteranschluss / Le Fensteranschluss / Le	ibung ibung
Ohne Laschen Ohne Laschen	

Service Pack 1 2018 (V. 2301)

Abgeschrägte ALUCOBOND® SZ 20 Kassetten

ALUCOBOND SZ 20 Kassetten ließen sich bisher nur auf rechteckigen Skizzenbereichen verlegen. Ab HiCAD 2018 SP1 sind beliebige viereckige Skizzenbereiche zulässig, z.B. Parallelogramme oder Trapeze. Damit sind auch abgeschrägte ALUCOBOND® SZ 20 Kassetten möglich.

Beachten Sie für ALUCOBOND® SZ 20 Kassetten - je nach Einstellungen beim Einbau - Folgendes:

- Die S- und Z-Profile werden angeschnitten.
- Die Aussteifungsprofile werden an den S- bzw. Z-Profilen angeschnitten.
- Die Aussteifungsprofile werden geklebt sowie oben und unten mit Winkeln (Kantblechen) befestigt.
- Die Bohrungen für diese Winkel werden in HiCAD <u>nicht</u> generiert. Grund: Sie werden nicht von der Maschine erzeugt, sondern vom Bearbeiter, nachdem das Aussteifungsprofil am Blech festgeklebt wurde. Dieses Verkleben kann nicht so genau erfolgen, dass zuvor durchgeführte Bohrungen passen würden. (1)



Beispiel einer trapezförmigen ALUCOBOND® SZ 20 Kassette, (1) Hier werden keine Bohrungen erzeugt!

Verwaltung von String-Variablen

Ab HiCAD 2018 SP1 verwaltet die Elementverlegung auch Variablen vom Typ String. Das heißt, enthält die Variante des Verlegelementes eine String-Variable, dann wird diese auch im Dialogfenster der Elementverlegung angezeigt.

00		Elementverlegung	
Name	Wert	- Skizze	
durchmesser	15		
height	280	Skizze	
max abstand	150	Skizze nach Erzeugung lös	chen
randabstand	50		
Txt Disc int ains String-Variable		- Typ	
width 330		Variante: Beispiel	
		Detailgrad: Exakt	
		Offset aktiv:	-
			<u> </u>
		Offset global: 0	•
		Unten: 7.5	 ↓ Links: 7.5 ↓
		- Variablenliste	
		Name	Wert
		durchmesser	15 💌
		max_abstand	150 👻
		ann da bata na d	
		randabstand	50 👻
		txt	50 Dies ist eine String-Variable

Major Release 2018 (V. 2300)

Unterkonstruktionen

Elemente, die mit der Funktion **Elementverlegung** verlegt werden, müssen häufig in eine Unterkonstruktion aus verschiedenen Profilen eingehängt oder daran befestigt werden. Zusätzlich zur Funktion **Elementverlegung**, die Kassetten auf Flächen einer Skizze verlegt, steht im Andockfenster jetzt die Funktion **Unterkonstruktion** zur Verfügung, die Profile auf den Kanten einer Skizze verlegt. Dadurch lassen sich schnell Unterkonstruktionen passend zu einer Elementverlegung anlegen.



Munterkonstruktion			Ŋ
- Skizze			
Skizze		% / -	
Skizze nach Erzeugun	g löschen		
- Typ			
Variante: U-Profil			
Offset aktiv: 0	•		
Offset global:			
- Variablenliste			
Name	Wert		
d	10 -		
h	50 -		
w	100 -		
			71
			×1
	Ausgewählte Elemente: 4	OK Abbrechen	
			9

Sie haben auch die Möglichkeit, eigene Profile für die Verwendung in einer Unterkonstruktion zu verwenden.

Erweiterungen für kundenspezifische Dialogfenster

Die Möglichkeiten, den Parameterbereich des Dialogfensters der Elementverlegung kundenspezifisch zu gestalten, wurden erweitert. Parameter lassen sich nun auf mehrere Tabs verteilen und Bereiche können als ein- und aufklappbar definiert werden.

Elementverleg	gung		- 0 X
- Skizze			
Skizze			.
Skizze nac	h Erzeugung lö	schen	
- Tun			
Variante:	Fünfeckblech		
Detailgrad:	Exakt		
Offset aktiv:	0	•	
Offset global:	0	- -	
- Fugenbreite zu Wert	ir skizzenlinie —		
1 7.5	•		-
2 7.5	•		
3 7.5	•		
4 7.5	•		
- Parameter -			<u> </u>
Halbzeug:			
Nieten:			II
Kantenbearb	eitung	○ Keine Bearbeitung	
		O Gefast	
Nietbohrung	Durchmesser		•
Nietbohrung	Eckabstand		•
Anschlüsse ob	en / unten An	ischlüsse links / rechts	
- Oben	32		
Standardau	isprägung:	✓ horizontale Kantungen	
Anschluss o	oben:	Standard	-
- Unten]
Anschluss u	unten:		•
		Standard Standard	
		Abschluss unten mit Abkantung	
		Abschluss unten mit Abkantung Fenster mit Abkantung	
		Fenster mit Abkantung	
		ohne Laschen ohne Laschen	
-	Polygon (5)	Ausgewählte Elemente: 1 OK	Abbrechen

Anpassungen des Dialogfensters sollten nur durch ISD-Consultants oder Anwender mit guten Programmierkenntnissen erfolgen!

Bleche mit Angabe der Maserungsrichtung

Bei allen ALUCOBOND Kassetten kann jetzt auf der Registerkarte **Erweiterte Einstellungen** die Maserungsrichtung der Bleche angegeben werden.

Bearbeitungsrichtung:		
Winkel zur X-Achse::	0	•

Soll die Maserungsrichtung berücksichtigt werden, dann aktivieren Sie die Checkbox Bearbeitungsrichtung und geben Sie dann den Winkel zur X-Achse an.

Die Bearbeitungsrichtung hat Auswirkungen auf die Lage der Abwicklung der Kassetten in der Werkstattzeichnung und für das spätere Nesting (Cobus Ncad) bei den Maschinensteuerungssystemen (HiCAD-Funktion Kantblech > Blechabwicklung > Extras > Alle Bleche)

Allgemeine Änderung der Dialogfenster

- Der Begriff Luftspalt zur Skizzenlinie ist ersetzt worden durch Fugenbreite zur Skizzenlinie.
- Der Begriff Versteifungsprofil ist umbenannt worden in Aussteifungsprofil.
- In den Dialogfenstern der ALUCOBOND-Kassetten ist Anschluss unten umbenannt worden in Fußpunkt.

ALUCOBOND® SZ 20 Kassetten

 Bei den ALUCOBOND SZ 20 Kassetten lassen sich jetzt auch Aussteifungsprofile am Rand und innerhalb einbauen. Dazu ist die Registerkarte Erweiterte Einstellungen entsprechend erweitert worden. Darüber hinaus können Sie die Bearbeitung der Aufhängungsprofile festlegen - mit oder ohne Vernietung. Die ISD-seitige Voreinstellung ist S- und Z-Profile mit Blech vernieten.

Aussteifungsprofile werden immer mit dem Blech vernietet.

Erweiterte Einstellur	ngen	Ergänzungen zum SZ-20-Standard
	POP-S	BLI_NIET - 5x10 - AIMg 3,5
mit Blech vernieten		
and der Nieten:	500	•
iben:	S-MD	31 PS 5,5x22 - A2
htung:		
hse:	0	•
ss mit Anschlusswink	el	
nd		
	Ohne	Aussteifung 🔹
	U40x2	20 Ohne Aussteifung Ohne Aussteifung
der Nieten:	500	Aussteifungsprofil Aussteifungsprofil
nerhalb ———		Doppelte Umkantung
		Describe Markensteine
	ALUC	DE Doppeite Umkantung
	Erweiterte Einstellu mit Blech vernieten and der Nieten: ben: htung: hse: ss mit Anschlusswink and der Nieten:	Erweiterte Einstellungen POP-S mit Blech vernieten tand der Nieten: 500 ben: S-MD thung: thung: thse: 0 ss mit Anschlusswinkel and U40x2 der Nieten: 500 herhalb



 ${\tt ALUCOBOND} \ {\tt SZ} \ {\tt 20} \ {\tt Kassette} \ {\tt -(1)} \ {\tt Aussteifungsprofile} \ {\tt am} \ {\tt Rand}, \ {\tt (2)} \ {\tt Aussteifungsprofile} \ {\tt innerhalb} \ {\tt and} \ {\tt (2)} \ {\tt Aussteifungsprofile} \ {\tt and} \ {\tt (2)} \ {\tt Aussteifungsprofile} \ {\tt and} \ {\tt (2)} \ {\tt Aussteifungsprofile} \ {\tt (2)} \ {\tt Aussteifungsprofile} \ {\tt (2)} \ {$

• Die Auswahllisten für die Anschlussarten sind geändert worden:

oben	Fußpunkt	links / rechts
Standard	Standard	Standard
Standard	Standard	Standard
Attika lang	Abschluss unten	Außenecke gekantet
Attika lang	Abschluss unten	Außenecke gekantet
Attika kurz	Fensteranschluss / Sturz	Außenecke mit Fuge
Attika kurz	Fensteranschluss / Sturz	Außenecke mit Fuge
Fensteranschluss / Brüstung	Ohne Laschen	Innenecke
Fensteranschluss / Brüstung	Ohne Laschen	Innenecke
Ohne Laschen Ohne Laschen		Fensteranschluss / Leibung Fensteranschluss / Leibung
		Ohne Laschen Ohne Laschen

• Bei den seitlichen Anschlüssen werden bei der Anschlussart **Außenecke mit Fuge** nun in der "Ecke" auch die Verbindungsbohrungen sowie die Niete der ALUCOBOND-Platten zu den S/Z Profilen eingebaut.

ALUCOBOND® Kassetten eingehängt

Analog zu den ALUCOBOND SZ 20 Kassetten lassen sich auch bei eingehängten ALUCOBOND® Kassetten Aussteifungsprofile am Rand und innerhalb einbauen. Dazu ist die Registerkarte **Erweiterte Einstellungen** entsprechend erweitert worden. Darüber hinaus können Sie die Bearbeitung der Aufhängungsprofile festlegen - mit oder ohne Vernietung, die Ausprägung wählen - Eckblech oder Blecheinlage - und die Kassettentiefe angeben.

Nieten:	POP-S-BLI_NIET - 5x10 - AIMg	; 3,!
Ausprägung:	Eckblech	•
Kassettentiefe:	65	•
Kassettenhöhe:	34	•
Länge der seitlichen Umkantung:	35	~
Bearbeitungsrichtung:		
Winkel zur X-Achse:	0	•
Aussteifungsprofile		
Am Rand		
Halbzeug:	U40x20x2 - EN AW-6060	
Maximaler Abstand der Nietenverbindungen:	500	-
Innerhalb		
Halbzeug:	ALUCOBOND 35953 - AlSiMgM	/in
Mayimalar Abstand day Ausstalfungan		

Aussteifungsprofile werden immer mit dem Blech vernietet.



Links: mit Eckblech und Aussteifungsprofilen, Rechts: mit Blecheinlage, ohne Aussteifungsprofile

ALUCOBOND® Kassetten genietet

Die Standard-Einstellung für genietete ALUCOBOND-Kassetten hat sich geändert. Die Checkbox **mit horizontalen** Kanten ist defaultmäßig deaktiviert.

albzeug:	ALUCOBOND 4mm 1350 Stahlblau - ALUCOBOND 4mm	
lieten:	POP-S-BLI_NIET - 5x10 - AIMg 3,5	IF
ietbohrung Durchmesser:	7	_
ietbohrung Eckabstand:	30 🔹	
ertikalschnitt —		
tandardausprägung:	mit horizontalen Kantungen	
	Ohne Jacoben	

Anlagenbau

Service Pack 2 2018 (V. 2302)

Isometrie und Rohrplan

Zeichnung für einen Rohrleitungsverbund

Die Funktionen **Isometrie** und **Rohrplan** erstellen Werkstattzeichnungen zu Rohrleitungen. Beide sind in der Handhabung ähnlich. Insbesondere konnten beide bis einschließlich HiCAD 2018 SP1 eine Zeichnung lediglich zu einer einzelnen Rohrleitung erstellen.

Ab SP2 bietet HiCAD 2018 bei der Generierung der Isometrie und auch des Rohrplanes die Möglichkeit, mehrere Rohrleitungen zu einem Rohrleitungsverbund zusammenzufassen. Dieser wird dann bei der Erstellung der Isometriezeichnung bzw. des Rohrplanes als eine einzige Rohrleitung betrachtet. Da Sie einen solchen Rohrleitungsverbund je nach Bedarf definieren, können Sie Ihre Konstruktion flexibler in Rohrleitungen aufteilen, ohne bereits die Zeichnungserstellung im Hinterkopf haben zu müssen.

Der wesentliche Unterschied zwischen der Zeichnung eines Verbundes und separaten Zeichnungen ist, dass die Punkte, an denen die Rohrleitungen eines Verbundes zusammentreffen, als innere Punkte einer Rohrleitung aufgefasst werden. Kettenmaße überspannen diese Punkte, Verbindungspunkte werden entsprechend gezeichnet und Textfähnchen mit Anschlusskoordinaten nicht erzeugt.

In einer Isometrie-Zeichnung wird zudem darauf geachtet, ob der Verbund zusammenhängend ist. Bei Bedarf werden Abstandshalter erzeugt und mit ~ markiert:



Um einen Rohrleitungsverbund zu definieren, wählen Sie einfach die Rohrleitungen aus, die Sie zusammenfassen wollen und klicken dann auf die Schaltfläche **Verbinden**. In der Liste werden die gewählten Rohrleitungen zu einem Verbund zusammengefasst. Dieser Verbund erhält automatisch den Namen **Verbund** gefolgt von dem Namen der Hauptrohrleitung in Klammern, z.B. **Verbund (Rohrleitung1)**.

Die Schaltfläche Verbinden verhält sich kontextabhängig. Haben Sie in der Liste einen Rohrleitungsverbund gewählt, so ändert sich die Aufschrift der Schaltfläche zu **Trennen**. Ein Klick auf **Trennen** zerlegt den Verbund wieder in die einzelnen Rohrleitungen.

Anlagenbau-Isometrie	Anlagenbau-Isometrie	Anlagenbau-Isometrie
Automatisch speichern und schließen Zielverzeichnis:	Automatisch speichern und schließen Zielverzeichnis:	Automatisch speichern und schließen Zielverzeichnis:
Rohrleitung1 Pi Rohrleitung2 Pi Rohrleitung4 Pi Rohrleitung5 Pi Rohrleitung6	Rohrleitung4 Rohrleitung5 Rohrleitung6 Verbund (Rohrleitung1) Rohrleitung1 Rohrleitung2 Rohrleitung3	Rohrleitung1
Verbinden Rohrleitung abgreifen alle auswurfen Konfiguration auswählen	Trennen Rohrleitung abgreifen alle auswirten	Trennen Rohrleitung abgreifen) alle auswählen -Konfiguration auswählen

Die Hauptrohrleitung wird mit dem Symbol 🔅 gekennzeichnet. Isometrie und Rohrplan verwenden die Hauptrohrleitung für das Folgende:

- Die Bemaßung wird der Hauptrohrleitung zugeordnet (bzw. in der Isometrie der Kopie der Hauptrohrleitung).
- Das im Aufstellungsplan mit der Funktion **Ausrichtung abgeleiteter Zeichnungen** hinterlegte Koordinatensystem wird von der Hauptrohrleitung übernommen.
- Das optional hinterlegte Referenzkoordinatensystem wird ebenfalls von der Hauptrohrleitung übernommen.
- Wenn die Zeichnung in einer neuen Konstruktion erzeugt wird, basiert der Name der neu erstellten Konstruktion auf dem Namen der Hauptrohrleitung. Dies erlaubt Ihnen, dieselbe Zeichnung mehrfach mit den Parametern unterschiedlicher Hauptrohrleitungen zu erstellen ohne dass Namenskonflikte auftreten.
- Die Verknüpfung zwischen Aufstellungsplan und Isometrie-/Rohrplanzeichnung, die von der Funktion Verknüpfte Dokumente ausgewertet wird, erfolgt ebenfalls über die Hauptrohrleitung

Über die Schaltfläche 🕮 lässt sich auch eine andere Rohrleitung des Verbundes als Hauptrohrleitung bestimmen.

Hinweise:

- Wenn Sie die Isometrie-Zeichnung eines Rohrleitungsverbundes erstellt haben, so ist es nicht möglich, diese nachträglich auf mehrere Blätter aufzuteilen. Wenn Sie die Funktion Isometrie+Rohrplan > Einstellungen >
 - Auft... 100 , so erhalten Sie die folgende Meldung:

(1)	Die Zeichnung eines Dehrleitungs Verbundes lässt sich nicht teilen
Ų	Entfernen Sie stattdessen Rohrleitungen aus dem Verbund.
V	
	ОК

 Zusammen mit der Funktion Rohrleitung teilen zist die Verwendung von Rohrleitungsverbünden eine flexible Möglichkeit, um den Umfang einer Isometrie-Zeichnung oder eines Rohrplanes festzulegen.

Erweiterter Flusseditor

Der Flusseditor betrachtet nicht nur einzelne Rohrleitungen, sondern sieht aneinander angeschlossene Rohrleitungen als gemeinsam zu editierenden Rohrleitungsverbund an, wie die blaue und die grüne Rohrleitung in der Abbildung:



Rohrleitungstools

Verlauf ändern mit neuem Dialog

Die dynamische Verlaufsänderung wurde bisher über ein Kontextmenü gesteuert. Hier waren für die gewünschten Einstellungen meist mehrere Aufrufe des Menüs erforderlich. Dieses Kontextmenü wird ab SP2 durch einen neuen, separaten Dialog ersetzt. Dieser vereinfacht deutlich die verschiedenen Einstellungsmöglichkeiten.

Nach dem Aufruf der Funktion fordert HiCAD Sie auf, den zu verschiebenden Punkt zu wählen:

Dyn. Verlaufsänderung
- Modus
Verlauf ändern
O Winkelfixierte Anschlüsse wählen
O Fixpunkte wählen
 Längenfixierte Abschnitte wählen
- Punktauswahl
Zu verschiebenden Punkt wählen
i Ligene Funkte langen
Zu verschiebenden Punkt wählen
- Verlaufs-Optimen
Maximallängen beachten
Anschluss-Leitkanten erzeugen
Anschlüsstelle umsetzen
- Hichtungs-Optionen
Richtungsänderungen erlauben
Anstitussicntung vorgeben
Richtungsählderung sunücknehmen

Haben Sie den zu verschiebenden Punkt gewählt, dann fordert HiCAD die Auswahl des Zielpunktes an. Jetzt können Sie mit der rechten Maustaste (RMT) das Dialogfenster mit den verschiedenen Einstellungsmöglichkeiten für die Verlaufsänderung aktivieren. Die dort zur Verfügung stehenden Optionen hängen davon ab, ob Sie als zu verschiebenden Punkt einen Rohrleitungsendpunkt (1) oder einen Punkt in der Mitte der Rohrleitung (2) gewählt haben.



Die folgenden Abbildungen zeigen die Zuordnung der Funktionen der bisherigen Kontextmenüs zu den Optionen des neuen Dialogfensters.



Neu ist auch, dass sich die Wahl des zu verschiebenden Punktes korrigieren lässt. Dazu steht die Schaltfläche **Zu** verschiebenden Punkt wählen zur Verfügung. Dies hilft in Fällen, in denen die Wahl des zu verschiebenden Punktes knifflig ist, beispielsweise wenn die Rohrleitung in schmalen Bauteilen wie Dichtungen endet und Punkte nah beieinander liegen.

Korrekte Verlaufsänderung nicht möglich

Enthält die Rohrleitung Teile, die eine korrekte Verlaufsänderung verhindern, z.B. weil die Bauteilart-Kennung ungültig ist oder die Richtlinien zur Erstellung eigener Bauteile nicht eingehalten wurden, dann wird mit einer entsprechenden Meldung darauf hingewiesen.



Durch einen Kick auf OK lässt sich die Verlaufsänderung jetzt dennoch durchführen. Wir empfehlen jedoch, die Verlaufsänderung abzubrechen und die markierten Teile zu korrigieren.

Verlauf eines Rohrleitungsverbundes ändern

Die dynamische Verlaufsänderung betrachtet mehrere zusammenhängende Rohrleitungen jetzt als Ganzes. Das bedeutet, dass bei Änderung des Verlaufes einer Rohrleitung der Verlauf angrenzender Rohrleitungen ebenfalls angepasst wird. Das Verhalten entspricht dem eingesteckter Rohrleitungen.



(1) Rohrleitungsverbund aus drei Rohrleitungen, (2) zu verschiebender Punkt, (3) Zielpunkt, (4) Ergebnis

Einige Funktionen verwenden intern die Verlaufsänderung, um angrenzende Teile anzupassen. Dazu zählen die Funktionen **Lücke schließen** und **Rohr anschließen** sowie das **Löschen** von einigen Teilen wie dem asymmetrischen Reduzierstück. Diese Funktionen unterstützen nun die Positionsänderung über Rohrleitungsgrenzen hinweg.

Dichtung

Druckbereiche

Bisher spielte der Nenndruck eines Flansches bei der Suche nach einer passenden Dichtung keine Rolle. Um Druckbereiche abzubilden, steht nun ab HiCAD 2018 SP2 das Attribut **DRUCK_MIN** zur Verfügung.

Wenn jetzt eine Dichtung zu einem Flansch gesucht wird, so wird aus dem Nenndruck **PN** des Flansches die folgende zusätzliche Suchbedingung erzeugt:

(MIN_DRUCK ist unbelegt oder MIN_DRUCK <= PN) und (DRUCK ist unbelegt oder DRUCK >= PN)

Dichtungen ohne Druckangaben werden damit so behandelt, als passten diese zu jedem Nenndruck.

Der im HiCAD Lieferumfang enthaltene Normteilbestand enthält keine Dichtungen, die über einen Druckbereich verfügen. Diese Änderung ist daher zurzeit nur für selbst-konstruierte Dichtungen relevant. Entsprechend steht in den mitgelieferten HELiOS-Suchmasken das Attribut DRUCK_MIN nicht zur Verfügung. Bei Bedarf können Sie es jedoch mit dem HELiOS Maskeneditor hinzufügen.

Wenn man die Datenbank für den Anlagenbau vorbereitet, indem man den entsprechenden Knopf in DBPlantDatalmport.exe drückt, so wird das Attribut **DRUCK_MIN** unter der Bezeichnung **Mindestdruck** in die Datenbank eingetragen.

Ein Anwendungsfall:

Wenn es nicht erwünscht ist, dass zu jeder Druckstufe eine Dichtung mit einer eigenen Artikelnummer angelegt wird, so kann dies nun mithilfe des Attributes **DRUCK_MIN** vermieden werden.

Zusätzlich können Sie durch Belegung des Attributes **DRUCK** das Suchergebnis beim Anschließen einer Dichtung eingrenzen, z.B. indem Sie nur Dichtungen mit definiertem DRUCK in Ihre Rohrklasse aufnehmen.

PAA-Editor

Attribute für Flanschverschraubungen

PAA-Dateien sind Teilearchive, die im Anlagenbau für Teile verwendet werden, deren Geometrie fix ist. Solche Teile werden also nicht erst beim Einbau parametrisiert. PAA-Dateien kann man sich als vereinfachte Varianten ohne Ausprägungen vorstellen. Als solche unterstützen PAA-Dateien im Wesentlichen all das, was Sie auch von Varianten kennen. Insbesondere können Sie die Anschlüsse solcher Teile mit den im Anlagenbau üblichen Anschlusskennungen versehen.

Falls Sie einer PAA-Datei die Parameter eines Flanschanschlusses (Anschlusskennung 20000) zuweisen wollten, so gab es bisher eine Einschränkung bei der Verwendung der automatischen Funktionen für Flanschverschraubungen. Diese konnten nur dann erfolgreich angewendet werden, wenn die Flanschanschlüsse als Nebenteile ausgeführt waren, die auf ein eigenes Teilearchiv verweisen (z.B. via HELiOS-Verknüpfung). Dies ist z.B. bei den im Lieferumfang enthaltenen Beispielbehältern (BEHALB...) zu sehen.

Ab HiCAD 2018 SP2 ist es mit dem PAA-Editor möglich, die Parameter eines Flanschanschlusses (Anschlusskennung 20000) direkt in einer PAA-Datei zu hinterlegen. Dazu ist das Dialogfenster des PAA-Editors um die Checkbox **Attribute für Flanschverschraubung** erweitert worden. Ist diese Checkbox aktiv, dann wird die beim Klick auf die Schaltfläche **DB-Attribute** angezeigte Liste der Attribute um die Attribute für Flanschverschraubungen erweitert.

PAA-Editor - Flansch1.paa	Attri	ibutzuweisung		
		Attributtext	Attributwert	
		Artikelnummer		
Grafikdateien im Archiv		Normbezeichnung	ISD	
XNicht festgelegte Darstellung		Material: Bezeichnung		
Symbolische Darstellung (Anlagenbau)		Material: Werkstoffnummer	1.0038	
Vollkörperdarstellung (Anlagenbau)		Vorzugstyp	-	
		Druck		
		Nennweite	25	
I		NPS (inch)		
! + D+ P+ -> x		Apschlussart	10000	
	Г	B1 (Dicke der Elanschscheibe)		
Dateiauswahl über Dateisystem		protecter managementer	1	
Sprache Deutsch (Deutschland)		C1 (Dicke der Flanschscheibe, ohne Bund)		
Branche City La		F1 (Dicke des Bundes)		
Standard-Anlagenbau		A1 (Anzahl der Schrauben)		
Bauteilart Armatur		K1 (Lochkreisdurchmesser)		
Attribute f ür Flanschverschraubung		D12 (Bohrlochdurchmesser)		
Benennung PAA Flansch		Anschlussart 2	10000	
(DB-Attribute) Beenden	Г	B2 (Dicke der Flanschscheibe)	-	
		C2 (Dicke der Flanschscheibe, ohne Bund)		
		E2 (Dicke des Bundes)		
\ \		A2 (Anzahl der Schrauben)		
\ \				
		K2 (Lochkreisdurchmesser)		
	V L	D22 (Bohrlochdurchmesser)		
	1	Dichtung		
		NI (Nennweite in Inch für Artikelstamm)		-
		Kompatibilitäts-Hinweis: HEL_SACHNUMME	R wird auf BESTELLVERMERK übertragen.	
			Deutsch (Deutschland)	-
		OK Abbrechen	, ,	

Anschluss-spezifische Attribute (x steht für die Anschlussnummer) für Flanschverschraubungen sind:

- B*x* Dicke der Flanschscheibe
- Cx Dicke der Flanschscheibe, ohne Bund
- Fx Dicke des Bundes
- Ax Anzahl der Schrauben
- K*x* Lochkreisdurchmesser
- Dx2 Bohrlochdurchmesser
- NI Nennweite in Inch für Artikelstamm gilt für die gesamte Flanschverschraubung
- L Dicke der Flanschscheibe

Dieses Attribut steht nur für Blindflansche zur Verfügung und überschreibt das Attribut B1.

Sie können die Attribut-Werte auch direkt in HiCAD während der Konstruktion Ihres Teiles vergeben:



In diesem Fall übernimmt der PAA-Editor die Werte direkt in die Liste der Attribute, ohne dass Sie diese erneut eingeben müssten.

Beachten Sie dabei jedoch, dass der PAA-Editor als separates Programm keine Formeln auswerten kann!

Erweiterung des Normteilbestandes

Tempergussfittings nach EN 10242

Der HiCAD-Normteilbestand ist um weitere Georg Fischer Tempergussfittings der Norm EN 10242 erweitert worden.



Die folgende Tabelle enthält alle Teile dieser Norm. Ob ein Teil neu hinzugekommen ist, entnehmen sie der Spalte **Neu**.

Bögen	Neu	VAA-Datei
+GF+ Bogen S 1	nein	GF10242_S01.vaa
+GF+ Bogen S 1A	nein	GF10242_S01A.vaa
+GF+ Rohrbogen S 2	nein	GF10242_S02.vaa
+GF+ Rohrbogen S 2A	nein	GF10242_S02A.vaa
+GF+ Rohrbogen S 3	nein	GF10242_S03.vaa
+GF+ Bogen S 40	nein	GF10242_S40.vaa
+GF+ Rohrbogen S 41	nein	GF10242_S41.vaa
+GF+ Bogen S 50	ја	GF10242_S50.vaa
+GF+ Bogen S 51	ја	GF10242_S51.vaa
+GF+ Bogen S 53	ја	GF10242_S53.vaa
+GF+ Bogen S 54	ја	GF10242_S54.vaa
+GF+ Doppelbogen S 60	nein	GF10242_S60.vaa
Überspring-Bögen	Neu	VAA-Datei
+GF+ Überspringbogen S 85	ја	GF10242_S85.vaa
Überspring-T-Stücke	Neu	VAA-Datei
+GF+ Überspring-T S87	ја	GF10242_S87.vaa
Knie	Neu	VAA-Datei
+GF+ Winkel S 90	nein	GF10242_S90.vaa
+GF+ Winkel S 90 R	ја	GF10242_S90R.vaa

+GF+ Winkel S 92	nein	GF10242_S92.vaa
+GF+ Winkel S 92 R	ja	GF10242_S92R.vaa
+GF+ Winkel S 94	nein	GF10242_S94.vaa
+GF+ Winkelverschraubung S95, flach dichtend	ja	GF10242_S95.vaa
+GF+ Winkelverschraubung S 96	ja	GF10242_S96.vaa
+GF+ Winkelverschraubung S 97	ja	GF10242_S97.vaa
+GF+ Winkelverschraubung S 98	ja	GF10242_S98.vaa
+GF+ Winkelverschraubung S100	ja	GF10242_S100.vaa
+GF+ Winkelverschraubung S101	ја	GF10242_S101.vaa
+GF+ Winkelverschraubung S102	ја	GF10242_S102.vaa
+GF+ Winkelverschraubung S103	ја	GF10242_S103.vaa
+GF+ Winkel 45° S120	ја	GF10242_S120.vaa
+GF+ Winkel 45° S121	ја	GF10242_S121.vaa
T-Stücke	Neu	VAA-Datei
+GF+ T-Stück S 130	nein	GF10242_S130.vaa
+GF+ Bogen-T-Stück S130R	ја	GF10242_S130R.vaa
+GF+ Bogen-T-Stück S131	ја	GF10242_S131.vaa
+GF+ Bogen-T-Stück, reduziert S131R	ја	GF10242_S131R.vaa
+GF+ Zweibogen-T-Stück S132	ја	GF10242_S132.vaa
+GF+ T-Stück S133	ја	GF10242_S133.vaa
+GF+ T-Stück S134	ја	GF10242_S134.vaa
+GF+ T-Stück, reduziert S134R	ја	GF10242_S134R.vaa
+GF+ T-Stück, egal, S 135	ја	GF10242_S135.vaa
+GF+ T-Stück für Verteilbatterie, reduziert S137	ја	GF10242_S137.vaa
Abzweige	Neu	VAA-Datei
+GF+ T-Stück 45° S 165	nein	GF10242_S165.vaa
Kreuze	Neu	VAA-Datei
+GF+ Kreuz S180	ја	GF10242_S180.vaa
+GF+ Kreuz, reduziert S180R	ја	GF10242_S180R.vaa
Hosenstücke	Neu	VAA-Datei
+GF+ Y-Verteiler S 220	ја	GF10242_S220.vaa
Reduzierungen	Neu	VAA-Datei
+GF+ Muffe, reduziert S 240	nein	GF10242_S240.vaa
+GF+ Reduziernippel S 241	ја	GF10242_S241.vaa

+GF+ Doppelnippel, red. S 245	nein	GF10242_S245.vaa
+GF+ Muffe, reduziert S 246 EN 10242	nein	GF10242_S246.vaa
+GF+ Reduzierung exzentrisch S260	ја	GF10242_S260.vaa
Muffen	Neu	VAA-Datei
+GF+ Muffe S 270	nein	GF10242_S270.vaa
+GF+ Muffe S 271	ја	GF10242_S271.vaa
Nippel	Neu	VAA-Datei
+GF+ Doppelnippel S 280	nein	GF10242_S280.vaa
+GF+ Doppelnippel. S 281	ја	GF10242_S281.vaa
Kappen	Neu	VAA-Datei
+GF+ Stopfen mit Rand. S 290	ја	GF10242_S290.vaa
+GF+ Stopfen ohne Rand. S 291	ја	GF10242_S291.vaa
+GF+ Stopfen mit Loch. S 294	ја	GF10242_S294.vaa
CEL Kappa S 200	ia	0510040 0200

- Die Variante GF10242_S92R.vaa ersetzt die Variante GF10242_S92R1.vaa.
- Die Variante GF10242_S130R.vaa ersetzt die Variante GF10242_S130R23.vaa.
- Die Datei GF10242.1st für den Bauteildatenabgleich führt alle obigen Teile auf alt und neu.

Service Pack 1 2018 (V. 2301)

Auslieferungs-Datenbank

Liste der Varianten

Neu Im HiCAD PlantParts-Verzeichnis ist die Datei **starter.lst**. Diese Datei enthält eine Liste aller VAA- und PAA-Dateien, die in einer unveränderten Auslieferungsdatenbank enthalten sind.

Dies erleichtert eine Aktualisierung der zugehörigen Artikel- und Dokumentstämme und ermöglicht ein Leeren der Datenbank mithilfe von PartDataAutoSync.exe oder DBPlantDataImport.exe.

Bauteilsuche

Meldungen im Suchbedingungen-Dialog

Ist in den Anlagenbau-Einstellungen unter **Bauteilsuche** die Checkbox **Bei ergebnisloser Bauteilsuche Suchkriterien anzeigen** aktiv, dann wird nach einer erfolglosen oder abgebrochenen Bauteilsuche beim Bauteileinbau der Dialog **Suchbedingungen** mit den verwendeten Suchparametern.

Bei der Bauteilverwaltung über HELiOS wird jetzt eine zusätzliche Zeile angezeigt, die Meldungen der HELiOS-Datenbank zeigt, falls solche aufgetreten sind.

Suchbedingungen	
Rohrklassennummer	
RohrkiBenennung Branche	Standard-Anlagenhau
Meldung	Die Klassifizierung existiert nicht in der HELiOS-Datenbank
Attributname	Attributinhalt
Bauteilart	Elbolet
Bauteilartkennung	6111010
Krümmung	>= 75.438000 & <= 76.962000
Nennweite	>= 49.999000 & <= 50.001000

Zu den Meldungen gehören:

- Sie sind nicht an der HELiOS-Datenbank angemeldet
- Die Klassifizierung existiert nicht in der HELiOS-Datenbank
- Die Verknüpfung AllgTyp-Variante existiert nicht in der HELiOS-Datenbank
- Die Verknüpfung Bauteil-Teilegeometrie existiert nicht in der HELiOS-Datenbank
- Es wurde kein Dokument zum Artikel gefunden
Neue Bauteile

Gewindeflansche, -rohre und -fittings

Den Anlagenbau-Normteilen wurden Varianten für Teile nach

- DIN EN10255,
- DIN EN 10241,
- DIN EN1092-1/13 sowie
- DIN 2561 und DIN 2558

hinzugefügt. Gemeinsam ist diesen Teilen, dass sie ein Gewinde aufweisen.



Gerade Rohre nach DIN EN10255, leicht bis schwer	Variante
	EN10255-H.VAA
	EN10255-M.VAA
	EN10255-L.VAA
	EN10255-L1.VAA
	EN10255-L2.VAA
Gewindefittings	Variante
Sechskant-Kappe	EN10241_CAP.VAA
Kreuzstück	EN10241_CROSS.VAA
Bogen 90°	EN10241_ELBOW90.VAA
Winkel 45°	EN10241_KNEE45.VAA
Winkel 90°	EN10241_KNEE90.VAA
Winkel 90° mit Innen- und Außengewinde	EN10241_KNEE90_MF.VAA
Rohrnippel	EN10241_NIPPLE.VAA
Verschraubung	EN10241_NIPPLE_HEXAGON.VAA
Rohrdoppelnippel	EN10241_NIPPLE_LONG.VAA
Anschweißnippel	EN10241_NIPPLE_WELD.VAA
Stopfen	EN10241_PLUG.VAA
Reduzierstück	EN10241_RED.VAA
Sechskant-Reduzier-Doppelnippel	EN10241_RED_NIPPLE.VAA
Reduziermuffe	EN10241_RED_SOCKET.VAA
Muffe	EN10241_SOCKET.VAA
Sechskant-Doppelnippel	EN10241_SOCKET_HEXAGON.VAA
Halbe Muffe	EN10241_SOCKET_SHORT.VAA
T-Stück	EN10241_TEE.VAA
Gewindeflansche, oval	Variante
	N2561.VAA
	N2558.VAA
Gewindeflansche, rund	Variante
	EN1092-1-13-B-PN10.VAA
	EN1092-1-13-B-PN100.VAA
	EN1092-1-13-B-PN16.VAA
	EN1092-1-13-B-PN25.VAA
	EN1092-1-13-B-PN40.VAA
	EN1092-1-13-B-PN6.VAA
	EN1092-1-13-B-PN63.VAA

Die Teile finden sich für den Bauteilabgleich zusammengefasst in der Datei **threaded.lst**.

Bauteil-Tools

Löschen von Bauteilen

Manchmal ist es einfacher, Teile direkt zu platzieren als erst einen Leitkantenzug anzulegen, der genau auf die zu platzierenden Teile zugeschnitten ist. Werden auf diese Weise eingebaute Teile später wieder gelöscht, so ging bisher - mangels Leitkantenzug - die Information über den Rohrleitungsverlauf verloren.

Aus diesem Grund sind die Funktionen

Bauteil löschen 🔻 und



erweitert worden. Die Funktionen erzeugen jetzt für Teile, die ohne Leitkantenzug platziert wurden, einen oder mehrere Ersatz-Leitkantenzüge.

Die Abbildung zeigt dies beispielhaft für einen Bogen.



Dabei ist zu beachten, dass Teile, deren Leitkantenzug-Richtung nicht zur Anschlussrichtung passen würde, besonders behandelt werden. Im abgebildeten Beispiel wäre das die asymmetrische Reduzierung. Wird ein solches Teil gelöscht, dann haben Sie die Möglichkeit, die Anschlusspunkte anzupassen. In der Konstruktion wird dies durch entsprechende Pfeile symbolisiert. Diese Pfeile deuten an, in welche Richtung ein Anschlusspunkt verschoben würde.



Die Pfeile sind selektierbar. Sobald Sie einen Pfeil mit dem Cursor berühren, erhalten Sie einen Hinweis über das zu erwartende Resultat eines Mausklicks.

Wenn Sie beispielsweise in der abgebildeten Konstruktion den linken Pfeil berühren, erscheint eine Strecke in Markierungsfarbe (Sonderfarbe Markierung 1), die andeutet, wo der Leitkantenzug langlaufen wird. Außerdem wird ein Hinweistext angezeigt, der besagt, dass Endpunkte verschoben werden. Im abgebildeten Beispiel bezieht sich der Hinweistext auf den linken Endpunkt des waagerechten Rohres, der ebenfalls in Markierungsfarbe hervorgehoben ist.



Wenn dieser Hinweistext erscheint, sollten Sie prüfen, ob Sie mit der Verschiebung der markierten Punkte einverstanden sind. Beachten Sie, dass solche Punkte auch außerhalb des gerade sichtbaren Bereiches liegen können.



Wenn Sie nun auf den linken Pfeil klicken, sieht das Ergebnis wie folgt aus:

Wenn Sie statt des linken Pfeils den rechten Pfeil gewählt hätten, sähe das Ergebnis so aus:



Diesmal wurde kein Endpunkt verschoben, daher erscheint auch kein entsprechender Hinweistext. Stattdessen wurde der senkrechte Leitkantenzug-Abschnitt ein wenig verlängert.

Im Hintergrund wird für die Anpassung der Endpunkte die Verlaufsänderung verwendet. Es wird also immer zuerst versucht, durch Längenanpassungen den Anschlusspunkt zu verschieben. Erst wenn dies fehlschlägt, werden auch Rohrleitungsendpunkte verschoben und der Hinweistext erscheint.

Bei besonders zu behandelnden Teilen - wie dem asymmetrischen Reduzierstück in den obigen Beispielen - steht Ihnen zusätzlich ein Kontextmenü zur Verfügung, dass Sie durch Drücken der rechten Maustaste erreichen:

Keinen Leitkantenzug generieren
 Leitkantenzug ohne Anpassung übernehmen
 Maximallängen beachten
 Hinweistexte anzeigen

Funktion	
Keinen Leit- kantenzug gene- rieren	Es wird kein Leitkantenzug generiert, die Rohrleitung bleibt unzusammenhängend. (Dies lässt im Konfigurationsmanagement unter Anlagenbau > Aufstellungsplan mit dem Parameter Löschen ersetzt Teile durch Leitkanten voreinstellen.
Leitkantenzug ohne Anpassung über- nehmen	Es wird ein Leitkantenzug entlang der gestrichelten blauen Linie erzeugt. In aller Regel entstehen dadurch Knicke im Verlauf.
Maximallängen beachten	Ein Option der Verlaufsänderung, die festlegt, ob bei der Anpassung der Anschluss- punkte durch Längenänderungen die Maximallängen der Rohre beachtet werden sol- len.
Hinweistexte anzei- gen	Legt fest, ob Hinweistexte bei der Berührung eines Pfeiles eingeblendet werden sol- len.

Auch beim Löschen mehrerer Teile wird unterschieden zwischen Teilen, die auf einem Leitkantenzug eingebaut wurden und Teilen, die direkt - ohne Verwendung eines Leitkantenzuges - platziert wurden. Enthält die Teile-Auswahl Teile, die gemäß der Funktion Bauteil löschen besonders behandelt werden müssten, dann werden diese Teile vom Löschen ausgenommen. In diesem Fall erscheint ein entsprechender Hinweistext. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn die Richtung eines automatisch erzeugten Leitkantenzuges nicht zur Anschlussrichtung passen würde.

Deaktivierung der Leitkantenzug-Generierung

Die Leitkantenzug-Generierung lässt sich bei Bedarf auch ausschalten. Dazu müssen Sie im Konfigurationsmanagement unter **Anlagenbau > Aufstellungsplan** die Checkbox **Löschen ersetzt Teile durch Leitkanten** deaktivieren. Beachten Sie aber, dass dann beim Löschen von Bauteilen, die nicht auf einem Leitkantenzug eingebaut wurden, mangels Leitkantenzug die Information über den Rohrleitungsverlauf verloren geht.

el bearbeiten Ansicht Extras ISD			
6) 🖉 📲 🗠 🕄 📲	AA 🛛 💿 🖕	Benutzer	Administrator +
🔺 🧱 Anlagenbau	A Beschreibung	Wert	Kommentar
Zubehörteile Isometrie und Rohrplan Aufsteilungsplan	Löschen ersetzt Teile durch Leitkanten		Für frei platzierte Teile erzeugt die Löschen-Funktion des Anlagenbaus Leitkanten als Platzhalter
 Kantenzug R+I Stücklisten Symboleditor Kantblech Montagesimulation Analyse Schnittstellen 	Ξ		
 PDM Kompatibilität 	•		

Flanschverschraubungen

Für Flanschverschraubungen im 3D-Anlagenbau gibt es die Möglichkeit, beim Einbau bereits gespeicherte Flanschverschraubungen zu verwenden. Dazu muss in den Anlagenbau-Einstellungen auf der Registerkarte **Flanschverschraubung** die Checkbox **Gespeicherte Flanschverschraubungen verwenden** aktiv sein. Dies ist die ISD-seitige Voreinstellung.

In diesem Modus wird a HiCAD 2018 SP1 folgendermaßen verfahren:

Eine einmal verwendete Flanschverschraubung wird komplett **als referenzierte KRA-Datei** gespeichert und zwar im HiCAD Unterverzeichnis **RefTeile1**. Zu dieser KRA-Datei werden in der HELiOS Datenbank automatisch ein Dokumentstamm und ein Artikelstamm angelegt, der als Flanschverschraubung klassifiziert wird. In den Artikelattributen werden folgende Daten gespeichert:

- Nennweite des Flansches,
- Anzahl der Schrauben,
- Lochkreisdurchmesser,
- Durchmesser des Schraubenlochs,
- Klemmlänge (ohne Scheiben),
- Detailgrad (d.h. komprimiert, ohne Details oder mit allen Details) und
- falls vorhanden, die in den Einstellungen als Suchmuster hinterlegte Normbezeichnung.

Flanschverschraubungen, die in diesen Attributen übereinstimmen, werden bezüglich Referenzierung und Aktualisierung als identisch angesehen und sind damit Gleichteile.

Beim Einbau einer neuen Flanschverschraubung wird anhand dieser Attribute geprüft, ob in HELiOS ein passender Artikel- und Dokumentstamm existiert. Ist dies der Fall, wird die passende Flanschverschraubung (KRA) aus dem Verzeichnis **RefTeile1** geladen und referenziert eingebaut. Ist dies nicht der Fall, so wird eine neue Flanschverschraubung generiert und referenziert gespeichert.

Durch die Referenzierung wirken sich nachträgliche Änderungen jetzt auf alle gleichartigen Flanschverschraubungen (Gleichteile) aus.



Beachten Sie bitte, dass dieser geänderte Modus auch Auswirkungen auf die Bearbeitung von Flanschverschraubungen hat.

Modifikationen an nur einer Verschraubung

Wenn Sie Modifikationen durchführen möchten, die sich lediglich auf eine einzelne Verschraubung auswirken sollen, so können Sie die Referenzierung zuvor auflösen. Dies ist über das Kontextmenü (rechte Maustaste) der referenzierten Flanschverschraubung im ICN möglich. Es bietet sich an, die Frage nach dem Löschen der Artikelstammverknüpfung zu bejahen, da der hinterlegte Artikelstamm nach der Änderung vermutlich nicht mehr zum Teil passt.

Aktualisierung vorhandener Flanschverschraubungen früherer Versionen

Wird eine Konstruktion geladen, die Flanschverschraubungen enthält, die mit einer HiCAD Version vor 2018 SP1 erstellt wurden, dann werden automatisch die nachfolgend aufgeführten Anpassungen vorgenommen. Dies ist unabhängig davon, ob Sie bisher mit gespeicherten Flanschverschraubungen gearbeitet haben oder nicht:

- Der Ursprung des lokalen Koordinatensystems wird vor die erste Flansch-Scheibe gesetzt (aus Sicht der Schraubenköpfe). Bisher lag dieser zwischen den Flansch-Scheiben.
- Bisher hatten Flanschverschraubungen drei benannte Punkte. Diese werden entfernt.

Falls in der Konstruktion Flanschverschraubungen existieren, die auf einen Artikelstamm verweisen, so wird davon ausgegangen, dass diese Verschraubungen mit aktivierter Option **Gespeicherte Flanschverschraubungen verwenden** eingebaut wurden. In diesem Fall wird zusätzlich Folgendes durchgeführt:

- Die im PlantParts-Verzeichnis existente KRA-Datei zur Verschraubung wird gelöscht.
- Die Verschraubung wird referenziert gespeichert. Dabei wird im RefTeile1-Verzeichnis eine neue KRA-Datei angelegt. Sollte im RefTeile1-Verzeichnis zuvor bereits eine passende KRA vorhanden gewesen sein, wird die Verschraubung lediglich als eine Referenz darauf markiert und auf den Stand der vorhandenen KRA-Datei aktualisiert.
- Der Dokumentstamm, mit dem die Verschraubung verknüpft ist, wird angepasst, so dass HEL_DATEINAME nun auf die KRA-Datei in RefTeile1 zeigt.

Rohrleitungstools

Verlauf ändern - Kennzeichnung bei Erreichen der Maximallänge eines Rohres

Ist bei der Funktion Verlaufsänderung der Modus **Maxmallängen beachten** aktiv, dann werden Rohre jetzt beim Erreichen ihrer Maximallänge in der Vorschau durch die Markierungsfarbe 5 gekennzeichnet.



Verlauf ändern - Distanzberechnung nach L1-Norm

Bei der Verlaufsänderung erfolgt die Berechnung der minimalen Distanz gemäß L1-Norm. Dies hat den Effekt, dass ausgehend vom Zielpunkt die Richtungen parallel zu den Koordinatenachsen bevorzugt werden, wenn der Zielpunkt selbst nicht erreichbar ist. Ab HiCAD 2018 SP1 wird nun bei der Berechnung das lokale Koordinatensystem berücksichtigt.

Die Auswirkung des Koordinatensystems auf die Distanzberechnung soll im Folgenden an einem Beispiel verdeutlicht werden.

Angenommen, Sie möchten die abgebildete Änderung vornehmen.



Dazu fixieren Sie die waagerechten und senkrechten Abschnitte und bewegen den Grafikcursor zum Zielpunkt. Wenn Sie dies im Weltkoordinatensystem mit der Verlaufsänderung versuchen, werden Sie feststellen, dass Sie nicht zum Ziel kommen. Der Grund ist die oben erwähnte Distanzberechnung.



Schalten Sie jedoch in ein passendes Koordinatensystem, z.B. mit der Funktion Anlagenbau > Einstellungen > Einst... > Z zeigt heraus , dann gelingt die gewünschte Änderung.



Isometrie / Rohrplan

Einstellungen - Positionsnummern

Bisher wurden Rohrbögen in den Anlagenbau-Stücklisten nicht nach Einbauwinkel unterschieden. Dies lässt sich jetzt in den Einstellungen für die Isometrie bzw. den Rohrplan ändern. Dazu steht auf der Registerkarte **Posi-tionsnummern** die Checkbox **Rohrbögen nach Einbauwinkel unterscheiden** zur Verfügung.

Autom. Bema	aßung	Texte/Linien	Platzierungs-Optimierung	Verbindungen	Listen
Symbole	Rohrver	kürzung Text	objekte 🍸 2D-Zeichnungsel	emente / Positio	onsnummern
Global o	enerierte P	ositionsnummern in l	sometrie verwenden:		
In Isome	etrie generie	erte Positionsnummer	n auch global verwenden		
Chadraum	mortur 7.				
Präfix fü					
Rohrbog	gen nach E	inbauwinkel untersch	heiden		
	Teil eine eid	nene Positionsnumme	er zuweisen (keine Gleichteil-Erk	ennuna)	
				, in a rig)	

Beispiel:

Die abgebildete Rohrleitung enthält drei Bögen mit unterschiedlichem Einbauwinkel.



Berücksichtigung der Funktionen unter "Ausrichtung abgeleiteter Zeichnungen"

Mit den Funktionen unter Ausrichtung abgeleiteter Zeichnungen im Kontextmenü von Baugruppen lässt sich fest-

legen, ob die aktive Ansicht bei der Zeichnungsableitung als **Vorderansicht** oder **Draufsicht** gelten soll. Das heißt, es wird ein Ansichtskoordinatensystem für die Vorderansicht bzw. Draufsicht dieser Baugruppe festgelegt.

Die Funktionen lassen sich auch auf Rohrleitungen anwenden. Klicken Sie dazu im ICN mit der rechten Maustaste auf die Rohrleitung und wählen Sie unter **Eigenschaften** die gewünschte Funktion.

		wiedemolen	👹 Transparenz
ía		Sonstiges	Schraffur in Schnitt+Ausbruch Ausrichtung abgeleiteter Zeichnungen
N (3		Positionierung/Detaillierung	Vorderansicht
D-Teil im IC		Teil positionieren Positionierung automatisch	Draufsicht Zurücksetzen
les 3		Stückliste für aktive Baugruppe	Sichtbarkeit
Ilgemeir		Abgeleitete Zeichnung	Schattierungsgrenzwinkel
ūra		Sonstiges	Geometrie-Information
enü f		👫 🚱 🕒 🗳 🗙 🚱	🖽 Fläche/Volumen/Masse
ontextm	_	Baugruppe/Teilestruktur	Trägheitsmoment komplett
_0		Eigenschaften	10

Isometrie und Rohrplan reagieren dann auf das so festgelegte Ansichtskoordinatensystem:

- Im Rohrplan werden alle Ansichten relativ zum hinterlegten Ansichtskoordinatensystem erzeugt.
- Dies gilt auch f
 ür die Isometrie mit Ausnahme der Projektion Perspektive belassen. Sie dient dazu, eine Isometrie in dem Ansichtskoordinatensystem der gerade aktiven Ansicht zu erstellen, daher hat hier die gew
 ählte Ausrichtung keine Auswirkung.
- Die Funktion **Isometrie-Bezugskoordinatensystem setzen** 4, die festlegt, in welchem Koordinatensystem die Koordinaten in Textfähnchen berechnet werden, ist hiervon unberührt.

Um die gewählte Ausrichtung wieder zurückzusetzen, wählen Sie im Kontextmenü der Rohrleitung die Funktion



Die für eine Rohrleitung gewählte Ausrichtung lässt sich in der Konstruktion entsprechend kennzeichnen.

Ein Beispiel:

Die Abbildung zeigt eine Rohrleitung, in der keine Ansichtsausrichtung gesetzt worden ist. Für die Isometrie wurde als Projektion die isometrische Projektion 1 gewählt.



Wählt man nun im Kontextmenü der Rohrleitung unter **Eigenschaften** die Funktion **Vorderansicht** und die in der Abbildung markierte Fläche (1), dann wirkt sich dies auf die Isometrie aus.



In der nächsten Abbildung ist im Kontextmenü der Rohrleitung unter **Eigenschaften** die Funktion **Draufsicht** und dann die Fläche (1) gewählt worden.



Major Release 2018 (V. 2300)

Neue Bauteile

Teile nach DIN 32676 (mit Tri-Clamp-Verbindung)

Der Normteilbestand für den Anlagenbau ist um Teile nach DIN 32676 erweitert worden.



Klemm-Zwischenstücke	Variante
DIN 32676-A	N32676-B_STRAIGHT.VAA
DIN 32676-B	N32676-B_STRAIGHT.VAA
DIN 32676-C	N32676-C_STRAIGHT.VAA

Die Klemm-Zwischenstücke verhalten sich wie gerade Rohre

Formstücke nach DIN 32676-A	Variante
Klemmverbindung	N32676-A_CLAMPJOINT.VAA
Klemm-Kreuz	N32676-A_CROSS.VAA

Formstücke nach DIN 32676-A	Variante
Klemm-Bogen	N32676-A_ELBOW.VAA
Klemm-Reduzierstück	N32676-A_REDUCER.VAA
Klemm-Reduzierstück, exzentrisch	N32676-A_REDUCER_EX.VAA
Klemm-T-Stück	N32676-A_TEE.VAA
Formstücke nach DIN 32676-B	Variante
Klemmverbindung	N32676-B_CLAMPJOINT.VAA
Klemm-Kreuz	N32676-B_CROSS.VAA
Klemm-Bogen	N32676-B_ELBOW.VAA
Klemm-Reduzierstück	N32676-B_REDUCER.VAA
Klemm-Reduzierstück, exzentrisch	N32676-B_REDUCER_EX.VAA
Klemm-T-Stück	N32676-B_TEE.VAA
Formstücke nach DIN 32676-C	Variante
Klemmverbindung	N32676-C_CLAMPJOINT.VAA
Klemm-Kreuz	N32676-C_CROSS.VAA
Klemm-Bogen	N32676-C_ELBOW.VAA
Klemm-Reduzierstück	N32676-C_REDUCER.VAA
Klemm-Reduzierstück, exzentrisch	N32676-C_REDUCER_EX.VAA
Klemm-T-Stück	N32676-C_TEE.VAA

Ventile nach DIN 32676-A	Variante
Klemm-Kugelventil, handbetätigt	N32676-A_BALLVALVE.VAA
Klemm-Scheibenventil, handbetätigt	N32676-A_BUTTERFLYVALVE.VAA
Ventile nach DIN 32676-B	Variante
Klemm-Kugelventil, handbetätigt	N32676-B_BALLVALVE.VAA
Klemm-Scheibenventil, handbetätigt	N32676-B_BUTTERFLYVALVE.VAA
Ventile nach DIN 32676-C	Variante
Klemm-Kugelventil, handbetätigt	N32676-C_BALLVALVE.VAA
Klemm-Scheibenventil, handbetätigt	N32676-C_BUTTERFLYVALVE.VAA

Verbindungselemente nach DIN 32676-A	Variante
Klammer	N32676-A_CLAMP.VAA
O-Ring	N32676-A_ORING.VAA
Verbindungselemente nach DIN 32676-B	Variante
Klammer	N32676-B_CLAMP.VAA
O-Ring	N32676-B_ORING.VAA
Verbindungselemente nach DIN 32676-C	Variante
Klammer	N32676-C_CLAMP.VAA
O-Ring	N32676-C_ORING.VAA

Klemm-Stutzen nach DIN 32676-A	Variante
Blindklemmstutzen	N32676-A_STUB_END.VAA
Klemm-Schweißstutzen, lang	N32676-A_STUB_LONG.VAA
Klemm-Schweißstutzen, kurz	N32676-A_STUB_SHORT.VAA
Klemm-Aufschraubstutzen	N32676-A_STUB_THREADED_FEMALE.VAA
Klemm-Einschraubstutzen	N32676-A_STUB_THREADED_MALE.VAA
Klemm-Stutzen nach DIN 32676-B	Variante
Blindklemmstutzen	N32676-B_STUB_END.VAA
Klemm-Schweißstutzen, lang	N32676-B_STUB_LONG.VAA
Klemm-Schweißstutzen, kurz	N32676-B_STUB_SHORT.VAA
Klemm-Aufschraubstutzen	N32676-B_STUB_THREADED_FEMALE.VAA
Klemm-Einschraubstutzen	N32676-B_STUB_THREADED_MALE.VAA
Klemm-Stutzen nach DIN 32676-C	Variante
Blindklemmstutzen	N32676-C_STUB_END.VAA
Klemm-Schweißstutzen, lang	N32676-C_STUB_LONG.VAA
Klemm-Schweißstutzen, kurz	N32676-C_STUB_SHORT.VAA
Klemm-Aufschraubstutzen	N32676-C_STUB_THREADED_FEMALE.VAA
Klemm-Einschraubstutzen	N32676-C_STUB_THREADED_MALE.VAA

Zur Erleichterung des Bauteilabgleiches sind die Normteile in den folgenden Archivdatei-Listen (lst) zusammengefasst worden:

- DIN32676-A.Ist
- DIN32676-B.lst
- DIN32676-C.lst
- DIN32676.lst, die die obigen drei Normen vereint.

In den Ist-Dateien sind zusätzlich gerade Rohre gemäß DIN 11866 aufgeführt, die mit den Klemmschweißstutzen kombinierbar sind:

- N11866-A.vaa
- N11866-B.vaa
- N11866-C.vaa

Pharmazeutische Rohre nach DIN 11864 und DIN 11865

Neu im Normteilbestand für den Anlagenbau sind Teile nach DIN 11864 und DIN 11865.



Schraub-Verbindungen nach DIN 11864-1	Variante
Blindbundstutzen	N11864-1_BBS.VAA
Gewindeblindstutzen	N11864-1_GBS.VAA
Bundstutzen	N11864-1_BS.VAA
Gewindestutzen	N11864-1_GS.VAA
Rohrverschraubung	N11864-1_RV.VAA

Passend dazu finden sich im Normteilbestand die Nutmutter N11851_NUT.vaa und der Dichtring N11851_OR.vaa

Flansch-Verbindungen nach DIN 11864-2	Variante
Bundflansch	N11864-2_BF.VAA
Nutflansch	N11864-2_NF.VAA
Flanschverbindung	N11864-2_FV.VAA
Blindnutflansch	N11864-2_BNF.VAA
Blindbundflansch	N11864-2_BBF.VAA

Passend dazu findet sich im Normteilbestand der Dichtring N11864_OR.vaa

Klemm-Verbindungen nach DIN 11864-3	Variante
Bundklemmstutzen	N11864-3_BK.VAA
Nutklemmstutzen	N11864-3_NK.VAA
Klammer	N11864-3_KL.VAA

Klemm-Verbindungen nach DIN 11864-3	Variante
Klemmverbindung	N11864-3_KV.VAA
O-Ring	N11864-3_OR.VAA
Blind-Nutklemmstutzen	N11864-3_BNK.VAA
Blind-Bundklemmstutzen	N11864-3_BBK.VAA

Formteile zum Orbitalschweißen nach DIN 11865	Variante
Reduzierung	N11865-RK.VAA
Reduzierung, exzentrisch	N11865-RE.VAA
Rohrbogen 45°	N11865-BS-45.VAA
Rohrbogen 90°	N11865-BS-90.VAA
Rohrbogen 90°, lang	N11865-BL-90.VAA
Rohrbogen 180°	N11865-BS-180.VAA
T-Stück	N11865-TS.VAA
Reduziertes T-Stück	N11865-TS-RED.VAA
T-Stück, kurz	N11865-TK.VAA
Reduziertes T-Stück, kurz	N11865-TK-RED.VAA
Kreuz	N11865-XS.VAA
Kreuz, kurz	N11865-XK.VAA

Die Teile nach DIN 11864 und 11865 finden sich für den Bauteilabgleich zusammengefasst in der Datei **pharmaline.lst**. Die o.g. passenden Dichtringe und Nutmuttern sind ebenfalls in dieser Datei aufgeführt. Außerdem sind die mit diesen Teilen kombinierbaren geraden Rohre gemäß DIN 11866 enthalten.

Auswertung

Schweißverbindungsübersicht in Stücklisten

In HiCAD Stücklisten lässt sich zusätzlich auch eine Zusammenfassung der Schweißverbindungen anzeigen. Dazu muss im Konfigurationsmanagement unter Anlagenbau > Stücklisten die Checkbox Stücklisten eine Zusammenfassung der Verbindungen hintanfügen aktiv sein.



Ein Beispiel finden Sie hier.

Die Anzeige der Schweißverbindungsübersicht ist nur in Stücklisten möglich, die mit den Stücklistenfunktionen unter Auswertung erstellt werden - nicht für Stücklisten in der Isometrie / im Rohrplan.

Zubehörsätze

Zubehörsätze für weitere Anlagenbau-Artikel

Der HiCAD-Anlagenbau unterstützt beim Einbau von Teilen über die HELiOS-Artikelsuche die Übernahme von verknüpften Zubehörsätzen. Falls also mit einem Bauteil-Artikel ein Zubehörsatz-Artikel verknüpft ist, werden die Einträge aus der Zubehörsatz-Produktstruktur gelesen und auf dem eingebauten Teil vermerkt. Auf diese Weise erscheint das Zubehör schließlich in den HiCAD-Stücklisten.

Dieser Mechanismus wurde bisher nur für bestimmte Bauteile unterstützt. Ab HiCAD 2018 ist dies nun auch für Komponenten möglich, also für Teile, die nicht zu einer Rohrleitung gehören. Darüber hinaus wird die Zuordnung jetzt auch für Rohrhalterungen und Kappen möglich. In diesem Zusammenhang sind auch die entsprechenden Artikelmasken erweitert worden.

In der folgenden Abbildung ist einer Pumpe eine Flanschdichtung und eine Flanschverschraubung zugewiesen worden, die entsprechend in der Stückliste auftauchen:

HiCAD Öffr	hen Speich Einst	Si Einst.L Speich	Einstell	E Strukt	Menge	icken Exp.Ex.	▶ Exp.Hi	Exp.Text Exp.I) HT So	2 ↓† rtier
Anzahl	Sachnummer	Benennung	Norm		Bestellvermerk	Werkstoff	Nennweite	Wanddicke	länge	Wi
1	TN-01499	Beispielpumpe 1	(PMP1)		ISD Pumpe		0.000	0.000	0.000	0
1	TN-06067	Flanschdichtung	DIN 2690		DIN 2690 - DN 3.		350.000	0.000	0.000	0
1	SN-581181	Flanschverschraubung	ISO 4017-N	//8x30	ISO 4017-M8x30		25.000	0.000	0.000	(
)(3 Teile)(Dokum	nentname : KONSTRU	IKTION1)(Quelle : HiCAI	D)(Einstellung	sdatei : /	Anlagenbau_SZN.	RMS)				
			в	Bauteilinf	formation					
				Name des Symbolke	s Teils: PUM nnzeichen:	PE50_32				
			I.	Attributna	ame	Attributin	halt		-	
$\left[\right]$			4	Artikelnun	nmer	TN-01499	9		-	
			E	Bauteilart Bauteilart	kennung	9110001				
1111			E	Benennun	ig merk	Beispielpu	umpe 1			
U				Vormbeze	ichnung	(PMP1)				
				•		III				
					ок	Zubehör	Zub	ehörsatz .:		
						X1		/		

Erweiterte HELiOS-Artikelmasken

Die HELiOS-Artikel-Masken für Komponenten und Bauteile vom Typ

- Behälter,
- Pumpe,
- sonstige Komponenten,
- Kappe rund und
- Rohrhalterung

sind um das Attribut **ZUBEHOERSATZ** erweitert worden.

chbe	tingungen —							
ikel	Klassifizierung	Behälter						
Ĺ	ulgemein ———— Bauform:						Ŧ	
ſ	bmessungen & In	halt ———		7		PL		- F
	Durchmesser (1):		mm		-	2	-
	zyl. Länge (2):			mm				ST.
	Nutzvolumen:			m³/h		0100 -	8	
ſ	inbau-Eigenschat	ften]	60)	-	-
	Vorzugstyp:				-		A	
	Zubehörsatz:				•			
	R&I-Symbole:							
L]			

Artikelmaske für Behälter

Artikelmaske für Pumpen

nbedingungen		
kel Klassifizierung Pumpe		
allgemeine Pumpenparameter — Bauform:		
NPSH-Wert:	m	0 1
Fördermenge:	m²/h	
Förderhöhe:	mm	3
Nennleistung:	kW	
L		
Pumpenstutzen	mm	
DN Druckstutzen (2):	mm	
Pumpenabmessungen		
Länge (3):	mm	
Breite (4):	mm	
Höhe (5):	mm	
Vorzugstyp:		
Zubobörastri		
Zubenorsatz:		
R&I-Symbole:	l	

Artikelmaske für sonstige Komponenten

Artikel Klassifizierung sonstige Komponente Aligemein Bauform: Abmessungen Länge (3): Breite (4): Höhe (5): mm Höhe (5): Einbau-Eigenschaften Vorzugstyp: Zubehörsatz: R&I-Symbole:	oucnbe	dingungen —					
Allgemein Bauform: Abmessungen Länge (3): Breite (4): mm Höhe (5): mm	Artikel	Klassifizierung	sonstige Komponente				
Breite (4): mm Höhe (5): mm Vorzugstyp:		(Alig Bi Abr	emein	mm		HÌGAD	
Vorzugstyp: Vorzugstyp:		Eint	öhe (5): bau-Eigenschaften	mm			
Zubehörsatz: Image: Comparison of the second seco		v	orzugstyp:		-		
		R	ubehörsatz: &I-Symbole:				

Artikelmaske für Rohrhalterungen

2	Artikelsuche							
-	Suchbeding	ungen	10-					
	Artikel Klas	sifizierung Roh	irhalterung					
		Anschlüsse						
		Nennweite:		mm		inch		
		Außendurchn	nesser (1):	[·				
		Vorzugstyp:		-	1			
		Typkennung 1	:					
		Typkennung 2	:	[(
		Zubehörsatz:						
					, .		2	

Artikelmaske für Kappe, rund

- Suchbedingungen
Artikel Klassifizierung Kappe rund Anschlüsse mm inch Hennweite: mm inch Außendurchmesser (1): Anschlüsset: Image: Comparison of the comp

Verlauf einer Rohrleitung ändern

Die Funktion Verlauf ändern 🧵 ist geändert und erweitert worden.

Funktionsaufruf auch über Kontextmenüs

Die Funktion lässt sich auch über die Kontextmenüs für Rohrleitungen, Leitkantenzüge oder Bauteile aufrufen, die Sie durch einen Klick mit der rechten Maustaste aktivieren.

Geändertes Kontextmenü

Das Kontextmenü, das nach der Auswahl des zu verschiebenden Punktes mit der rechten Maustaste aktiviert werden kann ist überarbeitet worden:

- Die Erzeugung von Anschlussleitkanten muss nun erst im RMT-Menü aktiviert werden. Per Default ist diese jetzt deaktiviert.
- Die Einträge, die Optionen an- bzw. abschalten sind jetzt mit Häkchen versehen worden. Dies betrifft die Optionen:
 - Eigene Punkte fangen
 - Maximallängen beachten
 - Anschluss-Leitkanten erzeugen und
 - Anschlussteile umsetzen.

Beispielsweise gibt des anstatt der Optionen Maximallängen beachten und Maximallängen ignorieren nur noch Maximallängen beachten - entweder mit oder ohne Häkchen.



Neue Optionen für Winkeländerungen

Die Funktion unterstützt nun auch **Winkeländerungen**. Hier werden die Anschlüsse der Rohr-Teile als mögliche Drehachsen betrachtet.

Dabei ist Folgendes zu beachten:

- Wenn Sie eine Rohrleitung mit der dynamischen Verlaufsänderung editieren und als zu verschiebenden Punkt einen freien Anschlusspunkt wählen, so wird die dynamische Verlaufsänderung nun Winkeländerungen erlauben.
- Falls Sie einen Punkt innerhalb der Rohrleitung gewählt haben, stehen Winkeländerungen nicht zur Verfügung.

Sobald Sie einen Zielpunkt wählen, wird dessen Anschlussrichtung ausgewertet und die Vorschau entsprechend angepasst. Ein Klick auf den Zielpunkt beendet die Verlaufsänderung und der neue Verlauf wird übernommen.



Die Richtung am Zielpunkt wird auch dann übernommen, wenn der Zielpunkt nicht erreichbar ist und bleibt bestehen, wenn Sie den Grafik-Cursor wieder vom Zielpunkt entfernen. Auf diese Weise können Sie eine Richtung aus der Konstruktion übernehmen, ohne sich gleichzeitig auf einen Zielpunkt festlegen zu müssen. Durch die Möglichkeit der Winkeländerung ist auch das Kontextmenü (rechte Maustaste) erweitert worden. Dieses Menü lässt sich aktivieren, während HiCAD die Auswahl des Zielpunktes anfordert.

13	Standard-Punktauswahl	
	Eigene Punkte fangen	
~	Maximallängen beachten	
	Anschluss-Leitkanten erzeugen	
	Anschlussteile umsetzen	
V	Richtungsänderungen erlauben	4
	Anschlussrichtung vorgeben	4
	Richtungsänderungen zurücknehmen	
	Winkelfixierte Anschlüsse wählen	-
	Fixpunkte wählen	
	Längenfixierte Abschnitte wählen	
	Abbrechen	ESC

Option				
Richtungsänderungen erlauben	Das Standardverhalten der dynamischen Verlaufsänderung ist, dass von Anlagen- bau-Anschlusspunkten die Anschlussrichtung verwendet wird, um eine neue Aus- richtung der Rohrleitung zu bestimmen. Wenn Sie im Kontextmenü die Option Richtungsänderungen erlauben deaktivieren, so wird dieses Verhalten deak- tiviert.			
	Eine erneute Wahl stellt das Standardverhalten wieder her.			
Anschlussrichtung vor- geben	Sie können die Anschlussrichtung nicht nur an Anlagenbau-Anschlusspunkten ändern. Die Option Anschlussrichtung vorgeben erlaubt es Ihnen, eine beliebige Richtung aus der Konstruktion abzugreifen. Währenddessen steht Ihnen das Kon- textmenü (rechte Maustaste) der Richtungswahl zur Verfügung.			
	Wenn eine Anschlussrichtung vorgegeben wird, so wird dies durch einen Pfeil in Anschlussrichtung dargestellt. Dies deaktiviert zudem die Übernahme der Anschlussrichtung aus Anlagenbau- Anschlusspunkten. Eine vorgegebene			
	Anschlussrichtung wird also immer bevorzugt.			
Richtungsänderungen zurücknehmen	Wenn Sie diese Option wählen, so werden alle Richtungen wieder auf den Stand der ursprünglichen Rohrleitung zurückgesetzt. Zudem wird eine eventuell vorgegebene Anschlussrichtung entfernt.			
Winkelfixierte Anschlüsse wählen	Mit dieser Option haben Sie die Möglichkeit, Anschlüsse auszuwählen, an denen keine Richtungsänderung erlaubt sein soll. Die Funktionsweise ist dieselbe wie bei der Wahl der Fixpunkte. Ein einmaliger Klick auf einen Anschluss markiert diesen, ein weiterer nimmt die Markierung wieder zurück.			

Lücken innerhalb einer Rohrleitung schließen

Geändertes Kontextmenü

Das Kontextmenü (RMT) der Funktion Lücken innerhalb einer Rohrleitung schließen ist überarbeitet worden. Die Einträge, die Optionen an- bzw. abschalten sind jetzt mit Häkchen versehen worden. Beispielsweise gibt des anstatt der Optionen Maximallängen beachten und Maximallängen ignorieren nur noch Maximallängen beachten - entweder mit oder ohne Häkchen.

V	Maximallängen beachten	
V	Hinweistexte anzeigen	
	Abbrechen	ESC

Varianteneditor

Automatische Ableitung von Varianten mit variierenden Ausprägungen

Der Varianteneditor kann dazu verwendet werden, automatisch Varianten abzuleiten. Er kann also neue VAA-Dateien erzeugen, deren Attribute gemäß einer Vorlage - in Form einer CSV-Datei - modifiziert wurden. Bisher beschränkte sich dieses automatische Ableiten darauf, Attribute anzupassen, die über alle Ausprägungen einer Variante konstant sind.

Ab HiCAD 2018 ist es jetzt möglich, bei der automatischen Ableitung auch die Ausprägungen zu modifizieren. Aufruf und Ablauf des Ableitens erfolgen dabei im Wesentlichen analog zum automatischen Ableiten von Varianten mit konstanter Ausprägung. Allerdings stehen für variierende Ausprägungen zusätzliche Attribute zur Verfügung:

VAREDIT_CLUSTERING_KEY

Diesem Attribut wird eine Liste von Spalten der CSV-Datei zugeordnet, die auf Gleichheit geprüft werden sollen.

VAREDIT_SUBTYPE_KEY

Diesem Attribut kann als Wert eine Reihe von HELiOS-Attributen zugeordnet werden, die die zu vergleichenden Spalten festlegen. Anders als bei VAREDIT_CLUSTERING_KEY werden also nicht Spalten-Namen der CSV-Datei verwendet.

R+I

Service Pack 1 2018 (V.2301)

R+I-Dialogtypen

Die Dialogtypen 510 - 599 in der Liste der Dialogtypen sind jetzt als optionale Positionsattribute verfügbar. Sie haben keinen Namen, da dieser benutzerseitig vergeben werden kann.

R+I-Start direkt mit neuem Blatt

Von nun an wird das R+I bei neuen Projekten mit einem neu angelegten Blatt gestartet. Dabei wird das Formblatt genommen, welches in den **Einstellungen** zu finden ist. Zusätzlich kann über das **Konfigurationsmanagement** eingestellt werden, ob der Stammdatendialog zu einem Blatt bei dessen Anlegen gezeigt werden soll.

Rohrleitungsnennweitenänderung im R+I wird von einem gekoppelten Aufstellungsplan übernommen

Von nun an ist es möglich die Nennweite einer Rohrleitung im R+I zu ändern, auch wenn dieser Rohrleitungsteile mit einer Bauteilzuordnung untergeordnet sind. Bei einer Änderung der Nennweite werden etwaige Bauteilzuordnungen von untergeordneten Rohrleitungsteilen angepasst und es erfolgt eine Meldung, dass dies passiert ist. Wenn mehr als ein passendes Bauteil gefunden wird, so muss eines dieser ausgewählt werden.

Wenn Sie mit der Funktion **Zugeordneter Aufstellungsplan** in den 3D-Aufstellungsplan wechselt, so wird nach dem Bestätigen der Sicherheitsabfrage die zugeordnete Rohrleitung ausgetauscht.

Bauteildaten zuweisen

Möchten Sie einem Symbol Bauteildaten zuweisen, so wählen Sie die Funktion **Symbol editieren** und aktivieren die Bauteilsuche. Wenn Rohrklasse oder Nennweite vorgegeben ist, startet die Artikelsuche ohne weitere Eingaben.

Major Release 2018 (V.2300)

HELiOS-seitige Produktstruktur-Änderungen übernehmen

HELiOS-seitig Änderungen in der Produktstruktur eines Artikels können vom R+I-Schema übernommen werden.

Anhand der folgenden Schritte können Sie in dem nachfolgenden Beispiel Kommentare mit der Funktion Posi-

tionsattribute aktualisieren (R+I) ¹⁰⁰ abgleichen und Bauteilkennungen ändern.



Rohrleitung-20

Schritt 1: Vorbereitung

Sollen einige R+I-Attribute als Positionsattribute gemäß ihrer Vorkommen in der R+I-Symbolmaske mehrfach vorkommen, so müssen diese Attribute in der **attrcadhelios.dat** entsprechend ihrer Position **p** innerhalb der R+I-Maske mit der Syntax

"hicad"; "R&I-Attributschlüssel(p)"; "Benennung Positionattribut"; "TYP";

kenntlich gemacht werden. Beispielsweise bewirken die Zeilen

"hicad";"HICAD_PID_KOMMENTAR(1)";" PID_KOMMENTAR1";"STRING";

"hicad"; "HICAD_PID_KOMMENTAR(2)"; "PID_KOMMENTAR2"; "STRING";

in attrcadhelios.dat, dass das R+I-Kommentar-Attribut auch zweimal als Positionsattribut deklariert werden kann.

Um die Bauteilkennung einzufügen ergänzen Sie die folgende Zeile:

"hicad"; "HICAD_PID_BAUTEILKENNUNG"; "PID_BAUTEILKENNUNG"; "STRING";

MAR

Danach rufen Sie im Programm DBPlantDataImport.exe die Funktion HELiOS für Anlagenbau aktualisieren auf.

Um nun HELiOS-seitig in der Datei **attrcadhelios.dat** (sys-Verzeichnis) vorkommende R+I-Attribute modifizieren zu können, müssen diese über den Maskeneditor **maskedt2.exe** in die Eingabemaske für Positionsattribute aufgenommen werden.

Öffnen Sie zuerst die Maske **Position**. Nach dem Öffnen aktivieren Sie das Bearbeitungsmenü mit der rechten Maustaste. Mit der Funktion **Neues Datenfeld** fügen Sie die neuen Attribute (Kommentar(1), Kommentar(2) und Bauteilkennung) hinzu. Genaueres zur Funktionsweise des Maskeneditors finden Sie in der **Onlinehilfe HELiOS**.

Schritt 2: R+I-Schema

Zeichnen Sie zuerst ein R+I Schema. Weisen Sie dann den Symbolen mit der Funktion Symbol editieren	Y	0	Kom-
mentare und Bauteildaten zu.			

Beschreibung)	
Behälter	Symbolbibliothek:
00631-A	ISDDINSYM1_GER
Symboltyp)	Symbolname: B01
Allgemeiner Typ	
Dialogtyp	Dialogtext
Kommentar (1)	Beispielkommentar 1
Kommentar (2)	Beispielkommentar 2
Anlagenkurzzeichen	
Teilanlage	
Anlage/Teilanlage	
Aggregat	BB000
Anlage/Teilanl./Aggregat	
Ort	
Funktion	
Kurzzeichen	B1
Bauteildaten	(OK
Bauteilzuordnung löschen	Bauteilzuordn, übertragen

Legen Sie eine **Hauptbaugruppe** auteildaten) zu Ihrer Produktstruktur gehören sollen, unter die Hauptbaugruppe. Weisen Sie der Hauptbaugruppe einen Artikelstamm zu. Nun können Sie zu diesem Artikel die Produktstruktur übertragen (**RMT** auf den Eintrag, dann **HELiOS** und **Struktur übertragen 1-stufig**).

Schritt 3: Kommentar in HELiOS ändern und im R+I-Schema Abgleichen

Konfigurieren Sie die Positionsmaske wie im **Schritt 1** beschrieben. Rufen Sie in HELiOS den Artikelstamm der Hauptbaugruppe auf. Klicken Sie auf das Plus-Icon und aktivieren Sie die Maske mit den **verwendeten Positionen**.

Igemein Zuord	nungen Eingabe / Ausg	abe	1 .0%s		★ 🗖
ammdaten Vormer earbeiten	ken Workflowstatus Roller bearbeiten	Attributw	verte Löschen		
	Allgemein	Y	Bearbeiten	T	
ske X Dok	cumente X Grafik	× Ziele	× Verwe		oduktstruktur × Quellen Mappen
Artikelnummer:	SN-026035		Index:		Projekte Vanvandata Artikal
Projektnummer:					/erwendete Positioner
Mappennummer					
Artikel —					
Benennung 1:	Artikel zur Baugruppe		Freigabe:	In Arbeit	
Benennung 2:			Teiletyp:		
Norm:			Zeichnung/Herst.:		
Artikelin fo					
Werkstoff:			Mengeneinheit:	Stck	
Gewicht:	[kg]		Beschaffung:		
Abmessungen:			Bestellvermerk:		
Bemerkung:					
Index					
Indexersteller:			Erstellt:	08.01.2018	Administrator
Indexdatum:			Ursprung:		
Indextext:			Basiert auf:		

Danach müssen Sie die Maske noch konfigurieren. Klicken Sie hierzu auf den Tabellenkopf und aktivieren Sie Konfigurieren. Aktivieren Sie die Tabellenspalten **Datenbank-Bauteilkennung** (PID_BAUTEILKENNUNG) und Kommentar 1 bzw. 2 (PID_KOMMENTAR1, PID_KOMMENTAR2).

In der Tabelle Verwendete Positionen können Sie nun die Kommentarfelder ändern.

Artikel: SN-	026035					
Allgemein	Zuordnungen Eingabe / A	Ausgabe				★ 🖪 📀
Stammdaten bearbeiten	Vormerken Workflowstatus F bearbeiten Allgemein	Rollen Attributwerte	Löschen Bearbeiten			
Maske	X Dokumente X Grafik	Ziele	× Verwendung × P	roduktstruktur × Verwendete Pos	itionen ×	4
47 👿 🐚	Standard 🔹					
🐴 Anzah	SCAE 🕥 Wummer	Benennung	Normbezeichnung	1 Datenbank-Bauteilkennung	1 Kommentar(1)	15 Kommentar(2)
□ 1	cad 🕢 S 🖉 TN-01497	Beispielbehälter 1	(BEH1)	Helios://B00DH4XULBEB5J000	der erste Behälter	im Schema
1	cad 💽 🖓 TN-06848	Absperrventil PN 16	(A2RF1_16)		ein	Ventil
×_ 1	cad 📀 😳 TN-01497	Beispielbehälter 1	(BEH1)		ein	Behälter

Durch die Hinzunahme des R+I-Attribut-Schlüssels **HICAD_PID_BAUTEILKENNUNG** (HELiOS-URL) kann ein R+I-Grundsymbol in der Produktstruktur durch ein reguläres Symbol ersetzt werden, und zwar durch Ersetzung der vorhandenen HELiOS-URL durch die des regulären Symbols.

Die HELiOS-URL eines beliebigen Symbols erhalten Sie durch die Suche des entsprechenden Artikels und durch Wahl der Funktion **HELiOS-URL kopieren** (RMT) im Artikelstamm.

Übernehmen Sie die Bearbeitung in den Artikelstamm der Baugruppe mit der Funktion **Positionsbearbeitung übernehmen**(RMT auf den Artikelstamm der Hauptbaugruppe).

Nachdem die Positionsänderungen HELiOS-seitig übernommen wurden, können sie auch im R+I-Schema durch

Anklicken der Funktion **Positionsattribute aktualisieren** (im ICN mit der **RMT** auf die Baugruppe klicken, dann **HELiOS**) aktualisiert werden.

Sind einigen Positionsattributen Textpunkte zugeordnet, so sind die Änderungen in diesen Textpunkten sofort sichtbar.



Um HELiOS eine etwaige Ersetzung von R+I-Grundsymbolen durch reguläre Symbole zu erlauben, muss die Produktstruktur erneut übertragen werden. Dazu aktivieren Sie bei der erscheinenden Meldung die Schaltfläche **Ja**.

Bauteilstruktur aus (CAD			- HELiOS Produktstruk	ctur
[7]	<u> </u>	↓a, †a, � ₽≣			, ,↓ • ↓
		· Ta.			
E SN-02605	5, , Artikel zur Baugruppe, , In Arbeit, ,	[E SN-02603	5, , Artikel zur Baugruppe, , In Arbeit, ,
, 1, TN	-01498, , Beispielbehälter 2, (BEH2), In Arbeit, Halbzeug+A	alagenba	⇒	, 1, TN-	01497, , Beispielbehälter 1, (BEH1), In Arbeit, Halbzeug+Anlagenbau, , ,
, 1, TN	-06848, , Absperrventil PN 16, (A2RF1_16), In Arbeit, Halbz	eug+Anla		, 1, TN-	06848, , Absperrventil PN 16, (A2RF1_16), In Arbeit, Halbzeug+Anlagenbau, , ,
💭 , 1, TN	-01497, , Beispielbehälter 1, (BEH1), In Arbeit, Halbzeug+A	nlagenba	╡	roduktstruktur einstufig v	von CAD nach HELIOS übertragen In Arbeit, Halbzeug+Anlagenbau, , ,
1		- n l			
ч. Т		•			
Eigenschaften × Ver	wendete Artikel ×			Eigenschaften X Verv	vendete Artikel × Verwendete Positionen ×
Beschreibung	Wert			Beschreibung	Wert
reigabestatus	Status: In Arbeit, Workflow: Bauteil (R)			Freigabestatus	Status: In Arbeit, Workflow: Bauteil (R)
lummer	©SN-026035			Nummer	©SN-026035
enennung	Artikel zur Baugruppe			Index	
enennung 2				Benennung	Artikel zur Baugruppe
lormbezeichnung				Normbezeichnung	
eiletyp					
lersteller Zeichnung					
ezeichnung					
/erkstoffnummer					
EWICHT					
BMESSUNGEN					
lengeneinheit					
eschaffung					
estellvermerk					
ommentar					
			_		

Übertragen Sie zum Schluss die Bauteilstruktur zur HELiOS Produktstruktur und verlassen Sie die Maske mit OK.

Positionsattribute umbenannt

Folgende Änderungen wurden der Sinnhaftigkeit der Bezeichnungen wegen bei den IDs für Positionsattribute gemacht :

- HICAD_PID_SACHNUMMER wurde ersetzt durch HICAD_PID_BAUTEILKENNUNG und
- HICAD_PID_BAUTEILATTRIBUT wurde ersetzt durch HICAD_PID_DOKUMENTKENNUNG

Weitere Attribute finden Sie in der Liste der Dialogtypen.

TXTPAR.DAT -> Konfigurationsmanagement

Bisher ließen sich diverse Einstellungen für Text und Beschriftungen in der Systemdatei TXTPAR.DAT vornehmen. Ab HiCAD 2018 steht diese Datei nicht mehr zur Verfügung. Auch die entsprechenden Einstellungen unter **Einstellungen** > **Grundeinstellungen** > **2D** sind entfernt worden.

Stattdessen erfolgen die Einstellungen jetzt über das Konfigurationsmanagement. Die entsprechenden Einstellungsmöglichkeiten finden Sie dort unter

- Zeichnung > Beschriftungen > Text > Schriftart und
- Systemeinstellungen > Beschriftungen > Text.

Text

Mit der Funktion **Default-Parameter** (R+I-Bibliothek > Grafik-Text) laden Sie nun die Einstellungen aus dem Konfigurationsmanagement unter **Zeichnung** > **Beschriftungen** > **Text** > **Schriftart**.

Die Werte der Dropdownlisten für die Schrifthöhe, Schriftbreite und den Zeilenabstand im Text- und Beschriftungseditor können Sie im Konfigurationsmanagement unter Systemeinstellungen > Beschriftungen > Text > Bevorzugte Textgrößen beliebig erweitern. Nach einem Neustart von HiCAD werden die neuen Defaulteinstellungen verwendet.
Viewer

Major Release 2018 (V. 2300)

Anzeige von VAA- und PAA-Dateien

Analog zu KRA-Dateien lassen sich jetzt auch Inhalte der VAA-Dateien und PAA-Dateien im Viewer betrachten. Dabei wird nur die darin vorhandene Geometrie angezeigt (allgemeiner Typ) und nicht die einzelnen Ausprägungen. Die Anzeige beschränkt sich aber bei VAA-Dateien auf die Vorschaubilder im EMF-Format und bei PAA-Dateien auf die enthaltene KRA-Datei. Ist keine EMF-Datei vorhanden bzw. enthält die KRA-Datei keine View-Daten, dann ist keine Vorschau möglich.



HELiOS Desktop

Service Pack 2, Patch 1 2018 (V.2302.1)

Fernwartung mit TeamViewer

Bei der Installation von HELiOS wird jetzt automatisch auch das Supporttool TeamViewerQS.exe installiert.

Über dieses Tool können Sie bei Problemen unserem Supportteam die Fernwartung erlauben.

Für den schnellen Start des Tools steht im HELiOS Desktop ab Version 2302.1 rechts unterhalb des Hlife-Menüs

die Funktion Fernwartung zur Verfügung.



Dies sollte von Ihnen ausschließlich nach telefonischer Aufforderung durch MitarbeiterInnen unseres Helpdesk eingesetzt werden.

Nach dem Aufruf der Funktion müssen Sie ggf. zunächst die Windows-Sicherheitsabfrage bestätigen.

Anschließend generiert der TeamViewer automatisch eine ID und ein **Kennwort**. Dieser Vorgang kann ein paar Sekunden in Anspruch nehmen. ID und Kennwort teilen Sie dann im Problemfall dem jeweiligen Mitarbeiter unseres Helpdesk zur Verfügung, um die Fernwartung zuzulassen.



Wichtige Hinweise zur Nutzung der Fernwartung & zum Schutz Ihrer Daten:

- Zur Nutzung der Fernwartung ist eine bestehende Onlineverbindung erforderlich.
- Während der Fernwartung ist für Sie sichtbar, was wir auf Ihrem System tun
- Mit der ID und dem Kennwort, das Sie unserem Helpdesk mitteilen, ist nur ein einmaliger Zugang zu Ihrem System möglich.
- Sämtliche Daten, Informationen oder anderes Wissen, das unser Helpdesk während der Fernwartung über Ihr System erhalten, werden wir weder weitergeben noch anderweitig nutzen
- Der Teamviewer ist ein Produkt der TeamViewer GmbH, Jahnstr. 30, 73037 Göppingen, Tel.: +49 (0)7161 60692 50, Email: service@teamviewer.com. Weitere Informationen zum TeamViewer entnehmen Sie bitte der Website des Herstellers. Dort finden Sie auch sämtliche Details zum Thema Sicherheit.
- Bitte lesen Sie auch die Datenschutzerklärung der ISD.

Mit Aufnahme der Verbindung mit unserem Helpdesk über die Funktin **Fernwartung** bestätigen Sie, die obigen Hinweise gelesen und anerkannt zu haben.

Service Pack 2 (V.2302)

Kombisuche: Filtermöglichkeit für Dokumente bzw. Artikel ohne Verknüpfung

Das Verhalten der Kombisuche wurde angepasst: Wenn Sie zur Suche alle Verknüpfungsklassen deaktiviert haben, d.h. im Auswahlfeld unter **Verknüpfungen** nichts ausgewählt ist, dann werden in der entsprechenden Ergebnisliste alle Objekte mit den eingegebenen Suchbedingungen angezeigt, die mit keinem anderen Objekt verknüpft sind.

Verknüpfungen
Bauteil-Teilegeometrie Bauteil-Konstruktion Bauteil(e)-Konstruktion Dokumentation Bauteil-Dokument

So können z.B. Dokumente von mittlerweile gelöschten Artikeln in Kombination mit weiteren attributbezogenen Suchkriterien aufgelistet werden, etwa um solche zu verknüpfen, verschieben oder löschen.

Sie können ferner z.B. auch nach Artikeln ohne Zeichnung suchen, um bei größeren Baugruppen festzustellen, ob für alle Teile in einer Baugruppe Zeichnungen erstellt wurden oder Bauteile übersehen wurden.

Ergebnislisten-Einstellungen für Kombisuche

In den Einstellungen zu den Ergebnislisten der HELiOS-Optionen finden Sie unter **Objektspezifisch** den neuen Pulldown-Menüeintrag **Artikel / Dokumente (Kombi)**.

Dieser greift speziell für die Kombisuche und ermöglicht es Ihnen z.B. die Ergebnisse aus einer Kombisuche standardmäßig nach der Dokumentnummer aufsteigend sortiert angezeigt zu bekommen.

Einstell	ungen zu den Ergebnislisten		
Attribute der	Klassifizierungsmasken anzeigen		
Zeige in der S	Spalte Objektstatus der Liste der verkr	nüpften Objekte die Statusbilde	er an
Direktes Bear	beiten in der Ergebnisliste erlauben		
Bestätigung n	ach der direkten Bearbeitung der Erg	ebnisliste anzeigen	
Anzahl an Datens Performanzgründ	sätzen, ab der der Inhalt während des Ien nicht mehr aufgebaut wird:	Scrollens aus	500
– Obje <mark>ktspezif</mark>	iisch ————		
Liste vom Typ:	Dokument 🔹		
Ergebnisliste	Artikel Dokument Projekt		
Sortierreinentoig	Марре		
	Ronrklasse Benutzerdefinierter Typ		
	Artikel / Dokumente (Kombi)		
Sortierreihenf	Mappenobjekte	Attributbeschreibung	Objekttyp
Aufste	igena	Dokumentnummer	Dokument

Erweiterungen der Modellstrukturdarstellung

Der Modellstruktur-Aufbau im Rahmen einer Dokument-Detailmaske wurde erweitert.

Entsprechende Icons in der Baumstruktur zeigen dabei den Modelltyp (z. B. Baugruppe, Einzelteil) an und abhängige Bauteile sind direkt als solche erkennbar.

Ferner wird zu jeder Position angezeigt, ob es sich im Inventor-Kontext um eine "reguläre" Party-/ Assembly-Referenz, Parameterreferenz oder 3rd-Party-Referenz handelt.

4y 🐻		• 📲 📲	1	Đ		
Model	3	Anzahl	\$	Artikelnummer	Benennung	Stücklistenrelevanz
🗏 🏪 DN-002178	0	1				
🖃 🏪 DN-002180	0	1	0	SN-027430	Bottom	Normal
🕤 fx DN-002182	0	1	0	SN-027432	Bottom - Master	-
🖃 🕣 DN-002181	0	1	0	SN-027431	Bottom - Back	Normal
🔂 🚺 DN-002182	0	1	0	SN-027432	Bottom - Master	-
🖃 🗂 DN-002183	0	1	0	SN-027433	Bottom - Front	Normal
🔂 🚺 DN-002182	0	1	0	SN-027432	Bottom - Master	-
🗇 DN-002184	0	1	0	SN-027434	Lower Mount	Normal
🗇 DN-002185	0	1	0	SN-027435	Spring	Normal
🗇 DN-002186	0	1	0	SN-027436	Bottom - Anvil	Normal
🖃 🏪 DN-002187	02	2	0	SN-027437	Upper	Normal
🖃 🗂 DN-002188	0	1	0	SN-027438	Upper - Back	Normal
🔂 🚺 DN-002189	0	1	0	SN-027439	Upper - Master	-
🖃 🕣 DN-002190	0	1	0	SN-027440	Upper - Front	Normal
🔂 🚺 DN-002189	0	1	0	SN-027439	Upper - Master	-
🗇 DN-002191	0	1	0	SN-027441	Channel - Spring Clip	Normal
🖃 🏪 DN-002192	0	1	0	SN-027442	Channel	Normal
🗇 DN-002193	0	1	0	SN-027443	Channel - Base	Normal
🗇 DN-002194	0	1	0	SN-027444	Channel - Pusher	Normal
🗇 DN-002195	0	1	0	SN-027445	Channel - Cover	Normal
🗇 DN-002196	0	1	0	SN-027446	Channel - Hinge Pin	Normal
🗇 DN-002197	0	1	0	SN-027447	Staples	Normal
DN-002198	0	1	0	SN-027448	Channel - Bumper	Normal

Mehrfache Vorkommen einer Position werden im Feld Anzahl angegeben.

U Hinweis:

Damit die Ergebnislistendarstellung der **Modellstruktur** funktioniert, muss der Artikelkontext des Kopfteils eindeutig sein.

Der Artikelkontext der Unterteile ergibt sich durch das Speichern im CAD-System.

Ergebnislisten: Markierung neuerer Indexstände

In der Ergebnislistenkonfiguration finden sie das neue Attribut **Indexaktualität** ("UI_DocumentNewerIndex" für Dokumente, "UI_ArticleNewerIndex" für Artikel)

ribut	konf	ìgura	tion bearbeiten	
fügb	oare /	Attrib	oute	
				×
okun	nent	1	🕽 Artikel	
		Тур	Benennung	Attributname
-			Indexdatum	INDEXDATUM
V		۲	Indexaktualität	UI_DocumentNewerIndex
-		۲	Indextext	VA_ObjectIndexText
	ribut fügt okun	ributkonf fügbare / okument	ributkonfigura fügbare Attrib okument	ributkonfiguration bearbeiten fügbare Attribute okument Artikel Fight Typ Benennung Fight Typ Benennung Fight Typ Indexdatum Fight Typ Indexaktualität Fight Typ Indextext

Liegt zu einem Dokument oder Artikel ein aktuellerer Index vor, wird dies im Feld **Indexaktualität** älterer Indexstände mit einem Stern-Symbol angezeigt.

Artikel und Dok	umente X Do	okumente ×	Artikel
4 🐱 🚡	Standard	•	e
Nummer	Index	Indexaktualität	Bla
DN-000242	e		
DN-000242	d	*	
DN-000242	с	*	

Mit einem Rechtsklick auf die Überschrift der Spalte Indexaktualität können Sie dann im Kontextmenüpunkt Strategie außerdem noch zwischen drei verschiedenen Anzeigeeinstellungen wählen:

Indexaktualität	Ers	telldatum	Benennung			
Überschrift ände	ern	017				
Strategie	×	Strategie				
Darstellungsart		🗸 Neuerer I	ndex			
Speichern Zurücksetzen		Neuerer Index (detailliert) Neuerer freigegebener Index				

- Neuer Index: Es wird mit einem * gekennzeichnet, dass ein aktuellerer Index zum gelisteten Objekt verfügbar ist, welches somit in einem veralteten Indexstand vorliegt.
- Neuerer Index (detailliert): Ist das Objekt mit * gekennzeichnet, liegt ein neuerer Indexstand, aber keine neuere freigegebene Version des Objekts vor. Das Symbol * zeigt an, dass zum gelisteten Objekt höhere Indexstände mit Freigaben vorliegen, der höchste Indexstand aber noch nicht freigegeben ist. Zu einem mit * gekennzeichnetem Ergebnislisteneintrag liegt eine Version im höheren Index mit Workflowstatus "Freigegeben" vor.
- Neuerer freigegebener Index: Zu einem unter Indexaktualität mit * gekennzeichnetem Ergebnislisteneintrag liegt ein höherer Index mit Workflowstatus "Freigegeben" vor.

Ein einfacher Klick auf den Stern öffnet das Versionsmanagement für das entsprechende Objekt, ein Doppelklick zusätzlich die Detailmaske.

U Hinweis: Ob in Ergebnislisten nur aktuelle oder alle Indexstände eines Objekts angezeigt werden sollen, können Sie in den HELiOS Optionen (Ergebnislisten > Anzeige der Objekte) einstellen.

Zusammengefasste Positionen: Kontextmenüerweiterung

Bei der Bearbeitung von zusammengefassten Positionen finden Sie ein erweitertes Kontextmenü vor, das nicht nur die Zusammenfassung als solche berücksichtigt, sondern auch die Möglichkeit zur Bearbeitung der Positionen selbst beinhaltet.

So können Sie aus diesem Kontextmenü heraus etwa die Positionen aus der Produktstruktur zu entfernen oder die CAD-Verknüpfung aufzuheben, sollte dies gewünscht sein.

+,	N	Standard		Allgemein
	19 Position	🐴 Anza	15 💿	Zusammenfassung aufheben
	1	1	31	Positionsnummern generieren
	2	1		Zuordnungen
	3	1		Aug Draduktete det er antforman
Ð	4	2	05+	Aus Produktstruktur entremen
Đ	5	2	, 🔊	CAD-Verknüpfung aufheben
Đ	6	2	cau	69 M 114-270-0
	8	1	cad	OS: TN-39174

Detaildialoge in Windows-Taskleiste

Detaildialogfenster von HELiOS werden als minimiertes Fenster in der Windows-Taskleiste angezeigt.

Jeder der verschiedenen Objekttypen (Artikel, Dokument, Projekt, Mappe, Benutzerdefinierter Typ) wird dabei durch das entsprechende Icon dargestellt. In der Textzeile dazu erscheint der Name des Objekts (z.B. die Dokumentnummer).

Ist ein Objekt aus der Ergebnisliste eines Mappen-oder Projektexplorers geöffnet worden, wird der Mappen- bzw. Projekt-Kontext entsprechend mit angezeigt.

Außerdem wird angezeigt, wenn es sich um einen älteren Indexstand des jeweiligen Objekts handelt.

Eigenschaften	X Grafik X	Dokumente X	
		😽 👼 🌆 Stan	dard
		Dokumentnummer	Blat
		DN-000023	1
		ZDN-000024	1
		DN-000025	1
		DN-000026	1
		ZDN-000033	1
HELIOS Des	sktop - Projekt: PN-01-06-K. Mappe: -, Benutzer	: Administrator, Gruppe: PDM-Adminis	str
💌 HELiOS Des	sktop - Projekt: PN-01-06-K, Mappe: -, Benutzer (Benutzerdefinierter Typ)	: Administrator, Gruppe: PDM-Adminis	str
HELiOS Des Contraction (Contraction) HELiOS Des H	sktop - Projekt: PN-01-06-K, Mappe: -, Benutzer (Benutzerdefinierter Typ) ! (Artikel), Projektkontext: PN-01-06-K	: Administrator, Gruppe: PDM-Adminis	str
 HELiOS Des Werkstoff (SN-025672 DN-000242 	sktop - Projekt: PN-01-06-K, Mappe: -, Benutzer (Benutzerdefinierter Typ) ! (Artikel), Projektkontext: PN-01-06-K ? (Dokument); Alter Index: e, Projektkontext: PN	: Administrator, Gruppe: PDM-Adminis N-01-06-K	str

Service Pack 1 (V.2301)

Performance-Optimierung

Beim Aufbau von Maskenelementen und Werten konnte eine Performance-Steigerung von ca. 20-30% erzielt werden.

Produktstruktur: Position tauschen

Im Kontextmenü von Positionen finden Sie die neue Funktion Position tauschen.

Mit dieser kann ein der Position zugrunde liegender Artikel gegen einen anderen Artikel (inkl. Auswahlmöglichkeit für den konkreten Indexstand) getauscht werden.

Es öffnet sich dafür nach Aufruf die Artikelsuche.



Beachten Sie, dass die Funktion die Einstellung der Datenbank-Option Bearbeiten von freigegebenen Produktstrukturen erlauben berücksichtigt.

Attributkonfiguration für Modellposition

Im **Modellstruktur** - Kontext eines Dokuments können Sie über den Reiter **Modellposition** in der Ergebnislistenkonfiguration auch Modellpositionsattribute berücksichtigen.

Filter: X Artikel Verknüpfung Modellposition Modellposition Ergebnislistendarstellung: Standard (F Typ Benennung Attributname CAD Verknüpfung VA_CAD_BOM_RELEVANCE Dokumentnummer <	d (Helios.RL.ModelView) 🖌
K Verknüpfung Modellposition Ergebnislistendarstellung: Standard (H Image: Standard Verknüpfung Attributname Image: Va_CAD_BOM_RELEVANCE Image: Va_CAD_BOM_RELEVANCE Image: Image: Standard Verknüpfung VA_CAD_BOM_RELEVANCE Image: Standard Verknüpfung Image: Image: Standard Verknüpfung VA_CAD_BOM_RELEVANCE Image: Standard Verknüpfung Image: Image: Image: Standard Verknüpfung VA_CAD_BOM_RELEVANCE Image: Standard Verknüpfung Image: Image: Image: Standard Verknüpfung VA_CAD_BOM_RELEVANCE Image: Standard Verknüpfung Image: Ima	d (Helios.RL.ModelView) 🗸
Image: Second system Image: Second system Image: Second system Ima	
Image: Weight of the second	
HEL_FILENAME HEL_FILENAME	
HEL_ISBOM HEL_ISBOM	
HEL_SEMANTICS	
reigabestatus	
Benennung Benennung	
CAD Verknüpfung	

Neue Datumsauswahl

Der Dialog zur Auswahl von Daten, etwa bei der Suche oder Eingabe von Objekten, der Auswahl eines bestimmten Indexdatums in der Ergebnislistenbearbeitung u.ä., steht mit einem neuen Look & Feel zu Verfügung.

Dazu gehört auch ein Menü mit erweiterten Auswahloptionen zur Datums-bezogenen Suche von Objekten (z.B. Dokumente, Artikel oder Mappen).

Benennung:	D	atum:	Name	- .					Fre Do	eigabe: kumen	ttyp: (
Erstellt:									Ма	ıßstab:	(
Geprüft:		Heute	•	Exak	t O	Vor	ı				O Bis C	Zw	ische	en			
Norm:		Gestern Diese Worke		4		Ар	ril 2	018					Ap	ril 2	018		
		Letzte Woche		Мо	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Мо	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		Vor 7 Tagen		26	27	28	29	30	31	1							
gebnis		Diesen Mona	t	2	3	4	5	6	7	8							
Standard		Letzten Mona	at	9	10	11	12	13	14	15							
Standard		Dieses Jahr	-	16	17	18	19	20	21	22		17	18				
		Letztes Jahr	=	23	24	25	26	27	28	29		24	25				
	1	Letztes Jahr	-	30	1	2	3	4	5	6							

An dieser Stelle können Sie z.B. genauso nach Objekten suchen, die in einem bestimmten Zeitraum angelegt wurden, wie eine Mehrfachselektion einzelner exakter Zeitpunkte einstellen.

Sie können Objekte u.a. anhand von Erstellungs-, Index- und Prüf-Zeitpunkten bzw. Zeiträumen suchen.

Ergebnislisten-Button zum Öffnen von Dokumenten

Um den Weg über das Kontextmenü der rechten Maustaste zu verkürzen, können Dokument-Ergebnislisten Buttons zugewiesen werden, über die Sie Dokumente zur Bearbeitung oder schreibgeschützt in der verknüpften Anwendung mit einem Klick öffnen können.

Dafür wurden die beiden Attribute **UI_OpenEditItem** und **UI_OpenItemReadOnly** angelegt, die lediglich in der Ergebnislistenkonfiguration aktiviert werden müssen.

er:					×
) D	okun	nent			
1			Тур	Benennung	Attributname
	1			Artikelnummer	SACHNUMMER
				Absender	SENDER
8				Betreff	SUBJECT
7	1		۲	Öffnen zum Bearbeit	en UI_OpenEditItem
	1		۲	Öffnen mit Schreibsc	hutz UI_OpenItemReadOnly
			٢	Dateigröße	VA_DocumentFileSize
			۲	Redline	VA_DocumentHasAnnotation
1	1	1	۲	Dokumentnummer	VA_DocumentNumberWithIcc
	Doku	iment	e	× Artikel	X Objekte X Artikel und
	Dala			Standard	
	DOK	Imeria	numn	ler Offneri zum bea	irbeiten Onnen mit Schreibschutz
	۳p	1-000	243		

Mit Service Pack 1 stehen die Buttons in jeder Ergebnisliste mit Dokumentkontext zur Verfügung, z.B. im Dokument-Klassenexplorer, im HELiOS Arbeitsbereich, im Reiter **Ziele** einer Artikeldetailmaske usw.

Major Release 2018 (V. 2300)

Bearbeitung von zusammengefassten Positionen

In der Verwendete Positionen-Ergebnisliste ist eine direkte Bearbeitung von zusammengefassten Positionen möglich.

Das heißt, Sie können mit der Attribut-Änderung einer zusammengefassten Position, das Attribut für alle Ausprägungen der Position ändern. Voraussetzung ist, dass die Ausprägungen der Positionsattribute identisch sind.

Ist dem nicht so, kann die entsprechende Attributausprägung nicht auf Basis der zusammengefassten Position bearbeitet werden. Für die zusammengefasste Position wird dann die **Bemerkung***Ungleiche Werte* angezeigt. In dem Fall müssen die Einzelpositionen editiert werden.

Verv	vendete Pos	itionen X	Verwendete Artikel $ imes$				
47	💌 🍓	Standard	-				
	Position	🐴 Anzahl	12 CAD Verknüpfung	Nummer	Benennung	😤 Bemerkung	Normbezeichnung
	1	1	cad	SN-000010	Führungshülse		
	2	1	cad	SN-000012	Verriegelungsring		
	3	1	cad	SN-000013	Schutzkappe		
Ð	4	2	cad	SN-000011	Federführungshülse	Pos 4	
•	5	2	cad	OSN-000014	Kugelstift	Ungleiche Werte	
Ð	6	2	cad	TN-51648	Gewindestift mit Innensechskant	Pos 6	DIN 913-M 10x12-45H
	8	1	cad	OTN-39174	Sechskantschraube		ISO 4017-M 5x10-10.9
	9	1	cad	TN-55506	Zahncheibe außengezahnt		DIN 6797-A 5.3-FSt

Neue Attributmapping-Konfiguration bei Dokumenteingabe per Drag & Drop

Wie bei der seriellen Dokumenteingabe in Version 2017 Service Pack 2 wird das Attributmapping auch bei der Dokumenteingabe per Drag & Drop über neue Konfigurationsdateien geregelt.

Das heißt, dass die Konfiguration der Attributvorbelegung vom Ihnen individuell erweitert werden kann.

Bei einer **Dokument-Neueingabe** per Drag & Drop wird das sich öffnende Dokumenteingabe-Fenster dann um ein zusätzliches Pulldown-Menü zur Konfiguration erweitert.

okument			
Dokumentnummer: Projektnummer: Mappennummer:	Test1.txt Projektunabhängig [] Mappenunabhängig []	Blatt: Index:	
Dokument			
benennung.		Dokumenttyp:	Sonstige 🔹
Erstellt: Geprüft: Norm:	Datum: Name: 25.01.2018 Administrator	Maßstab: Format:	
Index Indexersteller: Indexdatum: Indextext:		Dateiname: Ursprung: Basiert auf:	
Standard		ОК	Abbrechen Übernehme

Sind verschiedene Konfigurationsdateien im System angelegt worden, so werden diese hier angeboten. Ansonsten steht lediglich die **Standard**-Konfiguration zur Auswahl.

Auf diese Weise lassen sich wiederkehrende Vorbelegungsmuster mit wenigen Klicks zuweisen, anstatt jedes Mal manuell gesetzt werden zu müssen.

Hinweis:

Diese Vorgehensweise ersetzt die frühere Konfigurationsdatei hel_fileattributes.ini. Das heißt, dass verwendete Mapping-Konfigurationen ggf. neu vorgenommen werden müssen, da die Daten aus hel_fileattributes.ini nicht mehr verwendet werden.

HELIOS in HiCAD

Service Pack 2 (V. 2302)

Halbzeug-Artikel als Unterposition

Halbzeuge können automatisiert als Strukturunterposition eines Einzelteils an HELiOS übergeben werden.

Eingestellt wird dies im Konfigurationsmanagement (ISDConfigEditor), unter Aktive Konfiguration (Basiskonfiguration) > PDM > HiCAD-HELiOS Schnittstelle > Produktstruktur mit Setzen eines Hakens neben Halbzeug-Artikel als Unterposition.



Ist die Checkbox **Halbzeug.Artikel als Unterposition** aktiv, dann wird beim Speichern einer HiCAD-Konstruktion (.SZA-Dokument) bzw. einzelne Geometrien (KRA-Dokumente) in HELiOS geprüft, ob ein Halbzeug als Strukturunterposition des jeweiligen Bauteils (=HELiOS-Artikels) gespeichert werden muss.

Entsprechende Halbzeugartikelstämme werden daraufhin in der Produktstruktur des Einzelteils als Unterposition ergänzt bzw. aktualisiert.

Service Pack 1 (V. 2301)

Performanceverbesserung bei Produktstrukturübertragung

Bei der Übertragung der Produtstruktur von CAD zu HELiOS, die u.U. sehr große Datenmengen beanspruchen kann, wurde eine Performancesteigerung von ca. 10-20% erzielt.

HELiOS Spooler

Service Pack 2 (Version 2302)

DSTV-NC-Export

Beim Konvertieren von Dateien über den HELiOS-Spooler können Sie auch das DSTV-NC-Format verwenden.

Dabei werden die Format-spezifischen Exportoptionen verwendet, die zuletzt in HiCAD gesetzt und gespeichert worden sind.

Service Pack 1 (Version 2301)

Neue Modulstruktur

Die Modulstruktur des **HELiOS Druck- und Plotmanagement** hat sich geändert. Es stehen folgende drei Lizenzmodule zur Verfügung:

HiCAD Spooler

zur Verwendung in Kombination mit dem HELiOS Spooler, um HiCAD-Dokumente zu drucken, zu plotten oder zu konvertieren (Vorher: HELiOS Grundmodul)

HELiOS Spooler

zentrale Steuerung der Reproduzierung von Dokumenten über Drucker/ Plotter und Basis für die automatische Generierung von Neutralformaten (PDF, DWG, STEP usw.)

HELiOS Spooler Client

Client zur Ausführung von Druckaufträgen der Dokumente über Drucker/ Plotter und für die Generierung von Neutralformaten (PDF, DWG, STEP usw.)

HELiOS Office-Kopplung

Service Pack 2 (Version 2302)

Projekt- und Mappeneingabe

Im Rahmen von Anpassungen und Verbesserungen des HELiOS Menü-Ribbons für Office-Applikationen wurden auch Funktion zur Neueingabe von Projekten und Mappen integriert.

Sie können bei der Arbeit in Ihrer Office-Anwendung wie z.B. Word also direkt neue Projekte und Mappen anlegen und die Office-Dokumente diesen zuordnen, anstatt den Umweg über den HELiOS Desktop gehen zu müssen.



Major Release 2018 (Version 2300)

Neuer HELiOS-Arbeitsbereich

Alle Datei-basierten Office-Kopplungen (Excel, Word, Powerpoint) teilen sich nun einen gemeinsamen HELiOS-Arbeitsbereich, wie er von den HELiOS MultiCAD-Kopplungen bereits bekannt ist.

Der Arbeitsbereich ermöglicht jederzeit einen transparenten Überblick über die lokal ausgecheckten Dateien und ein direktes Check-in bzw. Abbrechen der entsprechenden Datei-Bearbeitungen.

Außerdem können Sie auch im Arbeitsbereich-Kontext jederzeit über die rechte Maustaste beliebige HELiOS-Funktionen auf den Dokumenten der Auflistung ausführen.

Je nach bevorzugter Arbeitsweise können Sie ferner entscheiden, ob HELiOS eindeutige Dateinamen generieren soll oder ob Sie selbst die Dateinamen manuell vergeben möchten.

UT \	VERWEIS	SE SENDUNGEN	ÜBERPRÜFEN	ANSICHT	HELiOS	Autodesk Vault			
Neu	Öffner	Bearbeiten Speicher	Stammdaten ai Stammdaten b Gauwent	nzeigen earbeiten beiten	Arbeitsbereich ein-/ausblenden	Neu Aktualisieren	ToDo	Aktuelles Dok Schreibgeschi	
E HE	FLiOS Ar	beitsbereich	Dokament			, stendar senare	TODO EISTERI		
4 B	Stan	dard	• Ø Ø 🗙						
Gel	laden	Dokumentnummer	Dokumenttyp	Freigabestatus		Datei ge	Datei geändert am		
		Dokument03.docx	Office-Dokument	Ostatus: In Arbeit, Workflow: Allg. Dokument (R) Ostatus: In Arbeit, Workflow: Allg. Dokument (R)) 18.01.20	18.01.2018 13:55:33 18.01.2018 13:55:46		
		Dokument4.docx	Office-Dokument) 18.01.20			
	×	Mappe1.xlsx	Office-Dokument	OStatu:	Status: In Arbeit, Workflow: Allg. Dokument (R)) 18.01.20	18.01.2018 13:56:27	
		Dokument5.docx	Office-Dokument	Status: In Arbeit, Workflow: Allg. Dokument (R)) 18.01.20	18.01.2018 13:57:48	
Anzahl	der Dat	Image: A state of the state							

Dokumente zum Bearbeiten oder schreibgeschützt öffnen

Sie können im HELiOS-Ribbon Ihrer Office-Anwendung über einen Klick auf die entsprechende Schaltfläche entscheiden, ob Sie ein Dokument **zum Bearbeiten** (die aus der HELiOS-Datenbank geladene Datei wird in der Office-Anwendung in den Bearbeitungsmodus gesetzt) oder **mit Schreibschutz** (das Office-Dokument kann angesehen, aber nicht geändert werden) öffnen wollen.

	E	okument1 - Wor	d			
SENDUNG	EN ÜBERPRÜFEI	N ANSICHT	HELIOS			
Öffnen zum B Bearbeiten •	Jearbeiten Speichern	Check-in Abbrechen	 Stammda Stammda Stammda Workflow 	ten anzeigen ten bearbeiten bearbeiten		
Öffnen mit Schreibschutz		ument				

Rechtliche Hinweise:

© 2018 ISD ® Software und Systeme GmbH alle Rechte vorbehalten

Dieses Handbuch sowie die darin beschriebene Software werden unter Lizenz zur Verfügung gestellt und dürfen nur in Überein-stimmung mit den Lizenzbedingungen verwendet oder kopiert werden. Der Inhalt dieses Handbuches dient ausschließlich zur Information, kann ohne Vorankündigung verändert werden und ist nicht als Verpflichtung von ISD Software und Systeme GmbH anzusehen. Die ISD Software und Systeme GmbH gibt keine Gewähr oder Garantie hinsichtlich der Richtigkeit oder Genauigkeit der Angaben in dieser Dokumentation. Kein Teil dieser Dokumentation darf, außer durch das Lizenzabkommen ausdrücklich erlaubt, ohne vorherige, schriftliche Genehmigung von ISD Software und Systeme GmbH reproduziert, in Datenbanken gespei-chert oder in irgendeiner Form übertragen werden.

Alle erwähnten Produkte sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Hersteller.

Legal notes

© 2018 ISD ® Software und Systeme GmbH. All rights reserved.

This User Guide and the software described herein are provided in conjunction with a license and may only be used or copied in accordance with the terms of the license. The contents of this User Guide solely serve the purpose of information; it may be modified without prior notice and may not be regarded as binding for the ISD Software und Systeme GmbH. The ISD Software und Systeme GmbH does not assume any responsibility for the correctness or accuracy of the information provided in this document. No part of this document may be reproduced, saved to databases or transferred in any other form without prior written permission by the ISD Software und Systeme GmbH, unless expressly allowed by virtue of the license agreement.

All mentioned products are trademarks or registered trademarks of their respective manufacturers and producers.



ISD Software und Systeme GmbH Hauert 4 D-44227 Dortmund Tel. +49 (0)231 9793-0 Fax +49 (0)231 9793-101 info@isdgroup.de

ISD Berlin

Paradiesstraße 208a D-12526 Berlin Tel. +49 (0)30 634178-0 Fax +49 (0)30 634178-10 berlin@isdgroup.de

ISD Hamburg

Strawinskystraße 2 D-25337 Elmshorn Tel. +49 (0)4121 740980 Fax +49 (0)4121 4613261 hamburg@isdgroup.de

ISD Hannover

Hamburger Allee 24 D-30161 Hannover Tel. +49 (0)511 616803-40 Fax +49 (0)511 616803-41 hannover@isdgroup.de

ISD Nürnberg

Nordostpark 7 D-90411 Nürnberg Tel. +49 (0)911 95173-0 Fax +49 (0)911 95173-10 nuernberg@isdgroup.de

ISD UIm Wilhelmstraße 25 D-89073 Ulm Tel. +49 (0)731 96855-0 Fax +49 (0)731 96855-10 ulm@isdgroup.de

ISD Austria GmbH

Hafenstraße 47-51 A-4020 Linz Tel. +43 (0)732 21 04 22-0 Fax +43 (0)732 21 04 22-29 info@isdgroup.at

ISD Benelux b.v.

Het Zuiderkruis 33 NL-5215 MV 's-Hertogenbosch Tel. +31 (0)73 6153-888 Fax +31 (0)73 6153-899 info@isdgroup.nl

ISD Benelux b.v.

Grote Voort 293A NL-8041 BL Zwolle Tel. +31 (0)73 6153-888 Fax +31 (0)73 6153-899 info@isdgroup.nl

ISD Schweiz AG

Rosenweg 2 CH-4500 Solothurn Tel. +41 (0)32 624 13-40 Fax +41 (0)32 624 13-42 info@isdgroup.ch

www.isdgroup.com

Dieses Dokument wird automatisch generiert. / This document is generated automatically. © 2018 ISD Software und Systeme GmbH